

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzjährlich 28 Kronen; halbjährlich 14 Kronen; vierteljährlich 7 Kronen; monatlich 2 Kronen 40 Heller. Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Zweihundvierzigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller. Redaktion u. Administration: V. Váci-körút (Wagnering) 34.

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.

Wichtige Ereignisse.

Wichtige Ereignisse hat der heutige Tag gebracht und noch wichtigere Ereignisse stehen allem Anschein nach bevor. Die Kugel kommt ins Rollen, Oesterreich-Ungarns Geduldfaden reißt. Der greise Herrscher der Monarchie hat in den Abendstunden den Minister des Aeußern und den Generalstabschef in langer Audienz empfangen. Die auffallende Beratung des Kaisers und Königs mit zwei der in diesem Augenblick wichtigsten Persönlichkeiten hat in der Wiener Presse gebührende Beachtung gefunden, und eine Information, die auf Anfragen von kompetenter Stelle ertheilt wurde, läßt erkennen, daß die Monarchie entschlossen ist, keinerlei Verzögerungstaktik mehr zu dulden, sondern darauf besteht, in aller kürzester Frist das zu thun, was unsere Interessen erfordern. Für Montag ist eine Sitzung der Londoner Botschafterreunion in Aussicht genommen. Die Beschlüsse, die da gefaßt werden sollen, sind vorauszusehen. Schon der höchst unbefriedigende Verlauf der gestrigen Londoner Botschafterkonferenz läßt keinen Zweifel darüber, daß nicht alle Mächte geneigt sind, ihre eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen. Nichts Anderes vernehmen wir als den sattem bekannten Refrain des garstigen politischen Liedes, daß die Einigkeit der Großmächte fortbauere und ihr guter Wille vorhanden sei, die Solidarität aufrechtzuerhalten. Allgemein bleibt man dabei, daß der Beschluß bezüglich Skutari uner-schütterlich sein müsse; daß an eine Korrektur dieses Beschlusses nicht gedacht werden könne. Aber wie diesem Beschlusse Geltung verschafft werden soll, darüber vermag man sich nicht zu einigen. Mit anderen Worten: das, was auch nicht einen Tag länger in Schweben bleiben darf, wird auf

die lange Bank geschoben; das, was zwischen heute und morgen entschieden werden muß, soll noch allen möglichen Ueberprüfungen und Berathungen unterworfen bleiben. Europa will Zeit, Zeit und wieder Zeit gewinnen, und hofft auf ein Wunder, das den König Nikolaus befehlen soll. Aber solche Wunder werden nimmer geschehen und der Herr der Ernagorzen fürchtet sich ebensowenig vor diplomatischen Drohungen als vor der noch so sehr verschärften Blokade der Häfen seines Reiches.

Nach Ansicht Oesterreich-Ungarns ist die Zeit der Blokadespielerei vorüber und es muß Ernst gemacht werden. Dieser Ernst ist nicht erst anzudrohen, sondern allsogleich zu bezeigen. Dem König Nikita ist ein Ultimatum zu stellen, und wenn er nicht binnen kürzester Frist Skutari räumt, dann muß eben die militärische Aktion folgen und ihn zwingen, das zu thun, wozu er aus freien Stücken sich nicht entschließen mag. Die Mächte zögern und wollen nicht recht an die bittere Aufgabe heran; sie haben also sich zu Beschlüssen verpflichtet, die sie jetzt nicht auszuführen den Muth haben. Wenn sie sich von der Solidarität lossagen, so ist Oesterreich-Ungarn bereit, seine Sache allein mit allem gehörigen Nachdruck zu vertreten. Wir beanspruchen nicht mehr die Mitwirkung der anderen Mächte, haben aber, da wir nur Interessen wahrnehmen, auf deren Vertheidigung wir nicht verzichten können, mindestens das Recht, zu fordern, daß man uns gewähren lasse. Oesterreich-Ungarn wartet noch einen Tag, noch zwei Tage. Wenn die Botschafterreunion am Montag nichts Besseres zu sagen weiß, als was sie gestern gesagt hat, dann muß Oesterreich-Ungarn seine eigenen Wege gehen, und es weiß sich auf diesen Wegen der Sympathien und des Verständnisses seiner Verbündeten vollkommen sicher.

Die Entscheidung steht also vor der Thür, mit der bisherigen Politik des Zagens und Hinziehens wird ein Ende gemacht. Wenn die Monarchie sich zu dieser Sonderaktion, zu der sie gezwungen ist, weil Europa nicht den Willen oder

nicht den Muth hat, für das, was es versprochen hat, einzustehen — dann geschieht dies nicht, um den kleinen Nachbar zu vernichten. Unsere Monarchie hat nicht das Verlangen, die Montenegro aufzureiben, Montenegro von der Landkarte wegzuwischen oder die Dynastie Njegus-Petrovics zu stürzen und etwa noch den Anlaß zu einer Vereinigung der Serben und Montenegro zu einem einzigen Staate zu geben. Wir haben den Montenegrinern gegenüber nicht nur genügend Geduld, sondern trotz ihrer unselbigen Haltung auch reichlich Wohlwollen bewiesen und uns bereit erklärt, ein albanisches Gebiet wie Djakowa an Montenegro fallen zu lassen. Wir waren auch nicht gegen finanzielle Kompensationen, weil wir gern dem armen Lande die Mittel zur Konsolidirung gewähren wollten. Aber es kann unter gar keinen Umständen von weiteren territorialen Kompensationen die Rede sein. Wenn Oesterreich-Ungarn jetzt zu den schärfsten Maßregeln greift, so wird damit Montenegro selbst der größte Dienst geleistet. Die schärfsten Maßregeln werden am schnellsten ihre Wirkung üben. Je schneller, desto besser für Montenegro. Jedenfalls wäre das besser als die Fortsetzung dieser ganz zwecklosen Blokade, die nur auf die Aushungerung Montenegros gerichtet ist und dadurch als eine geradezu inhumane Maßregel erscheint. Wir wollen hoffen, daß König Nikolaus freiwillig nachgeben wird, sobald er vom Ernst unserer Absichten einmal überzeugt ist. Ist er aber auch dann nicht willig, so hat er es nur sich selbst zuzuschreiben, daß wir Gewalt brauchen.

Die Pflicht der Opposition.

Der innige Zusammenhang zwischen äußerer und innerer Politik kann keinem denkenden Menschen verborgen sein, zumal nicht in Oesterreich-Ungarn, wo fast eine jede auswärtige Frage gleichzeitig irgend eines der Nationalitätenprobleme innerhalb der gemeinsamen Monarchie tangirt. Aber

Kompromittirende Frauen.

(Original-Beitrag des „Neues Pester Journal“.)

Es gibt Stücke, die immer wieder geschrieben werden. Kaum geht der Vorhang auf und beginnt einer der Schauspieler zu reden, so weiß man auch schon, nach welchem bekannten Thema wir neuerdings angeregt und ergötzt werden sollen. Ich liebe natürlich nicht die Autoren, die die abgedroschensten Stücke immer von neuem schreiben. Aber das thut nichts. Sie kommen immer wieder und tischen Einem mit unsagbar suffisanter Miene den alten Kohl als funkelneues Ragout auf. Und man muß ihn verkosten. So geschah es diese Woche auch mir im Wiener Burgtheater, wo ich einem neuen Schauspiel von Max Dreyer: „Die Frau des Kommandeurs“, wie einem guten, alten Bekannten freundlich zunicken konnte. Hartleben's „Abschied vom Regiment“ in einer recht minderwerthigen Variante. Otto Erich's geniales kleines Drama erschien vor nahezu fünfzehn Jahren zum ersten Male auf der Bühne. Es war damals so recht aus dem Leben gegriffen. Militärische Tragödien allerlei Art spielten sich im deutschen Reiche ab, und im Mittelpunkt stand stets, wie in dem packenden Einakter, die kompromittirende Frau. Der Offizier hat bekanntlich in Deutschland eine ganz besondere Ehre, noch viel heikleren und empfindlicheren Art als anderswo. Und auch sein Familienleben wird dort viel schärfer ins Auge gefaßt, seine Korrektheit ist förmlich Dienstsache. Was aber bekanntlich die skan-

dalöse Lebensführung vieler militärischer Damen nicht hindert. In dem Stücke Hartleben's ist der Hauptmann Griesfeld das Opfer der verliebten Natur der Frau Hauptmännin. Er wurde verfehlt und feierte mit den Kameraden recht feuchtfröhlich den Abschied vom Regiment. Aber dann, zuhause, in einer Auseinandersetzung mit der kompromittirenden Frau, beginnt die sorgsam versteckte Bitterkeit seines Herzens sich zu entladen. Er hält der schönen Sünderin ihre Verfehlungen vor, und sie bleibt keine Antwort schuldig. Er wird heftig, er zeigt ihr seine Verachtung, er spart nicht seinen Hohn, und schließlich erhebt er die Hand gegen die Frau. Ein Schrei, ein Ruf — und ein Vertheidiger, der im Garten versteckt war, ist bei der Hand. Er stürzt über die Stufen der Veranda in das Gemach, und es kreuzen sich die Degen zweier Offiziere. Der Kampf ist kurz und leidenschaftlich. Ein Degenstich, und der Abschied vom Regiment gestaltet sich recht blutig.

So rauh und ungeschlacht dichtet Max Dreyer natürlich nicht. Das ist ein dünnes, schäbiges Talent, und sein Nährboden liegt dort, wo sich die Abfälle vom Tische größerer Herren finden. Entschlossen, den Abschied vom Regiment neu zu dichten, erwog er einen verständlichen Schluß, wie ihn possentüchtige Stücke haben müssen. Und dabei gerieth er auf ein noch älteres Motiv, das er auch rasch für seine Neuheit beschlagnahmte: auf den hochherzigen, edelmüthigen Gatten, der mit einem Uebermaß von Güte und Rücksicht gegen seinen Nebenbuhler und die Eherirungen der Frau ankämpft. Zum Schluß erobert er sich so seine Frau und schlägt die gefährlichen

Lieutenants siegreich aus dem Felde. Ja, er darf vielleicht doch beim Regiment verbleiben — o Uebermaß des Glücks! Und sollte es anders kommen, so hat es auch nichts zu sagen. Man macht ihn zum Abkömmling eines reichen Kaufhauses, dessen Schiffe alle Meere befahren. Er kann mit seiner schönen Frau auf Reisen gehen und sich die Welt anschauen. Freilich gibt es auch Schiffslieutenants. Aber das könnte nur den Stoff zu einem neuen Stücke geben, das freilich auch schon geschrieben wurde. Was aber nichts zur Sache thut. Es gibt so viele Vordichter, daß man kaum ausgehen kann, ohne einem zu begegnen. Besonders auf dem Wege zum Theater.

In dem milden, wenig aufreizenden Zwiellichte, das die Dichter der Klassenstücke lieben, mußte natürlich auch der Charakter der schönen Sünderin manche kleine Wandlung erfahren. Dreyer machte aus ihr ein seltsames Wunderwerk von einer kompromittirenden Frau. Eine ganz ahnungslose, nur unbedachte, aber einen Engel an Reinheit bildende Kommandeufe. Nur ein bißchen Jugendschwärmerei und die große Kupplerin, die Musik, zogen sie zum Lieutenant, mit dem sie vierhändig phantasierte. Angesichts der Güte und Festigkeit des Gatten findet sie bald den Weg zurück in seine Arme. Er erwirkt dem Lieutenant einen Aufschub seines Stubenarrests, damit er an einem Rennen theilnehmen und mit Hilfe seines wohltrainirten Pferdes seine zerrütteten Finanzen regeln könne. Da der Lieutenant stürzt und sich schwer verletzt, löst der Gatte die fälligen Wechsel des Nebenbuhlers ein und nimmt ihn in sein Haus auf, damit die zärtliche Gattin ihn persönlich pflegen könne. Gesundet, will

trotzdem wurde am Ballplatz in den meisten Fällen die auswärtige Politik ohne Rücksicht auf die innere dirigiert, und waren dem auch so manche der vielen diplomatischen Schlappen, die wir erlitten haben, zu verdanken. Ein gewisses Gegengewicht hätte diesem Fehler unserer auswärtigen Politik geboten werden können, wenn wenigstens die führenden Männer der inneren Politik in ihrem Thun und Lassen nach einem engeren Kontakt mit der auswärtigen Politik gestrebt hätten. Das war aber, wenigstens bei uns in Ungarn, abgesehen von jener Zeit, da noch der Einfluß des älteren Grafen Julius Andrássy sich geltend machen konnte, niemals der Fall. Aller Kontakt der ungarischen Politik mit der auswärtigen bestand darin, daß die Regierungspartei die Forderungen der gemeinsamen Regierung stets bewilligte, die Opposition dieselben aber ebenso beharrlich ablehnte, im Uebrigen ließen aber Regierungspartei ebenso wie Opposition sich niemals von der auswärtigen Politik ihre Cirkel stören.

Dasselbe Schauspiel können wir auch jetzt wieder beobachten. Die Regierungspartei votirt wohl getreulich Alles, was von Wien her von ihr gefordert wird, und die Opposition macht ihr darüber bitterste Vorwürfe, aber damit sind auch alle Beziehungen beider Lager zur auswärtigen Politik erschöpft. Und wenn auch in dieser Alles drüber und drunter geht, ja selbst wenn uns kriegerische Wirren bedrohen, kennen unsere führenden Politiker doch nichts anderes, als ihre kleinlichen Parteibeschwerden und Parteiinteressen. Wir haben das Vorgehen der Regierungspartei gegenüber der Opposition vom 4. Juni niemals gebilligt, und wir halten nach wie vor die jetzige parlamentarische Situation für eine auf längere Dauer unhaltbare. Aber ebenso wenig können wir den Trugsandpunkt der Opposition billigen. Zum allerwenigsten in der jetzigen schwierigen Zeit.

Die äußere Lage ist im höchsten Grade bedrohlich. Theilweise in Folge der Fehler unserer Diplomaten, zum Theile aber auch wegen der schwierigen inneren Lage. Denn es bedarf wohl keines weiteren Beweises dafür, daß Serbien und Montenegro niemals gewagt hätten, gegen Oesterreich-Ungarn so anmaßend aufzutreten, wie sie es thatsächlich sind, wenn sie nicht darauf gerechnet hätten, daß die Wirren der inneren Politik diesseits und jenseits der Leitha die Monarchie in ihrer Aktionskraft behindern. Um diesem Glauben entgegenzutreten, versteifte man sich in Wien darauf, daß so lange die auswärtigen Wirren andauern, in der inneren Politik keinerlei Aenderung eintreten dürfe. Auf diesem Wege kamen wir zu der jetzigen sowohl nach außen wie nach innen hin unerträglichen und auch unhaltbaren Situation. Die Opposition aber kümmernt sich um all dies nicht und kam in Folge

dessen auf einen todten Punkt. Denn darüber kann es jetzt keinen Zweifel geben: die Opposition ist jetzt rathlos. Sie kann nicht vorwärts gehen und getraut sich auch nicht, zurückzugehen. Zu einer energischen Aktion ist sie nicht mehr fähig, eine einfache Fortsetzung der Passivität bedeutet aber den sicheren Untergang.

Unter solchen Verhältnissen, meinen wir, bietet sich der Opposition nur ein einziger Ausweg. Sie muß alle Rücksichten auf das persönliche und Parteiinteresse fallen und sich einzig nur von den Interessen des Landes leiten lassen. Wo aber diese Interessen liegen, muß ihr schon ein einziger Blick auf die auswärtige Lage zeigen. So lange die Majorität allein im Parlament sitzt, muß sie — nolens volens — alle Fehler unserer Diplomatie wortlos dulden, und alle Forderungen, die man in Wien an sie stellt, widerspruchslos bewilligen. Das müßte sich aber in dem Momente ändern, in dem die Opposition wieder im Parlament erscheint und dort wieder ihre normale oppositionelle Thätigkeit aufnimmt. Wer die Geschichte unseres Parlamentarismus kennt, und zumal die Geschichte unserer Beziehungen zu Wien, muß es wissen, daß es stets die Opposition war, die das Rückgrat der ungarischen Regierungen gegen Wien hin gestärkt hat.

Wir sind fest überzeugt, daß dem auch jetzt so wäre. Aber selbst wenn diese unsere Erwartung nicht zutreffen sollte, wäre es doch höchste Pflicht und auch höchstes Interesse der Opposition, wieder an den parlamentarischen Verhandlungen theilzunehmen. Wir reden damit nicht etwa den Interessen der gegenwärtigen Regierung das Wort. Unserer Ansicht über das Gehen oder Verbleiben des Ministerpräsidenten Lukács haben wir ja oft genug und in offener Weise Ausdruck gegeben. Auch glauben wir, daß das Fernbleiben der Opposition von den parlamentarischen Verhandlungen heute schon der gegenwärtigen Regierung mehr hilft als schadet. Aber in Momenten höchster Gefahr können und dürfen solche Gesichtspunkte nicht maßgebend sein. Und da die österreichisch-ungarische Monarchie sich jetzt in einem Moment höchster Gefahr befindet, müßten die oppositionellen Abgeordneten alle Empfindlichkeit beiseite setzen und dort erscheinen, wohin sie das Vertrauen der Nation gestellt: im Parlament. Aber nicht um zu randalieren und zu obstruieren, sondern um in ernster Weise ihre oppositionelle Pflicht zu erfüllen, auf jene Fehler hinzuweisen, die sich die verantwortlichen Leiter der Politik haben zuschulden kommen lassen.

Wir wissen sehr gut, daß ein solcher Entschluß für die Opposition nicht leicht ist. Denn darin wäre scheinbar ein Einbekenntniß gelegen, daß die bisherige Taktik der Opposition eine verfehlte war, jene der Majorität aber durchgedrungen

ist. Dies wäre aber noch lange keine Zustimmung oder gar eine Sanktion gewisser, bisher von der Opposition verurtheilter Vorgänge. Sowohl die innere wie die äußere Politik erfordern dringlich eine aktive Theilnahme der Opposition an den parlamentarischen Verhandlungen. Die Opposition selbst kann nur so die Interessen des Landes verteidigen und damit ihr in jüngster Zeit sehr stark verblaßtes Prestige wieder auffrischen.

Budapest, 26. April.

* Heute ist Ministerpräsident Lukács vom Semmering in Wien eingetroffen, konferirte dort mit dem Grafen Berchtold und fuhr Nachmittags nach Budapest zurück, wo er bereits am Abend eintraf. Sein diesmaliger Aufenthalt in der österreichischen Hauptstadt galt vornehmlich den Besprechungen mit den gemeinsamen Ministern über die auswärtige Lage, die man in hiesigen politischen Kreisen wohl nicht als besonders kritisch, aber doch als solche bezeichnet, in welcher der ungarische Regierungschef die Pflicht hatte, sich mit dem auswärtigen Amt in engerem Kontakt zu setzen. Die Erörterung der Balkanfrage wird aller Wahrscheinlichkeit nach auch einen Gegenstand der nächsten parlamentarischen Verhandlungen bilden. Es verlautet schon jetzt, daß von gouvernementaler Seite eine Interpellation an die Regierung gerichtet werden wird, welche Ministerpräsident Lukács in Anbetracht der Wichtigkeit des Stoffes sofort beantworten dürfte. Für den Zusammentritt des Abgeordnetenhauses gibt sich in den Kreisen der Regierungspartei überhaupt erhöhtes Interesse kund. In der nunmehrigen dritten Session des gegenwärtigen Cycles treten zwei neue Institutionen in Kraft: die neue Hausordnung und im Rahmen derselben das Gesetz über die neue Parlamentsgarde, welche — wie wir bereits wiederholt berichtet haben — schon vollständig organisiert und zum Antritt ihres Dienstes fertig ist. Die Opposition wird es jetzt viel schwerer haben, ihre Demonstrationsabsichten gegen das herrschende Regime auch durchzuführen. Die neue Hausordnung setzt die eventuell gemapregelten Abgeordneten empfindlichen Geldstrafen aus, und die Parlamentswache wird in Folge ihrer militärischen Organisation nicht so viel Rücksichten beobachten, als dies die Polizei gethan, als sie Befehle des Präsidenten des Abgeordnetenhauses auszuführen hatte. Die neue Session wird übrigens jetzt nicht lange beisammen bleiben; es besteht die Absicht, vorderhand nur einen vom Justizminister unverzüglich zu unterbreitenden Gesetzentwurf über die Abndung der Wahlmifsbüchche, dessen Grundzüge wir an anderer Stelle der vorliegenden Nummer eingehender mittheilen, nach den Pfingstfeiertagen in Verhandlung zu ziehen. Alle anderen wichtigen Vorlagen sollen erst im Herbst verabschiedet werden.

* In politischen Kreisen verlautet über das nächste Arbeitsprogramm des Abgeordnetenhauses Folgendes: Am 5. Mai erfolgt die Wahl der beiden Vizepräsidenten, des Quästors, der Schriftführer; für den 6. Mai werden die Ausschufswahlen

der Lieutenant das Haus verlassen. Der Gatte sucht ihn zurückzuhalten und zerschlägt sich darüber schier mit einem einflussreichen Vorgesetzten. Schon droht von ferne der Abschied vom Regiment. Da erkennt die Gattin endlich, was sie verschuldet — sie gibt den Lieutenant preis, als hätte sie ihn nie geliebt. Ihr Herzchen wurde durch die Aufopferungsfähigkeit des Gatten bewegt, der sogar ein Duell besteht, um eine böse Zunge zum Schweigen zu bringen. Kurz, man lernt eine Kommandeuse kennen, wie sie die Welt noch nicht gesehen. Die in Unschuld fehlte, weil sie nicht weiß, was ein Lieutenant ist. Die den Gatten bloßstellt, lediglich, weil ihr nicht bekannt, daß es unschuldig ist, mit anderen Männern im Abenddämmern beim Klavier zu sitzen, sie am helllichten Tage zu besuchen und in finsterner Nacht an ihrem Krankenbette zu wachen. Daß diese Gestalt möglich erschien und nicht bei offener Szene verlacht wurde, ist lediglich einer Schauspielerin zu danken. Frau Medelsky, die so viel keuscher Liebreiz umschwebt, und die so viel warme Empfindung befeelt, daß man ihr Alles glaubt. Ich denke, sie könnte Messalinen spielen und brächte es zustande, daß sie verehrt würde wie eine Heilige.

Ich möchte den Anlaß benützen, um darauf zu verweisen, daß im Wiener Burgtheater, dessen alter Ruhm schon bedenklich zu verblasen drohte, in neuerer Zeit eine Gesellschaft jüngerer Schauspielerkräfte sich bethätigt, die einen neuen frohen Aufschwung des Kunstinstituts erhoffen läßt. Besonders im Gesellschaftsstück werde wieder aussergewöhnliche Leistungen

boten. Neben der Medelsky wären noch manche Damen zu nennen. So Lilli Marberg, eine anmuthige Darstellerin mondainer Salonheldinen von seltener Gestaltungskraft, die kleine Notty, ein trefflicher Lustspielgeist, die Witt, die Kallina, die Drloff, die Sanders, eine originelle Charakteristikerin. Auch unter den Herren begegnet man ganz überraschend sich entwickelnden Begabungen. So Paulsen, der in Molnár's „Märchen vom Wolf“ in der Rolle des eifersüchtigen Gatten durch die besondere Eindringlichkeit seines Spiels sich bemerkbar machte. In dem Stücke Dreyer's gibt er den Oberlieutenant, den Gatten der kompromittirenden Frau, und hatte Augenblicke, in denen er an Meister gemahnte, die Cinem sonst nur selten beim Spiele neuerer Künstler im Burgtheater einfielen. Ferner Treßler, einem vielseitigen Darsteller, der mit jeder neuen Gestaltung höher steigt, dem eleganten Korff, dem lustigen Jaska, dem verwendbaren Heine, Devrient, der gewisse kaltherzige alte Herren so einzig spielt, wie einst gewisse kaltherzige junge Herren, Reimers, der mit den Jahren zu neuer Kraft und Bedeutung gelangte. Man kann wohl die klassischen Dramen nicht ganz ohne Verwunderung über die eine oder die andere Leistung bewundern. Aber im Konversationsstück bietet das Burgtheater nach längerer Zeit wieder ein Ensemble, das sich nicht spotten läßt. Und selbst Stücke, wie dieses Dreyer'sche Schauspiel, werden durch die Darstellung auf ein Niveau gehoben, das sie vermöge ihres dramatischen Wertes gewiß nicht ver

hand poetry, wenn man so sagen darf, von Herrschaften abgelegte Dichtung.

Die kompromittirenden Frauen aber werden weiter leben und lieben und Unheil stiften. Vielleicht Viele beglücken, aber selten Einen, den eigenen Mann, wirklich glücklich machen, wie uns die neueste Komödie eines spekulativen Stückemachers vortäuschen will. Es ist schon leider so in dieser Welt, daß oft die schlechtesten Frauen den größten Reiz ausüben. Und daraus erwachsen die speziellen Tragödien, die von der kompromittirenden Frau angeführt werden. In unseren Tagen, wie in allen früheren Zeiten. Denn die Welt löst sich nur sehr langsam von ihren Vorurtheilen. Und ob auch die Moral der Zeit keine höhere ist, als sie früher gewesen, so ist doch ein gewisses starres Festhalten an übertriebenen Begriffen von Standesehre nicht einmal zu verdammten. Wo sich das lockert, entstehen nur Schande und Unglück. Bei allem zärtlichen Mitgefühl für schöne und liebreizende Frauen, denen viel zu verzeihen ist, weil sie viel geliebt haben, kann man doch die leichtesten Sitten selbst, durch die sie sich und Anderen zum Verhängniß wurden, nicht verteidigen. Ich sage das nicht speziell im Hinblick auf die militärischen Kreise im deutschen Reich und die vielen Offizierstragödien, deren Kunde zu uns dringt. Denn kompromittirende Frauen gibt es überall und in allen Ständen, und selbst an den Stufen der Throne machen sie nicht Halt. Erst die letzten Tage blätterte ich in einem neuen, interessanten Geschichtsbuche: „An der Reize der Monarchie“ von Marquis von Stour. In

Sonnt
auf die Tage
Vorlagen, da
der Wahlg
würde eingeb
Daujes wird
vertagen. In
zuzuweisende
sollen die Be
nommen wer
über die Re
lung gelangt
ferien antri
Gint heil
Abgeordneten
* Die
hauptstädtisch
Abends unter
stattgehabten
oppositionelle
einheitliche
des heutigen
geeignete Ko
teien suchen
nellen Klubs
ähnlichen Au
sitionellen P
* Die
gemeinsamen
bleme entfen
Kommissionen
mentreten, un
ungarischen
Vorschläge zu
nehmen das
sprechenden
Gustav Tör
nalisten gegen
nicht verrath
blemen die un
Ausdruck kom
* Wie
langen in der
Gonter
Komitate Po
Verstaatlichu
lung. Die Kor
trag des ständ
wärtigen polit
einer so epoch
derselben eig
rende der Stad
Wahlgese
ordnung zu
* In de
Zifoko Bogd
bezirke beab
ferbischen Wä
gerichtshof
Wer schildert
Revolution für
mittirenden
Marie Antoin
Da wird
feusch und v
Grenze über
französischen
leidenschaft ge
Nähte am Sp
sie jede Nacht
dungsucht ge
men sie für
Land vergeude
gezählt, die sie
die über sie in
erzählte, daß
Hofgesellschaft
daß sie neun
die Dedung für
sie sich nament
Schwager, dem
und Erzeffen
gere und war
Hofe sah, das
und verschwend
früher genug
Aber eine Kö
während das
men annahm,
mußte eine sch
Und sie kam ra
vielleicht nur

auf die Tagesordnung gesetzt. Sodann sollen mehrere Vorlagen, darunter auch jene über die „Reinheit der Wahlen“ und einige justizielle Gesetzesentwürfe eingebracht werden. Nach Konstituierung des Hauses wird sich das Haus wieder auf zwei Wochen vertagen. Inzwischen werden die Ausschüsse die ihnen zugewiesenen Vorlagen durchberathen. Ende Mai sollen die Beratungen im Plenum wieder aufgenommen werden. Im Juni soll der Gesetzesentwurf über die Reinheit der Wahlen zur Verhandlung gelangen, worauf das Haus seine Sommerferien antritt. Der Gesetzesentwurf über die neue Einteilung der Wahlbezirke wird dem Abgeordnetenhaus im Herbst zugehen.

* Die Unabhängigkeitspartei des hauptstädtischen VII. Bezirks beschloß in ihrer heute Abends unter dem Vorsitz Dr. Ludwig Somogyi's stattgehabten Sitzung, das Präsidium der verbündeten oppositionellen Parteien aufzufordern, daß sie die einheitliche sachliche Basis für eine zum Sturze des heutigen korrupten Regierungssystems geeignete Kooperation der oppositionellen Parteien suchen mögen. Die Partei wird die oppositionellen Klubs des ganzen Landes auffordern, sich mit ähnlichen Aufforderungen an die verbündeten oppositionellen Parteien zu wenden.

* Die in Angelegenheit der Feststellung eines gemeinsamen Wappens und gemeinsamer Embleme entsendeten österreichischen und ungarischen Kommissionen werden demnächst zu einer Sitzung zusammenzutreten, um die von den österreichischen und den ungarischen Mitgliedern gesondert ausgearbeiteten Vorschläge zu prüfen und im gemeinsamen Einvernehmen das neue gemeinsame Wappen und die entsprechenden Embleme festzustellen. Staatssekretär Gustav Tóry äußerte sich diesbezüglich einem Journalisten gegenüber dahin, daß er wohl die Details nicht verrathen dürfe, daß aber in den neuen Emblemen die ungarische Staatlichkeit vollständig zum Ausdruck kommen werde.

* Wie aus Jpólyság gemeldet wird, gelangten in der heute stattgehabten Kongregation des Hontor Komitats die bekannten Kurrenden der Komitate Pozsony und Hunyad in Angelegenheit der Verstaatlichung der Verwaltung zur Verhandlung. Die Kongregation acceptirte einhellig den Antrag des ständigen Ausschusses, wonach die gegenwärtigen politischen Verhältnisse für die Schaffung einer so epochalen Reform nicht geeignet seien. In derselben Sitzung wurde beschlossen, über die Kurrende der Stadt Kassa die Modifikation des Wahlgesezes betreffend als überholt zur Tagesordnung zu übergehen.

* In dem durch das Ableben des Abgeordneten Jzifko Bogdan erledigten Töröbceker Wahlbezirke beabsichtigen, wie verlautet, die dortigen serbischen Wähler den Richter vom Verwaltungsgerichtshof Arsen Zubkovic, den Vater des

griechisch-orientalischen serbischen Bischofs Zubkovic, als Kandidaten aufzustellen. Als Regierungskandidat gilt der Staatssekretär im Unterrichtsministerium Alexander Benedek. Die Opposition dürfte sich über die Kandidatur Dr. Samuel Karboš' oder Dr. Emerich Várady's einigen.

Die Reinheit der Wahlen. Gesetzesentwurf der Regierung.

In Verbindung mit dem Inslebenreten des neuen Wahlgesetzes hat die Regierung den strafrechtlichen Schutz der Reinheit der Wahlen in ihr Programm aufgenommen. Den einschlägigen Gesetzesentwurf hat Justizminister Eugen Balogh bereits ganz fertiggestellt und wird derselbe demnächst schon dem Abgeordnetenhaus unterbreitet werden.

Der aus 25 Paragraphen bestehende Gesetzesentwurf handelt von dem strafrechtlichen Schutz der Reinheit des Wahlrechtes (als Ersatz des einschlägigen Abschnittes VIII des Strafgesetzbuches), ist also eine ergänzende Novelle des Strafkodexes mit wesentlich schärferer strafrechtlicher Sanktion. Die Wirksamkeit des neuen Gesetzes erstreckt sich nicht nur auf die Reichstagswahlen, sondern auch auf die Municipal- und Gemeindevahlen, und das neue Gesetz nimmt auch Rücksicht darauf, daß die Reichstagswahlen in den Städten mit geheimer Abstimmung stattfinden werden. Dem entsprechend beziehen sich die strafbaren Handlungen auf Fälschung der Wählerlisten, die Verhinderung oder unbefugte Beeinflussung der freien Ausübung des Wahlrechtes, die Fälschung des Wahlergebnisses und auf die Verletzung des Geheimnisses der Abstimmung.

Das Maximum des Strafausmaßes ist bedeutend. So stehen auf Fälschung der Wählerliste bis zu zwei Jahren Kerker und eine Geldstrafe bis zu 4000 K., auf Fälschung des Wahlergebnisses bis zu fünf Jahren Kerker und 6000 K. Geldstrafe, während geringere Delikte mit Gefängnis bis zu drei Monaten und entsprechenden Geldstrafen belegt erscheinen. In Verbindung mit jedem Wahlverbrechen ohne Ausnahme ist gleichzeitig auch auf Amtsverlust, respektive Entziehung des Rechtes zur Ausübung der Advokatur zu erkennen für die im Strafgesetzbuche vorgesehene Zeit. Einigermassen gemildert wird diese Strenge durch die Verfügung, daß die Einleitung des Strafverfahrens von der innerhalb dreißig Tagen nach der Wahl, respektive nach Verübung des Deliktes zu erstattender Anzeige anhängig gemacht wird.

Strafbare Handlungen schwerer Natur sind: Absichtliche Weglassung oder unberechtigte Eintragung gelegentlich der Zusammenstellung der Wählerlisten (zwei Jahre Kerker), ferner Anfertigung und Benützung gefälschter Dokumente zu diesem Zwecke, falsche Aussagen oder Verleitung zu solchen, alle auf die Verhinderung oder Beeinflussung der Wahl gerichteten Handlungen, Anwendung von Gewalt, Drohungen, Schädigung an Vermögen und Fortkommen, Bedrohung mit Veröffentlichung ehrenrühriger Erklärungen. Eine besondere Strafe (ein Jahr Gefängnis und 1000 Kronen Geldstrafe) steht auf Delikten dieser Kategorie, wenn diese durch eine Amtsperson begangen werden. Mit geringerer Strafe (ein Monat Gefängnis und 600 Kronen Geldstrafe) erscheint die Gewaltthätigkeit gegen den Kandidaten oder gegen eine amtshandelnde Person belegt. Dagegen stehen

auf Bestechung sechs Monate Gefängnis und 1000 Kronen Geldstrafe und die gleiche Strafe trifft auch den, der die Bestechung angenommen hat, sowie Denjenigen, der einen Wähler während der Wahl thätlich insultirt oder über einen Wähler oder dessen Familienangehörige ehrenrührige, unwahre Nachrichten verbreitet. Die Haranguirung der Wähler im Wahllokal erscheint mit Gefängnis bis zu acht Tagen und einer Geldstrafe bis zu 600 Kronen bestraft. Mehrmalige Abstimmung, sowie Abstimmung für einen Anderen ist als Wahlfälschung qualifizirt. Die schwerste Strafe (bis zu fünf Jahren Kerker und 6000 Kronen Geldstrafe) steht auf Fälschung des Wahlergebnisses. Im Großen und Ganzen soll also das Gesetz die Reinheit der Wahlen in sehr energischer Weise und sehr weitgehend wahren.

Die montenegrinische Krise.

Vertagung der Entscheidung in der Botschafterreunion. — Die kommende Woche eine Woche großer Ereignisse.

Die Botschafterreunion in London hat gestern Oesterreich-Ungarns Vorschläge nicht geradezu abgelehnt, wie einige Berichte wissen wollen, sondern vorläufig noch nicht angenommen und sich die Beschlusfassung über die erforderlichen Maßnahmen gegen Montenegro für die Sitzung am Montag vorbehalten. Man ist im Allgemeinen, entgegen den Wünschen Oesterreich-Ungarns, noch immer dafür, ein letztes Mal diplomatische Schritte zu thun, dann erst ernstere Mittel zu ergreifen. Als sicher kann heute schon das Eine betrachtet werden, daß sich an ernstesten militärischen Maßnahmen nicht alle Mächte beteiligen wollen. Da man aber auch eine Aktion bloß Oesterreich-Ungarns vermeiden sehen will, dürfte es zur Ertheilung eines Mandates an Oesterreich-Ungarn und Italien, wenn möglich im Verein mit England, kommen. Es sollen dann Truppen in Antivari gelandet werden; falls das nicht nützt, müßte ein Marsch nach Cetinje zur Besetzung der Hauptstadt König Nikita's kommen. Montenegro denkt zur Zeit noch nicht daran, nachzugeben und man droht sogar, Cattaro in Trümmer zu schießen im Augenblick, wo der erste fremde Soldat in Montenegro einzubringen versuchen würde. Angesichts dieser Situation erscheint die nächste Zukunft durchaus nicht so beruhigend, wie man es uns glauben machen will. An eine glatte Lösung des Konfliktes ist, wenigstens soweit Montenegro selbst in Frage steht, nicht zu denken. Und ob bei einer kriegerischen Aktion gegen Montenegro die europäische Einigkeit wird fortauern können, ist auch die Frage. Gegenwärtig besteht die ganze Kunst der Diplomatie darin, durch Zögerungen die Krise zu verlängern. Oesterreich-Ungarns Geduld ist jedoch erschöpft, und die kommende Woche muß die Entscheidung in der einen oder anderen Weise bringen.

Der Standpunkt unserer Monarchie.

Wien, 26. April. (Privat-Telegramm.) Von informirter Seite werden uns die nachstehenden Mittheilungen über den gegenwärtigen Standpunkt der Monarchie in der Skutari-Frage gemacht:

Wir betrachten die Beschlüsse der gestrigen Botschafterreunion als nicht befriedigend. Es ist zwar die Einigkeit der Mächte neuerdings dokumentirt worden. Auch eine Verschärfung der Blokade wurde beschlossen. Was aber darunter verstanden werden soll, wissen wir nicht, da die Blokade ja von Anfang an streng gehandhabt wurde und effektiv war und ist. Andererseits scheint uns eine finanzielle und wirtschaftliche Aushungerung Montenegros, die vielleicht einen Monat und länger dauert, nicht nur der geschaffenen Lage nicht angemessen, sondern auch viel grausamer als jede andere energische und rasch zum Ziele führende Maßnahme. Falls sich also die Mächte nicht in der aller kürzesten Frist entschließen könnten, an der Durchführung der von ihnen gefaßten Beschlüsse theilzunehmen, so wird der Monarchie nichts übrig bleiben, als die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Es ist ganz klar, daß Oesterreich-Ungarn keine Feindseligkeit gegen Monte-

Wert schildert die Zeit, die unmittelbar zur großen Revolution führte, und die Gestalt einer kompromittirenden Frau allerersten Klasse tritt darin hervor: Marie Antoinette.

Da wird geschildert, wie diese fürstliche Frau feuch und von den besten Sitten die französische Grenze überschritt, und wie sie an dem lasterhaften französischen Hofe verdarb. Da wird ihre Spiel Leidenschaft geschildert und angeführt, wie sie die Nächte am Spieltisch verbrachte und welche Summen sie jede Nacht verspielte. Da wird ihre Verschwendungssucht geschildert, und welche ungeheuren Summen sie für Epigen, Schmutz und anderen eillen Tand vergeudete. Da werden die Schulden nachgezählt, die sie machte, und alle bösen Reden citirt, die über sie im Umlaufe waren, wie man von ihr erzählte, daß sie der König vor der versammelten Hofgesellschaft geohrfeigt haben soll, als er entdeckte, daß sie neun Millionen vergeudet hatte, kaum daß man die Deckung für die alten Schulden gefunden. Wie sie sich namentlich von dem Locken Prinzen, ihrem Schwager, dem Grafen von Artois, zu allen Lasten und Erzessen verführen ließ. Während das Volk hungerte und darbte und mit starren Blicken nach dem Hofe sah, woher das Heil kommen sollte. Leichtsinne und verschwenderische Maitressen hatte es ja auch früher genug an den Höfen der Ludwige gegeben. Aber eine Königin, die alle Maitressen übertraf, während das Elend des Volkes nie dagewesene Formen annahm, hatte man noch nicht gesehen. Es mußte eine schreckliche Auflehnung dagegen kommen. Und sie kam rascher, als man dachte. Und sie war vielleicht nur verschuldet von dieser Frau, deren Ge-

stalt durch das Unglück ihres grausamen Todes verklärt wurde, die sich aber im Leben um das Mitgefühl der Menschen nicht verdient gemacht hatte.

In Madáč' „Tragödie des Menschen“, die vielerlei Elend der Welt schildert, wird auch des Unglücks nicht vergessen, das eine kompromittirende Frau über den Mann zu bringen vermag. Das ist dort, wo Kepler, der Astronom, klagt, wie er seine Wissenschaft verrathen muß, um durch astrologische Spiegelfechtereien das Geld für die Bedürfnisse seiner puffsüchtigen Frau zu erwerben, und die Höflinge ihn verspotten, mit denen sie ihn betrügt. Es heißt, daß die üble Nachrede dieser Dame nicht auf Wahrheit beruhte und nur auf höfischen Tratsch zurückzuführen war. Ich kann nichts darüber sagen. Aber ich weiß, daß dieses Unglück anderen großen Geistern nicht erspart blieb. Wie beispielsweise Molière. Der geniale Lustspieldichter wächst förmlich zu einer tragischen Gestalt empor, wenn man erwägt, was ihm die Gattin, Armande Béjart, angethan. Wie er von den Höflingen verhöhnt wurde, mit denen sie die Nächte durchjubilte, wie sie ihm vor den Augen die Liebeszungen mit Baron, ihrem Liebhaber im Leben und auf der Bühne, mit berückender Zärtlichkeit spielte. Und wie er von ohnmächtiger Leidenschaft für das Weib geschüttelt wurde, das ihn verrieth und betrog und ihm ins Gesicht lachte, wenn er mit seinen Vormürsen kam. Es gibt allerlei schöne Schelminnen. Und es sind oft nicht die schlechtesten Männer, die von ihnen nicht lassen können, ob man ihnen auch Nasen dreht.

F. Waldenser.

negro nährt, daß unsere brave Armee nicht nach dem Lorbeer geizt, den König Nikolaus zu bestiegen. Es handelt sich hier aber um hohe Interessen der Monarchie, die darauf bedacht sein muß, daß ihr Prestige auf dem Balkan nicht leidet. Wir haben bisher eine bewundernswürdige Geduld gezeigt, aber Alles hat ein Ende. Wenn Herr Hanotaur sagt, man habe Oesterreich-Ungarn schon so viel Zugeständnisse gemacht, daß wir nun auch eines machen können, so muß darauf kurz und klar erwidert werden, daß wir kein neues Zugeständnis verlangen, sondern die Erfüllung und Durchführung eines bereits gemachten, für das wir einen realen Gegenwert durch den Verzicht auf Djalova schon geboten haben. Wir sind es, die bemerken müssen, daß die an die Preisgabe von Djalova geknüpften Bedingungen nicht eingehalten wurden, da damit bekanntlich die Forderung nach sofortiger Aufhebung der Belagerung von Skutari verknüpft war. Diese Bedingung ist nicht nur nicht erfüllt, sondern genau ins Gegenteil verkehrt worden.

Im Uebrigen kann selbstredend von territorialen Kompensationen für Montenegro nicht die Rede mehr sein. Jene Blätter der Tripelentente, die solche fortgesetzt befürworten, verkennen völlig den unerschütterlichen Standpunkt Oesterreich-Ungarns in dieser Frage.

Zu finanziellen Kompensationen haben wir insoweit nichts einzuwenden, als andere Leute dafür aufkommen. Wir halten aber den gegenwärtigen Moment hierfür nicht geeignet und wollen hiebei nicht mitthun.

Schließlich glauben wir, daß nicht nur die Empfindlichkeiten Montenegros Rücksicht verdienen, sondern auch jene der Großmacht Oesterreich-Ungarns. Es ist auch eine ganz falsche Meinung, daß die Monarchie sich um ein europäisches Mandat bewerben würde. Man ist hier der Ansicht, daß Oesterreich-Ungarn eine solche gar nicht erst bedarf. Man wäre vielleicht auch bereit, anderen Mächten, denen es aus dem einen oder dem anderen Grunde etwa un bequem sein mag, sich an der Art der Exekution gegen Montenegro in der Art, wie sie uns nothwendig erscheint, zu betheiligen, die Gefälligkeit erweisen, ein solches Mandat zu überlassen. Jedenfalls drängt die Lage. Wir können uns auf das Ränkepiel des Königs von Montenegro nicht mehr einlassen. Wir werden nicht erst abwarten, bis er Zeit gewonnen hat, sich in Skutari zu besetzen. Wir können uns daher mit der von der Botschafter-Reunion beschlossenen Sommation an den König von Montenegro nur dann für befriedigt erklären, wenn gleichzeitig ganz genau feststeht, was zur Verwirklichung dieser Sommation zu geschehen hat, wenn sie innerhalb der aller kürzesten Frist nicht berücksichtigt wird.

Audienz Berchtold's und Conrad's bei Sr. Majestät.

Wien, 26. April. (Privat-Telegramm.) Minister des Aeußern Graf Berchtold und der Chef des Generalstabs Freiherr Conrad von Hötzendorf erschienen heute um 1/27 Uhr Abends in Schönbrunn und wurden sofort von Sr. Majestät in gemeinsamer Audienz empfangen. Die zu auffallend später Stunde gemeinsam gewährte Audienz dauerte bis 3/49 Uhr Abends. Zehn Minuten nachdem Minister des Aeußern Graf Berchtold und Generalstabschef Freiherr v. Hötzendorf das Arbeitszimmer des Monarchen verlassen hatten, begab sich Sr. Majestät zur Ruhe. Es ist seit langer Zeit das erste Mal, daß Sr. Majestät seine Arbeitszeit verlängerte. Wah-

rend er täglich Punkt 8 Uhr sich zur Ruhe zu begeben pflegt, wurde er heute durch die wichtige gemeinsame Audienz eine volle Stunde über seine Arbeitszeit hinaus beschäftigt.

Eine offiziöse Stimme.

Wien, 26. April. Das morgige „Fremdenblatt“ schreibt: Eine wirkliche Beruhigung betreffs dieser so heißen Frage und der mit ihr zusammenhängenden Eventualität wird bei uns wohl erst dann eintreten, wenn es nicht bei der platonischen Deklaration der einheitlichen Anschauung und der einheitlichen Absichten bleibt, wenn vielmehr der gute Wille ohne Verzug auch in Thaten umgesetzt werden wird. In dieser Richtung muß es aber einen besonders schlechten Eindruck machen, wenn im Auslande an manchen Stellen heute noch immer von Kompensationen gesprochen wird. Es ist zweifellos und keinerlei Sophismen können über die beschämende Thatfache hinweghelfen, daß in der Skutari-Frage das Prestige Europas in doppelter Hinsicht gelitten hat: nach der politischen und nach der militärischen Seite. Wenn den Mächten diese Verletzung des politischen und militärischen Prestiges, dieser Chech ihrer politischen und militärischen Aktionen gleichgiltig sein sollte, so kann ihnen auf diesem Wege Oesterreich-Ungarn nicht folgen, und es wird mit allem Nachdruck darauf bestehen müssen, daß schleunigste und gründlichste Remedur geschaffen werde. Das Minimum, worauf Oesterreich-Ungarn nach den bisherigen mißlichen Erfahrungen in dieser Frage rechnen muß, bestünde in der sofortigen Ueberreichung des von allen Mächten bereits beschlossenen Protestes in Estinje in der Form einer energischen Auforderung zur unverzüglichen Räumung Skutaris und im Falle der Weigerung des Königs von Montenegro, dieser Forderung Europas rasch Folge zu leisten, in einem weiteren militärischen Unternehmen zur zwangsweisen Durchführung des europäischen Willens. Ein Zurückbleiben Europas hinter diesem Minimum würde in Oesterreich-Ungarn mit Recht Gefühle der Unzufriedenheit, ja der Erbitterung auslösen, was zu verhindern nach unserer Auffassung gewiß auch ein europäisches Interesse wäre.

Die internationale Lage.

Wien, 26. April. (Privat-Telegramm.) In Besprechung der internationalen Lage schreibt das „Neue Wiener Tagblatt“ unter Anderem: Uebereinstimmende Nachrichten lauten dahin, daß die letzte Botschafterreunion zu den auf die scharfen Maßnahmen abzielenden Vorschlägen Oesterreich-Ungarns ihre Zustimmung noch nicht gegeben habe, sich also auch jetzt noch zu einem raschen, entscheidenden Schritt nicht entschließen konnte. Das Prinzip bleibt also auch nach dem Sturz Skutaris intakt, aber ebenso soll auch die bisherige Methode mit ihren großen Mißerfolgen beibehalten werden. Das Blatt fährt dann fort: Die Rathschläge zur Geduld und Mäßigung, die man Oesterreich-Ungarn auch jetzt noch in verschwenderischer Weise erteilt, werden hier nicht auf fruchtbaren Boden fallen. Sie werden vielmehr sehr stark zur Vertiefung der Auffassung beitragen, daß die Großmächte, denen es ein Leichtes wäre, den Widerstand Montenegros zu brechen, nach wie vor mehr auf die Empfindlichkeiten Montenegros und die nichts weniger als erschütterte Stellung des Gospodars von Montenegro als darauf bedacht sind, daß ihr militärisches und politisches Prestige gewahrt und damit der österreichisch-ungarischen Monarchie ihr Recht gewahrt werde. Oesterreich-Ungarn ist bereit, im Verein mit Europa die Maßnahmen durchzuführen, die zur Durchsetzung des Willens der Mächte erforderlich sind. Allein um ein Mandat zu solcher Aktion hat sich Oesterreich-Ungarn nicht beworben. Die Monarchie braucht kein Mandat. Wenn das Haus des Nachbarn brennt, braucht man gar keine Erlaubnis, um das Feuer zu löschen. Wenn die Mächte nicht gemeinsam mit Oesterreich-Ungarn vorgehen, so wird Oesterreich-Ungarn allein vorgehen, und wenn sich die einzelnen Mächte jetzt

darauf berufen, die öffentliche Meinung ihres Landes sei gegen die Anwenbung von Zwangsmaßnahmen, dann hätten sie eben von Anfang an sich nicht einmischen sollen. Ueberdenkt man jedoch alle Momente der Situation, so fällt es schwer, anzunehmen, daß Europa jetzt, wo der heißersehnte Friede so nahe ist, das ganze Friedenswerk der letzten Monate aufs Spiel setzen würde.

Die Kompensationfrage.

Berlin, 26. April. (Privat-Telegramm.) In Petersburg und in Folge dessen auch in Paris besteht augenscheinlich das Bestreben, die Skutari-Frage im Wege von Kompensationen zu lösen. In dieser Richtung sind jedoch bisher Offenbarungen nicht gemacht worden und die Londoner Botschafterkonferenz hat sich mit einer solchen Lösung noch nicht zu beschäftigen gehabt. Indessen sieht man ziemlich deutlich, daß unter der Hand Bemühungen im Gange sind, die Frage auf die angegebene Weise ins Rollen zu bringen. So wird denn wieder in Telegrammen von der Montenegro zum Erfax für Skutari die beiden Ufer des Bojanafusses einschließlic der Mündung erhalten könnte. Bemerkenswerthe Weise kommt diese Idee aber nur aus Petersburg und aus Paris, nicht jedoch aus London. Bestimmte Schlüsse sind daraus für jetzt nicht zu ziehen. Immerhin gewinnt man den Eindruck, daß das britische Kabinete eine stärkere Empfindung als seine Ententegenossen für die Unbedingtheit des österreichisch-ungarischen Standpunktes hat, von dem aus alle Winkelzüge verschmäht werden. Es steht auch heute so wie in den letzten Tagen seit der Einnahme von Skutari, nämlich daß die immer wieder verkündigte Einigkeit der Kabinete die Montenegriner nicht aus der eroberten Stadt herausbringen kann, daß zwar das zweckmäßigste Mittel vom Mächtekonferenz wohl theoretisch zugesagt, praktisch indessen bis jetzt nicht gewährt wird. Auch die heutige Erklärung des Herrn von Jagow im Reichstage verzichtete darauf, über diesen Punkt selbst nur andeutungsweise irgendwelche Möglichkeiten einer Klärung zu schaffen. Die wenigen Worte des Staatssekretärs wurden im Uebrigen mit freundlicher Zustimmung aufgenommen.

Die Haltung Rußlands.

Petersburg, 26. April. (Privat-Telegramm.) Der österreichisch-ungarische Botschafter Graf Thurn-Wallassina konferirte gestern Abends mit dem Ministerpräsidenten Kozowzew. Maßgebende politische Stellen Petersburgs erklären, daß die russische Regierung den Entschluß festgelegt hat und auch rechtzeitig Berwarnungen an den König von Montenegro gegangen sind, daß etwaige kriegerische Erfolge keinen Einfluß auf die längst entschiedene Skutari-Frage ausüben vermögen. Es bestehe daher kein Anlaß, eine Aenderung der Stellung der Großmächte zu diskutieren. Die Frage nach der geeignetsten Form der Ausföhrung des europäischen Willens, ohne zu große Härten für den König von Montenegro, durch Gewährung von Kompensationen beschäftigt jetzt die Großmächte.

Eine englische Stimme.

London, 26. April. „Westminster Gazette“ schreibt, Oesterreich-Ungarn habe große Zurückhaltung gezeigt und beträchtliche Opfer gebracht. Wenn die Mächte ihre Verpflichtungen nicht einlösten, würde der ganze, mühsam errungene Erfolg zunichte werden und die gemeinsame Aktion zur Erhaltung des europäischen Friedens für diese Generation eine verlorene Sache sein. Das moralische Recht sei nicht immer auf Seite der kleinen Völker. Das Blatt warnt vor einer zu langen Hinausschiebung der Aktion der Mächte, meint jedoch andererseits, Oesterreich-Ungarn könne es sich leisten, vernünftige Geduld zu entwickeln, da die gegenwärtige Situation definitiv klargestellt sei.

Ministerpräsident Graf Stürgkh über die auswärtige Lage.

Wien, 26. April. Der Klub der österreichischen Sozialdemokraten hielt heute Vormittag eine Sitzung, in welcher er über die traurigen wirtschaftlichen Verhältnisse berieth, welche durch die Ereignisse im Süden der Monarchie hervorgerufen wurden. Nach längerer Debatte wurde beschlossen, einen Aufruf an die Bevölkerung zu erlassen. Nach der Sitzung begab sich eine Abordnung,

Sonntag
bestehend aus
schef, Dr.
Parteilung
Houser au
Stürgkh.
Einberuf
ferirte mit d
deutsch-gechi
für den böhm
auch die C
archie zur
Bezügen
nisse im Süd
nisterprä
Abgeordneten
desolaten Zu
schwierigen
rechnen muß
werde ihren
machen, daß
vor sich gehe
Nach
lautete der
präsidenten d
auf die außer
den Wunsch
wicklung der
Jag
Berlin
heute eine M
auch die mit
tion. Das
Lesung de
In der
Reil (Sozialde
die dem Volke
Forderungen
der äußere
habe allen An
daß ein gro
wegen Sku
Zwergstaat M
gehört werden
lands zu Fra
konnte sich das
wenn sie sich
ständigun
Treiberien die
zu entziehen.
demokraten me
haltung der
den Sozialdem
Sodann
Reichskanzlers
ledigt.
Beim
mangelt Abge
weder der M
Auswärtigen
Skutari dürfe
friedens geben.
Staatsf
haben bereits
ferenz in Lond
nien gehö
Mächte haben
diesem Be
Skutaris durch
ändert we
res judica
Die letzte
geschlossen, den
zu räumen
nicht geschehen,
greifenden
teres kann ich
Der Stat
bewilligt.
Die
Konstan
Quelle verlaute
Zusammen
nung der
schlagen.
Belgrad,
Der Boykot
rischen Waaren
worten der öste
kammern beginn
und wenn die
Balkanbund we
Boykott in r
legen. In Krei

bestehend aus den Abgeordneten Nemeč, Tomášek, Dr. Soukup und dem Delegierten der Parteiung der tschechischen Sozialdemokraten Dr. Soufer aus Prag, zum Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh. Die Abordnung forderte die eheste Einberufung des Reichsrates und konferierte mit dem Ministerpräsidenten auch wegen der deutsch-tschechischen Verhandlungen und der Wahlreform für den böhmischen Landtag. Schließlich brachte sie auch die Ereignisse im Süden der Monarchie zur Sprache.

Bezüglich des Balkans und der Verhältnisse im Süden der Monarchie erklärte der Ministerpräsident, nach Mittheilungen, die im Abgeordnetenhaus verbreitet waren, er sei über die isolierten Zustände auf dem Arbeitsmarkt und die schwierigen Verhältnisse, mit denen die Industrie rechnen muß, sehr wohl unterrichtet. Die Regierung werde ihren Einfluß auch weiterhin dahin geltend machen, daß die Entwicklung der Dinge friedlich vor sich gehe.

Nach Mittheilungen von unterrichteter Seite lautete der letzte Theil der Erklärungen des Ministerpräsidenten dahin, daß ihm ein unmittelbarer Einfluß auf die äußere Politik nicht zustehe, daß er aber den Wunsch würdige, daß auch weiterhin die Entwicklung der Dinge friedlich vor sich gehe.

Jagow über die Skutarifrage.

Berlin, 26. April. Der Reichstag erledigte heute eine Reihe von kleineren Vorlagen, darunter auch die mit Rußland abgeschlossene Literaturkonvention. Das Haus begann sodann die dritte Lesung des Reichshaushaltsetats 1913.

In der Generaldebatte kritisierte Abgeordneter Keil (Sozialdemokrat) die innere Politik des Reiches, die dem Volke beispiellose Lasten zumuthe, ohne den Forderungen des Volkes entgegenzukommen. Bezüglich der äußeren Politik betont Redner, Deutschland habe allen Anlaß, mit allen Kräften dafür einzutreten, daß ein großes europäisches Blutvergießen wegen Skutari vermieden werde. Durch den Zwergstaat Montenegro dürste die Ruhe Europas nicht gefährdet werden. Hinsichtlich des Verhältnisses Deutschlands zu Frankreich meint Redner, die Regierung könne sich das Vertrauen des Volkes wieder erwerben, wenn sie sich bemühte, mit Frankreich zu einer Verständigung zu kommen und den chauvinistischen Freiberieren diesseits und jenseits der Grenze den Boden zu entziehen. Redner versicherte schließlich, die Sozialdemokraten werden nicht müde werden, an der Umgestaltung der Dinge mitzuarbeiten. (Lebhafter Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Sodann werden die Etats des Reichstages, des Reichskanzlers und der Reichskanzlei ohne Debatte erledigt.

Beim Etat für das auswärtige Amt bemängelt Abgeordneter **Versteiu** (Sozialdemokrat), daß mehr der Reichskanzler noch der Staatssekretär des Auswärtigen sich bezüglich Skutaris geäußert haben. Skutari dürfe keinen Anlaß zur Störung des Weltfriedens geben.

Staatssekretär **v. Jagow** führt aus: Die Mächte haben bereits vor längerer Zeit auf der Botschafterkonferenz in London beschlossen, daß Skutari Albanien gehören solle. Wir und auch die anderen Mächte haben jetzt von neuem bekundet, daß an diesem Beschlusse auch durch die Einnahme Skutaris durch den König von Montenegro nichts geändert werden kann. Für uns ist die Frage res judicata. (Lebhafter Beifall.)

Die letzte Botschafterkonferenz hat beschlossen, den König aufzufordern, die Stadt zu räumen. Sollte dies aber seitens Montenegros nicht geschehen, so wird über die weiter zu ergreifenden Schritte berathen werden. Weiteres kann ich heute nicht mittheilen. (Lebhafter Beifall.)

Der Etat des auswärtigen Amtes wird sodann bewilligt.

Die Friedensaktion.

Konstantinopel, 26. April. Wie aus sicherer Quelle verlautet, wird die Pforte London als Zusammenkunftsort für die Unterzeichnung der Friedenspräliminarien vorgeschlagen.

Der serbische Boykott.

Belgrad, 26. April. (Privat-Telegramm.) Der Boykott gegen die österreichischen und ungarischen Waaren soll erst nach dem Eintreffen der Antworten der österreichischen und ungarischen Handelskammern beginnen. Wenn keine Antwort eintrifft und wenn die österreichisch-ungarische Politik dem Balkanbund weiter feindlich bleibt, dann soll der Boykott in rücksichtslosester Weise einleiten. In Kreisen, die der Regierung nahe-

stehen, verlautet, daß diese den Boykott verteilen wird.

Französische Schiffsexpedition nach der Levante.

Paris, 26. April. „Echo de Paris“ meldet: Man hält es für wahrscheinlich, daß in Kürze eine Schiffsexpedition nach der Levante entsendet werden wird, um über die dortigen Interessen Frankreichs zu wachen. Es handelt sich hierbei eigentlich nur um die Erneuerung einer Maßnahme, die schon einmal bestanden hat. Bemerkenswerth ist, daß die Anregung hiezu vom Minister des Aeußern ausgegangen ist, der beim Marineminister nachdrücklich dafür eingetreten ist, daß die französische Flotte im östlichen Mittelmeer und im Archipel stets vertreten sei.

Giers' Stellung erschüttert?

Belgrad, 26. April. (Privat-Telegramm.) An gut unterrichteter Stelle verlautet, daß die Stellung des russischen Gesandten in Cetinje Herrn v. Giers erschüttert sei. Herr v. Giers soll seiner Regierung feinerzeit gerathen haben, auf Montenegro einzuwirken, damit dieses auf Skutari verzichte. Nach der Einnahme Skutaris glaubt man, daß Giers' weiteres Verbleiben in Cetinje unmöglich sei.

Angebliche Absichten Essad Paschas auf den albanesischen Thron.

Cetinje, 26. April. Ein hier umlaufendes Gerücht will wissen, daß Essad Pascha im Begriffe stehe, sich zum Fürsten von Albanien proklamieren zu lassen. Von einer Essad Pascha nahestehenden Seite wird der „N. Fr. Pr.“ mitgetheilt, daß diese Meldung unbegründet ist.)

Hungerstreike eines Demonstranten.

Prag, 26. April. (Privat-Telegramm.) Bei den gestrigen slavophilen Demonstrationen der Czechisch-Radikalen wurde auch der Privatbeamte Mares verhaftet. Der Verhaftete begann bereits im Polizeiarrest mit dem Hungerstreike und setzte ihn heute nach seiner Einlieferung ins Strafgericht fort. Mares erklärte, daß er solange im Hungerstreike beharren werde, bis er auf freien Fuß gesetzt wird.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten

Budapest, 26. April.

* **Die neuen Gaswerke.** Die hauptstädtische Wasserwerks- und Beleuchtungssektion hat die Gas-Kommission eingeladen, am Freitag, den 2. Mai, an der Besichtigung der im Bau begriffenen neuen Gaswerke theilzunehmen. Der größte Theil der Bauarbeiten geht bereits seiner Vollendung entgegen, und dort, wo noch vor zwei Jahren ein unebenes Gebiet war, ist seitdem eine ganze Stadt entstanden. Die Auffüllungsarbeiten, ferner die Quaiarbeiten sind vollendet und auch die Industriegeleise harren bereits ihrer Verwendung. Vor einigen Wochen wurde auch der Kesselbau in Angriff genommen und im Laufe des Sommers werden auch die Montirungsarbeiten fertiggestellt sein, so daß ein Theil der neuen Gaswerke im September, spätestens aber im Oktober in Betrieb gesetzt werden wird. Es besteht die Absicht, die neuen Gaswerke im Laufe des kommenden Winters ganz in Betrieb zu setzen, womit die jetzigen Anlagen ihre Thätigkeit werden einstellen können. Dennoch wird mit deren Abtragung solange gewartet werden, bis die neuen Gaswerke tadellos funktionieren und die Sicherheit bieten, daß die Beleuchtung der Hauptstadt sichergestellt ist. Ungefähr zur selben Zeit wie die Gaswerke dürfte auch das hauptstädtische Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt werden. Die Hochbauten der Werke sind bereits unter Dach und demnächst dürfte schon mit der Montirung der Dynamomaschinen begonnen werden. Nachdem ein großer Theil der Kabel bereits niedergelegt ist, wird auch diese kommunale Beleuchtungsanstalt bald in Betrieb gesetzt werden können.

* **Alles in Ordnung!** Beim Ringtheaterbrand in Wien hat der Polizeipräsident einem Erzherzog gemeldet: „Alles gerettet!“, unterdeß aber hatten mehrere hundert Personen den Tod gefunden. Aehnliche Meldungen gibt die hauptstädtische Wasserwerksdirektion, wenn sie sich, den zahlreichen Klagen über Wassermangel hin und wieder Rechnung tragend, an Ort und Stelle begibt, um nach den Dingen zu sehen. Die Meldung lautet dann immer: „Alles in Ordnung!“ und der thatsächlich vorhandene Wassermangel wird dann auf örtliche Fehler in der Hausleitung zurückgeführt. Es ist gewiß nicht ausgeschlossen, daß in den Hausleitungen Fehler zu

finden sind, auffällig ist nur, daß sich der Wassermangel ausschließlich in den höheren Stockwerken bemerkbar macht. Es liegen uns aus fast allen Theilen der Hauptstadt Klagen über Wassermangel vor, woraus klar ersichtlich ist, daß es sich nicht um örtliche Fehler bei der Wasserlieferung handelt, sondern daß entweder in den Wasserwerken oder in den Hauptleitungen Störungen vorhanden sind, die zu beheben die Wasserwerksdirektion entweder zu bequem ist oder die überhaupt nicht zu beheben sind. Es ist nicht unsere Sache, zu untersuchen, welcher Art und wo diese Fehler bestehen, feststellen müssen wir jedoch, daß die von der Wasserwerksdirektion zur Feststellung der Ursachen des Wassermangels entsendeten Organe stets Alles in bester Ordnung finden, trotzdem die Bewohner der höheren Stockwerke auch aus jenen Wasserhähnen kein Wasser bekommen, die mit der Leitung in direkter Verbindung stehen. Es liegen uns konkrete Fälle vor, wo die Organe der Wasserwerksdirektion die bequeme „Alles in Ordnung!“-Meldung erstattet haben, trotzdem die Parteien weder vor noch nach deren Anwesenheit zu Wasser gelangen konnten. Der Leiter der zuständigen Sektion, Magistratsrath Dr. Johann Buzáth, hat erst heute in einem Morgenblatt eine Erklärung veröffentlicht, daß die Wasserwerke tadellos funktionieren. Wir bedauern, dieses Beruhigungspulver nicht acceptiren zu können und laden den Chef der Sektion ein, sich persönlich davon zu überzeugen, daß die erstatteten Meldungen, gelinde gesagt, tendenziös sind.

* **Schriften des Städtekongresses.** In der unter diesem Titel herausgegebenen Sammlung ist soeben eine vom Präsidenten des Budapester Waisenamtes Dr. Béla Melly über den Beruf des Waisenhauses auf dem Gebiete des Kinderschutzes geschriebene Broschüre erschienen, die eine Fülle des werthvollsten Materials enthält. Das Buch wird mit einem vom Bürgermeister Stephan Bárczy verfaßten Vorwort eingeleitet, in welchem auf die Wichtigkeit des Kinderschutzes hingewiesen wird und die Provinzwaisenämter aufgemuntert werden, dem Beispiele des Präsidenten des Budapester Waisenamtes zu folgen, dem Schutz der unehelichen Kinder mehr Sorgfalt zuzuwenden und besonders junge Mädchen vor der Verjümpfung zu bewahren. Der Verfasser betont in seinem Vorworte in bescheidener Weise, daß er bemüht war, ein einheitliches Bild über diese wichtige Frage zu schaffen, und wir wollen gleich hinzufügen, daß ihm dies in vollem Maße gelungen ist. Neben dem interessanten und lehrreichen Text finden wir eine Fülle statistischen Materials, welches eine reiche Quelle für jene bildet, die sich mit dem Kinderschutz befassen wollen. Dem Buch sind Druckfachenformulare beigelegt, die im Dienste des Kinderschutzes verwendet werden. Waisenamtspräsident Dr. Béla Melly hat mit dieser Broschüre ein bahnbrechendes Stück Arbeit geleistet, und es wäre zu wünschen, daß die berufenen Kreise aus demselben möglichst viel Nutzen ziehen.

* **Deputation.** Die Teilnehmer an dem schwedischen Turnlehkurs erschienen heute unter Führung Franz Brand's beim Leiter der Unterrichtssektion Dr. Franz Déri, um ihm dafür zu danken, daß er ihnen Gelegenheit bot, mit der schwedischen Gymnastik vertraut zu werden, und daß er sie in den Lehkurs entsendet hat. Magistratsrath Dr. Franz Déri bat die Teilnehmer der Deputation, das Erworbene im Interesse der Jugend zu verwerthen.

* **Die Postsparkasse im Dienste des hauptstädtischen Haushaltes.** Der Leiter der Finanzsektion Graf Géza Festetics hat eine Vorlage sammt Statut ausgearbeitet, die den Zweck verfolgen, den Kassenverkehr mit Inanspruchnahme der Postsparkasse abzuwickeln. Die Vorlage betont, daß es, um Stauungen an der Centrakasse zu vermeiden, zweckdienlich wäre, den Kassenverkehr zu decentralisiren, was im Wege der Filialen der Postsparkasse leicht möglich wäre. Die hieraus entstehenden Kosten sind mit 27,400 K. angeätzt. Demgegenüber sind jedoch bei den Bezirksrechnungen über durchschnittlich 300,000 K. und bei den Centralrechnungen 200,000 mit 2 Prozent verzinst 10,000 K. Zinseneinnahme zu rechnen, so daß die Kosten sich nur auf 17,400 K. stellen würden.

* **Der Dank der Wiener Physikatskandidaten.** Die Führer der Wiener Physikatskandidaten, Universitätsprofessor Baron Dr. Graffberger und Dozent Dr. Reichl, erschienen heute beim Bürgermeister Stephan Bárczy, beim Vizebürgermeister Dr. Johann Buzáth, beim Magistratsrath Karl Buzay und beim Oberphysikus Dr. Maden Magyarevits, um ihnen für die freundliche Aufnahme Dank zu sagen. Bei dieser Gelegenheit

erwähnen wir, daß die Entsendeten des Hamburger Municipalausschusses unter Führung des Magistratsraths Karl Buzay mit der Besichtigung der hauptstädtischen Institutionen heute begonnen haben.

Desinfizierung von Schulbüchern. Der Magistrat hat noch im vorigen Jahre angeordnet, daß die den Schulbibliotheken entliehenen Bücher vor neuerlicher Einreichung in die Bibliothek desinfiziert werden sollen. Der Magistrat hat nun auf Vorschlag der Desinfektionsanstalt und des Oberphysikus diese Verfügung dahin modifiziert, daß nur jene Bücher desinfiziert werden sollen, die bei infektiösen Kranken waren oder die mit infektiösen Kranken in Berührung kamen. — Wir können angesichts der Tatsache, daß die Zahl der Infektionskranken in erschreckender Weise zunimmt, nicht begreifen, welchen praktischen Zweck diese neuerliche Verfügung haben kann. Es dünkt uns schier, daß der Magistrat und in erster Reihe das hauptstädtische Physikate alle Ursache hätte, die Präventivmittel in ausgedehnterem Maße in Anwendung zu bringen, da es der Verbreitung der infektiösen Erkrankungen machlos gegenübersteht. Wie will man feststellen, daß an dem Schulkinde, welches heute das entliehene Buch ablieft, nicht morgen schon irgendeine infektiöse Krankheit zum Ausbruch kommt, die, dem Buche mitgeteilt, übermorgen schon auf ein anderes Kind übertragen wird? Wenn auf diesem Gebiete in der Hauptstadt normale Zustände herrschen würden, auch dann wäre diese „Reform“ eine Engherzigkeit, so aber grenzt sie fast an Engherzigkeit.

Die hauptstädtische Reinlichkeitskommission hielt heute unter Vorsitz des Magistratsraths Desider Nényi eine Sitzung, in welcher die Bilanz der Fuhrwerksanlage für das Jahr 1912 verhandelt wurde. Zum Gegenstand sprachen Leopold Breitner, Leo Krißhaber, Ignaz Schön, Bela Minko, Samu Krakauer, Ludwig Winter und Magistratsrath Desider Nényi, worauf die Bilanz zur Kenntnis genommen wurde. Dem Leiter der Fuhrwerksanlage Dr. Hugo Gattein sowie dem Beamtenpersonal wurde für ihre unermüdete Tätigkeit Dank und die übliche Remuneration votiert. Nach der Sitzung besichtigte die Kommission die Fuhrwerksanlage.

Geprüfte Zahntechniker. Der Minister des Innern hat die Liste der 164 hauptstädtischen Zahntechniker der Hauptstadt übersendet, die sie wieder den Bezirksvorstellungen übermitteln hat, damit sie auf den Gewerbelisten der Betroffenen die bestandene Prüfung legitimieren. Diese Zahntechniker haben sich nun an die Hauptstadt gewendet, sie möge den Text feststellen, den sie auf ihren Tafeln verwenden dürfen.

Die Spitalsmiseren. Stadtrepräsentant Dr. Wilhelm Friedrich hat für die nächste Generalversammlung des hauptstädtischen Municipalausschusses eine Interpellation an den Bürgermeister über die Spitalsmiseren angemeldet. Interpellant wünscht zu erfahren, wann das endgiltige Sanitätsprogramm ausgearbeitet und wann das neue Epidemiehospital erbaut wird, ferner wann die Stadtbehörde die endgiltige Lösung der Spitalsfrage mit dem notwendigen Ernst in Angriff zu nehmen gedenkt.

Effektenlotterie. Die kaufmännische Jugend hat sich mit der Bitte an den Finanzminister gewendet, er möge ihr zur Schaffung eines Fonds für ein Gesellschaftshaus und eine Erholungskolonie die Veranstaltung einer Effektenlotterie, die aus der Veräußerung von 200,000 Losen à 1 Krone bestünde, gestatten. Der Minister hat das Gesuch behufs Begutachtung der Hauptstadt übermitteln.

Fachstudien des Konzeptpersonals. Im Kreise des hauptstädtischen Konzeptpersonals ist eine Bewegung im Zuge, die den Zweck verfolgt durch den ferienweisen Besuch der hauptstädtischen Wohlfahrtsinstitutionen und Betriebe mit dem Wesen bekannt zu werden. Der Bürgermeister hat die Leiter der Anstalten angewiesen, dafür Sorge zu tragen, daß anlässlich der Besuche des Konzeptpersonals, über die betreffende Institution stets fachgemäße Vorträge gehalten werden sollen.

An die geehrten Abonnenten des „Neues Pester Journal“.

1. Mit Mai beginnt ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, das Abonnement am 30. April zu Ende geht, das selbe rechtzeitig zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfindet. Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Die Administration.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 26. April.

Wetterbericht. Das Wetter war heute klar, schön und hochsommerlich. Die Temperatur betrug Früh 7 Uhr + 15.0 Gr. C., Mittag 1 Uhr + 23.6 Gr. C., Abends 7 Uhr + 22.9 Gr. C. Es ist warmes, überwiegend trockenes Wetter, vereinzelt mit Niederschlägen voraussichtlich.

Unsere heutigen Beilagen enthalten Folgendes: Sport (Frühjahrsrennen der Derby Pferde, Wiener Rennen, Football, Ringen etc.), Umschreibung von Immobilien, Gerichtshalle, Handelsübersicht der Woche, Hotel-Anzeiger, Bäder, Kurorte und Sommerfrischen, Wasserstand, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, die Kurstabelle, sowie die Feuilleton-Zeitung (Aus den Erinnerungen einer Palastdame Marie Antoinette's, „Allerlei“ und die Fortsetzung des Romans „Hergensklänge“) und Inserate; ferner Technische Rundschau (Technische Neuigkeiten), Automobilismus und Aviatik und Inserate.

Die Auflösung der Ehe der Erzherzogin Isabelle Marie. Das Amtsblatt publiziert heute die folgende Verlautbarung: „Die Ehe Ihrer k. und k. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Isabelle Marie mit Seiner königlichen Hoheit dem Prinzen Georg von Bayern ist durch am 17. Januar d. J. verkündetes Urtheil des königlich bayerischen Obersten Landesgerichtes als nichtig erklärt und gemäß dem Reskripte der S. Congregatio de Sacramentis in Rom vom 5. März d. J. dem Bunde nach aufgelöst worden. Ihre k. und k. Hoheit tritt sonach wieder in die Rechte eines Mitgliedes des Allerhöchsten Hauses ein, und ist die von der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin vor der Eheschließung geleistete Renunziation als null und nichtig anzusehen.“

Der Fürstprimas gegen das Duell. Die Landes-Antiduell-Liga hielt heute im Saale der Lloyd-Gesellschaft ihre Generalversammlung. Präsident Aristid Dessesoffy begrüßte die Anwesenden und theilte mit, daß Fürstprimas Johann Csernoch das Protektorat über die Liga übernommen habe. Der Fürstprimas hat an die Liga folgende Zuschrift gerichtet:

Hochverehrtes Präsidium! Im Besitze Ihrer werthen Zuschrift beile ich mich mitzutheilen, daß ich die Bestrebungen der Antiduell-Liga mit aufrichtiger Sympathie verfolge und mit denselben vollkommen einverstanden bin. Die katholische Kirche hat das Duell stets verdammt und war mit den strengsten Mitteln bestrebt, ihre Gläubigen davon abzuhalten. Die muthigen gläubigsten Katholiken haben sich auch unter den schwierigsten Verhältnissen den das Duell billigenden oder duldbenden Vorurtheilen widersetzt und dessen Ueberflüssigkeit in der Verteidigung der Ehre bewiesen. Der Kirche kann es deshalb nur Freude bereiten, wenn sie die Stellungnahme der Gesellschaft gegen das die Kultur beschämende Duell sieht. Ich wünsche aus vollem Herzen, daß die protestierende Stimme der Gesellschaft je wirksamer sei und die Ueberzeugung in das allgemeine Bewußtsein hineintrage, daß die Grundlage des Duells ebenso unmoralisch ist, wie welche von Regeln nicht umgebene Art der Rache immer. Ich nehme das von der Antiduell-Liga angebotene Protektorat bereitwillig an. Empfangen Sie den aufrichtigen Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung.

Johann Csernoch, Fürstprimas.

Hierauf gelangte der vom Generalsekretär kön. Rath Eduard Sergy vorgelegte Sekretariatsbericht zur Verlesung. In demselben wird erwähnt, daß die Verfasserin des preisgekrönten Werkes über die Erziehung der Jugend für die antiduellistische Ideen Frau Dr. Armin Neumann ist. Nach Annahme der Berichte wurden an den Fürstprimas, sowie an den Prinzen Alphon von Bourbon-Este Begrüßungstelegramme abgesendet.

Personalmeldungen. Aus Wien wird telegraphirt: Se. Majestät beidigte heute Vormittags den neuernannten Wiener Erzbischof Friedrich Piffel. — Aus Berlin wird berichtet: Der Präsident der Handelskammer Geheimer Kommerzienrath Wilhelm Herz ist aus Anlaß seines 90. Geburtstags zum Wirklichen Geheimen Rath mit dem Prädikat Excellenz ernannt worden. — Das Befinden des seit Wochen schwerkranken Dichters Joseph Kifs hat in den letzten Tagen eine erfreuliche Wendung zum Besseren genommen, so daß er mehreremale das Bett verlassen kann. Die Aerzte hoffen, daß Kifs bald vollends genesen wird. — Der König hat dem Besterczgebäuer Finanz- und Rechnungsrath Joseph Koch aus Anlaß seiner Pensionierung in Anerkennung seiner langjährigen treuen und eifrigen Dienste den Titel eines Finanzrathes verliehen. — Ministerpräsident Labislav v. Lukács war von seinem Aufenthalt am Semmering im „Hotel Panhans“ sehr befriedigt und machte bei schönstem Wetter täglich aus-

giebige Spaziergänge. — Aus Sopron telegraphirt man uns: Zu Ehren des von hier scheidenden Generals Rebracha versammelte sich das ganze Offizierskorps mit zahlreichen Damen im Südbahnhof. Der Abschied gestaltete sich überaus herzlich. — Herr Bela Szilard, Generaldirektor der Hart Vaterländischen Automobil-Aktiengesellschaft, ist zum Studium der Ausstellung und der damit verbundenen Neuigkeiten nach Prag gereist.

Aus dem Armeeverordnungsblatt. Se. Majestät hat angeordnet die Uebernahme in den Ruhestand des G. d. J. Adolf Kummer v. Nummershof auf sein Ansuchen und ihm bei diesem Anlaß den Orden der Eisernen Krone I. Klasse verliehen; des FML. Arthur Freiherr v. Hübl; des GM. Martin Radicsovic und ihm bei diesem Anlaß das Ritterkreuz des Leopold-Ordens verliehen; die Enthebung des FML. Lazar Cvitovic, die Enthebung des FML. Hermann Freiherrn v. Gemmingen, Kommandant der 8. AD., von diesem Kommando und ihm bei diesem Anlaß das Kommandeurkreuz des Leopold-Ordens verliehen; ernannt: den FML. Arthur Arz v. Straußenburg zum Sektionschef im Kriegsministerium.

Neuer Kircheninspektor. Das Sárojer evangelische Seniorat A. A. hat den Gemeindepinspektor der Szegner Kirchengemeinde Joseph von Szentivány zum Senioralinspektor gewählt.

Der literarische Nachlaß Miksháth's. Von den Werken Koloman Miksháth's werden demnächst 18 Bände erscheinen, und zwar 16 Bände im Verlage der Firma Brüder Révai und zwei bei der Franklin-Gesellschaft. Miksháth hat das Verlagsrecht seiner kleineren Werke noch zu Lebzeiten der Firma Révai überlassen. Die diesbezügliche Vereinbarung betriff jene kleineren Werke, die an verschiedenen Orten, in verschiedenen Blättern und Zeitschriften erschienen oder nur im Manuskript vorhanden sind, jedoch bis 1906 in keine Kollektivausgabe aufgenommen wurden. Es bildete somit die Aufgabe des Verlegers, die Werke aus alten Blättern und von anderswo zum Vorschein zu bringen. Die Firma hat den Professor Moses Rubinyi damit betraut, sämtliche Jahrgänge sämtlicher Blätter, mit denen Miksháth jemals in Verbindung gestanden, durchzusüßern und die darin auffindbaren Schriften Miksháth's, selbst die allerkleinsten, herbeizuholen. Die Arbeit nahm volle zwei Jahre in Anspruch und ergab ein überaus reiches Resultat. Hunderte von politischen Artikeln, Croquis, kleinere Abhandlungen, aber auch eine Reihe von Novellen aus den Anfängen des großen Schriftstellers, die eine literaturhistorische Bedeutung besitzen. Es gibt eine Menge Arbeiten, welche Miksháth, solange sein Name unbekannt war, nicht unterbringen konnte und die er später, als er ein berühmter Mann geworden, nicht veröffentlichen wollte. Diese mannigfaltig, bunt durcheinander gewürfelten Schriften füllten sechzehn, äußerst interessante Bände. In den zwei Bänden, die im Verlage der Franklin-Gesellschaft erscheinen, sind die Werke Miksháth's aus den Jahren 1906—1910, die in Buchform noch nicht erschienen sind, enthalten; zum überwiegenden Theile politische Artikel, aber auch einige Perlen der belletristischen Werke Miksháth's. In diesen zwei Bänden gelangen auch die mit „Tallorossy Zebulon“ gezeichneten Briefe eines Abgeordneten zum Abdruck.

Serenade für Erzherzogin Zita. Aus Bruck an der Leitha wird uns telegraphirt: Das Offizierskorps des derzeit hier garnisontirenden Infanterie-Regiments Nr. 39, dem Erzherzog Karl Franz Joseph als Bataillonskommandant zugetheilt ist, veranstaltete gestern Abends zur bevorstehenden Namenstagsfeier der Erzherzogin Zita eine Serenade mit Fackelzug vor der alten Hofburg, in welcher das erzherzogliche Paar bekanntlich wohnt. Nach derselben wurde das Offizierskorps von Erzherzogin Zita und Erzherzog Karl Franz Joseph empfangen.

Internationaler Verleger-Kongreß in Budapest. Am 1. Juni tritt in der Hauptstadt der internationaler Kongreß der Buch- und Musikalienverleger zusammen. Das Arrangementskomité, welchem die führenden Persönlichkeiten der vornehmsten ungarischen Verlagsgeschäfte angehören, hat ein äußerst interessantes Programm zusammengestellt. Bisher haben an 150 Verleger aus aller Herren Länder, aus Oesterreich, Deutschland, Frankreich, Italien, England, Rußland, Spanien, Dänemark, Norwegen, Belgien, Amerika etc., ihre Theilnahme am Kongreß angemeldet. Das wichtigste Ergebnis des Kongresses dürfte der Anschluß Ungarns an die Berner Konvention bilden. Justizminister Eugen Valogh wird diesbezüglich eine offizielle Erklärung abgeben. Das Programm enthält außer einem intensiven Arbeitsprogramm eine Festvorstellung in der Oper, verschiedene Veranstaltungen und Ausflüge

Militärrespondenz“ mit Garnisonssorten, Pilsen, Czernowitz, Kommandos werden für die ernannt werden

Traumplatz fand heute eines zahlreichen ihren Räumen des Herrn Dr. Gonda, Tod und seiner Trauung vollze

Das Staatsbahnen gerückt sind ne Eignung Dö die Betriebsleitung Pacsini f der III. Gehalt Markózy. B. Csemér Máty 2. Stufe der Paul Kende, Csérna, Geo Ernst Valassi

Die Oberjurafest, Rudolf Bördös, Julius Bázsonyi in d Ernst Fußl, Lu Lakatos, Josef Mocsanyi, Zol Laykauf, Rudolf inspektoren, fer der V. Gehalts der V. Gehalts täre und Ober kontrollore (Sek Stufe der VI (Sekretäre, Ober Gehaltsklasse, 12 niere) zu Ober niere) etc.

Polizeiaufst. Im nasium legte he inspektor Pavl und VI. Gymna Prüfung waren komités, Direktor Sáfó als Prä Máté, Joseph Jákó, Dr. Labi Máty, anwesen lang. Franz Pa gegenständen un Wissen verrieth, Uebertritt in die Zeugniß kommt vor wie die Not den Fragen, die befan den sich fol ratur: die Würd schichte: die grie der Hegemonie, Franz Paulik jet dien fort, um Gegenständen der abzulegen.

Die Dungenanstalten. mit Beginn des schen Militär-Ak aufgestellt und d burg, Krafau, R des Schuljahres Oberallschulen u

Brände uns telegraphirt: großer Brand au eine große Meng Tischlerwerkstätte äßert. — Aus unbekannter Ue 24. d. in den La Kreuzers „D (Anjel Zeroc) ver zweier radioteleg italienischen Krieg Menschen kamen

* Militärisches. Wie die „Militärische Korrespondenz“ meldet, werden mit 1. Mai in den Garnisonsorten Wiener-Neustadt, Villach, Sopron, Bissen, Czernowitz, Stanislaw und Rovereto Plazkommandos errichtet. Zu demselben Termin werden für die Stationen Kecskemet, Győr und Károlyváros Stationsoffiziere ernannt werden.

* Trauung. In der ref. Kirche am Salvatorplatz fand heute 1/212 Uhr Vormittags im Beisein eines zahlreichen distinguirten, die Kirche in allen ihren Räumen füllenden Publikums die Trauung des Herrn Dr. Joseph Galácz mit Fräulein Margitka Bonda, Tochter des Ministerialraths Béla Bonda und seiner Gemahlin geb. Margit Bródy, statt. Die Trauung vollzog Seelsorger Wolfgang Szöcs.

* Das Mai-Abancement bei den kön. ung. Staatsbahnen ist ziemlich reichlich ausgefallen. Vorerwähnt sind namentlich die Direktor-Stellvertreter Egidius Dózsa und Julius Horánky, ferner die Betriebsleiter Franz Kelscheghy, Vladimir Pacsik und Joseph Dfner in die 1. Stufe der III. Gehaltsklasse; die Oberinspektoren: Béla Markóczy, Franz Keny, Ferdinand Keller und Elemér Mátray zu Direktor-Stellvertretern in die 2. Stufe der III. Gehaltsklasse; die Oberinspektoren: Paul Kende, Friedrich Melitsko, Alexander Csérna, Georg Vene, Moriz Tárnok und Ernst Balassa in die 1. Stufe der IV. Gehaltsklasse; die Oberinspektoren: Franz Schindler, Adalárd Jurajek, Rudolf Gyulanyi, Arthur Sziklay, Klador Bóros, Julius Bánó, Franz Farkas und J. Eugen Pájosani in die 2. Stufe der IV. Gehaltsklasse, Ernst Fußl, Ludwig Rév, Michael Groffits, Julius Lakatos, Joseph Szácz, Joseph Schwegele, Karl Moeskonni, Julius Rüdler, Anton Pahterczyk, Karl Zankauf, Rudolf Nagel und Jozsasz Bellet zu Oberinspektoren, ferner 34 Inspektoren in die 1. Stufe der V. Gehaltsklasse, 45 Inspektoren in die 2. Stufe der V. Gehaltsklasse, 31 Oberkontroloren, bezw. Sekretäre und Obergeringenieure zu Inspektoren, 63 Oberkontroloren (Sekretäre, Obergeringenieure) in die 1. Stufe der VI. Gehaltsklasse, 57 Oberkontroloren (Sekretäre, Obergeringenieure) in die 2. Stufe der VI. Gehaltsklasse, 127 Kontroloren (Hilfssekretäre, Ingenieure) zu Oberkontroloren (Sekretäre, Obergeringenieure) etc.

* Polizei-Oberinspektor Pavlik als Gymnasialist. Im Dr. Michael László'schen Privatgymnasium legte heute Vormittags der Polizei-Oberinspektor Pavlik aus den Gegenständen der V. und VI. Gymnasialklasse die Prüfung ab. Bei der Prüfung waren bloß die Mitglieder des Prüfungsausschusses, Direktor Reichstagsabgeordneter Dr. Michael László als Präsident und die Professoren Georg Máté, Joseph Swarba, Joseph Eber, Dr. Johann Jákó, Dr. Ladislaus Wenninger und Dr. Oskar Márffy, anwesend. Die Prüfung dauerte eine Stunde lang. Franz Pavlik, der besonders aus den Sprachgegenständen und aus der Geschichte gründliches Wissen verrieth, erhielt ein Zeugniß, das ihn zum Uebertritt in die höhere Klasse berechtigt. In dem Zeugniß kommt die Note „Vorzüglich“ ebenso häufig vor wie die Noten „Gut“ und „Genügend“. Unter den Fragen, die Franz Pavlik zu beantworten hatte, befanden sich folgende: aus der ungarischen Literatur: die Würdigung Franz Deák's, aus der Geschichte: die griechischen Staatengebilde, die Frage der Hegemonie, Rom zur Zeit des Kaiserreiches etc. Franz Pavlik setzt nunmehr unverzüglich seine Studien fort, um sobald als möglich auch aus den Gegenständen der VII. und VIII. Klasse die Prüfung abzulegen.

* Die Reorganisation der Militär-Bildungsanstalten. Se. Majestät hat genehmigt, daß mit Beginn des Schuljahres 1913/14 in der Technischen Militär-Akademie in Mádling Sappeurklassen aufgestellt und die Infanterie-Kadetenschulen in Marburg, Arad, Kaschau und Pozsony vom Beginn des Schuljahres 1913/14 an successiv in Militär-Oberarschulen umgewandelt werden.

* Brände. Aus Sátoraljauhely wird telegraphirt: In Sárospatak brach ein großer Brand aus. Neben mehreren Häusern wurden eine große Menge Getreide, ferner die Rothbarth'sche Tischlerwerkstätte und das große Möbellager eingeeäschert. — Aus Kom wird telegraphirt: Aus bisher unbekannter Ursache brach in der Nacht auf den 24. d. in den Lagerräumen des Aufklärungsregiments „Quarto“, der im Hafen von Laki (Insel Leroc) verankert ist, Feuer aus. Mit Hilfe zweier radiotelegraphisch herbeigerufener anderer italienischer Kriegsschiffe wurde der Brand gelöscht. Menschen kamen nicht zu Schaden.

* Konvent. Die Pester evangelische deutsche Kirchengemeinde u. a. hält Sonntag, 27. d., um 11 Uhr Vormittags im Festsaale der Bürgerschule auf dem Deákplatz einen Konvent ab, zu welchem alle aktiven Gemeindeglieder eingeladen sind.

* Hofrath Professor Dr. Berthold Stiller hat seine Stelle als leitender Direktor und Primarius des Pester jüdischen Spitals niedergelegt. Seit vier Jahrzehnten stand er an der Spitze dieses Krankenhauses, das sich unter seiner Leitung zu einem vorbildlichen Institute entwickelt hat. Hofrath Dr. Stiller ist ein Arzt von europäischem Rufe, dessen Abhandlungen in den hervorragendsten in- und ausländischen Fachblättern zur Veröffentlichung gelangt sind. Diese fachliterarische Thätigkeit, die sich besonders auf die Krankheiten der Unterleibsorgane bezog, seine Wirksamkeit als Universitätsprofessor und die ausgedehnte Privatpraxis haben ihn nicht gehindert, dem israelitischen Spital, dem er in der doppelten Eigenschaft als Direktor und als Primarius der internen Abtheilung angehörte, die aufopferndste Sorgfalt zu widmen. Sein hohes Alter — er steht im 76. Lebensjahre — veranlaßte Dr. Stiller, sich nach einem an wissenschaftlichen und humanitären Erfolgen reichen Leben in den wohlverdienten Ruhestand zurückzuziehen, wohin ihn die Sympathien seiner zahlreichen Freunde und Verehrer begleiten. Auf die durch seinen Rücktritt vakant gewordene Stelle wird eine öffentliche Konkurrenz ausgeschrieben werden.

* Aus ärztlichen Kreisen. Kön. Rath Dr. Eugen Erényi hat seine badeärztliche Thätigkeit in Karlsbad wieder aufgenommen. — Dr. Michael Guhr, Oberarzt von Tátraéplak, ist von seiner Studienreise zurückgekehrt und hat seine ärztliche Thätigkeit in Tátraéplak aufgenommen.

* Anmeldung von Tuberkulotikern. Der Minister des Innern hat an sämtliche Municipien eine Verordnung gerichtet, in welcher die Anmeldung der an schwerer Tuberkulose Leidenden und Desinfizierung ihrer Wohnungen verfügt wird. Diese Maßnahme verfolgt einen doppelten Zweck; zunächst die Fürsorge und die Gewirkung der behördlichen Unterstützung für den Kranken und andererseits die Bewahrungen der Gesunden vor Ansteckung. Die Anmeldung ist in sämtlichen Gemeinden obligatorisch, wenn das an Lungenschwindsucht oder offener Drüsen- und Knochentuberkulose leidende Individuen gestorben ist; in Städte mit Municipalrecht und mit geordnetem Magistrat, in Bezirksorten und in allen Gemeinden, die einen amtlich angestellten Arzt haben, ist die Anmeldung außer bei Todesfällen auch dann obligatorisch, wenn der Kranke seine Wohnung gewechselt hat, oder in ein Spital oder in eine andere Heilanstalt überführt wurde. Die Anmeldung ist ferner obligatorisch, wenn der Kranke in einem auch von Anderen bewohnten Lokale seine Genossen gefährdet, wenn er in Anstalten, Internaten, Armenhäusern, Pensionen, Hotels etc. mit Anderen zusammen wohnt und speist, oder in derartigen Geschäften angestellt ist, schließlich, wenn ein Fall von Tuberkulose in der Schule, einerlei ob unter den Schülern oder den Lehrern, vorkommt.

* Einsturzkatastrophen. Aus Paris telegraphirt man: In der Rue Anjou stürzte gestern Abends eine Mauer des dem Pariser Gemeinderath Formant-Meurice gehörigen Hauses ein und begrub mehrere Personen unter den Trümmern. Die Eltern des Gemeinderaths Formant-Meurice wurden todt hervorgezogen, sein Sohn ist schwer verletzt. Man befürchtet, daß auch mehrere Passanten unter den Trümmern liegen. — Aus Mailand wird telegraphirt: „Corriera della Sera“ meldet aus Aosta, daß eine Häusergruppe der Ortschaft Courmayeur in Folge eines Bergsturzes durch Felsmassen begraben worden ist. Einzelheiten über die Katastrophe und über die Menschenopfer fehlen.

* Duell. Aus Miskolcz wird telegraphirt: Zwischen dem Ezerencser Bezirksrichter Stephan Körösi und seinem Notar Victor Lengyel fand heute in der Miskolczer Artilleriekaserne ein Säbelduell statt. Nach dem ersten Gange rutschte Lengyel aus und fiel zu Boden. Die Aerzte stellten die Kampfunfähigkeit fest, worauf das Duell beendet wurde. Die Parteien versöhnten sich nicht. Die Ursache des Duells war ein Wortwechsel in amtlichen Angelegenheiten, in dessen Verlauf der Richter den Notar aus dem Zimmer wies.

* Von der Polizei. Der Minister des Innern hat den bisher in Kolozsvár stationirten Honvéd-Auditor Oberleutnant Dr. Joseph Diószeghy zum Hilfskonszipisten bei der hauptstädtischen Staatspolizei ernannt.

* Fechtturnier der Privatbeamten. Regere Theiligung der interessirten Kreise, zahlreiche schöne

Affairs charakterisiren dieses unter dem Präsidium des Grafen Karl Kornis veranstaltete Sportfest, dessen Entscheidungskämpfe morgen, Sonntag, Nachmittags 6 Uhr im Festsaale Jodor (Kronprinzgasse Nr. 3) abgehalten werden.

* Beste Aufbewahrung System Razer (A.-G.) Erste Konservierungsanstalt für Pelze, Kleider, Teppiche etc. Telephon 21-98 und 124-83. Einzig vollkommenste und schonungsvollste Reinigung auf patentirter Razer'scher Gewebeschonunterlage. Epochale bestbewährte Erfindung.

* Das Edison-Kinetoskop. In den heutigen Tagen des Kinofiebers hat Edison, der große amerikanische Erfinder, begonnen, seine neueste Erfindung in Verkehr zu bringen. Die neue Erfindung ist das Edison-Kinetoskop, an welcher Edison viele Jahre hindurch gearbeitet hat, bis es ihm endlich nach vielen Versuchen gelang, die Erfindung vollständig auszuarbeiten. Der Zweck der neuen Erfindung ist eine solche Verwohlfeilung des Kinetographen, daß er nicht nur in kleinen Städten und Dörfern, in Kaffeehäusern und Gasthäusern, sondern auch in Schulen und Privatwohnungen eingeführt werden kann, geradeso wie das Grammophon. Jetzt, da die Inverkehrsetzung des Apparats auch in Budapest begonnen hat, hatten wir Gelegenheit, die wunderbare Erfindung in Augenschein zu nehmen. Der Apparat ist im Ganzen 41 Centimeter lang und 28 Centimeter hoch, wiegt im Ganzen 9 Kilogramm, und seine Handhabung ist die denkbar einfachste. Ein solcher Apparat kostet alles zusammen bloß 300 bis 400 Kronen, damit ihn Jedermann anschaffen kann. Das Wesentlichste dabei aber ist die Billigkeit des Films. Edison kann dieselben Bilder wie die jetzigen mit vierzehnfach geringerm Rohmaterial und Kosten herstellen. Es wurde dadurch ermöglicht, für einige Kronen zu einem Repertoire zu gelangen, welches die Kinetheater mit täglichen 60 bis 80 Kronen Leihgebühr bezahlen mußten. Die Vertreter dieser Erfindung, welche im ganzen Lande das größte Aufsehen hervorgerufen hat, Thomas A. Edison Kinetoskop- und Film-Generalvertretung für Oesterreich-Ungarn und die Balkanländer: Budapest, IV. Bezirk, Irányítóza 21, werden schon demnächst die Erfindung in Verkehr bringen, welche in Ungarn denselben Erfolg verspricht, wie er ihn in der ganzen Monarchie und auf dem ganzen Gebiete der Balkanländer errungen hat.

* Lugsüßperdeausstellung. Die im Fatterfall veranstaltete Lugsüßperdeausstellung wurde heute Vormittags im Beisein eines zahlreichen Publikums eröffnet. Unter den Besuchern sah man sehr viele Offiziere. Die Ausstellung kann bis zum 30. d. besichtigt werden.

* Mysteriöser Todesfall. Vor einigen Tagen wurde, wie berichtet, die Schauspielerin Helene Kubik in ihrer Wohnung bemüthlos aufgefunden. Sie starb während des Transports ins Spital. Ursprünglich glaubte man an einen Selbstmord. Die heute erfolgte Obduktion ergab, daß die Kubik eines natürlichen Todes, in Folge Gehirnblutung, gestorben ist.

* Ein Finanzsoldat zum Doktor promovirt. Dieser Tage fand an der hiesigen Universität eine interessante Doktorpromotion statt. Der Finanznachrespizient Eugen Ehrlich, der also dem Mannschaftsstande angehört, wurde zum Doctor juris promovirt.

* Schutz gegen Telephon-Pseudomechaniker. Die Post- und Telegraphendirektion hat in Erfahrung gebracht, daß unbefugte Individuen bei Telephonabonnenten erscheinen und sich als Mechaniker ausgeben, an den Telephonapparaten herummanipuliren und dann Beträge beheben. Die Postdirektion macht aufmerksam, daß zur Vornahme von Reparaturen nur mit von der Direktion ausgestellten Legitimationen ausgestattete Organe berechtigt sind, die Geldbeträge aber absolut nicht beheben können.

* Todesfälle. Heute ist hier der pensionirte kön. Tafelrichter Anton Kardos im Alter von 61 Jahren gestorben. Der Verblüthene erfreute sich in weiten Kreisen großer Werthschätzung. Eine angesehene Familie ist durch diesen Todesfall in Trauer verjert. — Heute ist in Ugram der Banarath und Direktor des Landesrechnungsamtes Dragutin Dukát gestorben. — Herr Simon Weiner ist am 25. d. gestorben.

* Für das Ungarländische Journalisten-Pensionat sind in letzterer Zeit folgende Spenden eingetroffen: Landesverband der Lokomotivführer 100 K., Juristenballkomité 50 K., Wilhelm Balla und Frau 50 K., Selbstbildungsverein der Maschinenfabrikarbeiter der Staatsbahnen 50 K. und kleinere Spenden im Gesammtbetrage von 45 Kronen.

* Kollegentag. Die Absolventinnen der IV./A.-Klasse vom Jahre 1908 der Bürgerschule in der Jäger-

gasse werden ersucht, sich am 1. Mai zum Kollegentag einzufinden.

* Gottesdienste. In der evangelischen Kirche auf dem Deákplatz findet Sonntag, 27. d., um 1/10 Uhr Vormittags Gottesdienst in deutscher Sprache statt. In den Tempeln der Pester isr. Religionsgemeinde wird am 29. d. die Seelenfeier zu folgenden Zeiten abgehalten werden: im Tempel der Tabakgasse: um 6 1/2, 9 und 11 1/2 Uhr; im Tempel der Rombachgasse: um 6, 9 und 11 1/2 Uhr; im Tempel Arenastrasse 55: um 6 und 9 1/2 Uhr; im Bethause Bavaagasse 39: um 6 1/2 und 9 Uhr; im Bethause Wesselenyigasse 44: um 6 3/4 und 10 Uhr; im Tempel des Knabenwaisenhauses, Stadtwaldchenallee 27 (nur für Erwachsene): um 10 Uhr. Der Gottesdienst an den Vorabenden der zweit letzten Osterfeiertage beginnt um 6 3/4 Uhr.

* Besuch ungarischer Volkswirthe in Wien. Aus Wien wird berichtet: In der gestrigen Plenarversammlung des Niederösterreichischen Gewerbevereins theilte der Präsident mit, daß in der Zeit vom 25. bis 28. Mai der Gegenbesuch der ungarischen volkswirtschaftlichen Kreise stattfinden werde. Ein Empfangskomitee aus allen industriellen, kommerziellen und gewerblichen Kreisen unter Theilnahme des Handelsministeriums, der Stadt Wien, der niederösterreichischen Landesverwaltung und der Handelskammer ist in Bildung begriffen, um einen möglichst festlichen und gastfreundlichen Empfang vorzubereiten.

* Die Suffragettenstreiche. Aus London wird telegraphirt: Die Suffragetten haben einen Eisenbahnzug in der Station Fordington in Brand gesteckt. Ein Wagen ist vollständig verbrannt.

* Kautionschwindelen. Gegen den Eigenthümer der „Central-Vermögenswächter-Gesellschaft“ Ludwig Serly wurden wegen Kautionschwindelen mehrere Strafanzeigen erstattet. Die zur Anzeige gebrachte Schadenssumme beträgt 6000 Kronen.

* Desertion mit Sprengstoffen. Aus Székesszérvár wird telegraphirt: Aus dem Hajmáster Artillerielager sind heute Abends der Oberkanonier Gabriel Márkus und der Kanonier Anton Korjós desertirt, indem sie zugleich ein größeres Quantum Explosivstoff und Schießpulver mitnahmen. Die beiden Artilleristen hatten die Flucht von langer Hand vorbereitet und ihren Kameraden erklärt, daß Jedermann der sie einfangen wollen sollte, ein Kind des Todes sein werde. Ein Artillerie-Offizier aus Hajmáster hat dem Platzkommando von Székesszérvár über die Desertion Meldung erstattet. Mehrere Leute haben die Flüchtlinge in der Gegend von Sárpentele gesehen. Militär- und Gendarmerie-Patrouillen fahnden nach den Desertireuren; bisher wurde jedoch keine Spur gefunden.

* Vorträge. In der Turanischen Gesellschaft hielt Professor Ludwig Saffi-Nagy einen Vortrag über „Die wirtschaftliche Verbindung der Turanischen Völker“. In der Volksbildungsgesellschaft hielt heute Abends der Waisentuberkulosekämpfer Dr. Leo Szokolai einen Vortrag über „Die Rechtskenntnis im alltäglichen Leben“. Im Theresienstädter Kasino sprach heute der Direktor des Ungarischen Klubvereins Paul Guttenberg über „Kalifornien in der Umgebung Budapests“. Im ersten Theile seines Vortrages schilderte er die Bedeutung der in der Umgebung der Hauptstadt angelegten Kleingärten und Kleinpächter für die Approvisionnement Budapests, die Arbeitergärten, die Gemüsegartenwirtschaft der Hauptstadt und die sonstigen gemeinnützigen Einrichtungen. Im zweiten Theile besprach er die Pläne und die Aktion der sozialpolitischen Sektion, welche sich auf die Verbesserung und Verwohlfehlung der Approvision Budapests beziehen.

* Diebstahlschronik. Vorgestern wurde, wie berichtet, die in einem hiesigen Sanatorium angestellte Wärterin Frau Franz Putoczki geborene Elisabeth Mataska bei einem Diebstahl ertrappt und verhaftet. Im Sanatorium, wo die Wärterin seit einigen Monaten angestellt war, ist vor Kurzem die Gattin eines schweizerischen Fabrikanten gestorben und die Angehörigen konstatierten, daß man die Brillantohrgehänge der Verstorbenen gestohlen hatte. Der Verdacht lenkte sich auf eine junge Rigorojantin der Medizin, die bei der Krankenkurz vor dem Tode zu thun gehabt hatte. Das junge Mädchen bot im Bewußtsein seiner Unschuld Alles auf, um dem Thäter auf die Spur zu kommen und wendete sich mit einer Anzeige an die Polizei. Die Detektive eruierten binnen weniger Tage, daß die Ohrgehänge die Putoczki gestohlen und verpfändet hat. Die Diebin, die geständig ist, wurde in Haft gehalten. Anlässlich der Recherchen kam eine eigenartige Angelegenheit ans Tageslicht. Die Putoczki war vor 6 Jahren auf der chirurgischen Abtheilung des Rochuspitals angestellt. Bei einer Operation war ein Messer abhanden gekommen und die Ärzte befürchteten, daß das Operationsmesser in der Bauchhöhle des Operirten aus Versehen zurückgelassen sei. Sie öffneten daher nochmals die Wunde, aber ihr Suchen war vergebens, bis das Messer endlich in einem Papierkorb gefunden wurde. Jetzt stellte sich heraus, daß die Putoczki das werthvolle Instrument

gestohlen und, um sich nicht zu verrathen, die abermalige Operation ruhig mitangehen hatte. Der Bizehausmeister Johann Hollein drang seit einiger Zeit täglich mittels Nachschlüssels in das Magazin der Nationalen Textilindustrie-A.G. und entwendete bei jeder Gelegenheit Leinwand und sonstige Webwaaren. Heute wurde die Tochter des Hollein dabei ertrappt, als sie in einem Leihhause Leinwand verpfänden wollte. Auf Grund ihrer Aussagen ist der Dieb noch im Laufe des Vormittags verhaftet worden. Die Polizei verhaftete heute die Agenten Joseph Konrod, Georg Miklovics, Alexander Stuczki und die Kutischer Melchior Wojsek und Stephan Mészáros, die eine ganze Reihe von Gastwirthen bestohlen haben. Die Diebe, durchwegs Angestellte der Mineralwasserunternehmung der Margaretheninsel, waren mit Schankbüchsen verbündet, die ihnen beim Austausch die leeren Flaschen mit Wein füllten. Im Keller des Konrod auf dem Szentlélekplatz sind einige Hektoliter solcher Weine beschlagnahmt worden. Ende Februar wurden aus der Arnyéggasse 16 befindlichen Wohnung des Arthur Tömörly Juwelen im Werthe von 1500 Kronen gestohlen. Zwei der Diebe, und zwar der 26jährige Diener Leo Albrecht und der 20jährige Tagelöhner Ludwig Schab, wurden hier, der dritte Namens Franz Knopp in Sträßburg verhaftet.

* Sofort ausschneiden und einsenden! Waschbare Thermia-Beitvorleger, doppelseitige, weiche Qualität, anerkannt das beste in diesem Genre, werden in den Farben weiß-roth, weiß-grün, weiß-blau und weiß-bronze, 55 Cm. breit, 110 Cm. lang zu 3.30 K., 70 Cm. breit und 120 Cm. lang zu 4.60 K. von der Fabrikfirma S. Schein, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant, Wien, I., Bauernmarkt 10, 12 und 14, per Nachnahme versendet.

* Brühelei zwischen Schauspielern. Au Mikolcz wird telegraphirt: Zwischen den Mitgliefern des Balágnischen Schauspielersensembles Eugen Dózsa, Eugen Sziklai und dem Choristen Csernyáski kam es heute vor dem Theater zu einer Schlägerei, welcher der Direktor nur mit Mühe ein Ende bereiten konnte. Die Polizei hat gegen die kampflustigen Schauspieler das Verfahren eingeleitet.

* Pfingstausflug in die Höhe Tátra. Am 10. Mai geht eine dreitägige Exkursion in die Tátra, nach Eszorbát, Tátralomnicz und Tátrafüred, sowie zur Besichtigung der Dobšinaer Eishöhle ab. Die Theilnehmergebühr, inbegriffen dreitägige erstklassige Verpflegung und Logis, sämtliche Wagen- und Bahnausflüge, sowie Trinkgelber, beträgt 130 Kronen. Detaillierte Aufklärungen ertheilt das Central-Fahrkartenbureau Budapest, IV., Vigadó-tér 1.

* Fővárosi Orseum. Die weltberühmte Asta Nielsen, derzeit die allerbeste Kinodarstellerin, tritt morgen, Sonntag, zum letztenmal bei ermäßigten Preisen in einer Nachmittagsvorstellung auf. Diese Nachmittagsvorstellung ist auch die letzte in der Saison. Die drei letzten Auftritte der gefeierten Künstlerin finden Montag, Dienstag und Mittwoch statt.

* Sonntagruhe. Folgende Juweliere haben beschliffen, ihre Geschäfte vom 1. Mai bis 15. September an Sonn- und Feiertagen den ganzen Tag geschlossen zu halten: J. Adler, A. Bachrach, Johann Bogitsch, J. Fabri u. Komp., Stephan Grónay, Brüder Lapkó, Julius Pipp, Baar u. Wolfers Frères, Alfred Pollák, Johann Sárga, J. Seligmann, Brüder A. D. Singer, Karl Jitterbarth u. Sohn.

* Rohal Orpheum. Die 18 Zwerge — die Piccolo-Kompagnie — treten auch in der letzten Woche ihres Gastspieles in Budapest bei allgemeinem Interesse auf und erringen durch ihre brillante Circus- und Variétévorstellung allabendlich den stürmischsten Erfolg. Die lebenswichtigen kleinen Künstler verabschieden sich Ende dieses Monats vom Budapest-Publikum. Auch die übrigen prachtvollen Attraktionen verabschieden sich Ende dieses Monats. Jarrov, der Mann mit der Citrone, Lucie König, das Paris-Trio, Blanche de Paumac's lebende Reliefs, The Records, Dottie King etc. verlassen unter allgemeinem Bedauern Budapest. Sonntag, 27. d., 3 1/2 Uhr Nachmittags findet die letzte Familienvorstellung bei ermäßigten Preisen in diesem Monat statt.

* Der Mann mit dem Aquariumsmagen. Direktor Beketow sorgt dafür, daß Alles, was in der Artistenwelt das Allerneueste ist, sofort dem Budapest-Publikum geboten werde. Die sensationelle Erfindung des Ingenieurs Bohle, das fernlenkbare Lustschiff, übt noch seine volle Zugkraft aus, und schon bietet Beketow eine neuere Sensation, den Mann mit dem Aquariumsmagen, das ärztliche Wunder. Mac Norton heißt dieser Mann; er trinkt vor dem Publikum in wenigen Minuten 100 Glas Bier, darauf ist er lebende Frösche, Fische, Wasserschlangen, welche er einige Augenblicke später lebend, zappelnd und frisch wieder zum Vorschein bringt. Sonntag Nachmittags zahlen Kinder unter zehn Jahren halbe Preise.

* Lebenswunde. Die achtzehnjährige Dienstmagd Julie Nagy wollte sich gestern Nachts von der Kettenbrücke in die Donau stürzen. Sie wurde jedoch von Passanten bemerkt und noch rechtzeitig zurückgehalten. Das Motiv der That ist Liebesgram. In der verfloffenen

Nacht randalirte in der Vereš Bálnégasse eine angeheiterte Gesellschaft. Als Polizisten erschienen, ergriff einer Namens Andreas Kálozi die Flucht. Er wurde von einem Konstabler verfolgt und als er keinen anderen Ausweg mehr fand, sprang er in die Donau. Er wurde indeß gerettet. Es stellte sich heraus, daß Kálozi Militärflüchtling ist. Er wurde der Militärbehörde eingeliefert.

* Der Milltonen-Gewinn. Wie oft das Glück eine Rolle spielt, kann man auch aus folgendem Falle ersehen: Eine junge Dame, Angestellte eines Geschäftes, spielte vor einem Jahr ein Viertel-Los bei A. Török & Co. und gewann damit einen Haupttreffer von 100,000 Kronen. Somit in den Besitz einer schönen Mitgift gelangt, war es ihr dadurch ermöglicht, kurze Zeit darauf zu heirathen. Nun wäre ja diese Begebenheit nichts Seltenes, daß man bei Török einen Haupttreffer gewinnt und sich dann verheirathet. Des Glückes war aber in dem erwähnten Falle noch nicht genug. Zum zweiten Male sollte die Glückliche einen großen Treffer gewinnen, und man wunderte sich bei A. Török & Co. (Servitenplatz 3) nicht wenig, als die Gewinnerin, die vor einem Jahre 100,000 Kronen gewonnen hatte, wiederkam, um einen zweiten Gewinn, und zwar die Prämie mit dem größten Hauptgewinn, zusammen eine Million Kronen einzuheimen. Die Fälle sind bei A. Török & Co. schon öfters vorgekommen, daß an einen und denselben Spieler mehrmals große Gewinne ausbezahlt wurden, aber einen solch großen Gewinn, nämlich eine Million Kronen, als zweiten Gewinn an eine Person auszusahlen, ist bisher noch nicht dagewesen.

* Das Párisi Nagy Árnház veranstaltet diese Woche eine Ueberfiedlungsausstellung. Wer jetzt in Budapest überfiedelt, soll es nicht unterlassen, diese Ausstellung zu besuchen. Bei der Ueberfiedlung leidet die beste Einrichtung so viel, daß ihre Komplettierung nöthig wird, und deshalb können wir nichts Besseres rathe, als daß man die Einkäufe in dieser Ausstellung besorge. Um 3 Kronen bekommt man Putz- und Aufräummittel, emaillierte Küchengeräthe, Wischseifen, Kleiderreinigungsmittel usw. Der Wunsch, daß die neue Wohnung geschmückt und wohnhafter sei, kann mit 3 Kronen erfüllt werden. Denn für 3 Kronen bekommt man ein Bild, einen Teppich, eine Reliquie aus Porzellan, ein Heiligenbild, einen Kupferstich. Eine detaillierte Aufzählung der Ausstellungsgegenstände befindet sich in unserem heutigen Annoncentheile.

Bäder, Kurorte und Sommerfrischen.

Begünstigung für die Mittelklasse. Damit auch der Mittelklasse Gelegenheit geboten werde, die vorzüglichen Schwefelthermen und Schlammäder von Trecsén-Teplicz in Anspruch zu nehmen, gibt die Badeverwaltung Denzinger, die in der Voraison kommen, um täglich 8 Kronen vollständige Verpflegung und Heilbäder oder Schlammbehandlung.

Bad Reinerz hat in diesem Jahre wieder eine Anzahl Neuerungen geschaffen. Die Promenaden und Alleen des großen Kurplatzes haben in der Tiefe eine Padung erhalten mit einer dedenden Kies- und Sandschicht, so daß sie auch nach dem stärksten Regen sofort wieder trocken sind. Auch ein neuer großer Aussichtstempel ist auf dem sogenannten „Predigtstuhl“ errichtet worden.

Aus Abbazia wird uns gemeldet: Die heutige Saison verspricht eine Ueberraschung zu werden nach alldem, was jetzt schon so angenehm bemerkbar ist. Zwischen all der herrschenden Blüthenpracht die zur Schau getragene Eleganz des Publikums ergibt ein solch harmonisch schönes Bild, das eines jeden schönheitsfinnigen Augen erquickt. Dies herrliche lebende Bild aber zeigt seine Vollkommenheit erst, wenn man all die dünngeputzten Menschen bei fröhlichem Mahl und noch fröhlicherem Spiel und Tanz in den feenhaft erleuchteten Räumen des Habsburg-Lederer schaut. Ein verstoffeltes Bild in die durch tropische Gewächse gebildeten lausigen Ecken verräth uns Amor's Unrast. Wir gratuliren!

Aus Badgastein wird uns geschrieben: Die Erwerbung der emanationskräftigsten heißen Heilquellen Europas durch die Gemeinde Badgastein hat für den Weltkurort ungeahnte Entwicklungsmöglichkeiten geschaffen. Die ersten Folgen zeigen sich in der bereits seit langem so dringend gewordenen intensiven Bauthätigkeit. In mühsamem Ringen wurde dem spröden Boden der nöthige Raum für neue Prachtbauten und schmale Villen abgemommen. Badgastein weiß, daß es zwar durch die Ungunst äußerer, unverschuldeter Verhältnisse einmal eine schwächere Saison haben könnte, daß dieser Ausfall aber schon in den nächsten Jahren hundertfach herbeigebraucht würde, denn sein Wunderborn ist die beste Garantie für sein unaufhaltbares Emporkommen.

Aus Franzensbad wird uns geschrieben: Die Frühaison, als Maßstab für den zu gewärtigenden Sommerbetrieb, berechtigt durchaus zu frohen Hoffnungen. Eher und weitaus zahlreicher sind heuer die ersten Frühgäste aus Deutschland, Rußland und Oesterreich-Ungarn eingetroffen. Die vor drei Wochen noch menschenleeren Promenaden an der „Franzens- und Salzquelle“ beginnen sich mäßig zu beleben und am 1. Mai, am Tage des offiziellen Saisonbeginnes, dürfte bereits eine gar stattliche Anzahl Kurgäste versammelt sein.

„Sylt, die Königin der Nordsee.“ Ein Frühgast durch die Nordseebäder Westerland und Wenningstedt auf der Insel Sylt. Soeben ist dieses von der städtischen

Babevern... schmachvo... schienen... waltung... mit seine... und meis... Hochwäld... Borzüge... dem 1913... Im Stra... Restaurat... den ver... vier Stur... Ausführl... und Hote... De... bis 19. d... In... die mit... schwimm... den Dam... Ru... Höhe n... jeder bejo... Her... helu) ver... in Harang... Her... Fräulein... (Statt jed... Her... verlobte... Pentmiffel... Her... Budapest... net in G... Ing... mit Fräule... niuers Her... besondern... Der... Reichma... Wme. Sar... Der... hat sich mit... Bodor... Die k. u. k... empfiehlt de... Str... nur in best... vita-tér 8... Die... dapest, IV.,... utoza Józ... Alu... theilhaftesten... anerkannt... Dossowff... immens gro... Saufe unter... und Regie... billigt abg... Provinz gra... Die... puhmittel... Schichten d... wendiges... Firma J. V... don t ein... durchaus zu... haben. Kal... ahnungen... weitaus der... ihm seiner... in Zukunft... Die... das heutige... ipaz I Szé... Központ... Die... stopfung ist... der einzige... krankheiten... ihrer Folge... dem Wege... lei Krankhei... mitteln... Jungbahn... der Neuerz... ten Folgen... Werke in B... gerne berei... Daghurt-Kur... überleben... Die... käufem die n... kreditverfä... tändgeschäfte... schuld 60wige... lance, der... verbannt die... das große B... theil wird.

Badeverwaltung in Westerland in farbenprächtiger, geschmackvoller Ausstattung herausgegebene Büchlein erschienen. Der Führer wird kostenlos von der Badeverwaltung an Interessenten abgegeben.

Das Ostseebad Misdroh auf der Insel Wollin mit seinen berühmten, wohl herrlichsten Strandanlagen und meilenweiten, durch gut gepflegte Wege beliebten Hochwälder hat sich durch die Fülle seiner natürlichen Vorzüge eine große Zahl treuer Stammgäste erworben, denn 1912 weist die Frequenz circa 20,000 Kurgäste auf. Am Strande sind neue erstklassige Hotels und einladende Restaurants mit Terrassen erbaut worden, welche auch den verwöhnten Ansprüchen genügen. Misdroh ist in vier Stunden mit direkten Zügen von Berlin zu erreichen. Ausführliche Prospekte versenden die Badeverwaltung und Hotels.

Der Kurort Sufinpiccolo-Suffingrande hatte bis 19. d. 3487 Kurgäste.

Im Budapester Császárkúrdő (Kaiserbad) wird die mit natürlichem Mineralwasser gespeiste Damenschwimmhalle am 27. d. eröffnet und steht Vormittag den Damen, Nachmittag den Herren zur Verfügung.

Familien-Nachrichten.

Rudolf Winter, Magyarfalva, und Irma Hoheneberg, Gabell, empfehlen sich als Verlobte. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Armin Tauber aus Rocsóc (bei Vágújhegy) verlobte sich mit Fräulein Malvine Wolliger in Harangfalva (bei Nagybombat).

Herr Kálmán Berkestein, Orló, verlobte sich mit Fräulein Annuska Landekmann in Szbugya. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Artur Herner, Liptócentmiklós (Óbada), verlobte sich mit Fräulein Juliska Weiß, Liptócentmiklós (Gunsalu). (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Béla Pál, Post- u. Telegraphen-Beamter, Budapest, verlobte sich mit Fräulein Elisabeth Rabinel in Csabrendek. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Ingenieur Herr Dr. Theodor Torda verlobte sich mit Fräulein Margit Turnai, Tochter des Ingenieurs Herr Emil Turnai in Budapest. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Der hauptstädtische Kaufmann Herr Heinrich Reichmann vermählte sich am 17. April d. J. mit Wwe. Samuel Braun geb. Nanette Müller.

Der hauptstädtische Lehrer Nikolaus Ruttner hat sich mit der hauptstädtischen Lehrerin Fräulein Margit Bodor verlobt.

Die k. u. k. Hofmodelfabrik Josef Fodor, Recklemergasse 6, empfiehlt den p. i. Verlobten die Besichtigung ihrer Musterzimmer.

Strümpfe, Socken, Matrosenleibchen, Handschuhe nur in bester Dual. bei Adolf Heye, Budapest, Szorvita-tér 8.

Die neuesten und besten Strümpfe bei Köster, Budapest, IV., Koronaherzog-utca 18 es V., Harminczad-utca József-tér sarkán.

Kluge und sparsame Damen benötigen die vortheilhaftesten Einkaufsquellen. Für Handarbeiten ist die anerkannt reelle Firma Bérczi D. Sándor, VI., Dessowfy-utca 5, bestens zu empfehlen, weil sie ihre immens großen Lagerbestände und Werkstätten im eigenen Hause untergebracht, dadurch von der drückenden Miethe und Regie entlastet, ihre Waaren in bester Qualität billigst abgeben kann. Großen illustrierten Katalog nach der Proving gratis und franko.

Die Verwendung eines zweckmäßigen Zahnpulvers wird immer allgemeiner bis in die tiefsten Schichten des Volkes als ein unabweisbares und notwendiges Bedürfnis empfunden. Es ist das Verdienst der Firma F. A. Sarg's Sohn & Co., mit ihrem Kalodont ein für Jeden zugängliches, billiges, bequemes und durchaus zweckentsprechendes Zahnpulver eingeführt zu haben. Kalodont hat denn auch, gegenüber allen Nachahmungen und Neuerungen auf diesem Gebiete, weitaus den rasch errungenen, ersten Platz behauptet, der ihm seiner vorzüglichen Eigenschaften wegen sicher auch in Zukunft gewahrt bleiben wird.

Die Aufmerksamkeit der gesch. Leser wird auf das heutzutage ganzseitige Inserat der Ipari és Háziipari Szövetkezetek Beszerző és Értékesítő Központja (Seite 24) gelenkt.

Die Neuerziehung der Gedärme bei Stuhlverstopfung ist nach der Erkenntnis ärztlicher Autoritäten der einzige richtige Weg, bei allen Magen- und Darmkrankheiten, speziell der chronischen Stuhlverstopfung und ihrer Folgeerscheinungen, Sodbrennen etc. auf natürlichem Wege zuverlässig zu heilen. Man hüte sich bei derlei Krankheiten vor den täglich angepriesenen „Abführmitteln“. Die Sauerstoff-Doehurt-Kur nach Prof. Dr. A. Jungbuhn ist dasjenige Mittel, mit der die Kur im Sinne der Neuerziehung der Gedärme entschieden mit den größten Erfolgen vorgenommen wird. Die Firma Sauerstoff-Werke in Bad Sauerbrunn 22 bei Wiener-Neustadt ist gerne bereit die bezügliche Broschüre über Sauerstoff-Doehurt-Kuren an Interessenten gratis und franko zu übersenden.

Die Firma Valázs & Comp. bietet den Möbelkäufern die weitestgehenden Ermäßigungen, da sie auch bei Kreditverkäufen dieselben Preise berechnet wie bei Kompantgeschäften und zahlt der Käufer nur nach seiner Nettoschuld 6%ige Zinsen. Gerade dieser außerordentlichen Coulanze, der guten Bedienung und vorzüglichen Möbelverkauf die Firma Valázs & Comp. (Váci-körút 43) das große Vertrauen, welches ihr seitens des Publikums zu theil wird.

Staunen erregen die billigen Preise des Modewaarengeschäftes Ede Koronaherzog-utca und Haribazár. Das Geschäft wird aufgelöst.

Die in der heutigen Gesamtauflage unseres Blattes als Beilage erschienene Bekanntmachung des Bankhauses A. Lörd & Co. N.-G. dürfte allgemeinem Interesse begegnen. Sollte die Beilage im Kaffee- oder Gasthause im Zeitungsräumen nicht vorgefunden werden, so fordere man dieselbe vom Kellner.

Dr. Ringers Heilanstalt für Gemüthskranke Herren und Damen), L. Lonko-ut. Kelenfölder elektrische Haltestelle.

Yes Porzellan Powder. Bester Pouders der Welt Preis 3 und 5 Kronen. Hauptniederlage für Ungarn: Béla Erényi's Diana-Apothek, Budapest, Károly-körút 5. Man kann auch schon 1 Dose bestellen, per Postnachnahme, in folgenden 6 Farben: weiss, rosa, halbrosa, gelb, halbgelb, natur.

Budapester Spaziergänge. - Scheidungsprozesse. - Das Lieb von der Ehe wird neustens in gewissen Kreisen nicht ausgefungen. Da stellen sich zwei vor das große Publikum zusammen hin, fingen ein paar Strophen vom Glück der Liebe und der Reinheit der Ehe, und ehe man sich versieht, springt Einer aus dem Duett aus und das Publikum steht verblüfft da und macht sich seine Gedanken. Es hat sich im Verlaufe der musikalischen Darbietung gezeigt, daß die Stimmen nicht gut zusammenpassen, daß Mißlänge die gemeinsame Leistung trüben und gelegentlich kleine Falschheiten unterlaufen. Nicht selten auch Solo, weil es kein Trio werden wollte. Kurzum: die Leute gehen wohl schweren Herzens in die Ehe, aber leichten Herzens scheiden sie sich. Das Wort „Scheidung“ hat seine Schrecken eingebüßt. Man fragt nicht mehr wie früher: „Was wird die Welt dazu sagen?“ Und das in einer Welt gerade, in der Alles sonst der Welt zuliebe geschieht. In den Kreisen der sogenannten Vornehmen ist die Scheidungsmode ausgebrochen. In jenen Kreisen, die es am wenigsten nötig haben, die letzten Konsequenzen zu ziehen, für die das Wort „Eheirung“ erfunden worden ist und bei denen bisher die Scheidung selbst und niemals ihre Ursache den öffentlichen Skandal bedeutete. Man schämt sich nicht mehr, Scheidungsprozesse in der Doffentlichkeit breittreten zu lassen, intime Alkoven-geheimnisse zu lüften, und ein Ehebild aufzudecken, das den Rahmen des Zulässigen sprengt. Die pikante Lektüre eines Chevalier Faublas oder eines Casanova ist längst übertroffen. Man liest jetzt die Eingaben der Advokaten in Scheidungsprozessen, die neustens auch von den Blättern abgedruckt werden, und hat, ist man ein Freund von pikanter Literatur, sein Vergnügen daran. Sieht die „Helden“ der neuesten Geschichte auf dem Donaucorso spazieren gehen, im „Grand Hotel“ nachtmahlen, was den Reiz des Lesers ungemein erhöht. Guter Geschmack, Takt, Diskretion, Schamgefühl in Scheidungsfällen haben aufgehört. Seitdem die Justiz das Scheidungsverfahren vereinfacht hat, wird es von den Scheidenden und ihren Anwälten kompliziert. Unüberwindliche Abneigung als still vereinbarter Scheidungsgrund genügt nicht mehr. Die beiderseitigen Anwälte führen ein Wettrennen in Trennungsangelegenheiten auf, in dem Sieger bleibt, wer mehr Scheidungsgründe auf die Straße bringt. Und all das spielt sich vor der breitesten Doffentlichkeit ab.

Natürlich ist es das liebe Geld, das diesen letzten Rest von Schamgefühl aus gewissen Kreisen verbannt hat. Um des lieben Geldes willen heirathet man wohl gelegentlich eine reiche Kuh, aber man hört deshalb nicht auf, um's goldene Kalb zu tanzen. In der Befriedigung der ethischen Ansprüche lassen die hochgeborenen Ehegatten von heute sich nicht von allzuviel Strupeln plagen, aber wehe, wenn es sich dann um die Rechtsansprüche dreht. Da werden Weiber zu Hyänen und zucken mit den falschen Zähnen. Und Männer geben schonungslos die intimsten Ehegeheimnisse preis, treiben wahren Exhibitionismus mit ihrer Alkovenhande. Alles Uebrige besorgen dann die Advokaten. Diese Vortrefflichen haben ein Interesse daran, ihre „Fälle“ je interessanter zu gestalten und in einer Weise zu pertraktieren, die die Aufmerksamkeit des Publikums auf diese

Fälle lenkt. Die Sachschriften, die sie in Scheidungsprozessen neustens wechseln, sind oft schärfer als die Worte, die vor dem endgiltigen Bruch der sich scheidenden Eheleute gewechselt wurden. Sie stehen in der Parteienvertretung nicht mehr mit spitzem Wort oder spitzer Feder einander gegenüber, sondern mit spitzem Degen und schlagen sich für eine Klientenehre, deren Schutz und Reinheit sich der Klient selbst nicht so eifrig angelegen sein ließ. Mit einem Wort: Gescheidungen, die sich ehedem in aller Stille abgespielt haben, werden jetzt, seit bei dem Scheidungsamt Advokatur und Presse mittelebriren, zum öffentlichen Schaustück. Wenn sich das noch weiter entwickelt und das mit Skandalen gebüngte Scheidungsverfahren noch mehr solch lieblicher Blüten treibt, dann wird man nicht nur den Glauben an die Heiligkeit der Ehe, sondern auch jenen an die Annehmlichkeiten der Scheidung verlieren. Wo soll man, wenn's in der Ehe so reinlich und mit der Scheidung so peinlich ist, noch etwas Lust zum Heirathen hernehmen? Man wird sich, wenn das Auseinandergehen Einem so schwer gemacht wird, vor dem Zusammengehen hüten und vorsichtig werden. Sich noch, solange es Zeit ist, die Sache überlegen und lieber aus der Brautenschaft als aus der Ehe auspringen.

Wie der vortreffliche Bräutigam und Buchdrucker aus Glesb, der, wie die Zeitungen gestern berichteten, gegen die Braut, die er nicht heirathen wollte, einen famosen Prozeß anstregte. Die Dame, die er aus Liebe zur Vermittlung heirathen sollte, war angeblich 22 Jahre alt. Das Matrifelamt war jedoch anderer Meinung und kalkulierte dokumentarisch 32 Jahre. Was schließlich kein Prozeßgrund wäre, denn bei den meisten der weiblichen Heirathsbeflissenen, die „angeblich“ 22 Jahre alt sind, kommt das Matrifelamt um heiläufig zehn Jahre zu kurz. Die usuelle Differenz stimmt also so ziemlich. Schwerwiegender stellt sich der Fall dar, wenn man erfährt, daß ebendiese Dame 10,000 Kronen Mitgift in die Ehe hätte bringen sollen und nicht 5 mitzubringen hatte. Ueber solche Differenzen kommt der eingelebteste Idealist nicht leicht hinweg. So auch unser Buchdrucker, der die fatale Geschichte beizeiten in Ordnung bringen wollte und einen Prozeß ohne vorangegangene Ehe vorzog. Was sehr praktisch ist. Schließlich weiß man heute auch in Glesb schon, daß 10,000 Kronen Mitgift im schlimmsten Falle die — Hälfte bedeuten und daß Einem die Braut, was ihr von der Mitgabe abgezogen wird, an Lebensjahren einzubringen pflegt. Je weniger man hat, desto älter ist man beim Heirathen. Aber gar nichts haben ist denn doch etwas zu wenig. So klagte denn der Glesder Bräutigam, nachdem er aufgehört, es zu sein, die Brautfamilie auf Rückerstattung seiner „Kosten“ ein. Wer den Ehestand kosten will, kommt bekanntlich nicht auf seine Kosten. Springt man aber noch als Bräutigam, also rechtzeitig, aus, dann lassen die Civilgerichte hinümtlich der Kosten immerhin mit sich reden. So auch das Nagyváradder Bezirksgericht, dem ein Anpruchprozeß auf den Ersatz der folgenden Bräutigamskosten zum Rechtspruch vorlag:

Table with 2 columns: Item and Amount. Items include Für Schmuck (330 Kronen), Blumen (25), Heirathsvermittlungsgebühr (160), Trinkgelder (5), fünf Fahrten nach „Großwardein“ (100), Manicure (4). Total: 624 Kronen.

Also: der Mann ist bescheiden. Das erkennt man schon an den Trinkgeldern, die er im Hause der Braut verausgabte. Er ist sogar sparsam, denn Blumen um 25 Kronen reichen kaum aus, um eine Braut von so strittigem Lebensalter jugendlich erscheinen zu lassen. Eine leichtere Hand gibt sich schon in den aufgelaufenen Schmudkosten kund, und geradezu ungebührlich finde ich es, an Vermittlungsgebühren 160 Kronen zu opfern, wo das Angebot mit den Thatfachen in so auffallendem Widerspruch stand. Dagegen verfühnen mich die 4 Kronen für die Manicure vollständig mit dem Charakter des Klägers. Das ist ein Mensch, den ich mir liebe, ein Bedant, der sicher seine eigene Zahnbürste benützt. Ein Mann, der weiß, was sich schickt, wenn man auf Braut Schau ausgeht, und der gelegentlich, wenn eine bessere Partie in Aussicht steht, bestimmt sich wieder die Nägel wird maniküren lassen. Bleibt er Junggeselle, so stellen sich freilich derlei Sonderausgaben als überflüssig dar. Die den Bräutigam irreführende Braut hat daher für die Manicure aufzukommen, würde ich entscheiden, wenn ich in Nagyvárad Bezirksrichter wäre. Im Uebrigen verlaße ich mich in dieser Prozeßangelegenheit ganz auf den resoluten Kläger. Der wird sich nichts nehmen lassen.

Nichts, was schwarz unter dem Nagel ist. Er ist ja nicht mehr Bräutigam.

R-6.

Die Emanzipation der Mutter.

- Eltern und Kinder einst und jetzt. -

Als wir Frauen diesmal beisammen saßen, klagte eine der jungen Frauen über die Mühe und die Verdrießlichkeiten, die ihr die Wartung ihrer drei kleinen Kinder verursachen, und schloß dann ihre Erzählung mit dem Seufzer: „Ach, wenn die Kinder schon groß wären!“

„Sie werden auch dann nicht besser daran sein“, meinte Frau Agathe, die Mutter erwachsener Kinder ist. „Warum nicht? Mit erwachsenen Kindern hat man doch nicht solche Scherereien“, entgegnete die junge Frau.

„Dafür hat man andere. Mit Kindern hat man immer sein Kreuz. Die Thatsache bleibt, nur die Form ändert sich“, warf die Zweiflerin ein.

„Das war früher so. Jetzt sind die erwachsenen Kinder selbstständig und gehen allein ihre Wege.“

„Aber nur diejenigen, die zum Vergnügen führen. Mit ihren Sorgen und Leiden hängen sich die großen Kinder doch an die Mutter; dann muß sie die Suppe essen, die die Kinder verdorben haben und auch die Schuld daran wird ihr vorgeworfen“, rief Frau Agathe.

„Das kommt daher, weil Ihr die Kinder zu so großen Herren erzogen habt“, sagte strenge die Großmutter.

„Sie wünschen wohl, daß auch wir uns so von den Eltern tyrannisiert lassen wie unsere Mütter. Daß wir keinen eigenen Willen, keine Persönlichkeit haben und unser Leben für die Eltern opfern sollen“, rief das Fräulein erregt.

„Gott, was sind Sie auch immer gleich so aus dem Häuschen, Fräulein“, sagte die Großmutter lächelnd. „Sie thun ja gerade so, als hätten wir Alten unsere Kinder lebend am Spieß gebraten oder zumindest an Ketten gehalten. Das war wirklich nicht der Fall. Im Gegenteil. Wir opferten uns für unsere Kinder, denn wir gaben ihnen unsere Jugend. Wir kannten Ihre Lieblingssprüche „Individualität und Persönlichkeit“ nicht, aber wir kannten unsere Pflicht und konnten lieben. Lieben mit der fanatischen, nicht berechnenden, von keiner pädagogischen Lehre getriebenen und geläuterten Mutterliebe, die nur ein Glück und ein Schicksal, das des Kindes, kennt.“

„Dafür forderten Sie...“ sagte das Fräulein.

„Ja, dafür forderten wir“, fuhr die Großmutter fort, „daß das Kind sich vollständig unserem Willen unterwerfe, daß es, als es herangewachsen ist, mit uns weiter lebe, uns liebe und unsere Autorität anerkenne. Ja, wir forderten auch Dank, denn wir waren uns dessen bewußt, daß wir den Dank verdient haben. Wir hatten den Kindern unsere Jugend geschenkt, warum sollten sie nun nicht mit ihrer Jugend ein wenig Wärme in unser Alter bringen? Auch das Alter hat seine Freuden, und wir forderten sie als unser Recht von den Jungen. Und sie gaben sie uns ohne Zögern wie etwas Selbstverständliches. Es waren sogar immer die bedeutendsten Menschen, die dies thaten. Lesen Sie die Lebensgeschichte hervorragender Persönlichkeiten, und Sie werden erfahren, daß ich recht habe. Wie zärtlich sind diese großen Männer ihrem alten Mütterchen gegenüber gewesen! Wie haben sie sie in ihren Werken verherrlicht!“

„Die Zeiten haben sich geändert und wir können uns nicht dagegen wehren“, sagte die „Sozialistin“ ernst.

„Das gebe ich zu“, nickte die alte Dame. „Ich bin sicherlich nicht eine von jenen Alten, die nicht einsehen wollen, daß andere Zeiten andere Menschen erfordern. Ich habe sogar, als meine Enkel heranwuchsen, die Konsequenzen von dieser Einsicht abgeleitet und habe mich von Töchtern und Enkelkindern in gewissen Beziehungen zurückgezogen. Ich lasse mich nicht mitnehmen, fordere keine Besuche, gehe auch meine eigenen Wege und bin sogar eine Art emanzipierte Großmutter geworden.“

„Emanzipierte Großmutter ist gut. Mit diesem Worte machen wir Schule“, rief lachend die „Sozialistin“.

„Fangen Sie an.“ „Die Idee ist großartig!“ „Man muß eine Versammlung der Großmütter einberufen.“ „Gründen wir einen Verein der Großmütter und die es werden wollen!“ scholl es fröhlich durcheinander, bis endlich Frau Agathe anhub: „Redet doch keinen solchen Unsinn zusammen. Mütter und Großmütter kommen ja doch nicht aus den Fesseln los, in die uns die Natur und die Menschen

geschlagen haben. Wir müssen unser Joch tragen. Wir können uns nicht helfen und Andere werden, uns nicht helfen.“

Nach diesen Worten wurden die Frauen plötzlich still und saßen nachdenklich einige Minuten lang neben einander, bis die „Sozialistin“ in dem ihr eigenen dozierenden Tone sagte: „Ich weiß nicht weshalb Sie die Sache zuerst so komisch fanden und sich jetzt solch hoffnungsloser Stimmung hingeben. Es ist weder zu dem einen noch zum anderen Ursache vorhanden. Die Frau Doktor sagte, daß wir die Kinder nicht gut erziehen, gab aber im nächsten Augenblick gleich selbst zu, daß sie der veränderten Zeit Rechnung trägt und keine solche Großmutter ist, wie es die ihrige war. Die Großmutter von früher kannte keine andere Welt als die ihrer Familie. Unsere Großmutter da besucht Versammlungen, geht ins Kaffeehaus, kommt auf unsere Journs, übernimmt die Fürsorge für ein uneheliches Kind, liest Zeitschriften und Leitartikel und weiß, was in der Welt vorgeht. Ihr Herz gehört zwar in erster Reihe ihren Kindern und Kindeskindern, ihre Haupt Sorge gilt wohl diesen, sie hat es aber verstanden und es zumege verlangt, sich zur rechten Zeit abseits zu stellen. Sie verlangen und erwartet von ihren Kindern nichts und ihre Kinder ziehen die Konsequenzen aus ihrer Haltung. Sie verschonen sie mit ihren Sorgen.“

„Ja, wenn die Kinder dies thäten. Aber sie fordern, daß wir immer für sie bereit seien, sie gehen aber ihren eigenen Weg, ohne auch nur die geringste Rücksicht auf uns zu nehmen“, rief Frau Agathe.

„Dagegen müssen wir uns wehren“, sagte die „Sozialistin“. „Es gibt jetzt Mütter, die mit ihren Kindern Latein, Musik und moderne Sprachen lernen, sich für Alles interessieren, womit sich die Kinder beschäftigen, nur um mit ihnen seelisch und geistig beisammen bleiben zu können, und dann doch eines Tages als unbequemer Ballast zur Seite geschoben werden, die Sorgen und Hilfeleistungen für die Kinder jedoch niemals los werden. Und das ist sehr unbillig. Die Mütter haben wohl ihre Pflicht zu erfüllen, sie können ja doch nicht anders, aber sie müssen es aufgeben, mit ihren erwachsenen Kindern leben zu wollen, und müssen die Kraft in sich aufbringen, sich im rechten Augenblicke zur Seite stellen zu können. Und wenn dann das Kind auf eigenen Füßen steht, wenn es die Mutter zur Seite schiebt, ihr weder Einfluß noch Theilnahme an sein Leben gestattet, dann muß die Sorge für das Kind ein Ende haben. Dann heißt es: gleiche Rechte, gleiche Pflichten. So wie der Lehrling Gehilfe, der Studierende Doktor wird, so ist das Kind zum Menschen geworden, der sein Schicksal allein in die Hand nimmt und die Wege von Mutter und Kind gehen auseinander. Jeder lebt sein eigenes Leben.“

„Und das soll der Lohn für unsere Opfer und Liebe sein?“ fragte Frau Agathe.

„Ach Gott, die Sache ist nicht so schlimm“, sagte Frau Lore aus ihrer Ecke. „Früher war eine Mutter von erwachsenen Kindern trotz ihrer vierzig Jahre eine alte Frau. Sie hatte ausgelebt, war mit dem Leben oder, je nachdem, das Leben mit ihr fertig geworden, und so hatte sie wirklich nichts mehr auf der Welt als ihre Kinder. Wir sind aber trotz der vier oder fünf X auf unserem Rücken noch lange nicht mit dem Leben fertig. Im Gegenteil. Wir schauen es uns mit offenen Augen und geschärften Sinnen erst recht an und finden da noch außer den Kindern, die von uns nichts wissen wollen, eine ganze Menge von Dingen, um derenwillen es sich noch ganz gut lohnt, auf dieser buckligen Erde zu leben. Wir müssen uns nur zur rechten Zeit einprägen, daß, wenn sich die Kinder von uns emanzipieren, wir uns auch von ihnen emanzipieren müssen; und wenn sie ihr Recht auf ihr Leben und ihre Individualität fordern, müssen wir dasselbe thun. Unser Leben wird dadurch wohl anders, wie das unserer Mütter war, aber nicht schlechter. Und das bleibt bei allen Veränderungen schließlich doch die Hauptsache.“

Matvi Fuchs.

Unfall des Aviatikers Michael Székely.

Das windige Wetter, welches das ganze Frühjahr hindurch herrschte, hat heute zum ersten Mal gestattet, daß sich auf dem Nádoser Flugplatz ein gutes Leben entwickelte. In den frühen Morgenstunden schon begannen die dort arbeitenden Aviatiker die Arbeit aufzunehmen, und der bekannte Pilot Michael Székely entschloß sich sogar zu einem Flug, der aber leider mit einem nicht unerheblichen Unfall endete. Székely ist durch den Unfall der Möglichkeit beraubt worden — wie er beabsichtigt hatte — zu den an den Pfingstfeiertagen in Ujvidek stattfindenden aviatischen Veranstaltungen den Weg in

seinem selbstkonstruirten Monoplan zurückzulegen. Die Details von Székely's Unfall sind die folgenden:

Michael Székely bestieg seinen selbstkonstruirten, mit einem 50 HP. Derrifon-Motor ausgerüsteten Monoplan, welcher nach dem Muster des Bischoffschen Modells den Pilotensitz unterhalb der Tragflächen hat. Nach kurzem Anlauf schon erhob sich der Apparat in die Luft, als die auf dem Flugfelde weilenden Aviatiker Andreas Kovács, Koloman Löth und die Monteurs Székely's sahen, daß sich vom Unterbau des Monoplans das linke der Lauf- räder löste und zu Boden fiel. Die Sachleute waren sofort im Reinen damit, daß der Flug nicht ohne Katastrophe enden könne. Man schrieb Székely, der ruhig seinen Flug fortsetzte, zu, daß sich das Rad losgelöst habe; er hatte die Sache aber bereits bemerkt und flog weiter. Mit angehaltenem Athem harreten die Untenstehenden dem Ereignisse, welches, sobald Székely zur Landung schreitet, eintreten mußte. Denn wenn Székely bei der Landung noch so vorsichtig zu Werke gehen werde — das wußten die Zuschauer — müsse die Maschine beim Landen sich mangels des Lauf- rades in den Boden eingraben und naturgemäß umkip- pen. Székely, der sich der Thatsachen vollbewußt war, trachtete durch allerlei geschickte Manöver, das bevor- stehende Unheil nach Möglichkeit zu paralysiren. Er be- schrieb erst in etwa 100 Meter Höhe große Bogen und Achter. Schließlich entschloß er sich, nach qualvollen zehn Minuten, zur Landung. Er beschrieb ganz enge Kurven nach rechts, damit der Apparat auf diese Seite geneigt, mit dem rechtsseitigen Laufrade zuerst den Boden berühre und derart das Ausschlagen abschwäche. Doch die Katastrophe war nicht zu verhindern. Die Ma- schine ging nieder und überschlug sich. Im selben Moment flog Michael Székely mit ausgestreckten Armen in großem Bogen aus der Maschine und blieb auf dem Boden liegen.

Die Zuschauer stürmten an die Unfallstelle und sahen, daß dem Piloten aus Mund, Ohren und Nase das Blut strömt. Er war ohnmächtig, erlangte aber nach eigen Sekunden schon das Bewußtsein und flüsterte:

— Ich habe gesehen, daß sich das eine Lauf- rad gelöst hatte.

Man telephonirte um die Rettungsgesellschaft, die alsbald zur Stelle war. Die Retter legten dem Piloten einen Nothverband an und brachten ihn in seine Josephsring 31 befindliche Wohnung, wo er gepflegt wird. Auf Anrathen seines Arztes darf er nicht sprechen, doch ist es schon bestimmt, daß er keine inneren Verletzungen erlitten hat und daher keine Gefahr besteht.

Die eigentliche Ursache des Unfalls ist folgende: Michael Székely hielt gestern mit seiner Maschine eine Motorprobe. Schon damals löste sich das linksseitige Laufrad ab. Einer der Monteurs hob das Rad auf die Achse zurück und befestigte es statt mit dem rich- tigen Schraubholz mit einem gewöhnlichen Draht. Heute, nachdem der Motor bereits in Ordnung war und sich Székely zum Fluge anschickte, hatte man vergessen, den dünnen Draht mit dem richtigen Holz auszutauschen, wodurch das Rad keinen Halt hatte und sich ablöste. Der Schaden, den Székely erleidet, beträgt etwa 4000 Kronen, weil ja der Motor nahezu unbeschädigt geblieben ist.

Theater, Kunst und Literatur.

* (Urania-Theater.) Der „Gabriel Bethlen- Klub“ protestantischer Hochschüler veranstaltete heute eine wohlthätige Soirée in der Urania. Nach den einleitenden Worten des Klubpräsidenten Julius Buljovský ging das vieraktige historische Drama des bekannten Poeten Edmund Jakab „A pásztói pap“, das vor nicht langer Zeit im Kolozsvárer Nationaltheater seine Uraufführung erlebt hat, in der Darstellung der Zöglinge der Landes-Theaterakademie in Szene. Ein düsteres Segment aus dem Zeitalter der Antireformation bietet sich uns dar, der unerbittliche Haß der Katholiken und Protestanten, der unerbittliche Kampf bis aufs Messer, den die treuen Diener der alleinseligmachenden Kirche und die Ab- trünnigen um jede Menschenseele führen, erscheint in dunklen, trostlosen Farben geschildert. Der trostige kalvinische Seelsorger Turóczy und der allmächtige Kardinal Peter Bázmány stehen einander gegenüber und ihr Kampf ist reich an dramatischen, spannenden Situationen. Edmund Jakab weiß sich nicht immer zur hohen, objektiven Warte des Dramatikers aufzu- schwingen und verirrt sich nur all zu oft in die Tiefen des Glaubensdisputes. Einen großen Vorzug des Stückes stellen die scharf umrissenen, kunstvoll charakterisirten Ge- stalten dar, welche in der wetterleuchtenden, gewitter- schwangeren Atmosphäre der Antireformation geistern

haste Scha... Theateraka... Aufführung... der Eleven... Béla Roz... Amalie De... Franz Rijs... schlüssen... Autor viel... * D... Opernleitun... vorausrichtl... währenden... findet der... stalt, an... Komponist... Einakter zu... Debußfy... digue“ („... historische... kleines Bal... nung „De... den Rest de... rungen des... Wa g als... c i n i's ang... in der Leitu... gelangen. T... folgenderma... S á n d o r, ... Fel. Se be... der Oper... Carlotta K... risten La g... Mit dem... Engagement... * Da... hat aus sein... ken Reichth... der gesammt... Kupferstecher... Vorgänger e... mern zusam... Jahrhundert... der Renaisan... nen die reizt... Erhabenheit... Unter den... findet man a... Mantegna, u... itcherkunft g... dadurch, daß... Werke von... ferner derjen... Rafael aufm... sjen Grapfi... war nun... loquejer, der... dischen Gra... Albrecht Dür... Lenben studit... dessen Werke... Interpretator... Größe zu ern... Schönen Kün... Raimondi's v... Uberti, Giovan... du Modena un... sind, ferner... aus dem K... Sammlung a... Nummern, un... „Die Allegori... Die Reprodukt... kommenheit d... die lebendige... berufenen Kon... feitsmerthe de... der Blätter bi... Gemälde und... Werke von D... Giulio Roman... Gleichzeitig... Raimondi's is... Sammlung des... ordnetem Zust... macht worden... * Das... nächsten Saif... Vereicherung e... tterer der euro... auch bei uns... Emma Turó... He i n e m a n... sig nach Budap

hafte Schatten werfen. Die Jüglinge der Landes-Theaterakademie produzierten eine sehr annehmbare Aufführung. Die Hauptrollen waren in den Händen der Eleven Joseph Sörtely, Emerich Kristinkovich, Béla Rozma, Stephan Cziglan, Gisella Beyer, Amalie Dénes, Béla Csernel, Berthold Zitas und Franz Rijs sehr gut aufgehoben. Nach den Abschlüssen wurden die Darsteller und der anwesende Autor vielmals stürmisch vor die Rampe gejubelt.

* Die künstlerische Regsamkeit, welche die Opernleitung in dieser Saison bekundet hatte, wird voraussichtlich auch den Rest des bis Mitte Juni währenden Spieljahres anziehend gestalten. Samstag findet der letzte Novitätenabend der Saison statt, an welchem ein französischer, ein ungarischer Komponist und ein deutscher Meister mit je einem Cimeter zu Worte gelangen. Es sind dies: Claude Debussy's biblische Cantate „L'enfant prodigue“ („Der verlorene Sohn“), Alexander Szegö's historische Oper „Báthory Erzsébet“ und Mozart's kleines Ballet „Les petits riens“, das die Bezeichnung „Der gefesselte Amor“ erhalten hat. — Für den Rest der Saison sind weitere cyclische Aufführungen des „Ringes“ — mit Billy Hafgreen-Waag als Brünnhilde — und von Werken Puccini's angelegt, wozu letztere zum Theil neubesezt in der Leitung Egipto Tanco's zur Ausführung gelangen. Die drei führenden weiblichen Partien sind folgendermaßen besetzt worden: Mimi — Frau Sándor, Butterfly — Frau Medek, Tosca — Fel. Sebedk. Als Gäste werden auf der Bühne der Oper die Iyrische und Koloraturfängerin Frä. Carlotta Noeder (als „Traviata“), sowie die Tenoristen Lazzaro und Hans Tänzler erscheinen. Mit dem Auftreten der letztgenannten Herren sind Engagementsabsichten verbunden.

* Das Museum der Schönen Künste hat aus seiner graphischen Sammlung, die durch ihren Reichthum ein besonderes Ansehen genießt in der gesammten Kunstwelt, mit den Blättern des Kupferstechers Marcantonio Raimondi und seiner Vorgänger eine Ausstellung von ungefähr 152 Nummern zusammengestellt. Die Kupferstecher des XV. Jahrhunderts waren die treuen Begleiter der Malerei der Renaissance und sie haben in ihre Reproduktionen die reizvolle Grazie des Quattrocento und die Erhabenheit des Cinquecento hineinzutragen gewußt. Unter den Kupferstechern des XV. Jahrhunderts findet man auch große Meister wie Pollajuolo und Mantegna, und die geringeren Adepten der Kupferstecherkunst gaben ihren Arbeiten Werth und Gewicht dadurch, daß sie sich zu Interpreten der unsterblichen Werke von Meistern wie Filippo Lippi, Botticelli, ferner derjenigen von Giorgione, Michelangelo und Rafael aufwarfen. Ein großer Meister der italienischen Graphik zu Beginn des XVI. Jahrhunderts war nun Marcantonio Raimondi, ein Bolognaer, der sich an der entwickelten Technik der nordischen Graphik gebildet hat und erst die Blätter Albrecht Dürer's kopirte, und nachdem er Lucas von Leyden studirt hatte, in den Kreis Peruzzi's trat, dessen Werke vervielfältigte, um dann als kongenialer Interpretator Rafael's sich den Ruhm einer graphischen Größe zu erwerben. Die Ausstellung im Museum der Schönen Künste führt erst die Blätter der Vorgänger Raimondi's vor, unter denen Robetta Cristofano, degli Uberti, Giovanni Antonio da Brescia, Nicoletto Noster du Rodena und Girolamo Mocetto die hervorragendsten sind, ferner einige unbekannte Meister, die Werke aus dem Kreise Mantegna's interpretirten. Die Sammlung aus Blättern des Raimondi umfaßt 95 Nummern, unter denen sich auch das Hauptblatt „Die Allegorie der Poesie“ nach Rafael befindet. Die Reproduktionen zeichnen sich durch die Vollkommenheit der Zeichnung, die tonige Wirkung und die lebendige Sprache der Formen aus, und sind die berufenen Kommentare von Meisterwerken, die Ewigkeitswerthe der Kunstgeschichte sind. Den größten Theil der Blätter bilden die Reproduktionen rafaeltischer Gemälde und Zeichnungen, denen die Stiche der Werke von Dürer, Baldassare Peruzzi und auch von Giulio Romano und Francia vorausgegangen waren. Gleichzeitig mit der Ausstellung der Graphiken Raimondi's ist auch die große antike Skulpturensammlung des Museums der Schönen Künste in geordnetem Zustande der Deffentlichkeit zugänglich gemacht worden.

* Das Musikleben Budapests wird von der nächsten Saison an eine interessante, werthvolle Bereicherung erfahren. Zwei der bedeutendsten Vertreter der europäischen Sängerkunst, die berühmte, auch bei uns unvergessene dramatische Sängerin Emma Turolla und Kammerfänger Alexander Heine mann werden vom Herbst an ihren Wohnsitz nach Budapest verlegen. Der Entschluß der ge-

nannten beiden Künstler steht mit einem großen gesangspädagogischen Unternehmen in Zusammenhang, welches geeignet erscheint, Budapest auf diesem Gebiete eine führende Rolle im mitteleuropäischen Kunstleben zu sichern. Professor Charles W. Graeff, der seine großzügige Lehrthätigkeit bekanntlich vor einigen Jahren von München nach Budapest verlegt hatte, hat sich in Erkenntniß der überreichen Fülle der stimmlichen und musikalischen Begabung in Ungarn entschlossen, seine Anstalt zu einer großen Konzert- und Operngesangsschule zu erweitern, welche ebenso durch ihren Professorenkörper, wie durch ihren umfassenden Lehrplan bald internationale künstlerische Bedeutung gewinnen dürfte. Direktor Graeff hat sich für seine Anstalt, welche unter ihrem bescheidenen Titel die künstlerischen Aspirationen einer wirklichen Gesangshochschule verfolgen wird, die ausschließliche Lehrthätigkeit der oben genannten Größen unserer Kunstwelt gesichert. Von einheimischen Künstlern wurden dem Professorenkörper der Anstalt zunächst die Gesangs- und Vortragsmeisterin der königlichen Oper Frau Berta Döbly, Kapellmeister Professor Emil Lichtenberg, überdies Kapellmeister John Manelbrod aus Hannover verpflichtet. Der Lehrplan der Graeff'schen Anstalt umfaßt den Unterricht von der ersten grundlegenden Stimmbildung an bis zur vollständigen Ausbildung für den Konzert- und Oratorien-gesang, für Jüglinge der Opernklassen bis zu voller gesanglicher und dramatischer Bühnenreife. Näheres aus dem Prospekt der Anstalt, der in allen Musikalienhandlungen erhältlich ist und über Wunsch von der Direktion (Kertész-utca 50, Telephon 769) zugesendet wird.

* Im Nationaltheater findet Freitag die Premiere des Schauspiel „A fogadott apa“ („Sa alle“) von Felix Duquesnel und André Borde statt. Die Hauptrollen des Dramas, das im Nationaltheater schon im Jahre 1841 und später im Jahre 1876 aufgeführt wurde, werden Frau Márkus (Donna Sol), Beregi (Hernani), Bató (Ruy Silva) und Ivánsi (Don Carlos) darstellen.

* Im kön. Opernhause nimmt Dienstag Borghild Langaard als Elsa in „Lohengrin“ vom Budapester Publikum Abschied. Samstag findet abermals eine Premiere statt. Zur Aufführung gelangen: „A tékozló fiu“ von Claude Debussy, „Báthory Erzsébet“ von Alexander Szegö und das Mozart'sche Ballet „Les petits riens“, das Dr. Alexander Hevesi für die Bühne bearbeitet hat. Die Choreographie stammt von Nikolaus Guerra. Sonntag stellt sich der italienische Tenorist Hippolyt Lazzaro als Gast in der Rolle des Herzogs in „Rigoletto“ vor. Vom 1. Mai ab beginnen die Vorstellungen im kön. Opernhause um 8 Uhr.

* Im Lustspieltheater findet Samstag die Premiere der Gesangsposse „Sztrájkol a golya“ statt, die Eugen Heltai nach dem deutschen Schwank „Der Storch ist todt“ für die ungarische Bühne bearbeitet hat. Eine der weiblichen Hauptrollen der Novität wird Frä. Juliska Németh als Gast darstellen. Bedeutende Rollen werden auch die Damen Harasithy und Lenkffy, ferner die Herren Vendrei, Tanay, Tapolezai und Sarkadi darstellen.

* Der vielgefeierte Gast der Volksoper Titta Ruffo wird in dieser Saison nur mehr zweimal auftreten. Er singt Montag die Titelpartie des „Rigoletto“, die zu seinen allerbedeutendsten Gestaltungen gehört und wird sich Mittwoch mit einer Wiederholung seines Hamlet verabschieden, mit welchem er gestern den stürmischsten Theatererfolg erzielte, der ihm — nach der eigenen Mittheilung des Künstlers — je in seiner ruhmreichen Carrière zutheil geworden war. Das „Trinklied“ mußte der Künstler selbstverständlich zur Wiederholung bringen, aber dies hatte nur zur Folge, daß der Beifall des Publikums sich zu tosendem Enthusiasmus steigerte, so daß Titta Ruffo das Lied vor herabgelassenem Vorhang zum dritten Male singen mußte. Das letzte Auftreten des Künstlers wird zugleich einen längeren Abschied von dem europäischen Publikum bilden, da Titta Ruffo für die nächsten zwei Jahre nach Amerika verpflichtet ist.

* In der Volksoper findet Donnerstag, den 1. Mai, die fünfzigste Aufführung der Veldi-Zerkowitschen Operette „Aranyeső“ mit den Damen Szöyer und Verfi in den Hauptpartien statt. — Dienstag tritt der aus Lehrern und Beamten bestehende hauptstädtische Gesangschor mit seinem ersten selbstständigen Konzert hervor. Zur Aufführung gelangt das Oratorium „Az Enakok öneke“ („Das Lied der Lieder“) von Enrico Voffi unter der Leitung des Chorleiters Eugen Sztojjanovics.

* Das Gastspiel des Berliner Kleinen Theaters im Ungarischen Theater wird Mittwoch mit „Professor Bernhardt“ beschloffen. Dieses Stück geht auch morgen, Sonntag, in der Abendvorstellung und Montag in Szene. Dienstag bringen die Berliner Leonid Andrejew's „Studentenliebe“ zur Aufführung. — Das Ensemble des Ungarischen Theaters gibt in der Christinesstädter Arena noch vier Vorstellungen. Sonntag Nachmittag geht dort „Sárga lilium“, am Abend der Cimetercyclus Alexander Brödy's,

Montag und Dienstag Franz Molnár's „A farkas“ in Szene.

* Das Gastspiel des Wiener Josephstädter Theaters im Budapester Theater (Stadt-waldchen), für welches sich das ungeschwächte Interesse des Publikums erhalten hat, wird in der folgenden Woche fortgesetzt. Morgen, Sonntag, wird Nachmittags „Die Frau Grell“ mit Hansi Niese wiederholt und am Abend geht Gabriel Drégely's „Der guttische Frack“ zum ersten Male in Szene mit Joseph Farno in der Hauptrolle. Als Bankiersgattin wird die vorzügliche Komikerin Gisella Werbezirk zum ersten Male in einer großen, das ganze Stück durchlaufenden Rolle auftreten. Für die erste Vorstellung des „Guttischen Frack“ ist das Haus bereits seit drei Tagen ausverkauft. Das Stück wurde demzufolge noch für Dienstag, Freitag und nächsten Sonntag angelegt. Hansi Niese tritt Donnerstag Abends und Samstag in „Die Frau Grell“ und Mittwoch in „Die Näherin“ auf. Donnerstag Nachmittags spielt sie Titelrollen in „Die Jammerspepi“ und in „Die Trugige“.

* Am 6. Mai eröffnet das Wiener Carl-Theater im Königstheater unter der Leitung des Direktors Sigmund Eibenschütz ein für acht Tage berechnetes Gastspiel. An demselben nehmen von hervorragenden Operettenkräften theil: Mizzi Zwerez, Dora Replinger-Eibenschütz, Joseph König, Richard Waldemar, Hubert Marischka und Karl Blajel. Das Gastspiel wird mit der Banner-Stern'schen Operette „Mit-Wien“ eröffnet. Es bringt weiters Lehár's „Zigeunerliebe“, Strauß' „Walzertraum“, Fall's „Geschiedene Frau“, „Die keusche Susanne“ und Madár Rényi's Operette „Susi“ („A kis gróf“). Mit den hiesigen Vorstellungen des Carl-Theaters im Königstheater beginnt ein Wechselgastspiel: während Direktor Eibenschütz sein Ensemble den Budapestern vorstellt, gastirt Direktor Beöthy mit seinem Ensemble im Carl-Theater

* Der „Wiener a capella-Chor“ wird unter Führung seines vorzüglichen Dirigenten Eugen Thomasz an den zwei Konzerten am 2. und 3. Mai in der Musikakademie ein hochinteressantes Programm zum Vortrage bringen. An dem ersten Abend werden oberösterreichische, kärntnerische, steirische, italienische, slowakische, kroatische, polnische, böhmische und ungarische Volkslieder zu Gehör gebracht. Das Programm des zweiten Abends enthält Werke von Bach, Liszt, Goldmark, Brahms, Orlando Lasso, Antonio Scandelli, Mendelssohn, Karl Löwe, Petritsch und einen sechseinstimmigen Männerchor von Eugen Thomasz. An diesem Abend werden der Orgelvirtuos Dr. Joseph Petritsch und der Klavierkünstler Paul de Conne mitwirken. Karten bei der „Harmonia“.

* Die Jury der Frühjahrs-Ausstellung des Nemzeti Szalon hielt heute Vormittags unter dem Vorsitz des gewesenen Staatssekretärs Victor v. Molnár eine Sitzung, in welcher die Preiszuerkennung vorgenommen wurde. Die große goldene Medaille des Nemzeti Szalon wurde Ferdinand Kátóna für sein Delgemälde „Abendstimmung in den Bergen“, der Preis für Skulpturen dem Bildhauer Johann Horvay, der Preis für Aquarelle der Malerin Mariska Lindi, die silberne Medaille für graphische Kunst Franz Márton, der Preis des Handelsministeriums für ein Landschaftsgemälde Stephan Bohnay, die dritte Silbermedaille Béla Andaházy-Kasnya und der 500 Kronen-Preis des Leopoldstädter Casinos Alexander Endrey zuerkannt.

Offener Sprechsaal.*)

Carl Kronsteiner's wetterfeste Kalk FACADE-FARBEN (gesetzlich geschützt) in 50 Nuancen von 24 Hellern per Kilogramm aufwärts. Seit Jahrzehnten bestbewährt und allen Nachahmungen überlegen. Einzig zweckmäßiges Anstrichmaterial bei schon gefärbt gewesenen Facaden. Musterbuch u. Prospekte gratis und frei. CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120. Depots in allen grösseren Städten. Generalvertretung für Budapest: Hédekvary József, Budapest, IX., Ferenz-utca 39. szám.

Ella Spitz, Zsolna, Béla Fleisch, Wien, Verlobte.

Pelzaufbewahrung bei Brüdern Dan k. u. k. Hofkürschner Budapest, V., Dorotheagasse II. Tel. 36-05.

Heirathsantrag. Mitinhaber einer bestrenommirten, seit 80 Jahren bestehenden Firma, vornehme Branche, mit vorläufig 10,000 Kr. Jahreseinkommen, wünscht sich mit häuslich erzogenem Mädchen zu verheirlichen. Mitgift erwünscht. Nicht anonyme Briefe unter „E. K. VI.“ an die Exp. erbeten. *) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Minden külön értesítés helyett.

Kardos Antalné szül. Réh Ferike úgy a maga mint az egész rokonság nevében fájdalomtól megtört szívvel jelenti, hogy hön szeretett férje, a legjobb fiú és rokon

KARDOS ANTAL

nyug. kir. ítélőtáblai bíró

rövid szenvedés után, áldásos és munkás életének 61-ik, boldog házasságának 25-ik évében jobblétre szenderült.

A drága meghaldogult hült tetemei **folgó évi április hó 27-én, vasárnap délután 4 órakor** fognak az izr. új (rákoskeresztúri) temető halottas házból örök nyugalomra tetetni.

Budapest, 1913. április 26-án.

Áldás és béke poraira.

Öz. Kardos Mórné édesanya, Kardos Ignác és neje szül. Köhn Sarolta, Kardos Károly, Kardos Jakab, Kardos Ferenc és neje Rothauer Lina, Kardos Teréz férj. öz. Krausz Sándorné, Kardos Anna és férje Singer Jakab, Kardos Gizella és férje Neubauer Henrik, Rosenberg Mór és neje sz. Réh Cecília, Rosenberg Adolf és neje sz. Réh Róza testvérei, sógorai, sógor-női, valamint az egész gyászborult rokonság.

Witwe Simon Weiner geb. Rosa Spitzer gibt im eigenen, sowie im Namen ihrer Kinder Heinrich, Katicza, Irma, Sarolta, Giza, Emil, Bella, Anna, Józsi und Ella und den übrigen Verwandten mit tiefbetäubtem Herzen Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Gatten, des besten Vaters und Grossvaters

HERRN SIMON WEINER

welcher am 25. d. 9 Uhr Früh selig im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Sonntag, den 27. d., Nachmittags 1/4 Uhr vom Rákoskeresztúrer Friedhofe aus zur ewigen Ruhe bestattet.

Friede seiner Asche.

Billiges Geschäftslokal

samt Keller: Királyi Pál-utca, sehr nahe dem Zollamt, auch für kurze Zeit sofort zu vermieten.

Telephon 167-07. Näheres KRAYER E. és TÁRSA festéküzlet, Kalvin-tér 7. szám.

Székely A. Aladár

elsőrangú angol uri szabósága

1913. május 1-től megnagyobbítva

IV., Kossuth Lajos-utca 13. I. emelet.

Telefon 93-81. Telefon 93-81.

Skartpapiere

Ausgemerkte Drucksorten, Geschäftsbücher, Korrespondenzen übernehmen jedes Quantum zur Vernichtung

SÁR, ZELINKA ÉS TSA

X., Halom-utca 12. Telefon 132-85 und József 1900

VI., Frangepán-utca, sehr helle, geräumige

Fabrikwerkstätten

mit Kanzlei, eventuell Wohnung, separirten Hof, langjährig pro Mai zu verpachten, auch geteilt. Agenten honorirt. Telephon: 167-07. Krayer.

Társulnek nagyobb tőkével

bankszakmában és váltószámitásai (Eskompt) fizet bennagyobb gyakorlatl rendelkező 28-30 éves izraelita vallásu fiatal emberrel, ki fentemittett fizetel önállóan ambicióval eredményesen tudna vezetni. Feltétlen kifogástalan jellem és kellemes egyéniség kötelettel. Ajánlatok eddigi működés és személyére vonatkozó adatok teljes körűléásával „Eskompt Budapest 214” jellegre e lap kiadóhivatalához küldendők.

Vidéki takarékpénztár pályázatot hirdet egy könyvelői állásra.

Pályázhatnak, akik a fűszer-, gyarmat és rövidáru szakmában jártasak. Próbaidő 1 (egy) hónap és megfelelés esetén véglegesítettik. Fizetési igények és referenciák e lap kiadóhivatalába „Arubank Baranya” jelige alatt kéretnek.

Vállalkozó tőkével

társulna 28-30 éves izraelita műépítésszel, ki elismert jó tervező és szakember, ki eddig is eredményesen működött. Puritán jellemű ambiciózus és munkakedvelők küldjék be ajánlatukat eddigi működésük megjelölésével „Műépítés 213” jellegre e lap kiadóhivatalához.

Geschäftslokal

per August gesucht Andrásystrasse oder exponirte Gasse Innere Stadt, mindestens 120 q-Meter Belegraum, für vornehme Handlung. Offerte unter „Angenehme Partei“ an die Expedition erbeten.

A SZENTMARGITSZIGETEN

a nagyszabású átalakítási és fejlesztési munkálatok gyors tempóban haladnak előre. A remekült, modern kényelemmel berendezett

NAGY SZÁLLODA ÉS GYÓGYFÜRDŐ

már május hó első napjaiban feltétlenül teljesen rendezben lesz. A szobák iránt nem csupán a fővárosból és vidékről, hanem külföldről is állandóan számos előkelőség érdeklődik. A kellemes nyara ást, tündérlést kereső közönségnek az igazgatóság margitszigeti központja minden kérdésre a legnagyobb készséggel nyújt felvilágosítást.

Telegramme.

Die Affaire Krupp.

Berlin, 26. April. (Reichstag.) Im Reichstag kam heute bei der dritten Lesung des Heeresetatats die Krupp-Affaire neuerlich zur Sprache.

Abgeordneter Stülfen (Sozialdemokrat) kritisiert die Thätigkeit des Militärkabinetts, welches ein unverantwortliches Oberkriegsministerium sei und sich zu einer Art militärischer Nebenregierung ausgebildet habe.

Abgeordneter Liebfuecht polemisiert gegen die von der Firma Krupp gegenüber seinen feinerzeitigen Enthüllungen erlassenen Veröffentlichungen, welche ebenso wortreich wie nichtstagenb gewesen seien. Thatsache sei, daß das, was die Firma selbst zugebe, mindestens eine Verstärkung sei. Er halte Alles, was er gesagt habe, aufrecht. Er wendet sich sodann in scharfer Weise gegen die Machenschaften des internationalen Rüstungskapitals.

Kriegsminister v. Seevingen erklärt, er wolle auf den Fall Krupp nicht weiter eingehen, da er sich in der Hand der Gerichte befindet. Die Armee ist nicht degenerirt, daß sie Angriffe gegen den Kriegsminister richten könne. Von einer Militärmarilla ist mir absolut nichts bekannt. Der Minister erklärt schließlich, Angriffe seitens der Sozialdemokraten können den preußischen Kriegsminister nur ehren, da sie beweisen, daß er seine Pflicht und Schuldigkeit gethan habe. Lebhafter Beifall rechts. Stürmische Protestrufe bei den Sozialdemokraten.

Abgeordneter Haase (Sozialist) weist unter stürmischen Protestrufen der Rechten und unter lebhaftem Beifall der Sozialdemokraten diese Bemerkung des Kriegsministers als Ueberhebung zurück, für welchen Ausdruck Redner zur Ordnung gerufen wird.

Russische Auszeichnungen.

Petersburg, 26. April. Der Kaiser hat dem russischen Botschafter in Wien v. Giers den Weissen Adler-Orden und dem Gehilfen des Ministers des Aeußern Keratow den Annen-Orden I. Klasse verliehen, sowie den Botschaftsrath in Wien Fürsten Rudasew und den Botschaftsrath in Konstantinopel Gulkewitsch zu wirklichen Staatsrathen befördert. Ferner hat der Kaiser dem russischen Generalkonsul in Budapest Priflonsky den Wladimir-Orden III. Klasse verliehen.

Hochverrathsprözeß.

Wien, 26. April. In dem vor dem hiesigen Schwurgericht stattgefundenen Hochverrathsprözeß gegen den neunzehnjährigen Angestellten Sterle aus Triest bejahten die Geschwornen die Schulfrage auf Hochverrath gegen die Person des Monarchen mit 11 Stimmen, während die Frage auf Hochverrath gegen den Staat mit 11 Stimmen verneint wurde. Die Frage auf Majestätsbeleidigung und Störung der öffentlichen Ruhe wurde einstimmig bejaht. Der Angeklagte wurde zu fünf Jahren schweren Kerkers verurtheilt.

Nachtrag.

(Nach Schluß des Blattes eingelangt.)

Proklamirung des Königreichs Albanien.

Belgrad, 26. April. Nach einer aus Elbassan hier eingelangten Meldung habe Essad Pascha im Einvernehmen mit Dschawid Pascha ein autonomes Königreich Albanien unter der Souveränität des Sultans proklamirt.

Paris, 26. April. (Fondsbörse.) Der Markt war durch das Einvernehmen der Großmächte zuversichtlich gestimmt, beobachtete aber im Allgemeinen Beserve. Die heimischen Werthe waren in der letzten Stunde meist schwächer, während fremde Renten meist gut behauptet waren. Auch Industriewerthe befanden eine gewisse Widerstandskraft. Minen lagen ruhiger. Schluß stetig.

London, 26. April. (Fondsbörse.) Während Consols eine gewisse Widerstandskraft bekundeten, waren fremde Renten theilweise vernachlässigt, doch beurtheilte die Spekulation die politische Lage

mit Rücksicht auf die Entente der Großmächte in der Skutari-Frage vertrauensvoll. Amerikaner waren vernachlässigt, dagegen Canada Pacific neuerdings fester. Kupferwerthe verkehrten ruhiger, Minen ungleichmäßig. Schluß matt.

Newyork, 26. April. (Fondsbörse.) Kabel-Telegramm. Die Börse verkehrte in sehr ruhiger Haltung. Canada Pacific-Aktien stellten sich neuerdings besser, da die Meldungen über die Entente der Großmächte in der Skutari-Frage einen freundlichen Eindruck machten. Dagegen war auf den anderen Gebieten Abgabendruck vorherrschend, worunter namentlich Spezialwerthe litten. Schluß stetiger. Aktienumsatz 313.000 Stück.

Newyork, 26. April. (Fondsbörse.) Kabel-Telegramm. (Schlußkurse.) Zeitgeld 2 3/4% (2 3/4%), Taggeld 3 3/4% (3 3/4%), Wechsel auf London (60 Tage) 483.50 (483.50), Cable Transfers 487.10 (487.10), Wechsel auf Paris (60 Tage) 518 1/2 (518 1/2), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 1/2 (95 1/2), Silber-Bullion 60 3/4 (60 3/4), Northern Pacific 3 3/4 bond 66.— (66.—), Atchinson Topka and Santa Fe Com. 100 7/8 (101), Baltimore & Ohio Com. 98 1/2 (98 1/4), Canada Pacific 24 3/4 (24 1/2), Chesapeake and Ohio 64 1/4 (65 1/4), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 106 3/4 (107 1/2), Denver & Rio Grande Com. Shares 20 (20), Erie Common Shares 28 1/2 (28 1/2), Illinois Central 115.— (114 1/4), Louisville & Nashville 132.— (133 3/4), Missouri Kansas and Texas Common 24 3/4 (25 1/4), Missouri Pacific 36 1/4 (36 1/2), Newyork Central Railway 101 1/4 (101 1/2), Newyork Ontario and Western 30 (30.—), Norfolk and Western Common Shares 104 1/2 (104 3/4), Northern Securities Com. —.— (—.—), Pennsylvania 114 (114 1/4), Philadelphia and Reading Com. 160 (161 3/4), Rockisland Company 21 1/4 (21 1/2), Southern Pacific 98 3/4 (98 3/4), Southern Railway-Comm. 24 3/4 (25.—), Union Pacific 149 1/2 (151 1/2), Wabash Preference 10 1/2 (10 1/2), Amalgamated Copper Com. 73 (73 3/4), American Sugar Ref. Com. 111.— (111 3/4), Anaconda Mining Comp. 37.— (37 1/2), Unit. States Steel Corp. 60 3/4 (60 1/2), United States Steel Pref. 108 (108 1/4). Aktienumsatz 313.000 Stück.

Die eingetragenen Aktien sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Newyork, 26. April.

	26. April	25. April	Differenz
Weizen loco	115.—	115.—	—
" Mai	100.50	101.63	- 1.13
" Juli	99.88	100.50	- 0.62
Mais Mai	—	—	—
" Juli	—	—	—
" Sept.	—	—	—
Chicago, 26. April			
Weizen Mai	92.—	92.75	- 0.75
" Juli	91.88	92.50	- 0.62
" Sept.	91.25	91.75	- 0.50
Mais Mai	54.88	55.25	- 0.37
" Juli	55.38	55.63	- 0.25
" Sept.	—	—	—

Newyork, 26. April. Schmalz Western Steam 11.20; Schmalz Hohe & Brothers 11.80

Chicago, 26. April. Schmalz per Mai 11.90, Schmalz per Juli 11.82 Sweet Short Clear 11.37, Schweinefleisch per Mai 19.67.

Newyork, 26. April. Petroleum Stand white in Newyork 8.50; Petroleum Stand white in Philadelphia 8.50; Petroleum Raffined in Cases 10.80; Petroleum Credit Balances at Oil City 2.50.

Newyork, 26. April. (Produktenbörse.) Schluß. Baumwolle in Newyork loco 11.85, Baumwolle per April 11.32, Baumwolle per Juni 11.45. Baumwolle in New-Orleans loco 12 1/2/16.

Newyork, 26. April. Zinn 49.60 bis 50.—, Kupfer 14.87 bis 15.37.

Newyork, 26. April. Kaffee Rio Fair No. 7 11 1/4, Kaffee per April 11.05, Kaffee per Juni 11.23. Mehl Spring Wheat Clear 4.—; Zucker fair Refining Muscovado 3.39 bis —.—; Zucker Raffinade No. 1 4.35.

Newyork, 26. April. Weizen. Tendenz: stetig; Rother Winterweizen loco 115.— Cents (= R. 10.67); Weizen per Mai 100 1/2 Cents (= R. 9.29), Weizen per Juli 99 7/8 Cents (= R. 9.22), Weizen per September —.— Cents (= R. —.—). Getreidefracht nach Liverpool 3 3/4 P. (= R. 1.17). Mais. Tendenz: stetig; Mais per Mai —.— Cents (= R. —.—); Mais per Juli —.— Cents (= R. —.—).

Chicago, 26. April. (Produktenbörse.) Schluß Weizen Tendenz: stetig. Weizen per Mai 92.— Cents (= R. 8.47), Weizen per Juli 91 7/8 Cents (= R. 8.45), Weizen per September 91 1/4 Cents (= R. 8.40). — Mais. Tendenz: stetig. Mais per Mai 54 7/8 Cents (= R. 5.42), Mais per Juli 55 3/8 Cents (= R. 5.47).

Antwerpen, 26. April. Weizen fest, per Mai 21.45 (21.32), Weizen per Juli 21.22 (21.10), Weizen per September 20.77 (20.75).

Buenos-Ayres, 26. April. (Schlußkurse.) Weizen stetig, per Mai 9.25 (9.25), per Juni 9.35 (9.35), Mais ruhig, per Juni 5.30 (5.25), Hafer per Juli 6.10 (6.05), Weizen ruhig, per Juli 11.65 (11.75), per September 11.80 (11.85).

Notario, 26. April. [Schlußkurse.] Weizen schwach, per Juni 8.65 (8.75), Mais schwach, per Juni 5.07 (5.05), Leinsamen ruhig, per Juli 11.55 (11.55). Preise in Pesos und Centavos, Papierwährung, per 100 Kilogramm notirt.]

Der Kapitalist.

Der Preisunterschied zwischen altem und neuem Weizen.

Von Wilhelm Walla.

An der Schwelle des Andienungsmonats notirt heute in Budapest der Usance-Weizen pro Mai 11 K. 10 S., während die Oktoberfrucht zum Kurse von 11 K. 72 S. schließt. Somit ist die spätere Stadien noch immer, wie seit geraumer Zeit, mit über 60 Heller höher taxirt als der prompte Termin. Ein Report von derartigem Umfange zwischen der Mai- und Oktober-Devisen wurde bei unstrittig hohem Preisniveau fast noch nie verzeichnet, es verlohnt sich daher, dieser interessanten wirtschaftlichen Erscheinung näher zu treten.

Vor Allem muß konstatiert werden, daß dieses ungewöhnliche Preisverhältnis derzeit nirgends besteht. Im Gegentheil, sowohl an den kontinentalen als an den transatlantischen Märkten ist der Weizen heutiger Fehung bedeutend wohlfeiler als die vorjährige Waare. Die Spekulation geht demnach überall augenscheinlich von dem traditionellen und keinesfalls falschen Standpunkte aus, daß zwischen Frühjahr und Herbst eine neue Weltermte fällig ist, und es honorieren auch die Börsen nur in Perioden besonders niedriger Preise den Umstand, daß die zu gewärtigende Raskolta noch mannigfachen Fährlichkeiten ausgesetzt ist, mit einem kleinen Report.

Man müßte eigentlich hierzulande auch berücksichtigen, daß der heutige Kurs des Mai-Weizens, welcher mit Prolongationspesen — von Oktober auf April und von April auf Mai — in der Gesamthöhe von annähernd einer Krone belastet ist, genau genommen einer Oktobernotiz von beiläufig zehn Kronen entspricht, der neue Usance-Weizen demzufolge stark überwerthet erscheint, trotzdem derzeit außerdem über drückende Weizen- und Mahlprodukte-Vorräthe geklagt wird. Dieses auffällige Symptom kann auch schlechterdings nicht mit spekulativen Ausschreitungen motiviert werden, da bekanntlich die Beteiligung am Terminmarkt, insbesondere seitens der auswärtigen Klientel, seit Langem eine ganz unbedeutende ist. Die Interessenten haben sich diesmal — wie es scheint — mit dem Gedanken zurechtgefunden, daß in Bezug auf Weizen der vorjährige und der heutige Jahrgang zwei grundverschiedene, mit einander nicht zusammenhängende Marken sind. Die alte Waare ist ein sozusagen spezieller Artikel, weil in Folge der außergewöhnlich präkären Geldverhältnisse, ferner der Thatsache, daß während der verfloßenen Campagne die Möglichkeit zur vortheilhaften Arbitrage immer geboten war, hier ein gewaltiges Quantum aufgestapelt werden konnte, wovon ein Theil inferiorer Qualität ist. Jedoch auch der derzeitigen noch im Boden schlummernde Weizen fällt unter einen besonderen Gesichtspunkt, da in Folge des seitens des ungarischen Ministeriums bestätigten ungewöhnlich großen Winderanbaues und des ebenfalls amtlich erhobenen, gegen das Vorjahr ungünstigeren Saatenstandes in Oesterreich auf eine Vollernte im gemeinsamen Zollgebiete nicht mehr gerechnet wird.

Dies scheint die einzig plausible Erklärung des Räthsel, den der ansehnliche Report bei 11 bis 12 Kronen-Preisen bildet. Dieses Problem wird übrigens — wenn nicht früher — gegen

Ende des nächsten Monats, sobald der Mai-Weizen börsentechnisch erledigt ist, von selbst gegenstandslos werden.

Im Uebrigen ist — abgesehen von dem Report — in der Kornhalle eine weitere seltene Erscheinung zu beobachten: eine solch unheimliche Geschäftsstille wie noch nie an der Schwelle des Monats Mai. Es verlautet, daß die Leitung unserer Börse dieser Stagnation ihre ungetheilte Aufmerksamkeit zuwendet und im Schoße des Börseraths die bewußte Reformation nunmehr bei weitem lauer behandelt wird als in den Wintermonaten. Man verheißt es sich nicht, daß die Geschäftslosigkeit, ob nun selbe aus äußeren, sozusagen natürlichen Gründen, oder eventuell in Folge der geplanten Reorganisation entsteht, eine eminente Gefahr für die ungarländische Landwirtschaft bedeutet. Auch in agrarischen und gouvernementalen Kreisen neigt man dieser Aussicht zu, da die kompetenten Stellen zur Erkenntnis gelangten, es sei nur der spekulativen Thätigkeit zu verdanken, daß in der vergangenen Saison innerhalb der Zollschranken, also auf einem verhältnismäßig kleinen Gebiete, zweierlei Getreidepreise in Geltung blieben. In Oesterreich, dem Konsumlande, waren die Notirungen immer nicht nur relativ, sondern absolut billiger als in Ungarn, dem produzierenden Staate. Dies gibt zu denken!

Budapest, 26. April.

(Die Börsewoche.) Der Freudentaumel, welcher die Börse Ende der vorigen und zu Beginn dieser Woche ergriffen hatte, machte einer ganz entgegengegesetzten — man wäre versucht zu sagen: fagenjämmerlichen — Stimmung Raum, als die Nachricht von dem Fall Skutaris und dem Einzug der Montenegriner in die Hauptstadt Albanien einlangten. Unsere in der vorigen Sonntagsnummer zum Ausdruck gebrachte Ansicht, daß der Friede noch lange nicht gesichert und daß Vorsicht am Plage sei, hat sich nur zu rasch bestätigt. Wohl kann der Friede zwischen der Türkei und Bulgarien als nahezu gesichert gelten, die neue Komplikation aber, welche sich durch den Fall Skutaris ergeben hat, ist vielleicht noch mehr dazu beizutragen, das europäische Gleichgewicht zu stören, als dies die Balkanfrage bisher überhaupt im Stande war. Denn das politische und wirtschaftliche Interesse, welches Oesterreich-Ungarn an der Unabhängigkeit Albanien und seiner Hauptstadt hat, ist ein viel zu tiefgehendes, als daß diese Frage eine andere Regelung finden könnte, als jene, welche eben diesen Interessen in jeder Hinsicht entspricht, und es wäre ein unverzeihlicher Fehler, der unserer Diplomatie denn doch nicht zugemuthet werden darf, würde sie diese Interessen aus irgend einem Grunde vernachlässigen oder preisgeben. Wenn in der Balkanfrage bisher überhaupt, dann erscheint es heute dringend geboten, daß unsere Monarchie mit jener Energie auftritt, die seitens einer Großmacht jener Horde von Hammel-Freunden gegenüber am Plage ist, wollen wir nicht zum Gespötte von ganz Europa werden. Und da angenommen werden kann, daß unsere diplomatische Leitung endlich zur Erkenntnis dieser Situation gekommen ist, muß die gegenwärtige politische Sachlage als eine ernste bezeichnet werden. Die Börse verschließt sich nicht mehr diesem kritischen Zustand, denn die raschen Positionslösungen dieser Woche, welche die bedeutenden Kursserhöhungen rasch zu nichte machten, sind als der Ausdruck jener schmerzlichen Bedenken zu betrachten, die in ihr aufgetaucht sind. Aber inmitten dieser höchst unerfreulichen unsicheren Situation kann sich speziell auch die Börse der Hoffnung nicht entschlagen, daß es dennoch gelingen werde, die Uebereinstimmung der Mächte in der Skutari-Frage zu wahren und König Nikita zu veranlassen, die besetzte Stadt freiwillig — freilich gegen eine klingende Entschädigung — herauszugeben. Keine einzige Großmacht wird wohl die Absicht haben, Montenegro wegen einen europäischen Krieg heraufzubeschwören und den Uebermuth Nikita's mit Hun-

dertausenden von Leichen zu unterstützen. Die großen westlichen Börsen zeigen erfreulicherweise nicht jene Nervosität, welche unsere Märkte ergriffen hat — immerhin ein Symptom, das günstig gedeutet werden kann. So viel ist aber sicher, daß die Balkanfrage, auch wenn speziell die Skutari-Frage friedlich beigelegt wird, der Börse noch schwere Stunden bereiten dürfte; denn es wird lange, sehr lange brauchen, bis es in dem Herentafel, wenn überhaupt je, zur Ruhe kommen wird. — Die nachstehende Tabelle zeigt die vorgekommenen Kursveränderungen:

Table with 4 columns: Kurs vom 19. April, Kurs vom 26. April, Differenz, and the instrument name. Includes items like 4 1/2% ungar. Kronenrente, Oesterreichische Kredit, Ungarische Kredit, etc.

(Die Zeichnung auf die neue 4 1/2%perzentige österreichische Anleihe) geht, wie von zuständiger Seite aus Berlin telegraphirt wird, sehr gut ein. Besonders zu bemerken ist, daß ein großer Theil der Zeichnungen auf Sperrstücke entfällt. Das Gesamtergebnis läßt sich aber nur schwer übersehen, so lange nicht die Theilergebnisse seitens der auswärtigen Zeichnungsstellen vorliegen. — Aus Wien wird telegraphirt: Nach den aus Berlin eingegangenen Nachrichten steht das Ergebnis der Subskription auf die neue 4 1/2%perzentige österreichische Anleihe für Eisenbahnzwecke bisher noch nicht fest, da die Meldungen aus den einzelnen Zeichenstellen noch ausstehen. Es kann aber schon jetzt als ein befriedigendes bezeichnet werden, und ist die Anleihe jedenfalls placirt.

(Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen.) Von den Aktien der Orientbahnen war seit jeher eine solche Anzahl im Besitze der Deutschen Bank, der Bank für Orientalische Eisenbahnen und des Wiener Bankvereins, welche diesen Instituten den maßgebenden Einfluß in der Gesellschaft sicherten. Die Veränderungen auf dem Balkan haben die Interessen der Deutschen Bank an den Orientbahnen in einem gewissen Grade beeinflusst, wodurch sie und die Bank für Orientalische Eisenbahnen sich veranlaßt sahen, einen Theil ihres Aktienbesitzes einem österreichisch-ungarischen Konförium zum Kaufe anzubieten. Dieses Konförium, bestehend aus der Ungarischen Allgemeinen Kreditbank, der Pester Ungarischen Kommereialbank und dem Pester Ersten Vaterländischen Sparkasserverein in Budapest, der Anglo-Oesterreichischen Bank, dem Wiener Bankverein und der k. k. priv. Allgem. Oesterr. Bodenkreditanstalt in Wien, hat — wie wir bereits meldeten — nach langwierigen Verhandlungen, welche endlich zum Abschlusse gelangt sind, das Anbot der Deutschen Bank und der Bank für Orientalische Eisenbahnen acceptirt und einen Theil ihres Besitzes an Orientbahnaktien käuflich erworben. Die österreichischen und die ungarischen Banken gehen hiebei von der Voraussetzung aus, daß mit den Regierungen der Balkanstaaten, die in das Erbe des osmanischen Reiches eintreten, sich Vereinbarungen werden treffen lassen, welche, sei es im Wege der Ablösung des Betriebsrechtes, sei es im Wege der theilweisen Aufrechterhaltung des Betriebes, für alle Theile befriedigende Resultate ergeben werden. Die Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen ist eine so kapitalstärkige und auf dem Gebiete des Eisenbahnbetriebes so bewährte Affoziation, daß sie berufen sein dürfte, auch in der ferneren Ausgestaltung des

Advertisement for Osram filament lamps. Includes an image of a lamp and the text: 'Neue Osram-Drahtlampen Unzerbrechlich Vertretung u. Lager für Ungarn: Finger & Sohn, Budapest, VI., Hajós-utca 41. sz'

Eisenbahnwesens auf dem Balkan eine Rolle zu spielen, zu der sie umfomehr berufen zu sein scheint, als sie keine andere Aufgabe hat, als im Wege ihrer geschäftlichen Interessen dem Verkehr und der Volkswirtschaft zu dienen. Die Veränderungen in dem Besitze der Orientbahnen dürfte auch in der Verwaltung der Gesellschaft demnächst zum Ausdruck gelangen. Wie man uns mittheilt, sind an der obigen Transaktion noch die folgenden Budapest Institute beteiligt, und zwar: die Ungarische Eskompte- und Wechselbank, die Vaterländische Bank A. G. und die Vereinigte Budapest Hauptstädtische Sparkasse.

(Der Geldmarkt.) Sowohl die Vorbereitungen zum Ultimo wie auch die unsichere politische Situation haben eine weitere Verschärfung der Geldverhältnisse hervorgerufen. In Wien hat sich der Privatdiskont neuerlich um 1/8 auf 5 1/8 bis 5 7/8 Prozent versteift und lagen auf dem hiesigen Plage Offerten weder aus Wien noch vom Auslande vor.

(Die priv. bosnisch-herzegowinische Agrar- und Kommerzbank) hielt gestern unter dem Vorsitz des Präsidenten der Pester Ungarischen Kommerzbank Geheimrath Leo Láncozy in Sarajevo ihre dritte ordentliche Generalversammlung. Der Versammlung, welche Láncozy eröffnete, wohnten außer den Aktionären die Vertreter der Finanzverwaltung und der städtischen Behörde bei. Die Generalversammlung acceptirte einstimmig die Vorschläge der Direktion und beschloß, nach reichlichen Reserverungen von dem ausgewiesenen Reingewinn per 360,505 K. eine Dividende von 6 Prozent zu vertheilen. Die Generalversammlung wählte sodann die bisherigen Mitglieder der Direktion wieder und als neue Mitglieder Dr. Roland Hegedüs und den Vizepräsidenten der bosnisch-herzegowinischen Versicherungsgesellschaft Risto Samoukovic. Neue Mitglieder des Aufsichtsrathes wurden Heinrich Redlich und Julius Ehrenfeld. Zum Schluß erhob sich Aktionär Dr. Joseph Fischer und sprach der Direktion den Dank aus, besonders die Verdienste des Geheimrathes Leo Láncozy hervorhebend, der das hochwichtige Band, welches Ungarn an Bosnien-herzegowina knüpft, richtig erkannte und durch die Gründung dieses erfolgreichen Finanzinstituts beiden Ländern einen hervorragenden Dienst leistete. — Zu Ehren des Geheimrathes Leo Láncozy wurde gestern Abends im Sarajevoer Kasino ein glänzendes Banket veranstaltet. Nach mehreren begeisterten Toasten erhob sich Geheimrath Láncozy und betonte die wirtschaftliche Wichtigkeit der bosnisch-ungarischen Freundschaft. Heute gab Landeschef F. J. M. v. Potiorek zu Ehren des Geheimrathes Láncozy ein Dejeuner, zu welchem die Spitzen aller Behörden erschienen.

(Moriz Kobrat unter Kuratel.) Der Budapest Königl. Gerichtshof hat den Börsenagenten und Hauseigentümer Moriz Kobrat auf eigene Ansuchen wegen Schwachsinigkeit und Verschwendung unter Kuratel gestellt. Diese Kundmachung des heutigen Amtsblattes steht mit dem gestern verlautbarten Entschluß Kobrat's, sich vom Geschäft zurückziehen, im Zusammenhang. Das Ansuchen Kobrat's, der gegenwärtig 76 Jahre alt ist, erfolgte im Einverständnis mit seinen Gläubigern.

(Die „Atlantica“-Seeschiffahrts-A. G.) hielt heute ihre diesjährige sechste Generalversammlung, anlässlich welcher die Direktion und der Aufsichtsrath ihren ausführlichen Bericht über das Geschäftsjahr 1912 vorlegten. Nach reichlicher Dotierung von Reserven weist die Gesellschaft einen Reingewinn von 803,926 K. 76 H. (gegenüber 592,869 K. 3 H. im Jahre 1911) aus. Im Rahmen desselben werden die Coupons Nr. 6 der Aktien mit 20 K., entsprechend einer 10prozentigen Dividende, zur Einlösung gelangen.

Der Jahresbericht hebt hervor, daß die vor zwei Jahren gebauten Schiffe, welche eben zur Zeit des Beginnes der Frachthausse zu sehr billigen Preisen bestellt worden waren, die günstige Gestaltung des Frachtmarktes in großem Maße ausnützen konnten und mit Rücksicht darauf, daß ähnliche Schiffe seither um Vieles theurer bezahlt werden, den Innenwerth des Schiffsparkes der Gesellschaft bedeutend gehoben haben. Die „Atlantica“ participirte an allen günstigen Konjunkturen, die das Geschäftsjahr mit sich brachte, und nachdem sie auf Grund richtiger Einschätzung der Ereignisse des Weltmarktes auf den Eintritt der günstigen Frachten-

konjunktur vorbereitet war und ohne Eingehung von auf längere Zeit bindenden Frachtenengagements ihren ganzen Schiffspark verfügbar gehalten hatte, war sie in der Lage, die hohen Frachtraten mit ihrer ganzen Flotte auszunützen. Der Schiffspark der Gesellschaft besteht aus elf modernen Dampfern mit einer Ladefähigkeit von 64,300 Tonnen. Der Gesamtverkehr des Jahres betrug 442,333 Tonnen und wurde in 54 Rundreisen abgewickelt. Der Bericht betont, daß die Ausichten des laufenden Geschäftsjahres zu den besten Hoffnungen berechtigen. Laut den Schlußrechnungen wurde der Reservefonds für Werthverminderung mit 530,000 K. dotirt, die Bureaueinrichtung gänzlich abgeschrieben und die Versicherungsreserve mit 70,000 K. betheilt. Vom dem nach Abschreibung der Betriebskosten resultirenden Reingewinn von 803,926 K. 76 H. werden dem statutarischen Reservefonds 39,332,55 zugewiesen, während als 10%ige Dividende (20 K. per Aktie) 600,000 K. unter die Besizer der Gründerscheine 85,646 K. 67 H., endlich als Lantien der Direktion 44,731 K. 85 H. zur Vertheilung gelangen und der Rest von 34,215 K. 69 H. auf neue Rechnung vorgetragen wird. Die fälligen Coupons Nr. 6 gelangen vom 2. Mai l. J. ab bei dem Wiener Hauptinstitut und der Budapest Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank zur Einlösung.

Die Generalversammlung acceptirte einhellig die gestellten Anträge, wählte den Grafen Ladislaus Teleki als neues Mitglied in die Direktion und wählte dem Generaldirektor Eugen v. Polnary für seine erspriessliche Thätigkeit protokolllarisch Dank und Vertrauen.

(Die Ungarische Asphalt-A. G.) hat in ihrer heutigen Direktionsitzung die Bilanz pro 1912 festgestellt. Dieselbe schließt nach Dotierung des Werthverminderungskontos mit 100,000 K. und des Erhaltungskontos mit 100,000 K. mit einem Reingewinn von 5848 K. 79 H., welcher Betrag auf neue Rechnung zu übertragen beantragt wird.

(Die Prämienreserven der ausländischen Versicherungsgesellschaften.) Der im Justizministerium seit längerer Zeit in Vorbereitung befindliche Gesetzentwurf über die Placirung der Prämienreserven der ausländischen Versicherungsgesellschaften wird nach endgiltiger Legitirung einer noch in Berathung stehenden Frage dem Abgeordnetenhaus unterbreitet werden. Vor der endgiltigen Legitirung der Vorlage wird in den interessirten Instituten jedenfalls noch Gelegenheit geboten werden, ihren berechtigten Wünschen Ausdruck zu verleihen.

(Eine Millionenanleihe der Stadt Ujvidék.) Die Stadt Ujvidék beabsichtigt — wie man uns berichtet — behufs Durchführung unaufschiebbarer Investitionen eine Anleihe von sechs Millionen Kronen aufzunehmen. Die Kommune erhielt bereits mehrere günstige Offerte seitens inländischer Finanzinstitute und jüngst auch von einem deutschen Bankvermittler, der sich anheischig macht, der Stadt eine Anleihe in der Höhe von zehn Millionen Kronen zu verschaffen. Nachdem das Offert nur im Allgemeinen gehalten war, wurde der deutsche Bankvermittler aufgefordert, die Bedingungen seines Antrags zu präzisiren.

(Der Börserath) hielt heute Nachmittags unter dem Vorsitz des Präsidenten Elemér Horváth eine Sitzung, in welcher der Bericht verhandelt wurde, welchen die zur Haager internationalen Konferenz entsendeten Delegirten über die einheitliche Regelung des Wechselrechtes erstattet haben. Der Börserath acceptirte die gestellten Anträge, empfahl aber gleichzeitig jene Bestimmungen der Aufmerksamkeit des Handelsministers, welche anlässlich der am 7. d. stattgefundenen Konferenz der hauptstädtischen Finanzinstitute als wünschenswerth bezeichnet wurden.

(Die Ultimo-Prolongation) wurde heute glatt und rasch vorgenommen, wobei sich ergab, daß die Engagements bedeutend reduziert waren. Man bezahlte für Oesterreichische Kredit von 2 K. 25 H. bis 3 K. 56 H., Staatsbahn von 2 K. 9 H. bis 3 K. 64 H., Lombarden von 69 H. bis 95 H., ungarische Kronenrente von 14 H. bis 30 H., per Medio Mai, für Agrarbank von 52 H. bis 1 K. 1 H., Ungarische Kredit von 1 K. 31 H. bis 2 K. 12 H., Eskompte von 54 H. bis 1 K. 4 H., Ungarische Bank von 65 H. bis 1 K. 19 H., Hypothekbank von 64 H. bis 1 K. 6 H., Vaterländische Bank von 34 H. bis 64 H., Rima von 1 K. 46 H. bis 2 K. 17 H., Stadtbahn von 51 H. bis 89 H., Straßenbahn von 1 K. 20 H. bis 1 K. 81 H., per Ultimo Mai, Alles 6 1/2 bis 9 Prozent.

(Verluste einer Hanffabrik.) Man schreibt uns aus Kombar: Die Hódjáger Hanf- und Bindemaarenfabrik erlitt im vorigen Jahre einen Verlust von 71,000 K. Der Gesamtverlust der Fabrik seit deren Bestand beträgt 489,000 K. Die Direktion des Unternehmens hat bereits Schritte behufs Sanirung des Etablissements unternommen. Wie verlautet, soll die Szegeder Hanffabrik mit staatlicher Subvention die Fabrik reorganisiren. Falls diese Aktion nicht gelingen sollte, so wird die demnächst einzuberufende Generalversammlung entweder über die eventuelle Liquidirung oder über anderweitige Erhaltung des Unternehmens beschließen.

(Konsularenleben in der Frühjahrsmesse.) Der Handelsminister hat an die Budapest Handels- und Gewerbekammer ein Reskript gerichtet, wonach die behufs Studiums der landwirtschaftlichen Institutionen unter der Leitung des Sektionsrathes im k. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchiv Dr. Tanko v. Stofka und zweier Professoren nach Ungarn reisenden 33 Eleven der k. u. k. Konsular-Akademie am 7. Mai an der feierlichen Eröffnung der Frühjahrsmesse theilnehmen, die dort zur Ausstellung gelangenden ungarischen Industriezeugnisse besichtigen und sich so von der Leistungsfähigkeit des ungarischen Gewerbestandes überzeugen werden. Die Kammer wird für die sachmännische Führung der Gäste Sorge tragen. Im Uebrigen sind die Vorarbeiten der Messe beendet und die der Kongresse, zu welchen sich noch der der Blumengeschäftsinhaber und der der Provinzleberhändler angeschlossen, im Zuge.

(Wollauktionen.) Die neue Serie der Kolonialwollversteigerungen in London wurde vorgestern eröffnet. Die feste Tendenz der letzten Auktion fand ihre Fortsetzung, da der anhaltend gute Bedarf und vor Allem die statistische Lage weiter wirksam sind. Wie jetzt feststeht, wird die Minderproduktion in Australien, einschließlich Neuseeland, über 230,000 Ballen betragen, denen allerdings ein entsprechender Mehrertrag an La Plata-Wolle gegenübersteht, allein diese befriedigt in der Qualität weniger. Auch rechnet man auf eine stärkere Beteiligung Amerikas, weil dieses in der Märzauktion um 4000 Ballen weniger aufgenommen hat. Für die jetzigen Versteigerungen stehen 187,000 Ballen zur Verfügung, gegenüber 147,242 in der vorausgegangenen und 273,000 Ballen in der entsprechenden Vorjahrsserie. In den beiden ersten Tagen herrschte eine starke Theilnehmung. Bei reger Kauflust war die Tendenz fest, die Preise aller Sorten gut behauptet. Lebhaft gefragt waren namentlich bessere Merinos und westaustralische Sorten. Feine Kap- und Oranawolle stellte sich Pari bis fünf Prozent theurer. — Aus Berlin wird uns gemeldet: Die zweite diesjährige Versteigerung der Merinozüchter findet am 7. und 8. Mai in Berlin statt. Zum Verkauf sind bis jetzt circa 8500 Mtr. in Schweiz geschorener Dominalwolle angemeldet.

(Organisation der sanitären Unternehmungen.) Im Rahmen des Landesverbandes der ungarischen Fabriksindustriellen und unter zahlreicher Theilnehmung der interessirten Industriezweige hat gestern die Sektion für Centralheizung, Wasserleitungs-, Installations- und Einrichtungen für Hygiene ihre konstituierende Sitzung gehalten. Die Organisation hat den Schuß der einschlägigen Gewerbezweige gegenüber der ausländischen Konkurrenz zum Zwecke und strebt insbesondere an, daß bei den öffentlichen Lieferungen der einheimischen Industrie ein legitimes Konsumgebiet gesichert werde. Zum Präsidenten der Sektion wurde einhellig Ingenieur Anton Bécsey gewählt, der in seiner Eröffnungsrede den Zweck der Mallirung auseinandersetzte. Es gebe kaum einen Industriezweig — meinte er —, welcher in seinen hygienischen und wirtschaftlichen Beziehungen dem menschlichen Individuum näher stünde, kaum einen Faktor der fortschreitenden Kultur, welcher zu den elementarsten Bedürfnissen der Bevölkerung engere Beziehungen hätte als die Technik der Hygiene. Redner berichtete sodann über die Versuche, die er bisher im Interesse der Mallirung der Branche unternommen und betonte, daß im gegenwärtigen Zeitpunkt besonders zwei Momente es seien, welche die Mallirung zur unabweislichen Nothwendigkeit machen. Einerseits die Nothwendigkeit der Bekämpfung der Stümperarbeit, welche die aufstrebende einschlägige

Sonnt
Industrie kon
stand, daß de
der seitens
renfive Schu
Lieferungen
aufgenommen
führende De
Sektion, den
in thatkräftig
nahme der S
zum Ehrenpre
den: Johann
schußmitglied
Johann Brün
Karl Knuth,
Hugo Pöhl
und Hugo W
Konstituierung
den und die
Form in Re
K o f f l e r be
Sektion, wo
nötigster Sch
ganisation zu
Arbeitsprogra
interessirten vale
können.

**(Zu
graphirt: Rür
Direktionsfun
in Paris und
Diese hatten
Prioritätskur
einer gewissen
Sanirungsakt
Prioritäre Ge
Ausprache mi
den Stand des
werden übrige
Generalverjam
bericht des Pr
stets auch eine
Beischiebung i
treten, wenn
die Sanirung**

**(Obf
förös.)** Laut
legte Unwetter
Umgebung von
ist derselbe nich
und die Feuch
vorzüglich auf
prächtig entwi
bergen ist nicht
forten und Des
gegen dem leg
Umgebung von
wurden, fann
in der Umgeb
joch mit Traub
recht beträgt. G
doch wird es
Spanische We
versprechen dage

**(Betr
telegraphirt: S
eine Besprechu
welcher voraus
zur Erörterung
Konstellation des
Terminausbietu
Ende Mai geb
getreten.**

**(Zahl
warenfirma Ne
insolvent erklär
120,000 K., die**

Schön és Lustig
Budapest, IV., Deák Ferencz-uteza 7
empfehlen ihr erstrangiges Schuhlager all jenen, die auf tadellose Schuhbekleidung grosses Gewicht legen, die modernsten u. ausgezeichnetesten Formen K
The Vera American Shoe
Eerald Shoe, anerkant beste Schuhe für Mädchen und Knaben.
Massbestellungen prompt zu massigen Preisen.

Statt Deponirung
Ka
empfohlen
KAUTIO
welche dem Art
gestellten Schut
"Minerva" A
Wir schliessen
Reescomptred
Entwendung,
schlagung und
ten Feuer- und
Budapest, V., E

Industrie kompromittire, andererseits aber der Umstand, daß der ausländischen Konkurrenz gegenüber der seitens der Behörden bisher ermangelnde intensive Schutz der Branche bei den öffentlichen Lieferungen erwirkt werde. Nach dieser beifällig aufgenommenen Rede begrüßte der geschäftsführende Direktor Dr. Gustav Graß die neue Sektion, deren Bestrebungen der Landesverband in thätigster Weise unterstützen werde. Nach Annahme der Statuten wurde Fabrikant Karl Knuth zum Ehrenpräsidenten gewählt. Vizepräsidenten wurden: Johann Bründl und Joseph Dörs, Ausschüßmitglieder die Vertreter der Firmen: M. Biro, Johann Bründl, Oskar Fort u. Komp., H. Heim, Karl Knuth, B. u. C. Körtling, Lucas u. Simke, Hugo Pöhlmann, Alexander Szepessy Nachfolger und Hugo Wagner. Die Sektion beschloß, von ihrer Konstituierung das Handelsministerium, die Behörden und die technischen Brudervereine in geeigneter Form in Kenntniß zu setzen. Sekretär Dr. Karl Kofler beleuchtete noch das Arbeitsprogramm der Sektion, worauf beschlossen wurde, unverweilt die nötigen Schritte zum vollständigen Ausbau der Organisation zu unternehmen, damit die Sektion ihr Arbeitsprogramm unter Mitwirkung sämtlicher interessierten vaterländischen Firmen je eher verwirklichen könne.

(Südbahn.) Aus Wien wird uns telegraphirt: Kürzlich weilten, wie schon berichtet, die Direktionsfunktionäre und Verwalter der Südbahn in Paris und konferierten auch mit den Prioritäten. Diese hatten sich schon vor einiger Zeit an den Prioritätskurator Dr. Groß gewendet und sich mit einer gewissen Ungeduld über den Stillstand der Sanierungsaktion geäußert. Mittlerweile haben die Prioritäten Gelegenheit gehabt, sich in persönlicher Aussprache mit den Vertretern der Südbahn über den Stand der Dinge zu informieren. Die Prioritäten werden übrigens diesmal in naher Zeit nach der Generalversammlung der Gesellschaft auch den Jahresbericht des Prioritätskuratoriums erhalten, der ja stets auch einen orientierenden Ausblick enthält. Eine Verschiebung in dieser Berichterstattung würde eintreten, wenn mittlerweile neue Verhandlungen über die Sanierung in Fluß geräthen.

(Obst- und Weinbau in Nagyhörös.) Laut den vorliegenden Berichten hat das letzte Unwetter auch in der obst- und weinreichen Umgebung von Nagyhörös Schaden angerichtet, doch ist derselbe nicht bedeutend. Der ausgiebige Regen und die Feuchtigkeit des Schnees haben sogar recht vorzüglich auf die Saaten eingewirkt, welche sich prächtig entwickeln. Auch der Schaden in den Weinbergen ist nicht groß und wurde nur an den Frühjorten und Desserttrauben Schaden angerichtet. Entgegen dem letzten amtlichen Bericht, wonach in der Umgebung von Körös die Trauben völlig vernichtet wurden, kann festgestellt werden, daß der Frostschaden in der Umgebung von Körös (wo etwa 4000 Katastraljoch mit Trauben bebaut sind) höchstens 10—15 Prozent beträgt. Gelitten haben Nüsse, Pfirsiche, Kirschen, doch wird es auch in diesem eine Ernte geben. Spanische Weichsel, Pflaumen, Birnen und Äpfel versprechen dagegen eine reiche Ernte.

(Petroleumkartell.) Aus Wien wird uns telegraphirt: In den nächsten Tagen findet wieder eine Besprechung der Petroleumraffineure statt, in welcher voraussichtlich auch die Kartellbedingungen zur Erörterung gelangen werden. In der Preisconstellation des Petroleums ist nach Einstellung der Terminausbietungen, an welche die Raffinerien bis Ende Mai gebunden sind, keine Aenderung eingetreten.

(Zahlungseinstellungen.) Die Manufakturwarenfirma Mesch & Türk in Ujpest hat sich insolvent erklärt. Die Waarenschulden betragen 120,000 K., die Geldschulden 86,000 K.; an Aktiven

sind vorhanden das Lager mit 80,000 K., die Einrichtung mit 2500 K. und Außenstände von 10,500 K. Die Firma strebt einen außergerichtlichen Ausgleich an. — Mit Bezug auf die Meldung in unserer Nummer vom 24. d. haben wir richtigzustellen, daß die Firma Daniel Kohn in Uzon insolvent wurde und nicht die dortige Firma David Kohn, die sich des besten Rufes erfreut.

(Konkurse.) Das Budapest Handels- und Wechselgericht hat über die „Quarnero“ Dampfmaschinenfabriks-Aktiengesellschaft in Budapest, Theresienring Nr. 46, den Konkurs verhängt und ernannte zum Konkurskommissär den Unterrichter Dr. Géza Szönyi, zum Masseverwalter den Advokaten Dr. Sigmund Gyomay, zum Stellvertreter den Advokaten Dr. Joseph Bartha. Anmeldungstermin 21. Juni, Liquidationsverhandlung 17. Juli, Tagfahrt 19. Juli; ferner wurde der Konkurs verhängt über die Firma Markus Reiner in Rispest, Uttilagasse Nr. 8—10, und ernannt zum Konkurskommissär den Gerichtsnotar Dr. Johann Lábán, zum Stellvertreter der Advokat Dr. Ernst Herzog, zum Masseverwalter der Advokat Dr. Madár Balla. Anmeldungstermin 31. Mai, Liquidationsverhandlung 26. Juni, Tagfahrt 28. Juni. — Gegen Joseph Nemes in Nyitrahánya. Konkurskommissär Gerichtsrath Andor Telegdy, Masseverwalter Dr. Sigmund Gömöri, Stellvertreter Dr. Emil Jöbel. Anmeldungstermin 26. Mai, Liquidationsverhandlung 28. Mai. (Nyitraer Gerichtshof.) — Gegen den Nachlaß des römisch-katholischen Pfarrers Paul Fonyó in Szentagota. Konkurskommissär Unterrichter Emerich Filep, Masseverwalter Dr. Franz Liefz, Stellvertreter Dr. Alexander Nagy. Anmeldungstermin 15. Mai, Liquidationsverhandlung 2. Juni. (Erzsbetvároser Gerichtshof.)

(Konkursaufhebungen.) Des Bernhard Kis in Budapest. — Des Albert Perczel in Györ.

(Agrumenauktion.) Die Ungarische Bank und Handels-A.-G. bringt Mittwoch, den 30. April, 8 Uhr Früh im Magazin Nr. II des Donauuferbahnhofs 7000 Kisten Orangen und Zitronen zur öffentlichen Auktion.

(Landes-Pensionsverein der Finanzinstitute.) In der in Abwesenheit des Ministerpräsidenten Ladislaus Lukács unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten Dr. Elemér Hantos abgehaltenen Sitzung des Vereins wurde die Bilanz für 1912 vorgelegt. Der Vermögensstand des Vereins betrug Ende 1912 764,865 K. gegen 576,216 K. im Vorjahre. Die vom Direktor Béla Radó und dem Generalsekretär Dr. Paul Nyári vorgelegten Berichte wurden zur Kenntniß genommen und die Abhaltung der Generalversammlung für Juni anberaumt.

(Versammlung der Textilfabrikanten.) In der gestern unter dem Vorsitz des Magnatenhausmitgliedes Baron Peter v. Herzog stattgefundenen Sitzung des Landesvereins der Textilindustriellen Ungarns referierte zunächst der Generalsekretär Dr. Leonhard Mahler über seine Studienreise auf dem Balkan und im Zusammenhange damit über jene Wünsche, die anlässlich der bevorstehenden Revision des serbischen Handelsvertrages geltend gemacht werden müßten. Zu diesem Gegenstande sprachen Generaldirektor Julius Sauerbrunn, Richard v. Richard und Prokurist Andreas Glag. Präsident Baron Peter v. Herzog verweist in seinem Resumé auf die Nothwendigkeit, den durch die Verhältnisse gewonnenen Aufschub zu benützen und beantragt auf Vorschlag des Fabrikanten Karl Wein, die Frage nochmals in einer Plenarversammlung durchzuberathen. Die Direktionsitzung beschließt ferner auf Antrag des Direktors Siegfried Kammer, sowohl an der gemeinsamen Sitzung, beziehungsweise Besuch der Industriellen in Wien, wie auch an der gemeinsamen Sitzung mit dem Centralverband der Industriellen Oesterreichs, die von ungarischen Textilvereinen angeregt wurde, theilzunehmen. Direktionsmitglied Geheimrath Georg v. Lukács hebt die besondere Bedeutung dieser gemeinsamen Beratungen hervor, und es wird auf seinen Antrag beschlossen, daß diese in solenner Weise stattfinden sollen. Die Direktion beschäftigte sich sodann mit dem Antrage Hermann Löbl's (Wác) hinsichtlich der Auszeichnung verdienter Arbeiter und Werkführer der Textilindustrie.

(Die Gegenseitigkeitsgruppe der Börsenmitglieder und Angestellten) hielt heute unter dem Vorsitz Robert v. Auers ihre Generalversammlung, in welcher Ehrenpräsident Hofrath Jacques Simon begrüßt wurde. Laut Jahresbericht hat der Verein im Vorjahr 29,805 K., seit seinem Bestande 67,000 K. für Unterstützungen verwendet. Zu Funktionären wurden sodann einstimmig gewählt: Zum Präsidenten Robert v. Auers, zum Koopräsidenten Joseph Steiner; zu Vizepräsidenten: Alexander Fleißig und Ludwig Ribári; zum Kassier Michael Goldmann, zum Kontrolleur Béla Oesterreicher; zu Mitgliedern des Aufsichtsrathes: Julius Kelemen, Emil Pollák, Heinrich Pollák, Otto Straffer und Dr. Alexander Zeitler und außerdem 32 Direktionsmitglieder.

(Ungarische Kaufmannshalle.) Die Exportsektion der Ungarischen Kaufmannshalle hielt am 25. d. unter Leitung ihres Obmannes Anton Strauß eine Sitzung; Gegenstand der Berathung bildete der traffe Unterschied in der tarifarischen Behandlung solcher Pflaumen- und Pflaumenmusendungen, welche auf ungarischen und bosnischen Bahnstationen nach dem In- und Auslande zur Aufgabe gelangen gegenüber den billigen Frachtsätzen der in Serbien zur Aufgabe gelangenden Sendungen nach den gleichen Bestimmungsarten, wodurch die ungarischen und bosnischen Produzenten und Kaufleute in empfindlicher Weise benachtheiligt sind. Es wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, eine motivirte Vorstellung bei der ungarischen Staatsbahn zu erheben, daß Pflaumen und Pflaumenmus von ungarischen und bosnischen Stationen ebenfalls nach der billigen Tarifklasse B, welche bei serbischen Sendungen in Anwendung kommt, tarifarisch klassifizirt werde, oder der Tarif für serbische Provenienz ebenfalls auf der für bosnische und ungarische Pflaumen in Anwendung stehenden höheren A-Klasse aufgebaut werde. Insolange dieser für den ungarischen Produzenten und Exporteur nachtheilige serbische direkte Frachtsatz nicht abgeändert wird, hält es die Exportsektion für wünschenswerth, um die Disparität wenigstens einigermaßen zu mildern, daß die ermäßigten Kartirungssätze, bis eine Abänderung möglich ist, in Anwendung gebracht werden mögen.

(Insolvenzen.) Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht folgende Insolvenzen: Heinrich Fischl, Gemischtwaarenhändler in Leopoldsdorf; Etel Jakubovics, Handelsfrau in Beregillova; Ignaz Goldstein, Kaufmann in Fehérgyarmat; Konrad Schäffer, Kiemer in Gjeegg; Richard Paselt, Bäcker und Konditor in Brannau; Adam und Therese Maier, Pächter des „Hotel zur Krone“ in Gablons; Anton Szölösy, Firma in Budapest; Fürnberg u. Komp., Lederwarenfabrik in Linz, Melicharstraße Nr. 9; Wolf Weinfeld, Manufakturist in Reszow; Hanni Klagsbalb, Handelsfrau in Neu-Sandez; Goldfahn Sándor és fia, Handel mit Kurz- und Modewaarenartikeln in Zombor; Béla Nemes, Firma in Marosvásárhely; Béla Salamon, protokolirte Firma in Nagyváradi.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 26. April. An der Vorbörse, welche bei sehr heftigem Verkehr einen sehr stillen Verlauf nahm, vollzog sich die Ultimoliquidation zu etwas nachgebenden Sätzen in recht leichter Weise. Die im Verlaufe vorgekommenen Kurschwankungen waren geringfügig. An der Mittagsbörse waren zu Beginn die Schlusskurse von Vormittag in Geltung, doch erfolgte im Verlaufe auf festes Verlor eine Besserung und blieben zum Schluffe die höchsten Tageskurse behauptet. Größere Umsätze gab es in Ungarischen Kredit und Staatsbahn, fest waren Hypothekenbank und Vaterländische Bank. Auf dem Lokalmärkte war lebhaftes Geschäft in Ungarischen Bank und Handelsgesellschaft, Salgó-Kohlen und beiden Straßenbahnen, gefragt außerdem Adria und Phöbus.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbank 819 bis 821.50, Oesterreichische Kredit 623.75, ungarische Kronenrente 82.55 bis 82.65, prompt 82.40 bis 82.50, Hypothekenbank 433.50 bis 434, Ungarische Bank und Handelsgesellschaft 556 bis 558.50, Eskomptebank 513 bis 514, Merkur 278 bis 279, Rimamurányer 713 bis 714.50, Straßenbahn 646.50 bis 648.25, Stadtbahn 360 bis 363, Bombarden 125.50 bis 126, Staatsbahn 723 bis 723.75, Eßtergom-Szákvárer 390, Allgemeine Kohlen 1075 bis 1079, Salgótarjánier Kohlen 769 bis 771, Ungarische Zuckerindustrie 2970 bis 2985, Temesvárer Spiritusraffinerie 506 bis 509, Phöbus 209.50 bis 214, Urifányer 383 bis 385.

Das beste Mittel gegen Influenza.

Einer unserer Mitarbeiter berichtet Folgendes: Ein Freund gab mir ein Mittel, von dem er, wie er mir sagte, in den Zeitungen gelesen hätte. Es war Kephaldol, welches zu billigem Preise in jeder Apotheke erhältlich ist. Bei Erkältungen nimmt man am besten 2 oder 3 Tabletten mit einem Schluck Wasser vor dem Schlafengehen und zwei weitere Tabletten des Morgens, unmittelbar nach dem Aufstehen. Bei Schmerzen ist es rathsam, zwei Tabletten auf einmal zu nehmen und alsdann stündlich eine weitere, bis Besserung eintritt. Es ist seltsam, wieviel ein derartiges Mittel zu thun vermag. Ich habe später erfahren, daß dieses Präparat ursprünglich von einem Professor eines bedeutenden Wiener Spitals verordnet wurde. Möge dem nun sein, wie ihm wolle. Nach Einnahme des Mittels war meine Erkältung bereits am nächsten Morgen vollkommen verschwunden. Jetzt halte ich dieses Präparat stets bereit, und wenn irgend jemand in meiner Familie eine Erkältung hat oder Schmerzen irgendwelcher Art verspürt, sei es Rheumatismus, Nerven- oder Kopfschmerzen u. dgl., so nehmen wir sofort unsere Zuflucht zu Kephaldol-Tabletten und erzielen stets augenblickliche Besserung.

Statt Deponirung einer welchen Namen immer habenden

Kaution

empfohlen wir den Abschluss einer

KAUTIONSVERSICHERUNG

welche dem Arbeitgeber die beste Sicherheit, dem Angestellten Schutz gegen Kautionschwindel gewährt

„Minerva“ Allgemeine Versicherungs-Akt.-Ges.

Wir schliessen auch Unfall-, Haftpflicht-, Garantie-, Reeskomptkredit-Haftungs-Versicherungen gegen Entwendung, Defraudation, Veruntreuung, Unterschlagung und Vieh-Versicherungen, ferner alle Arten Feuer- und Einbruchdiebstahlversicherungen.

Budapest, V., Eötvös-tér 2 (im Hause der Gesellsch.)

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Bosnische Agrar- und Kommerzialbank 247 bis 247.50, Agrarbank 505 bis 506.50, Kommerzialbank 360, Hermes 336, Ungarische Hagel- und Rückversicherung 320 bis 323, Walzmühle 335, Union-Dampfmühle 635, Salgótarján Kohlenbergbau 772 bis 777, Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau 1076 bis 1079, Urkány-Zitthaler Kohlenbergbau 388 bis 393, Könyves Kálmán 195, Phöbus 214 bis 214.50, Atlantica 349, Sanatorium-Loje 9.75 bis 9.85, Waterländische Sparkasse-Loje 110 bis 110.50.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kronrente 82.55 bis 82.50, Ungarische Allgemeine Kreditbank 821 bis 822.75, Ungarische Bank und Handelsbank 547.25 bis 549, Ungarische Hypothekbank 434 bis 436.50, Ungarische Estomptbank 517 bis 517.50, Rimamurány 725, Budapest Strassenbahn 647.50 bis 650, Staatsbahn 723.50 bis 724, Lombarden 126 bis 127.50.

Zur Erklärung seit notierten Oesterreichische Kreditaktien 624.

Prämiengeschäft: Kursstellung in Oesterreichischen Kreditaktien auf morgen 3 R. bis 4 R., auf acht Tage von 6 R. bis 8 R., auf Ultimo Mai von 24 R. bis 26 R.

An der Nachbörse wurden Lombarden zu 125.50 gehandelt.

Wiener Effektenbörse. 26. April. Die Feststellung der absoluten Uebereinstimmung der Großmächte auf der Londoner Votjshafterreunion und die Darlegungen, daß bei der gesicherten Einigkeit Europas selbst die Nothwendigkeit, daß die österreichisch-ungarische Monarchie allein Zwangsmaßregeln gegen Montenegro durchzuführen müßte, keine Gefahr von internationalen Verwicklungen hervorrufen würde, haben der ruhigen Auffassung des Marktes an der heutigen Börse weitere wesentliche Unterstützungen geboten, so daß sich die bessere Grundtendenz, die gestern wieder zur Geltung gekommen war und überdies durch den bevorstehenden Abschluß des Vorfriedens und durch die Verbilligung des Geldpreises bei der Effektenprolongation angeregt wurde, weiter ziemlich ungehindert erhielt. Allerdings veranlaßte die andauernde Unsicherheit über die Entwicklung der Skutarische nachhaltig zur Reserve, und da auch die neuerliche Ermattung Newyorks die Aktionslust hemmte, beobachtete der Verkehr weiter größere Zurückhaltung. In entschiedener Weise kam die bessere Grundtendenz daher nur im Schranken zum Ausdruck, in dem Rückläufe der außerhalb der Börse stehenden Kreise zur Durchführung gelangten und in welchem namentlich die Aktien der Berg- und Hüttenwerke, die um 17 R. höher gehalten waren, Waffenaktien, die Aktien der Polbi-Hütte, Urkány-Kohlenaktien, die Aktien der Maschinenfabrik Brand und der K. G. U. Union-Elektrizitätsgesellschaft, Schodnica-Aktien und Biesinger Brauereiaktien wesentliche Erholungen erzielten. Die Schlusskurse der Mittagsbörse waren die folgenden:

(Amtliches Telegramm.)

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like 'Sp. Ung. Goldrente', 'Ung. Kronrente', 'Deutsche Goldrente', etc.

(Privat-Telegramm.)

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like '1860er Loje', 'Frankenb.-Nordbahn', 'Lombard', etc.

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 623.50, Ungarische Kreditaktien 821.—, Anglobankaktien 335.—, Bankverein 513.—, Unionbank 591.—, Länderbank 514.75, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 724.—, Lombarden 125.50, Tabakaktien 338.50, Salgóköhlen 767.—, Rimamurány 724.—, Alpine-Aktien 1017.—, Stoda 837.75, Mairente 84.15, ungarische Kronrente 82.30, Ruffen —, Rarntnoten 117.67, Türkenloje 237.75, Napoleon's or (20 Francs-Stücke) 19.10.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 26. April. Getragen von ungemindeiter, auf die Einmütigkeit der Großmächte bauender

Blousen Kleider für die Frühjahrs und Sommer-Saison in prachvoller Auswahl bei FALUDY BUDAPEST, IV. BEZIRK, ANDRÁSSY-UT 56. Modestblatt gratis. Telephon 162-72.

politischer Zuversicht, nahm die Börse einen festen Verlauf, wenn auch vielfach die Neigung bestand, die weitere Entwicklung der Dinge abzuwarten und zunächst nur für einige bevorzugte Werthe lebhafteres Interesse hervortrat; zu erwähnen sind in erster Linie Montanwerthe, denen die günstige Geschäftslage in der Kohlenindustrie und die zu erwartenden Aufträge seitens der Eisenbahnverwaltungen gute Anregung boten. Die Festigkeit dieser Werthe, von denen Bochumer mit einer 2/oigen Steigerung führten, wirkte auch auf Prinz Heinrich-Aktien zurück. Höher gefragt waren ferner Schiffahrtsaktien, denen die steigende Lebhaftigkeit im Frachtenverkehr zu Nutzen kam, Kanadaaktien im Einklang mit London, russische Bankaktien auf den befriedigenden russischen Saatenstandsbericht. Später war auch auf den übrigen Gebieten im Anschluß an die recht feste Haltung der Industriemetalle des Kassensmarktes bei anziehenden Kursen eine Belebung des Geschäftes zu verzeichnen. Tägliches Geld 3 1/2 bis 3 Prozent, Ultimogeld 5 1/4, Privatdiskont 4 3/8 Prozent.

Berlin, 26. April. (Schluß.) 4 1/2prozentige Papierrente —, 4 1/2prozentige Silberrente 84.—, 4prozentige österreichische Goldrente 89.70, 4prozentige ungarische Goldrente 85.30, österreichische Kreditaktien —, ungarische Kronrente 82.30, Südbahn 26.40, österreichisch-ungarische Staatsbahn —, russ. Banknoten 215.60, Wiener Wechselkurs 84.87 1/2, vierprozentige neue russische Anleihe —, italienische Rente —, Diskontokommandit 183.50, Allgemeine Elektr. Edison 243.90, Dynamit-Traut 181.70, Gelsenkirchener 189.—, Harpener —, Laurahütte 175.50, unisirte Türken 86.50. — Fest.

Berlin, 26. April. (Nachbörse.) Oesterreichische Kreditaktien 196.20, Südbahn 26.20, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 157.50. — Fest.

Hamburg, 26. April. (Schluß.) 4 1/2prozentige Silberrente 86.60, österreichische Kreditaktien 196.70, 1860er Loje —, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 159.60, Südbahn 26.90, italienische Rente —, vierprozentige österreichische Goldrente —, österreichische Kronrente —. — Fest.

Paris, 26. April. (Schluß.) 4prozentige österr. Goldrente 89.50, 4prozentige ungarische Goldrente 86.90, 3prozentige Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 269.—, Oesterr. Bodenkreditanstalt 1260.—, Oesterr. Länderbank 548.—, Ung. Hypothekbank 458.—, Ung. Agrar- und Rentenbank —, 3prozentige franz. Rente 86.25, 3 1/2prozentige ital. Rente 96.75, 3prozentige 1891er Ruffen 75.30, 5prozentige 1906er Ruffen 105.30, 4prozentige span. Exterieur 91.60, 4prozent. unisirte Türken 86.40, Türkenloje 197.25, Banque Ottomane 666.—, Türkische Tabakaktien 365.—, Banque de Paris 1813.—, Rio Tinto 20.27, Oesterr.-ung. Staatsbahn —, Südbahn 181.—, Meridionalbahn —, Hartmann-Maschinen 722.—, Lula 1140.—, Urkányer Kohlen 410.—, Chartered 30.—, De Beers 536.—, Cast Rand 74.—, Spafly Copper 105.—, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 208.—, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.18, Wechsel auf Wien (kurz) 104.62, Wechsel auf Belgien (kurz) 10 1/2, Ital. Goldwechsel (kurz) 2 1/4, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 5 1/16, Check auf London 25.22, Privatdiskont 4 1/8. — Willig.

London, 26. April. (Schluß.) Englische Consols 75, 4prozentige ungarische Goldrente 85 1/2, 5prozentige Japanische Rente 99, 5prozentige Chinesefer 1905 —, Südbahn 5 1/4, Canada Pacific 250 1/4, Union Pacific 155 1/2, Steels 63, Rio Tinto 80 1/2, Silber 27 1/16, Plakdiskont 3 3/8, Wiener Wechselkurs —, Chartered 1.18, Cast Rand 2.90, Goldfields 2.96, Randmines 7.15, De Beers 21 1/2. — Ruhig.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 26. April. Effektiver Weizen tendirte heute bei höherem Angebot und ebensolcher Kaufkraft angenehm. Der Umsatz betrug ca. 16,000 Meterzentner. Preise waren in feinen Sorten 2 1/2 bis 5 Heller höher. — Tageszufuhr in Weizen 4877 Meterzentner. — Roggen ist bei schwachem Interesse unverändert. Wir notiren circa 9 R. 40 H. bis 9 R. 45 H. per Kaffe Parität hier. — Futtergerste tendirt behauptet. Per prompt notiren wir circa 8 R. 65 H. bis 8 R. 80 H. Parität hier. — Hafer bleibt bei schwachem Offert und etwas besserer Kaufkraft preishaltend. Ab hier wird 10 R. bis 10 R. 55 H. per Kaffe bezahlt. — Mais wird schwach angeboten, die Frage ist entsprechend gut und Preise blieben unverändert. Prompte Waare erzielt 8 R. 5 H. bis 8 R. 20 H. per Kaffe ab hier.

Auf dem Terminmarkt gab es heute mehrfache Schwankungen, welche aber per Saldo nur unwesentliche Veränderungen ergaben. Der bevorstehende Kündigungsbeginn brachte stärkere Reportierungen per Juli und Oktober mit sich, wobei sich auch die Reportenpreise veränderten, wenngleich die Tendenz beim Weizen eher eine matte war. Auch Mai-Mais wurde realisiert, dagegen der Julitermin gekauft und die Spannung hat sich wieder auf 20 H. erhöht. Oktoberroggen und Hafer blieben mit Rücksicht auf das günstige Wetter matter. Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm.

Verkauft wurden:

Weizen: Weiß: 300 Mztr. 80 zu 11.67 1/2, 300 Mztr. 80 und 200 Mztr. 79 zu 11.72 1/2, 1200 Mztr. 79.8 und 100 Mztr. 79 zu 11.72 1/2, 100 Mztr. 79 zu 11.70, 300 Mztr. 79 zu 11.70, 100 Mztr. 79 zu 11.67 1/2, 200 Mztr. 79 zu 11.67 1/2, 100 Mztr. 79 zu 11.67 1/2, 100 Mztr. 79 zu 11.62 1/2, 300 Mztr. 79 zu 11.60, 200 Mztr. 78.5 zu 11.60. — Oberweiß: 1000 Mztr. 79 zu 11.50. — Weissenburger: 200 Mztr. 79 zu 11.60. — Pester Boden: 100 Mztr. 79.5 zu 11.55, 200 Mztr. 78.5 zu 11.60, 160 Mztr. 77.5 zu 11.30, 1100 Mztr. 76 zu 11.25. — Oberungarischer: 200 Mztr. 78 zu 11.30. — Obecseer: 5700 Mztr. 75.3 zu 11.27 1/2. — Banater: 1250 Mztr. 76 zu 11.22 1/2, 1250 Mztr. 76 zu 11.22 1/2. — Donau: 590 Mztr. 75 zu 11.30. — Magasinswaare: 525 Mztr. 79.5 zu 11.30. Alles per drei Monate.

Roggen: 500 Mztr. zu 9.40, 160 Mztr. zu 9.37 1/2. Weides per Kaffe, Parität.

Hafer: 100 Mztr. zu 10, 100 Mztr. zu 10.47 1/2, 100 Mztr. zu 10.65, Alles per Kaffe.

Mais: 100 Mztr. zu 8.17 1/2, 200 Mztr. zu 8.20, 100 Mztr. zu 8.20. Alles per Kaffe.

Auf dem Terminmarkt wurden gehandelt (per 50 Kilogramm): Weizen per April zu 11, 10.99, 11.09; Weizen per Mai zu 11.12, 11.06, 11.08; Weizen per Oktober zu 11.72, 11.70, 11.74, 11.71; Roggen per Mai zu 9.20, 9.24; Roggen per Oktober zu 9.67, 9.64; Hafer per April zu 9.80, 9.82, 9.73; Hafer per Mai zu 9.67, 9.68, 9.64; Hafer per Oktober zu 8.68, 8.70, 8.66; Mais per Mai zu 8.02, 8, 8.05, 7.97, 8.01; Mais per Juli zu 8.18, 8.15, 8.20; Mais per August zu 8.28, 8.29.

Mittags 1 Uhr schließen (per 50 Kilogramm): Weizen per April zu 11.08 Geld, 11.09 Waare; Weizen per Mai zu 11.07 Geld, 11.08 Waare; Weizen per Oktober zu 11.72 Geld, 11.73 Waare; Roggen per Oktober zu 9.66 Geld, 9.67 Waare; Hafer per April zu 9.74 Geld, 9.75 Waare; Hafer per Oktober 8.67 Geld, 8.68 Waare; Mais per Mai zu 8.01 Geld, 8.02 Waare; Mais per Juli zu 8.19 Geld, 8.20 Waare.

Heute wurden folgende Liquidationskurse festgesetzt:

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like 'Weizen per April', 'Weizen per Mai', 'Roggen per April', etc.

Gekündigt wurden zur Uebernahme per 29. April 1913: 5000 Meterzentner Hafer.

Die amtlichen Getreidenotierungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kg. Weizen:

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like '76 Kg. R. 21.85-22.15', '77 " " 22.05-22.40', etc.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like '75 Kg. R. 21.65-21.85', '76 " " 21.85-22.05', etc.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like '76 Kg. R. 21.70-21.95', '77 " " 21.80-22.15', etc.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like 'Roggen, Ia', 'Roggen, mittel', 'Gerste, Ia', etc.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like 'Weizen per April', 'Weizen per Mai', 'Weizen per Oktober', etc.

STOCK COGNAC MEDICINAL DIE EINZIGE MARKE IN AMTLICH PLOMBIERTEN BOUTELLEN ÜBERALL ZU HABEN DESTILLERIE CAMIS & STOCK BARCOLA

Weizenkleie per April-Mai . . . K. 12.20 - 12.40
Weizenkleie prompte Vief., grobe K. 12.40 - 12.60
Weizenkleie per April . . . K. 12.20 - 12.40
Weizenkleie per April-Mai . . . K. 12.20 - 12.40

Schiffsfahrt auf Grund der vom 14. April bis 19. April 1913 vorgefallenen Schiffe. Die Frachtsätze verkehren sich per 100 Kilogramm inklusive Versicherung.

Wiener Börse für landwirtschaftliche Produkte vom 26. April. (Privat-Telegramm.) Der Verkehr in Weizen war recht belanglos.

Berlin, 26. April. (Getreidebörse.) [Schluß.] Weizen per Tonne, Lieferungsqualität 755 Gramm pro Liter, per Mai M. 211.75 (= K. 12.49), per Juli M. 217.50 (= K. 12.83).

Breslau, 26. April. (Getreidemarkt.) Weizen loco M. 19.70 (= K. 11.62), gelber Weizen loco M. 19.60 (= K. 11.56).

Hamburg, 26. April. (Getreidemarkt.) Weizen holsteiner M. 206.- bis M. 215.- (= K. 12.17 bis K. 12.68).

Paris, 26. April. (Produktenmarkt.) [Schluß.] Weizen per laufenden Monat Francs 30.75 (= K. 14.68), per Mai Francs 30.15 (= K. 14.39).

London, 26. April. Baltic. (Eröffnung.) Weizen schwimmend: fest, Mais schwimmend: fest, Gerste schwimmend: fest, Hafer schwimmend: ruhig.

Liverpool, 26. April. Getreidebörse. (Anfang.) Weizen stetig, per Mai Sh. 7 P. 9/2, per Juli Sh. 7 P. 6/8.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Fettwaare tendierte ruhig. Schweinefett 156 K. Geld, dreifüßiger Speck 134 K. Geld, per 100 Kilogramm.

KLAVIERE PIANOS, HARMONIUMS EUFONE SCHALL-PLATTEN bei der HARMONIA A.-G., BUDAPEST, IV. KER., VACZI-UTCZA 20.

Cier. (Preisnotierungen der Budapester Tierbörse.) Theißthalwaare, original, 78 K. bis 80 K.; Siebenbürger, fortirte, 77 K. bis 78 K.

KULATÁR AUSSTELLUNG KÜNSTLERISCHER GRABMÄLER

BUDAPEST, VIII., KÖZTEMETŐ-UT Nr. 4. Entwürfe von ungarischen Bildhauern und Architekten-Künstlern Interessenten erteilt Aufklärung BLUM LAJOS,

Rüßöl und Spiritus. Budapest, 26. April. (Spiritus.) Rohspiritus notirt K. 57.- Geld, K. 58.- Waare.

Wien, 26. April. Prompter kontingentierter Spiritus zu 59 K. bis 60 K. per 10,000 Literperzent Kronenwährung. - Unverändert.

Berlin, 26. April. Rüßöl per Meterzentner per Mai M. 66.30 (= K. 39.11), per Oktober M. 66.70 (= K. 39.35).

Röln, 26. April. Rüßöl, loco (mit Faß) Mark 69.- (= K. 40.71).

Hamburg, 26. April. Rüßöl, loco M. 67.50 (= K. 39.82), Spiritus per April M. 33.- (= K. 19.47), per April-Mai M. 33.- (= K. 19.47).

Paris, 26. April. Rüßöl per laufenden Monat Francs 73.75 (= K. 34.93), per Mai Francs 74.- (= K. 35.05), per Mai-August Francs 73.50 (= K. 34.81).

Zucker und Kaffee.

Wien, 26. April. Zuckermarkt Rohzucker prompt Frachtbasis Aufsig 22.25 G., 22.35 W., Oktober-Dezember 22.80 G., 22.90 W., Raffinade prima, prompt ab Wien 79.- G., 79.50 W., Würfelzucker prima in Kisten Brutto 82.50 G., 83.- W., Pilés Centrifugal prima, prompt ab Wien -.- G., -.- W.

Prag, 26. April. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker auf der Basis eines Zuckerhaltendes von 88 Prozent franto Aufsig zur sofortigen Lieferung 22 K. 25 H. bis 22 K. 35 H.

Prag, 26. April. Zuckermarkt. (Schluß.) Rohzucker ab Aufsig ruhig, prompt 22 K. 40 H. bis - K. - H., per Oktober-Dezember 22 K. 80 H. bis - K. - H.

Triest, 26. April. Zuckerbörse. Centrifugal Pilés flau, prompt K. 28 3/4 bis K. 29 1/4, per April-August K. 29 1/2 bis K. 30.-

Hamburg, 26. April. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker f. o. b. Hamburga zur sofortigen Lieferung 9 M. 75 Pf. bis 9 M. 77 Pf., per Mai 9 M. 82 Pf. bis 9 M. 85 Pf., per August 10 M. 10 Pf. bis 10 M. 12 Pf., per Oktober-Dezember 10 M. 7 Pf. bis 10 M. 10 Pf.

Hamburg, 26. April. Zuckermarkt. (Nachmittagsverkehr.) Per 100 Kilogramm. - Tendenz: behauptet. - Per April M. 9.75, per Mai M. 9.82, per Juni M. 9.87, per Juli M. 9.95, per August M. 10.10, per September M. 10.15, per Oktober M. 10.05, per November M. 10.05, per Dezember 10.10, per Januar M. 10.15, per Februar M. 10.20, per März 10.27.

Magdeburg, 26. April. Zuckerbörse. (Schluß.) Kornzucker, exklusive 88gradig, ruhig, M. 9.60 bis 9.67, 75gradig M. 7.65 bis 7.75, Gemahlene Raffinade mit Faß ruhig, M. 19.50 bis M. 19.62.

Paris, 26. April. Rohzucker (88° neue Usancen) Francs 27.75 bis 27.50 (= K. 13.22 bis K. 13.10). Weißer Zucker per laufenden Monat Francs 31 1/2 (= K. 15.06), per Mai Francs 31.75 (= K. 15.12).

London, 26. April. Zuckermarkt. Rübenzucker Sh. 2/16 B., Javazucker Sh. 10 P. 2, Granulierter

österreichisch-ungarischer Sh. 12 P. 6, Late Cubes Nr. 1 Sh. 18 P. 4 1/2. Tendenz: ruhig.

Hamburg, 26. April. Kaffeemarkt. (Schluß.) Santos good Average per Mai M. 57.50, per September M. 58.25, per Dezember M. 58.-, per März M. 58.-. Tendenz: stetig.

Savre, 26. April. Kaffeemarkt. (Schluß.) Santos good Average per Mai Francs 70.25, per September Francs 71.-, per Dezember Francs 71.-, per März Francs 71.-.

Petrolemm. Antwerpen, 26. April. Raff. Petroleum per loco Francs 23.50 per 50 Kilogramm. - Tendenz: fest.

Viehmärkte.

Budapest, 26. April. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 1403 Stück Schweine, 26 Stück Frischling, - Stück Spanferkel, Nachtrieb 56 Stück Schweine, - Stück Frischlinge, - Stück Spanferkel; der heutige Auftrieb betrug 76 Stück Schweine, 85 Stück Frischlinge, 4 Stück Spanferkel, zusammen 1535 Stück Schweine, 106 Stück Frischlinge, 4 Stück Spanferkel.

Röbánya, 26. April. (Original-Telegramm.) Bericht der Vorsteherviehändler in Röbánya. Vorrath am 24. April 43,168 Stück. Vom 25. April wurden aufgetrieben 101 Stück, abgetrieben 123 Stück, demnach verblieb am 26. April ein Stand von 43,146 Stück.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Gescheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Budapest, 26. April. Die Abgabeverhältnisse sind besonders in Rindfleisch und Kalbern sehr ungünstig.

Die heutigen Preise sind: Rindfleisch, hiesiges prima hinteres von 1 K. 40 H. bis 1 K. 80 H., vorderes von 1 K. 20 H. bis 1 K. 40 H.; Lammfleisch, Prima, von 1 K. 20 H. bis 1 K. 40 H., minderes von - K. 80 H. bis 1 K. 20 H.; Kalber, lebend 80 K. - H. bis 116 K. - H., Kalber, gestochen 1 K. 40 H. bis 1 K. 50 H. mit Abschlag, Schweinefleisch 1 K. 20 H. bis 1 K. 30 H., Lämmer von 8 K. - H. bis 15 K. - H.

Aerztlich empfohlen.

Wenn sich in Folge ungenügender oder fehlerhafter Ernährung oder auch aus anderen Gründen Kinder nicht recht entwickeln wollen, so verdient kein anderes Stärkungsmittel grösseres Vertrauen als Scotts Leberthran-Emulsion, welche sich zur Bildung und Festigung des Knochenbaues, zur Kräftigung des Körpers ausgezeichnet bewährt hat.

SCOTT'S EMULSION

seit bald 40 Jahren in allen Ländern eingeführt, wird von zahlreichen Aerzten verordnet, weil sie sie als ein in jeder Beziehung mustergiltiges, zuverlässiges und wirksames Präparat schätzen. Preis der Originalflasche K 2.50. In allen Apotheken künstlich Gegen Einsendung von 50 H. in Briefmarken an SCOTT & BOWNE, G. m. b. H., Wien VII, und unter Bezugnahme auf diese Zeitung erfolgt die einmalige Zusendung einer Kostprobe durch eine Apotheke.

Párisi szabásu

férfi-ingek és alsónadrágok

Összem Párisban a legelső ingszabásznál sajátította el a férfi-fehérművek szabását és így abba a szerencsés helyzetbe jutottam, hogy mélyen tisztelt vevőimnek oly kitűnően szabott férfi-fehérműveket szállíthatok, amilyenek csak a híres párisi ingspecialistáknál (ohemier) kaphatók. Az ingnek és alsónadrágnak gyönyörű szép fekvése van, ami nagyban elősegíti a felső kabát, de különösen a felső nadrág szép állását.

Szabadalmazott férfi-alsónadrágok előnye, hogy elől az övvel szűkebbre vagy bővebbre szabályozható, a felsőnadrág és mellény felgombolása nélkül. A testről nem csúsznak le, egészen ségi szempontból a gyomorra is jó hatással vannak. Igen széles, tartós és kényelmes viselet, akik egyszer vették, folytatólagosan utána rendelik.

Szabadalmazott férfi-ingek előnye, hogy kitűnő szabása és elkészítési módja az inget a gyors szaka dástól megóvja és rendkívül tartóssá teszi.

Jó és szép munkáért, versenyképességért és ujjtáért állami éremmel kitüntetve!

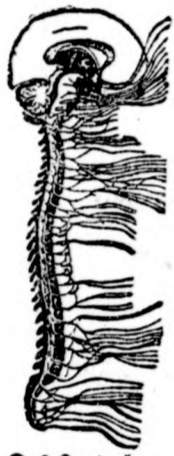
FRISCH IGNÁCZ

cs. és kir. szabadalm. fehérnemű-készítő
BUDAPEST, RÁKÓCZI-UT 50. SZ.
TELEFON JÓZSEF 20-05.

Nervenkraft — Lebensenergie.

(Nachdruck verboten.)

Das moderne Leben stellt an die Leistungsfähigkeit und Widerstandskraft der Nerven- und Körperkräfte des Menschen ganz außerordentliche Anforderungen. Die Fälle, in denen der Mensch alle Strapazen, denen er im Kampfe ums Dasein ausgesetzt ist, ohne schwere Schädigungen seiner Gesundheit und insbesondere seines Nervensystems überwindet, gehören heutzutage zu den Ausnahmen.

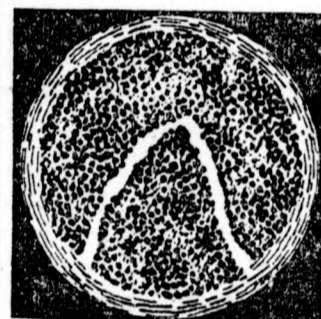


Das Zentralnervensystem, der Sitz des Bewusstseins, in welchem alle körperlichen und geistigen Empfindungen zusammenfließen, bzw. Willensgebungen ausgehen.

Die Folgen dieses Hastens und Jagens treten darin zutage, daß die „Nervosität“ eine früher kaum gekannte Ausbreitung angenommen hat. Kein Beruf, kein Stand, kein Lebensalter bleibt davon verschont, zumal das Feld für ihre Ausbreitung nur allzu sehr geebnet erscheint, als ein großer Teil der heutigen Bevölkerung zur Nervenschwäche bereits erblich veranlagt ist. Um sich aber seinem Berufe, seiner Familie arbeitsfähig und lebensstark zu erhalten, ergreife man schon bei den ersten Anzeichen von Nervosität die sich auf wissenschaftliche und praktische Erfahrung gründenden Abwehrmaßnahmen. Dazu gehört in erster Linie eine naturgemäße Ernährung der Nerven.

Schon vor etwa siebenzig Jahren

hat ein französischer Forscher im Eidotter, in der Karpfenmilch, in der Gehirnmasse dieselbe phosphorhaltige Substanz entdeckt, der er den Namen Lecithin gab. Zunächst ahnte man die weittragende Bedeutung dieser Entdeckung nicht, bald aber erwies sich das Lecithin als ein Körper, der mit allen Lebensäußerungen in Beziehung steht oder zutreffender, an den alle Lebensprozesse gebunden sind. Denn es findet in den Nerven ein Stoffwechsel, fortwährender Verbrauch und Erneuerung der Nervensubstanz statt, und zwar so, daß in dem ermüdeten, schwachen oder kranken Nerv die Nervensubstanz schwindet, wie es am Querschnitt der Nerven unter dem Mikroskop oft genug deutlich beobachtet wurde. Führt man einem so geschwächten Körper neue Nervensubstanz (Lecithin) zu, so wird, wie die Forscher Desgrez und Jazy in den amtlichen Berichten der französischen Akademie der Wissenschaften erwiesen haben, diese besonders im Gehirn, Rückenmark, überhaupt im ganzen Nervensystem zurückgehalten und für den Lebensprozess sofort verwendet. Munterkeit, Kraft, Arbeits- und Lebensfreude treten wieder ein und machen den Körper gegen Ueberanstrengung widerstandsfähig. Diese Erkenntnis ließ naturgemäß eine Menge Lecithinpräparate auf den Markt kommen, denen in ihrer Wirkung gerabzu oft aus Fabelhafte grenzende Erfolge nachgerühmt wird. Aber auch anderen Lecithinpräparaten ge-



Querschnitt eines gesunden Nervenbündels



Querschnitt eines degenerierten Nervenbündels: ein großer Teil der Nervenfasern ist vollständig zugrunde gegangen durch Mangel an geeigneter Stoffzufuhr (Lecithin).

genüber achte man nicht nur auf die Herkunft des Lecithins, sondern lasse sich auch den Gehalt an solchen garantieren, wobei gleichzeitig bemerkt sei, daß die in manchen Präparaten genannte Hochprozentigkeit des verarbeiteten Lecithins, noch absolut nicht gleichbedeutend ist mit dem Gehalt an Lecithin, wie dies bei Biocitin mit seinem zehn Prozent Lecithin tatsächlich der Fall ist. Auch erhalte man nicht zu viel von den reinen Eiweißpräparaten und bringe sein Vertrauen zunächst dem Biocitin entgegen, das mit seinem edlen, physiologisch reinen Lecithin ein unmitelbares Nährmaterial der Nervenzelle bildet.

Lecithin — Nervensubstanz — nach dem Verfahren von Hofrat Professor Dr. Habermann und Dr. Ehrenfeld, in physiologisch reiner Form dem Organismus adäquat und von guter Wirkung, gelangt nur im Biocitin zur praktischen Darreichung. Biocitin ist ein wohlgeschmeckender, pulverförmiger Extrakt aus den leichtest verdaulichen, also chemisch unveränderten Wertanteilen von Eidotter und Milch und enthält zehn Prozent solcher physiologisch reinen Nervensubstanz, Lecithin. Biocitin ist in allen Apotheken erhältlich. Geschmacksmuster nebst belehrender Broschüre sendet auf Wunsch kostenlos die Biocitin-fabrik, Wien, I./F. 5.

von 4 K. — S. bis 5 K. 50 S., Brathühner, lebend, von 4 K. 50 S. bis 6 K. — S., Enten, gestochen, von 4 K. 50 S. bis 6 K. — S. per Paar, Truthühner, gestochen, von 1 K. 50 S. bis 2 K. — S., Fettgänse, gestochen, von 1 K. 50 S. bis 1 K. 80 S. per Kilogramm je nach Qualität.

Wien, 25. April. (Originalbericht des „Neuen Pester Journal“.) Eier. Die Stimmung auf dem hiesigen Marke ist ruhig, der Konsum schwach und der Export flau, sowohl London als Berlin verkehrten flau. Die hier ankommende Waare wird meist eingekauft, da die Preise heuer billiger sind, auch will man Ueberraschungen, welche im vorigen Jahre sich durch das Zuwarten einstellten, vorbeugen. Geseien und heute langten hier circa 75 Taus an. Das Angebot in Kisteneiern ist schwach, die Provinz hat wenig abzugeben und ist auch sonst zurückhaltend. Nur Russen sind reichlicher am Markt. Heute wurden den gezählt: Strohwagen 33 bis 33 1/2, Faßer 36 1/2 Stück für 2 K. unverpackt. Von Kisteneiern erzielten: Siebenbürger 80 K. bis 81 K., andere prima ungarische 81 K. bis 82 K., bulgarische 82 K. bis 83 K. und Russen gewöhnliche 81 K. bis 82 K. per Kiste. Preise en gros ab Wien. — P o d w o l o c z y s k a telegraphirt: Tendenz flau, Zufuhren genügend. Wetter: schön. Preise: Woloczyškaer 1.22, Stationen 1.21 bis 1.22, inländische 1.20 und Partien 1.19 verpackt, offene unverpackt 1.15 Rubel per Schock ab Bahn.

Schiffsverkehr.

„Adria.“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der kön. ung. Seeschiffahrts-N.-G. „Adria“ liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria“ ladet in Oran auswärts (Nordafrika-Linie); „Andráffy“ ladet in Neapel für Marseille (B-Linie); „Arad“ passirte am 20. d. Gibraltar unterwegs nach London, Rotterdam und Anvers; „Balaton“ ist seit 20. d. unter Löschung in Venedig; „Báro Fejérváry“ ladet seit 16. d. in Mariupol für Rotterdam; „Baroš“ ist seit 22. d. unter Löschung in Milazzo; „Báthory“ ist am 24. d. von Glasgow nach Malta, Venedig, Triest und Fiume abgeschwommen; „Báro Kemény“ ist seit 18. d. unter Löschung in Scharpenesh; „Buda II.“ ist am 25. d. von Sebenico nach Bordeaux und Glasgow weitergefahren; „Carola“ verkehrt zwischen Malta und Spracus; „Deál“ hat am 15. d. Cardiff für Venedig verlassen; „Duna“ ladet seit 10. d. in Fiume für Lissabon, Leizoes und London; „Jókai“ ladet seit 24. d. in Rio de Janeiro für Fiume und Triest; „Kálmán Király“ ladet seit 16. d. in Fiume für Benghasi, Tripolis, Malta, Bilbao, Rotterdam und Anvers; „Kassa“ ladet in Valencia heimwärts (A-Linie); „Kološvár“ ladet in Triest (Nordafrika-Linie); „Lederer Sándor“ ladet in Marseille für Barcelona und Valencia (A-Linie); „Matlekovits“ ist seit 3. Januar in marokkanischen Häfen (Nordafrika-Linie); „Mátyás Király“ ist seit 14. Februar unter Reparatur in Fiume; „Nagy Lajos“ ist am 23. d. von Rouen nach Glasgow weitergefahren; „Mákóci“ ladet in Bari für Marseille und Spanien (A-Linie); „Stefánia“ hat am 20. d. Cardiff für Venedig verlassen; „Szapáry“ ist am 24. d. von Catania nach Fiume abgegangen (B-Linie); „Széchenyi“ ladet in Catania heimwärts (A-Linie); „Szeged“ ist seit 23. d. unter Löschung in Rouen; „Széll Kálmán“ ist am 15. d. von Genua nach Brasilien weitergefahren; „Szent István“ ist am 25. d. von Triest nach Spalato, Ancona, Malta, Neapel, Livorno, Genua und Brasilien weitergefahren; „Szent László“ ladet in Fiume für Marseille und Spanien (A-Linie); „Tibor“ ist seit 24. d. unter Löschung in Venedig; „Tika“ ist am 23. d. von Malta nach Triest und Fiume abgegangen; „Zichy“ ladet in Nizza heimwärts (B-Linie); „Zrínyi“ ladet in Neapel heimwärts (A-Linie).

„Atlantica.“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica“-Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft erhielten wir folgende Nachrichten: Dampfer „Atlantica“ verließ Zea auf der Reise nach Marseille. Dampfer „Budapest“ lösch in Fiume. Dampfer „Fiume“ lösch in Rotterdam. Dampfer „Gróf Kluen-Hederváry“ ist unterwegs von Nicolajew nach Hamburg. Dampfer „Gróf Serényi Béla“ ist unterwegs von Odessa nach Rotterdam. Dampfer „Hunnia“ ladet in Dunston für die Donau. Dampfer „Kossuth Ferencz“ passirte Algier auf der Reise nach Rotterdam. Dampfer „Magyarország“ passirte Colombo auf der Reise nach Fiume. Dampfer „Morawis“ passirte die Dardanellen auf der Reise nach Rotterdam. Dampfer „Polnary“ passirte Colombo auf der Fahrt nach Fiume. Dampfer „Szerényi“ ladet in Braila für Rotterdam.

Thalia-Vergnügungsfahrt Genua-Amsterdam. Diese an den Küsten des Mittelmeeres und des Atlantic hinührende interessante Reise V nach Spanien und dem Norden der „Thalia“ des Oesterreichischen Lloyd hat ihren Ausgangspunkt am 16. Mai in Genua und endet am 5. Juni in Amsterdam, wobei die Orte Barcelona, Palma, Malaga, Gibraltar, Tanger, Cadix (Sevilla), Lissabon, Arosa Bay (Santiago), Cowes (auf der Insel Wight) berührt werden. Fahrpreise sammt Verpflegung von 420 K. an. — Die nächste „Erste Nordlandsfahrt“ (Nordische Städtereise) dauert vom 9. Juni bis 4. Juli. Sie nimmt ihren Ausgangspunkt in Amsterdam, fährt dann über Brunsbüttel, Kiel, Stockholm, Helsingfors, Kronstadt, Kopenhagen, Göteborg, Uvavalla, Christiania, Helgoland zurück nach Amsterdam.

Neuer Stadtteil!

in Budapest, VII. Bezirk, neben der Erzsébetkirály-ut und Elektrischer Strassenbahn werden 180-200 Quadratklaster grosse Gründe auf mehrjährige Amortisation verkauft. Mit Aufklärungen und Plandient der Eigentümer im Bureau Budapest, VII. Almásy-utca 1 (Telephon 57-42) oder der Vorwalter am Orte selbst: Erzsébetkirály-ut 114 (Endstation der Elektrischen).
Békési József

Interessiren Sie sich für das
KODAK-Preis ausschreiben.
1 Preis 24.000 Kr. in Baarem
500 Preise für Anfänger.
Prospekte Nr. 20 bei jedem Kodakhändler und
KODAK-FILIALE
Budapest, IV. Váci-utca 9



Sonntag
Orthop
Fö-
Fió
kizáró
VI.,
Förv.
vöd.
Fahrpreise sam
folgt die „Zw
Witingerlande),
31. Juli. Es
Die, Hellest, S
Nordkap, Ham
Trondhjem, M
Obba, Helgolau
sammt Verpfleg
folgen, auch in
ausflüge durch
prospekte und
Centralbureau,
Der D
reichlichen Ust
Dienst gestellt
Gilline, Triest-
Passagierdampf
lohe“ und gleich
Schiff ist, wie
österreichischen
gebaut und b
39 Fuß 9 Zoll,
raumgehalt be
werth ist die M
fachen Expansio
besteht, welche
entwickseln und
17 Seemeilen in
deck sind acht
befindlichen Ber
Räume sind n
versehen, für gu
lation gefordert
Dzonisatoren ge
richtungen sind
testen Anforderu
Schiff
So II and v
dampfer „Frifa
dia“, 21. April
dampfer „Zeelan
Taschent
Erzsébet-ter
Versand gegen

Poduska Péter és Fia

Telefon
173-98

Orthopéd-czipész, a m. kir. honv. Ludovika akadémiá szállításja

Fő-üzlet: VI. Teréz-körút 3. szám.

Fiók-üzlet: II. Fő-utca 23. szám.

Az eredeti amerikai czipők tavaszi újdonságai

kizárólag csak Poduska Péter és Fianál VI., Teréz-körút 3. és II., Fő-utca 23.



kaphatók nagy választékban!

Diszes árjegyzék ingyen.

The Shoe of Shoes

King Quality

A cipők cipője

Fährpreise sammt Verpflegung von 700 K. an. — Es folgt die „Zweite Nordlandsfahrt“ (Nach dem Wikingerlande), sie beginnt am 7. Juli und dauert bis 31. Juli. Es werden angelaufen: Amsterdam, Loen, Die, Hellefjelt, Alesund, Raes, Molde, Raftund, Tromsø, Nordkap, Hammerfest, Lyngenfjord, Narvik, Svartisen, Trondhjem, Merok, Valholmen, Gudvangen, Bergen, Odda, Helgoland und wieder Amsterdam. Fahrpreise sammt Verpflegung von 550 K. an. — Weitere Reisen folgen, auch im Herbst eine nach der Krim. — Landausflüge durch Thos. Cook and Son, Wien. Gratisprospekte und Auskünfte in Budapest bei: Fahrkarten-Centralbureau, Vigadó-tér 1.

Der Doppelschraubeneildampfer des österreichischen Lloyd „Baron Bruck“, der jetzt in den Dienst gestellt wurde, ist ein Schwester Schiff der auf der Adria Triest-Dalmatien verkehrenden Post- und Passagierdampfer „Baron Gautsch“ und „Prinz Hohenlohe“ und gleichfalls für diese Fahrten bestimmt. Das Schiff ist, wie wir erfahren, nach der höchsten Klasse der österreichischen Veritas und des Lloyd-Register aus Stahl gebaut und besitzt eine Länge von 270 Fuß, Breite 39 Fuß 9 Zoll, Höhe 25 Fuß 11 Zoll. Der Bruttoreiseraum beträgt 2100 Registertonnen. Bemerkenswert ist die Maschinenanlage, die aus zwei Satz dreifachen Expansionsmaschinen und vier Dampfesseln besteht, welche zusammen 4400 indizierte Pferdekraft entwickeln und dem Schiffe eine Geschwindigkeit von 17 Seemeilen in der Stunde verleihen. Auf dem Bootdeck sind acht Boote aufgestellt, die sämtliche an Bord befindlichen Personen aufnehmen können. Sämtliche Räume sind mit Dampfheizung und elektrischem Licht versehen, für gute Lüftung ist durch mechanische Ventilation gesorgt und den Toiletträumen wird mittels Dampfsatoren gereinigte Luft zugeführt. Sämtliche Einrichtungen sind modern und entsprechen den vorwiegendsten Anforderungen.

Schiffsnachrichten des „Königlichen Holländischen Lloyd“, Amsterdam. Postdampfer „Friska“ in Amsterdam; Postdampfer „Hollandia“, 21. April von Rio de Janeiro Ausreise; Postdampfer „Zealandia“, 16. April von Rio de Janeiro Heimreise; Postdampfer „Amstelland“ in Rotterdam, Heimreise; Postdampfer „Rijnland“ in Santos; Postdampfer „Zaanland“, 11. April von La Plata Heimreise; Postdampfer „Delfland“, 19. April pass. Dungeness, Ausreise; Postdampfer „Gemaal“, 18. April von Las Palmas Heimreise; Postdampfer „Gooiland“, 15. April von Las Palmas Ausreise; Postdampfer „Kenne-merland“, 3. April von St. Vincent Ausreise; Postdampfer „Maasland“ in Buenos-Aires; Postdampfer „Salland“, 14. April von Montevideo Heimreise; Postdampfer „Mimoja“, 12. April von Lissabon Ausreise. Alle Auskünfte, Platzreservierung, sowie alle Informationen durch das Hauptbureau für Oesterreich-Ungarn, Rußland und die Balkanstaaten: Wien, I., Klovratring Nr. 9.

Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt nach New York: am 26. April Postdampfer „Patricia“; am 1. Mai Postdampfer „Amerika“; am 8. Mai Postdampfer „Bretoria“; am 15. Mai Postdampfer „Kaiserin Auguste Victoria“; am 17. Mai Postdampfer „Präsident Grant“; am 24. Mai Postdampfer „Zimperator“; am 25. Mai Postdampfer „Präsident Lincoln“. — Nach Boston (Mass.): am 30. April Postdampfer „Belgia“; am 10. Mai Postdampfer „Bosnia“. — Nach Philadelphia: am 6. Mai Postdampfer „Prinz Oskar“; am 25. Mai Postdampfer „Graf Waldersee“. — Nach Baltimore: am 30. April Postdampfer „Belgia“; am 10. Mai Postdampfer „Bosnia“. — Nach New Orleans: am 17. Mai Postdampfer „Zntula“. — Nach Savannah, Ga.: am 30. April Postdampfer „Hohenfelde“; am 20. Mai Postdampfer „Norman Monarch“. — Nach Montreal: am 26. April Postdampfer „Barcelona“. — Nach Westindien: am 3. Mai Postdampfer „Batagonia“. — Nach Mexiko und Kuba: am 29. April Postdampfer „Corcovado“; am 3. Mai Postdampfer „Constantia“. — Nach Ostasien: am 30. April Postdampfer „Goldensfels“; am 4. Mai Postdampfer „Vermuda“, am 16. Mai Postdampfer „Preußen“; — Nach Vladivostok: am 25. April Postdampfer „Nordahl Wallem“; am 25. Mai Postdampfer „Rita Wallem“. — Arabisch-Persischer Dienst: am 25. April Postdampfer „Cebatana“.

war das Wetter zumeist heiter, ruhig, sehr milde und, abgesehen von stellenweise ganz geringfügigen Niederschlägen, trocken. Die Temperatur, deren Tagesdurchschnitt 4-6 Gr. C. über dem Normale betrug, erreichte zumeist + 25 Gr. C. Das Maximum von + 29 Gr. C. war in Eßet und Versecz, das Minimum von + 6 Gr. C. in Késmárk. — Prognose: Es ist warmes, überwiegend trockenes Wetter, vereinzelt mit Niederschlägen voraussichtlich.

Station	Temperatur Celsius	Windrichtung u. Stärke	Bewölkung	Niederschlag in mm
Ungvár	13.2	N 1	meist heiter	—
Késmárk	9.4	SW 1	überwieg. bewölkt	—
Ógyalla	18.3	SO 3	theilweise bewölkt	—
Budapest	15.0	N 1	heiter	—
Keszthely	15.2	—	heiter	—
Pécs	15.0	—	heiter	—
Zágráb	13.2	SSW 1	heiter	—
Fiume	13.6	—	heiter	—
Szeged	16.4	S 1	heiter	—
Temesvár	15.4	O 1	heiter	—
Nagyvárad	14.2	SO 1	heiter	—
Kolozsvár	11.5	—	heiter	—
Nagyzeben	11.6	SO 1	heiter	—
Tátrabüzd.	15.6	S 1	meist heiter	—
Sopron	21.4	S 2	heiter	—
Beszék	14.8	—	heiter	—
Cirkvenca	13.6	—	heiter	—
Debrecen	17.5	S 1	meist heiter	—
Kecskemét	15.2	SO 2	heiter	—
Zombolya	16.5	SO 1	heiter	—
Orsova	12.3	NO 2	heiter	—
Verscez	20.4	SSO 3	heiter	—
Wien	13.8	—	theilweise bewölkt	—
Frag	12.2	—	Nebel	—
Innsbruck	11.4	SSO 1	ganz bewölkt	—
Klagenfurt	9.8	NO 1	ganz bewölkt	—
Hamburg	12.2	SW 4	ganz bewölkt	6
Swinemünde	12.3	S 2	ganz bewölkt	—
Berlin	14.0	S 1	ganz bewölkt	—
Zürich	11.3	SW 0	überwieg. bewölkt	—
Nizza	16.5	—	ganz bewölkt	6
Paris	10.8	SSW 5	theilweise bewölkt	—
Stockholm	3.9	OSO 4	ganz bewölkt	1
St. Petersburg	10.0	SO 1	Regen	—
Moskau	—	—	—	—
Odessa	11.7	SW 0	überwieg. bewölkt	—
Sarajevo	12.8	O 2	heiter	—
Belgrad	18.4	SO 2	meist heiter	—
Bucarest	12.1	ONO 2	heiter	—
Sofia	11.4	—	heiter	—
Konstantinopel	—	—	—	—
Athen	18.6	—	theilweise bewölkt	—
Florenz	16.2	NO 3	ganz bewölkt	—
Rom	14.0	N 2	ganz bewölkt	—
Neapel	18.0	N 2	ganz bewölkt	—

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum + 25 Gr. C., das Minimum hingegen + 10 Gr. C.

Witterungsbericht der k. n. meteorologischen Anstalt vom 26. April 1913, 8 Uhr Morgens.

In Europa war das Wetter mild, in den südöstlichen Gebieten und in Oesterreich trocken. Regen gab es besonders in England und Frankreich. In Ungarn

Taschentücher billigste Bezugsquelle. Spezial-Niederlage **iff. Fischer Adolf** Erzsébet-tér 17, Ecke Sas-utca. — Provinz-Versand gegen Nachnahme. — Für Nichtkonvenientes Geld retour.

Eigentümer: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Bródy. Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Bródy. Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 27. April 1913.

Neues Pester Journal

Seite 20

Magy. kir. Operaház

Délután fél 8 órákor
Ab. snsp.

Hoffmann meséi.

Fantasztkus opera 3 felvonásban, 5 képbe. Szövegét írta: Jules Barbier, Fordította: Vazul Antal. Zenéjét szerzette Jacques Offenbach. Hoffmann Olympia } Sándor
Giulietta }
Antonia }
Coppellius }
Dappertutto }
Miracle }
Cochenille }
Pittichinaccio }
Ferenc }
Miklós }
Spallanzani }
Crespell }
Luther }

Este fél 8 órákor:
Évi bérlet 138.

Langaard Borghild és Martinelli Giovanni vendégfellépte

AIDA.

Opera 4 felvonásban. Zenéjét írta Verdi.

A király }
Amneris }
Aida }
Radames }
Rampsis }
Amonasso }
Kuldött }
Főpapnö }
Venczell }
Fodor }
Langaard }
Martinelli }
Ney }
Takáts }
Juhász }
Béris }

Urania színház.

Délután 4 órákor:
A Moxi.

Este fél 8 órákor
Don Quijote.

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 21, 22, 23.

Vigszínház.

Délután 3 órákor

Lakások.

Vigjáték 3 felvonásban. Irta: Hajo Sándor.
Jeanette } Varsányi
Marinka, komorna } Makay
Pavlicsek János } Szörényi
ifj. Pavlicsek J. } Tanay
Kovács, soffőr } Hegedűs
Pista, lovász } ifj. Ditrói
Józsi, komornyik } Sarkadi
Kovács } Bárdi
Miska, inas } Kemenes

Este fél 8 órákor

A telefon.

Bohást 3 felvonásban. Irta: Gavault és Berr. Fordította Adorján Andor.

Serpolet } Góth
Lejonquais } Vendrey
Cormainville } Tapolczay
Julien de Roceuse } Tanay
Germaine } Góthné
Marzette } Gazsi
Eveline } Lenkeffy
Clara } Varga
Gargouss } Szerémy
Gérard } Sarkadi
Rosine } Kende
Louise } Csáky

Urania színház.

Délután 4 órákor:
A Moxi.

Este fél 8 órákor
Don Quijote.

FOLIES CAPRICE

Révay-utca Nr. 18. • Telephon 14-22.

Beginn der Vorstellung um halb 9 Uhr.

Novität! Heute: Novität!

„Kindermann“

Grotesque in 1 Akt von Ludwig Hirschfeld. Regie: A. Rott.

Vorher: Vorher:

„A hadtestparancsnok ur“.

Karten im Vorverkauf: An der Tageskassa des Folies Caprice Vorm. v. 9-1 und Nachm. v. 3-6 Uhr, Hirsch, Andrassy-ut 19, Sopronyi, Rákóczi-ut 1, in den Administrationen „Az Est“ und bei Breuer Nővérek, Theresienring 54. Nach 12 Uhr im I. Stöck „Casino de Paris“ Auftreten der besten Gesangs- u. Tanznummern.

ROYAL-ORFEUM

Telefon 110-22 VII., Erzsébet-körút 31. sz. Telefon 110-22

Heute Sonntag, den 27. April, zwei Vorstellungen. Nachmittag halb 4 Uhr letzte Familien-Vorstellung zu ermässigten Preisen in diesem Monat. Abends 8 Uhr bei regulären Preisen das glänzende April-Programm.

Beide Vorstellungen mit Auftreten

der Zwerge

u. sämtlicher sensationellen Attraktionen.

Nach der Vorstellung Royal-Cabaret. — Karten sind im Royal-Orfeum und bei den städtischen Verkaufsstellen ohne Vorverkaufsgebühr erhältlich.

Jeden Donnerstag, Sonn- und Feiertag Nachmittag halb 4 Uhr grosse Familienvorstellung zu ermässigten Preisen mit vollständigem Abend-Programm.

Royal-Orfeum

VII., Erzsébet-körút 31. Telefon 110-22.

Heute Sonntag,

den 27. April, Nachmittag halb 4 Uhr letzte Familien-Vorstellung bei ermässigten Preisen in diesem Monat. Auftreten

der Zwerge

und sämtlicher sensationellen Attraktionen.

MODERN SZINPAD

NAGY ENDRE CABARETJA

Kezdete 1/10-kor. VI., Andrassy-ut 69. Telefon 93-16.

Palóc dalok. Lukács és a katona. Tisza kétfejű madara. A főpolgármester levelez. Moszjő Bandika. A nagy dráma. Az aszfalt-főzők stb. stb. Főlépnek: Medgyaszay, Kökény, Boross, Kóváry, Gózon, Hadrik, Huszár, Papp, Pécsi Ersei stb. stb.

Jegyek előre válthatók egész nap a Városi jegyirodáknak és d. u. 4 órától a Cabaret pénztáránál.

Hauptstädtischer Pavillon Restaurant

Exquisite Küche. Bürgerliche Preise. Jeden Abend Militär-Konzert. Nach dem Cirkus frische und fertige Speisen.

Schmidt M.
sziggyártó, nyerges és bőrrendés.
Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25.
Ajánlja saját gyártmányú kocsi és lovagló szerzőműveit mindenféle utazóbőröndök, pénz-, szivar- és cigaretták stb. tárcsáit, Arjegyzék bérmentve.

Quo Vadis?

MOZGÓKÉP-PALOTÁBAN

Bejárat: VIII. kerület, József-körút 31. szám.

Telefon: József 1-25.

Az előadások kezdete: d. u. 4, 6, 8 és 10 órákor.

Jegy előreváltás: d. e. 10-12-ig, d. u. 3 órától kezdődőleg.

Holnap: Quo Vadis?

Értesítés!

Quo Vadis előadásaink iránt az érdeklődés oly nagy mérvet öltött, hogy a közelebb lakók, már a kora reggeli órákban elkapkodják a jegyeket. A távolabb lakók tömeges kívánságára, hétfőtől f. hó 28-tól kezdődőleg az alábbi helyeken is fogunk jegy elővételi pénztárt tartani, a hol aznapon d. u. 2 óráig, a következő napra pedig egész nap, elővételi díj nélkül árusítjuk a „Quo Vadis“ előadásainkra szóló jegyeket.

Budán:

- I. Vár, Tárnok-utcai nagytőzsde
- I. Korvin-téri tőzsde
- II. Lánchíd-utcai nagytőzsde
- II. Batthyány-téri nagytőzsde

Pesti oldalon:

VI. Andrassy-ut 19, Hirsch nagytőzsde.

Az Omnia igazgatóság.

FŐVÁROSI ORFEUM
Waldmann L., Direktor. VI., Nagymező-u. 17.
Heute 2 grosse Vorstellungen. Beginn 1/4 Uhr und 8 Uhr.
ASTA NIELSEN
tritt zum letzten Male Nachmittags auf. — Vorverkauf 10-1 und 3-6 Uhr.

Mozgóképek Otthon
VII. Teréz körút 28. Telefon 144-98
Heute, Sonntag, den 27. April:
Die schwarze Gräfin.
Drama in 3 Akten.
Die eifersüchtige Gattin
Drama in 2 Akten.
DER MANN MIT DEM MANTEL.
Drama in 3 Akten.
Und das vollkommen neue grossangelegte Programm.

Steinhardt Mulató
Rákóczi-ut 63. Telefon: József 21-16.
Kezdete 1/9 órákor. Kezdete 1/9 órákor.
11 órákor. Sláger! Ujdonság!
Az utolsó lepedő!
9 órákor. 9 órákor.
Fegyvergyakorlat!
Bohózatok. Irta: Glinger és Taussig.
Steinhardt új kuplékai és kitaláló kitalálói számok. JEGYEK: d. e. 10-12-ig és d. u. 3-6-ig a mulatóban. Egész nap a Hirsch-főle nagytőzsdeben, Andrassy-ut 19 és a Hungaria fűző pénztáránál kaphatók. Előadás végetérvöl éjféltől kezdve Kabaret előadás. Elsőrendű ének és táncszámok fellépte. Reggelig zongányzene. Belépődíj nincs.

Cirkus Beketow
Városliget. Telefon 107-46.
Nachm. 2 Heute, Sonntag Abends
4 Uhr VORSTELLUNGEN 2 1/4 Uhr
Nachmittags für Kinder halbe Preise. — In beiden Vorstellungen:
Neu! Mac Norton Neu!
Der Mann mit dem Aquariumagen. Er trinkt rasch 100 Glas Bier und verschluckt lebende Kröten, Schlangen und Fische.
Ingenieur Bohle's Wunderluftschiff

Palais de Danse
(Táncpalota)
VI., Szerecsen-utca 35. Telefon 120-77.
Kezdete este fél 11 órákor.
A sikerdus évad utolsó előadásai.
Les 3 Paz Calzado
a spanyol táncok királynői és a többi attrakciók fellépte.
Ejféltőlán vig párisi táncmulatság. Jegyek 2 és 3 koronáért este fél 10 órától a pénztáránál.

TIVOLI

Kinematographentheater, VI., Nagymező-utca 8.

Die Sensation der Kinematographie!
Mit ausschliesslichem Recht.

Der Andere

Kinodrama in 5 Akten von Dr. PAUL LINDAU.

In der Hauptrolle:

ALBERT BASSERMANN
Mitglied des Berliner Deutschen Spielhauses.

Gewöhnliche Preise.

Die Vorstellungen werden nicht fortsetzungsweise geführt, sondern beginnen pünktlich um 5, 7, 9 und 11 Uhr.
Karten im Vorverkauf von 3 Uhr Nachmittag ab an der Theaterkassa.

Budapests Sehenswürdigkeit ist das

Amerikan. Buffet
Király-u. 67 in der Nähe des Königs-Theater. „Theater-Souper“
Kalte und warme Küche zu jeder Tageszeit. Amerik. Getränke. Aussergewöhnliche billige Preise. Bed.-Syst. Aschinger, Berlin.

Nemzeti
Délután fél 8 órákor
Romeo e Julia 5 felvonásban. Shakespeare.
Escalus }
Montagu }
Capulet }
Óreg Capulet }
Romeo }
Merutio }
Tybald }
Lőrinc szerzetes }
Baldizsar }
Gergely }
Péter }
Samson }
Capuletné }
Julia, leánya }
Este fél 8 órákor

Barlang
Életkép 1 felvonásban. Tömörkényi Zoltán írta. Erdődy Tándar, Tándariné Sándor, a fia. Rósa, a leánya. Blósk, gulyás. Erdőmester Dudás.

A lány
Vigjáték 2 felvonásban. Pászor Árpád, zenéjét írta. Leh. Menyhárt prof. Burger prof. Mari asszony Klári, a leánya. Az igazgató Egy tanár

Király sz
Délután 3 órákor
EVA
Operett 3 felvonásban. Willner és Bodnár írta. Gábor Áron szerzette. Leány

Mme
DAMENBU
IV., KOR
ORIGIN
oo ZU T

Nagy
gy

Budapest környékén, ingyen, nagy visszavonulás. Érdeklődőknek pest, Sas-utca

ANGE

ULMA
JÓZSEF

EISMER
LEGJOBB
SZABÁS

MELFŐZŐ
MÜTERM

BUDAPEST
NAGYMEZŐ-U.

ALAPITVA 18

ARJEGYZÉK ING
ES BÉRMENYU

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Donntag, den 27. April 1913.

Neues Pester Journal

Seite 21

Nemzeti színház.

Délután fél 3 órakor
Romeo és Júlia.
Tragédia 5 felvonásban. Írta Shakespeare.
Eskaló Páris, fiatal nemes Garamszeghy
Montagu Pataki
Capulet Pataki
Óreg Capulet Beregi
Romeo Pethes
Meroutio Mihályfi
Benvolio Rajnai
Tybald Gál
Lőrinc szerzetes Lubinszky
Baldassar Mészáros A.
Gergely Rózsahegy
Peter Ditrói
Samson S. Fái
Capuletné Paulay E.
Júlia, leánya

Este fél 8 órakor:
Ab. susp.

Barlanglakók.

Ételkép 1 felvonásban. Írta: Tömörkény István.
Tandri, erdőirtó Pethes
Tandariné Alszeghy
Sándor, a fia Rajnai
Róssa, a leánya Mátrai
Bicsók, gulyás Rózsahegy
Erdőmester Gyenes
Dudás Sugár

A lányom.

Vígjáték 2 felvonásban. Írta: Pászor Árpád. A menüettoa zenéjét írta Lehár Ferencz.
Mányhart prof. Gál
Burger prof. Horváth
Mar. asszony Blaha
Klári, a leánya Váradi
Az igazgató Bónis
Egy tanár Pataki

Király színház.

Délután 3 órakor
EVA.
Operett 3 felvonásban. Írták: Willner és Bodansky. Fordította: Gábor Andor. Zenéjét szerzette: Lehár Ferencz.

Flaubert Király
Dagobert Rátkai
Pipszi Medgyaszay
Lauroussac Nemesi
Eva Fedák
Voisin Simai
Prunelles Latabár
Jack Hajnal

A cigányprimás.

Operett 3 felvonásban. Írták: Grünbaum és Wilhelm. Fordította: Harsányi Zsolt. Zenéjét szerzette: Kálmán Imre.
Rácz Pali Nyáray
Laczi, a fia Nádor
Sári, a leánya Fedák
Júlika, a huga Perczel
Irinoy grófné Pálmay
Gaston, a fia Rátkai
VII. Heribert Latabár
Cadeau Boross
Óreg cigány Krasznay
Hersilla Sari

Budapesti színház.

A bécsi Josefstädter Theater és a Lustspieltheater vendégjátéka.

Délután 3 órakor:
Niese Hans felléptével

Die Frau Gretl.

Posse mit Gesang in drei Akten von Bernhard Buchbinder. — Musik von Rudolf Raimann.
Graf Bienfeld Olmühl
Franz Brand Meyerhofer
Margarethe Niese
Lorenz Steinfeld Holzer
Therese Joseffy
Marie Kaiser
Stephan Gottwald
Gottlieb Wagner Pankl
Dessen Frau Helburg
Jeanette Klamm Schleinitz
Erste Dame Schich
Zweite Dame Klein
Leopold Draxmayer Ramharter

Este fél 8 órakor:
Der Gutsitzende Frack.

Graeff'sche Gesangs- und Opernschule

Schuljahr 1913-1914.

Die Unterrichtskurse der Anstalt

umfassen den Unterricht von der ersten grundlegenden Stimmbildung an bis zur vollständigen künstlerischen Ausbildung für den Konzert- und Oratorien-gesang, für Opernschüler bis zur voller gesanglicher und dramatischer Bühnenreife.

Beschränkte Schüleranzahl. Individueller Unterricht. Selbstständige Unterrichtsstunden.

Allgemein-musikalische, aesthetische, kunstgeschichtliche, dramaturgische Kurse, Vorlesungen und Vortragsabende.
(Unentgeltlich und obligatorisch.)

Professorenkörper:

Charles W. Graeff

Direktor.

Emma Turolla

k. u. k. Kammersängerin.

Prof. Alex. Heinemann

Kammersänger.

Berta Diósy

Gesangs- und Vortragsmeisterin k. ung. Oper.

Prof. Emil Lichtenberg

Kapellmeister der k. ung. Oper und Dirigent des „Chorvereines ungarischer Frauen“.

John Manelbrod

Kapellmeister.

Anmeldungen für das nächste Schuljahr werden vom 1. Mai an in der Direktion (Kertész-u. 50, Telephon 769) entgegengenommen. Prospekte der Anstalt, die in allen Musikalienhandlungen erhältlich sind, werden auf Wunsch von der Direktion zugesendet.

Mme SCHAGRIN

DAMENHUT - MODESALON ERSTEN RANGES.
IV., KORONAHERCZEG-UTCZA 5, I. ST.
ORIGINAL PARISER MODELLE
oo ZU TIEF HERABGESETZTEN PREISEN. oo

Nagy jövedelmű gyári kázinó

Budapest környékén, házber, fűtés, világítás ingyen, nagy ital-fogyasztás, biztos meggazdagodás, visszavonulás miatt átadó. 20.000 korona szükséges. Érdeklődőknek felvilágosítást nyújt: Kovács, Budapest, Sas-utca 4, II. em. ajtó 18, d. e. 9-10 óráig.

ANGEL-FISCHEREIGERÄTE

kauft man bei dem Fabrikanten
Karl Plawisch
Wien, VII 2., Kirchengasse 46, Eckneubübe.
Illustriertes Preisbuch franko, gratis.

UJLMANN JOZSEF

TELEFON 171-33.
EISMERT LEGJOBB SZABAS

MELLFÖZŐK MÜTERME.

BUDAPEST, NAGYMEZŐ-U. 28.
ALAPITVA 1891

ARJEGYZÉK INGYEN ES BÉRMENTVE.

MUSICA

Aktien-Gesellschaft.

Volleingezahltes Aktienkapital 600.000 Kr.

Grösstes Klavieretablissement.

Budapest, VII, Erzsébet-körút 51.

Telefon 4-81.

Filiale: Wien, I., Graben 17.

Generalvertrieb der hervorragendsten k. u. k. Hofklavierfabriken: Ehrbar, Grotrian-Steinweg NF., Gebr. Stingl, Lauberger & Gloss etc. zu original Fabrikpreisen.

Virtuola, das eigenhändige Spiel der weltberühmten Künstler reproduzierende elektrische Klavier, das auch, wo keine elektrische Anlage ist, durch Fussbetrieb, ferner als jedes andere Klavier gespielt werden kann.

Klavierstimmen u. Reparaturen durch fachgeschulte Techniker.

Verkauf zu original Fabrikpreisen gegen Baarzahlung als auch gegen bequeme Teilzahlungen.



Oekonomie-Verpachtung.

Die Herrschaft Voćin (Slavonien) verpachtet mit 1. März 1914 die ihr Eigentum bildende „Puszta Hum“ auf die Dauer von 10-12 Jahren. Diese Puszta liegt von Pivnica, Station der Barcs-Pakraczer Eisenbahn, 5 Kilometer entfernt und ist mit derselben durch eine sehr gute Steinstrasse verbunden.

Die Pachtung besteht aus folgenden Kultur-gattungen:

497	Kat.-Joch Acker
118	„ „ „ Wiese
1	„ „ „ Garten
214	„ „ „ Weide
74	„ „ „ unproduktiv und sonstige

zusam. 904 Kat.-Joch.

Auf der Puszta sind die erforderlichen Wirtschafts- u. Nebengebäude, sowie eine neuerbaute Pächterwohnung vorhanden.

Reflektanten wollen sich behufs Besichtigung der Puszta an die unterzeichnete Forstdirektion wenden, woselbst auch jederzeit nähere Auskünfte erteilt werden.

FORSTDIREKTION DER „HERRSCHAFT VOĆIN“ IN VOĆIN (SLAVONIEN).

I., Fehérvári-ut 40, 44 és 56/C

2 és 3 szobás modern lakások, Bercsényi-u. 9: 2, 3, 4 szobás modern lakások májusra kiadók

Még csak rövid ideig tart a

Házlebontás miatti rendkívül olcsó kiárulás

az előnyösen ismert 30 év óta fennálló

FISCHER BERTA ÉS NOVÉRE

utóda cégnél Budapest, Bécsi-utca 5. szám.

Az összes gyermekruházati cikkek u. m. felöltők kitűnő angol kelméből 12 koronától, vászon kézi hímzésű ruhák 3 koronától csakis május hó 3-ig kaphatók.

Lakások, bolthelyiségek,

műhelyek, nagy pinczeraktár új épülő házban azonnalra Rákóczi-ut 51. szám.

Telefon 101-63.

Luster

galvanisírt, in grosser Auswahl billigst bei

Stern Henrik

VI. Nagymező-u. 28

Telephon: 76-87.

MÖBEL

Sämtliche auf Lager befindlichen Holz- u. Tapezierer-Möbel werden mit 40%o reduzierten Preisen noch kurze Zeit verkauft.

Budapest, VII., Rákóczi-ut 22,

vis-à-vis dem Urania-Theater, ausschließlich bei PATYI KÁLMÁN LŐRINCZ

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 27. April 1913.

Neues Pester Journal

Seite 22

Magyar színház.
A berlini Kleines Theater vendégjátéka.
Déltűn 3 órakor
Fanny's erstes Stück.
Komödie in 3 Akten, einem Vorspiel, einem Nachspiel von Bernard Shaw. Deutsch von Siegfried Trebitsch.
Personen des Vorspiels und Nachspiels:
Graf O'Dowda Landa
Seine Tochter Hansen
Savoyard Platen
Herr Trotter Sternberg
Herr Vaughan Warmser
Herr Gunn Götz
Herr Hannal Adalbert
Ein Lakai Werner
Personen des Stückes:
Herr Gilbey Herzfeld
Frau Gilbey Klein
Bobby, ihr Sohn Sterler
Herr Knox Heinich
Frau Knox Grtning
Margarete Hansen
Leutnant Duvallet Klein-Rohden
Punch Abel
Dora Delanney Landing
Este 8 órakor

Professor Bernhardt.
Komödie in 3 Akten von Arthur Schnitzler.
Dr. Bernhardt Decarli
Dr. Ebenwald Klein-Rohden
Dr. Cyprien Herzfeld
Dr. Pfugfelder Sternberg
Ludmilla I. v. Hansen
Professor Dr. Flint Landa
Hofrat Dr. Winkler Adalbert
Franz Reder Abel

Royal-Orfeum.
VII., Erzsébet-körút 31.
Telephon 110-22.
Heute Sonntag, den 27. April, zwei Vorstellungen. Nachmittags halb 4 Uhr letzte Familien-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen in diesem Monat. Abends 8 Uhr bei regulären Preisen das glänzende April-Programm.
Beiden Vorstellungen mit Auftreten

der Zwerge
und sämtlicher sensationellen Attraktionen.
Nach der Vorstellung Royal-Cabaret. Karten sind im Royal-Orfeum und bei den städtischen Verkaufsstellen ohne Vorverkaufsgebühr erhältlich.

Piechnik

Damenfriseursalon. Budapest, IV., Váci-utca 8. Halbstock. Telephonnummer 31.
Die allerletzten Neuheiten in Modefrisuren.



Jedes Gesicht vorzüglich kleidend. Herzustellen auch mit Hilfe d. in meinem Hause verfertigten Transformationen und Ersatz-einlagen aus

ausschl. nur prima feinen, naturgewellten Schnittharen. Haarfärbung in jeder Farbe, unter Garantie. Die Schönheitspflege (Gesichts- und Kopfmassage) besorgt ein erstklass. Spezialist. Sämtl. z. Schönheitspflege nöthigen kosmetischen Artikel a. Lager Prompte und aufmerksamste Bedienung. Der jetzt erschienene illustrierte Katalog gratis und franko. Provinz-Aufträge werden auf das sorgfältigste effektiert.

TITTA RUFFO



Der grösste Bariton der Welt
singt in jedem Heim durch das
Grammophon
Neuaufnahmen erschienen aus
Der Barbier von Sevilla, Hamlet, Rigoletto, Carmen
Spezialität! Die wunderbar gesungenen, entzückenden Neapolitaner Volkslieder, u. zw.: **Erinnerung von Sorrento, Oh, Marie! Oh Marie!** Vorführung dieser einzig dastehenden Platten ohne Kaufzwang bei

The Gramophone Company Ltd.
Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 8.
Kataloge gratis und franko.

Ungary

Damenmodewaarenhaus
Budapest, IV. Kossuth Lajos-u. 2.
Frühjahrs-Neuheiten:

- Costume in engl. Stoffen 60 K
- Costume in Serge- oder Diagonalstoffen 80 „
- Costume für Backfische 40 „
- Reise- und Mode-Mäntel . 40 „
- Backfisch-Paletots 32 „
- Schösse in Modestoffen 24 „
- Wasch-Schlafröcke 12 „
- Voil „ 20 „
- Wasch- u. Voil-Blousen . . . 3 „
- Waschgrenadin u. Crepp-Blousen . 10 „
- Seidenblousen mit Stickereikragen 24 „
- Crepe de chine-Blousen . . 36 „

Verlangen Sie Modejournal!
Feste Preise! Telephon 9-22.

Pensionat Maybaum

Internat für junge Mädchen unter Familien, die Wiener Lehranstalten besuchen. Gediegene mütterliche Aufsicht u. Pflege. Beste Wohnverhältnisse. Französische u. engl. Konversation, Musik. Beschränkte Aufnahme.
Frau Dr. Maybaum
WIEN, XVIII.,
Gersthofstrasse 75.

Stern'sche Mädchen-, Lehr- und Erziehungsanstalt, Wien, I., Werderthorgasse 12.
Gritflaffiges Mädchenpensionat. Fortbildungsschule. Volksschule. Öffentliches Lyceum. Staatsschule. Besondere Pflege der Musik u. fremder Sprachen. Vorbereitung zur Maturitätsprüfung.
Gegründet 1866. Prospekte auf Verlangen.

ZAHN- ZAHN- ZAHN-
und Wurzelnentfernung schmerzlos mit örtlicher Betäubung. Bleichen der Zähne, Zahnsteinentfernung, Behandlung aller Krankheiten des Mundes und der Zunge, sofortige Beseitigung auch der quälendsten Zahnschmerzen.
Kronen aus Gold und Platina, Goldbrücken; alte fehlerhafte Gebisse werden repariert und umgearbeitet in
Med. univ. Dr. Samuel Gondas Zahn-Spezialist
Telefon 164-44. IV., Kossuth Lajos-utca 11. 164-44.
Provinzbesteller erhalten ihre Gebisse innerhalb längstens 24 Stunden fertiggestellt. Theilzahlungsbegünstigungen, Ordinationsstunden den ganzen Tag hindurch. Spezial-Ordination für Beamte während der Abendstunden. Schriftliche Garantie!

„János-Sanatorium“
Városmajor-utca 68. sz.
Szülészet és nőgyógyászat

Zähne
und amerikan. Gebisse, im Mund feißigend, aurgutreu, unter Garantie von 3. 4. aufwärts.
Spezialität: amerikan. Kronen und Brücken, der ideale, gaumenseitig, unabnehmbare Zahnstiel. Schlecht Passende Gebisse werden blickig umgearbeitet. Gebissreparaturen sofort. FLOMBEN aus Gold, Porzellan, Silber, Email schmerzfrei von 3. 3. aufwärts. Zahnziehen voll kommen schmerzlos. Auch auf Theilzahlung.
Erstes hauptstädtisches Zahnärztliches u. zahntechnisches Institut.
Dr. HEGEDŰS JAKAB, Zahnarzt
Budapest, Erzsébet-körút 44.

EISKÄSTEN
für Hausgebrauch, solid ausgeführt, sind billig zu haben beim Erzeuger selbst
Vámos Lipót, V., Váci-utca 40.
Telephon 91-62.

RINGSTRASSENBAD
DAMPFWASCHEREI
Elisabethring 51, Schwimmschule, Kalte Kuren Dampf-, Wannen-, Fango-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder.
Die Dampfwascherei effektiert Aufträge prompt und gewissenhaft.

Klaviere,
Planino und Harmonium, nur solide Fabrikate, auch mit englischer Mechanik, zu den billigsten Preisen.
Ausgezeichnet mit goldener Medaille bei der Pester-Ausstellung
Dehmal Károly,
Klavier-Fabrikant,
BUDAPEST, VIII. Bez., Rákóczi-ut Nr. 19.
Reparatur und Stimmungen fachmännische Ausführung. Lehrgebühr billigt!

Sonnt
Népop
Operett 8 felvon
dr. Béldi Izor. Z
Adolf versiere sz
vitz Bé
Báró Tubolyai
Aladár
Bánki Jolán
Jefferson
Gwendolina
Daisy
Joette
Jonny
Tarelli, zeneszerz
Dr. Fontos
Dr. Hamu
Dumokos
Kezdetre fél 8
Föv. Nyári
A Magyar Szé
dégjáté
Déltűn 3 ó
Sárga
Vidéki történet 3
Irtá Biró
A nagy herceg
Thurzó Victor
Hessen Frigyes
Hésházy István
Bassarçy András
A primadonna
Pérey Judit
Csikós Péter
Dr. Asztalos
Bokor Adolf, kávé
Este fél 8
Király
Három egyfelvon
Bró y Sár
A fejedelem
Dráma 1 felvo
Fejedelem
A jeledemasszony
Az öreg diák
Repertoire des
faun". (J.-Ab.
183.) Mittwoch
(J.-Ab. 184.) D
tag, 2. Mai, zu
Samstag, 3. M
Mai, Nachm. 8
(J.-Ab. 188.)
Repertoire der
sen". Dienstag
„Salome". Don
„Tannhäuser".
zebet", zum e
Mai, Nachm. „
Repertoire des
„A telefon". D
„Az einökné".
zum ersten Ma
Nachm. „A mu
Repertoire der
Dienstag, 29. A
Donnerstag, 1
Aranyosó". Fr
Mai, „Aranyes
Repertoire des
„Professor Bar
Mittwoch, 30. A
Mai, „Az isteni
8. Mai, „A rabi
fa", Abends „
Repertoire des
(Gastspiel des
Dienstag, 29. A
April, „Die Na
merpepi", Aber
gutsitzende Fra
tag, 4. Mai, Na
Frack".
Repertoire des
Samstag, 3. Ma
„Limónád ezre
Wiener
unter Leitung d
unter Mitwirkun
des Orgelkünstl
sängers
zwei g
Karten v. 3-10
Im Prunksaale d
OCO
Her
Mode-
en gro
tend
Grosses Lager
GRÜ
VI. Bez.,
vis-á-

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 27. April 1913.

Neues Pester Journal

Seite 23

Néopera.

Szeyer Ilona és Berky Lili felléptével

Aranyeső.

Operett 3 felvonásban. Irta: dr. Béldi Izor. Zenéjét Mérei Adolf versoire szerzette Zerkovitz Béla.

Bárd Tubolyai	Horthy
Aladár	Pázmán
Bánki Jolán	Szoyer
Jefferson	Pajor
Gwendolina	Berky
Daisy	Vidor
Joette	Hajnal
Jonny	Marosffy
Tarelli, zeneszerző	Ujvári
Dr. Fontos	Hajagos
Dr. Hamu	Fehér
Dumokos	Matrai

Kezdete fél 8 órakor.

Főv. Nyári Színház.

A Magyar Színház vendégjátéka.

Délután 3 órakor

Sárga liliom.

Vidéki történet 3 felvonásban. Irta: Bíró Lajos.

A nagy herceg	Törzs
Thurzó Viktor	Molnár
Heszen Frigyes	Petőő
Hésházy István	Vándori
Basarczy András	Tárnai
A prima donna	Csatal
Peredy Judit	Nagy
Celkás Péter	Réthey
Dr. Aszalos	Kortész
Eököri Adolf, kávézó	Vágo

Este fél 8 órakor

Királyok.

Három egyfelvonásos. Irta: Bródy Sándor.

A fejedelm.

Dráma 1 felvonásban.

Feljegyelem Kúrti

A jeledemasszony Gombaszögi

Ar. öreg diák Réthey

Repertoire des Nationaltheaters. Montag, 28. April, „A faun“ (J.-Ab. 182.) Dienstag, 29. April, „Bizánc“ (J.-Ab. 183.) Mittwoch, 30. April, „Helen Téba ellen“, „Antigone“ (J.-Ab. 184.) Donnerstag, 1. Mai, „A faun“ (J.-Ab. 185.) Freitag, 2. Mai, zum ersten Male „A fogadott apa“ (J.-Ab. 186.) Samstag, 3. Mai, „A fogadott apa“ (J.-Ab. 186.) Sonntag, 4. Mai, Nachm. „Savitrí“, „A lányom“, Abends „A fogadott apa“ (J.-Ab. 188.)

Repertoire der kön. ung. Oper. Montag, 28. April, geschlossen. Dienstag, 29. April, „Lohengrin“. Mittwoch, 30. April, „Salome“. Donnerstag, 1. Mai, „A denevér“. Freitag, 2. Mai, „Tannhäuser“. Samstag, 3. Mai, „A tékozló fiú“, „Báthori Erzsébet“, zum ersten Male „A meglánzólt Amor“. Sonntag, 4. Mai, Nachm. „Hoffmann meséi“, Abends „Rigoletto“.

Repertoire des Lustspieltheaters. Montag, 28. April, „A telefon“. Dienstag, 29. April, „A mumus“. Mittwoch, 30. April, „A telefon“. Donnerstag, 1. Mai, Nachm. „Az ördög“, Abends „Az elnöké“. Freitag, 2. Mai, „A telefon“. Samstag, 3. Mai, zum ersten Male „A sztrájkoló golyó“. Sonntag, 4. Mai, Nachm. „A mumus“, Abends „A sztrájkoló golyó“.

Repertoire der Volksoper. Montag, 28. April, „Rigoletto“. Dienstag, 29. April, „Konzert“. Mittwoch, 30. April, „Hamlet“. Donnerstag, 1. Mai, Nachm. „Tengerész Kató“, Abends „Aranyeső“. Freitag, 2. Mai, „Hoffmann meséi“. Samstag, 3. Mai, „Aranyeső“. Sonntag, 4. Mai, „Aranyeső“.

Repertoire des Ungarischen Theaters. Montag, 28. April, „Professor Bernhardt“. Dienstag, 29. April, „Studentenliebe“. Mittwoch, 30. April, „Professor Bernhardt“. Donnerstag, 1. Mai, „Az isteni szikra“. Freitag, 2. Mai, „A farkas“. Samstag, 3. Mai, „A rablólovag“. Sonntag, 4. Mai, Nachm. „A szerencse fia“, Abends „A farkas“.

Repertoire des Budapest Theaters. Montag, 28. April, (Gastspiel des Josefstädter Theaters in Wien) „Liliom“. Dienstag, 29. April, „Der gutsitzende Frack“. Mittwoch, 30. April, „Die Näherin“, Donnerstag, 1. Mai, Nachm. „Die Jammerspeil“, Abends „Die Frau Gretl“. Freitag, 2. Mai, „Der gutsitzende Frack“. Samstag, 3. Mai, „Die Frau Gretl“. Sonntag, 4. Mai, Nachm. „Die Trutzige“, Abends „Der gutsitzende Frack“.

Repertoire des Königtheaters. Montag, 28. April, bis inkl. Samstag, 3. Mai, „A cigányprimás“. Sonntag, 4. Mai, Nachm. „Limonádé ezredes“, Abends „A cigányprimás“.

Wiener a Capella-Chor

unter Leitung des Dirigenten Eugen Thomas und unter Mitwirkung des Pianisten Paul de Conne, des Orgelkünstlers Dr. Josef Petrisch, des Opernsängers Hanns Edgar Oberstettner

zwei grosse Konzerte

Karten v. 3-10 Kronen in der Harmonia (Váci-u. 20.). Im Prunksaale der Musikakademie veranstaltet am 2. und 3. Mai 1913 der

OCCASION!!

Herren- und Damen-

Mode-Schafwollstoffe

en gros u. en detail zu bedeutend reduzierten Preisen.

Grosses Lager in Hymalaya- und Reiseplaid.

GRÜN u. COMP.,

Tuch-Grosshandlung,

VI. Bez., Andrassy-ut Nr. 23, vis-à-vis dem k. u. Opernhause.

Ditrik Tanító Csontos Csizsér

Lajos király vállk.

Vígjáték 1 felvonásban.

Lajos	Csontos
Királyné	Gombaszögi
Osztrák) herceg	Csatal
Német) kis-	Abelovszky
Olasz) aszony	Makay
Phoebus	Papp

Rembrandt.

Színmű 1 felvonásban.

Rembrandt	Kúrti
Hendrikje	Haraszthy
Titus	Tarnay
Szolgáló	Gombaszögi
Szolga	Kardos
Polgármester	Réthey

THE ROYAL VIO.

Stadtwäthen, neben dem Thiergarten.

Der Mann mit den 3 Frauen.

Schwank in 3 Akten, in der Titelrolle mit Prince (Morio).

Die Tochter des Leuchthurnwächters.

Amerikan. Drama in 2 Akten

und das Sensationsprogramm.

Vorstellungen von Nachm. 4 Uhr bis Nachts 12 Uhr.

OLYMPIA

Erzöbete-körnt 26. szám.

Vornehmstes Etablissement für kinematogr. Vorstellungen.

Ein Sommerabenteuer.

Geschichte einer Mesalliance in 3 Akten von Urban Gad.

In der Hauptrolle

Asta Nielsen.

Ferner gelangen mehrere Original-Lustspiele, Naturaufnahmen und Sportbilder zur Vorführung. — Fortsetzungsweise

Vorstellungen von 5 Uhr bis 1 Uhr nach Mitternacht.

MÖBEL

Einfache und vornehme Wohnungseinrichtungen zu besichtigen

IV., Városház-utca 4, (Ecke Kossuth Lajos-Gasse)

in den Mustersälen der Viktoria Möbelfabrik A.G.

Billige Preise. Schriftliche Garantie.

Bei grossen Einrichtungen vortheilhafte Zahlungsmodalitäten

Jede Mutter

sollte beherzigen, dass Mehlspeisen, wie Strudel, Knödel, Teige, Torten, Köche, Puddings, Aufläufe, Gughupfs, Krapfen, Flecke, Wucheln, Beugeln, Nudeln, Omeletten, Palat-chinken, Spalten, Kipferln, Dalken, Kitchel, Nockerln, Stollen etc. in vielen Fällen, insbesondere für Kinder, den Fleischspeisen oder den zusammengesetzten Gerichten vorzuziehen sind, wenn sie mit einem Zusatz von

Dr. Oetkers Backpulver á 12 H.

hergestellt werden, denn nur dann sind sie nicht nur nahrhaft, sondern auch leicht verdaulich, was besonders wiederum für Kinder nicht hoch genug bewerthet werden kann. Machen Sie also für Ihre Kinder viel solcher Mehlspeisen mit Dr. Oetkers Backpulver, welches liberal mit millionenfach bewährten Rezepten vorrätzig ist. Gesund, nahrhaft, billig. Man achte darauf, die echten Fabrikate Dr. OETKER zu erhalten.

Generalvertreter für Budapest: Kellner Pál, VIII., Rákóczi-ut 1. Telephon 73.

Email-Lackfarben

in allen Couleurs bei Abnahme eines Kg. liefert á K 1.50 franko

Csikós László, Budapest, Szondy-u. 22. Telephon 102-70. Kolorirter Preisocourant gratis.

SCHULGEIGEN

in immenser Auswahl

von 7.- K. aufw.



Ganze Garnitur mit Etui, Bogen und Zueghöre

von 15.- K. aufw.

Armin Sternberg und Bruder

k. u. k. Hofmusikinstrumentenfabrik

Budapest, VII., Rákóczi-ut 60.

Katalog gratis und franko.

Aufgelöst

wird das

Modewaarengeschäft

Koronaherczeg-utca

in Ecke Harisbazar.

Schafwollstoffe, Seiden . . .	48 Heller
Spitzen und Einsätze . . .	2 Heller
Seiden-Schleier	15 Heller
Schweizer Batiste, gest. . .	76 Heller
Franz. Woll Delain	84 Heller
Engl. Kleider-Leinen.	48 Heller
Engl. Spitzenstores, 3/4 M lang	300 Heller
Jabots	42 Heller
120 Cm. br. getupft. Kleidertüll	60 Heller
Taffetas-Chifon, changeant	128 Heller
Seiden-Jupon	725 Heller

RESTEN in allen Artikeln zu Spottpreisen.

Per Kassa oder RATENZAHLUNG liefert das Waarenhaus

ROSENBERG und QUITT

BUDAPEST, KIRÁLY-UTCA Nr. 32

Gegründet 1895. Gegründet 1895.

Brautausstattungen, Damen- und Herren-Konfektion, echte Perser- und Smyrna-Teppiche, Vorhänge, Decken, Matratzen, Eisen- und Messingbetten zu festgesetzten Preisen ohne Preisserhöhung. Auf Wunsch senden wir unsere Beamtin mit Muster ins Haus.

Die vorzüglichsten Klaviere!

Steinway and Sons

Blüthner

Schiedmayer & Söhne

Förster

Phonola

(Klavierspielapparat mit Solodantvorrichtung)

und adere vorzügliche Fabrikate ausschliesslich beim Alleinverreter:

Kohn Albert IV., Kossuth Lajos-utca 1. (Franziskaner Bazar)

Helyi ügynök

KERESTETIK; elegáns megjelenésű, feltétlen intelligens urak, kik a helybeli jobb kereskedőknél bevezetve vannak, egy rendkívül jövedelmező, feltűnést keltő műszaki cikkben dolgozni akarnak, küldjék be ajánlatukat magyarul, német nyelven „Fényes egzisztencia 39231“

SCHWARZ JÓZSEF hirdetési irodájába, Budapest, Andrassy-ut 7. szám.

WILHELM SCHNITZER

GRABSTEIN-

LAGER, BUDAPEST, VIII. Bez., Népszínház-utca 1/B. neben dem Apollo-Theater.

Telephon József 11-75. Grosse Auswahl in allerlei Granit-, Syenit- und Marmor-Grabsteinen.

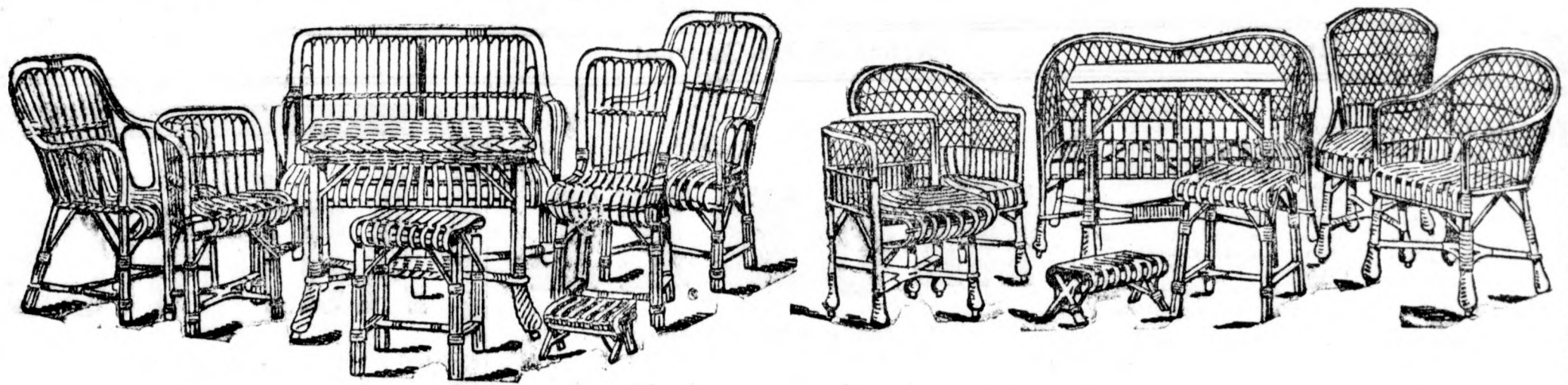
Női kalapok.

SternArmin Budapest

Villanyerőre berendezett női és férfi szalma-, nemezkalap és kemény vászon gyár. Gyártelep

IV., Galamb-utca 4. (Városház-tér mellett.) Fióküzlet Király-utca 62. (Liszt Ferenc-tér sarok.)

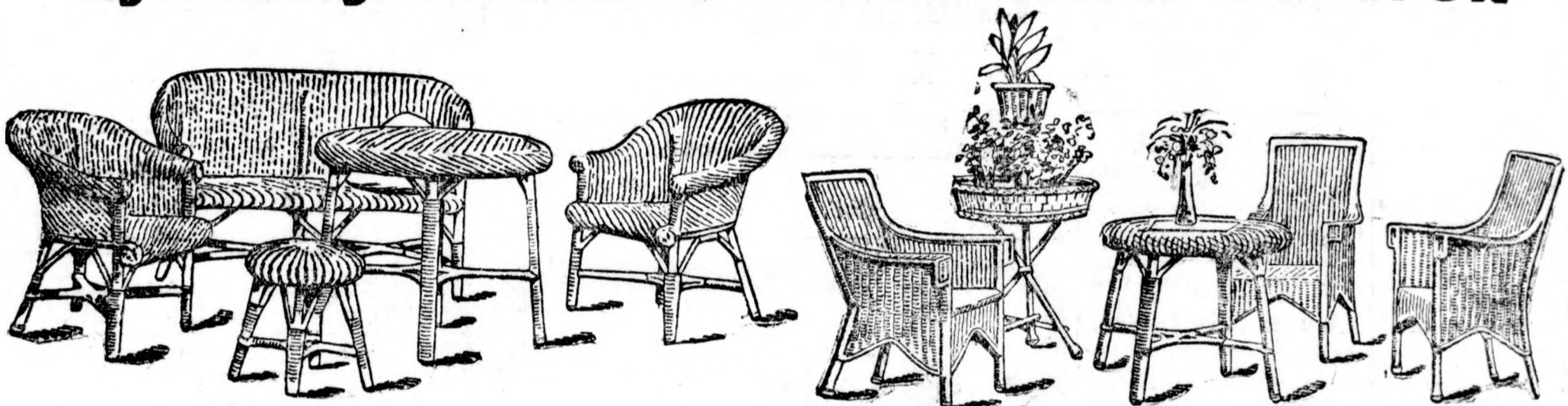
Füzevesszőből fonott kerti butorok



1232. számú készlet 8 darabból
60 korona

1288. számú készlet 8 darabból
70 korona

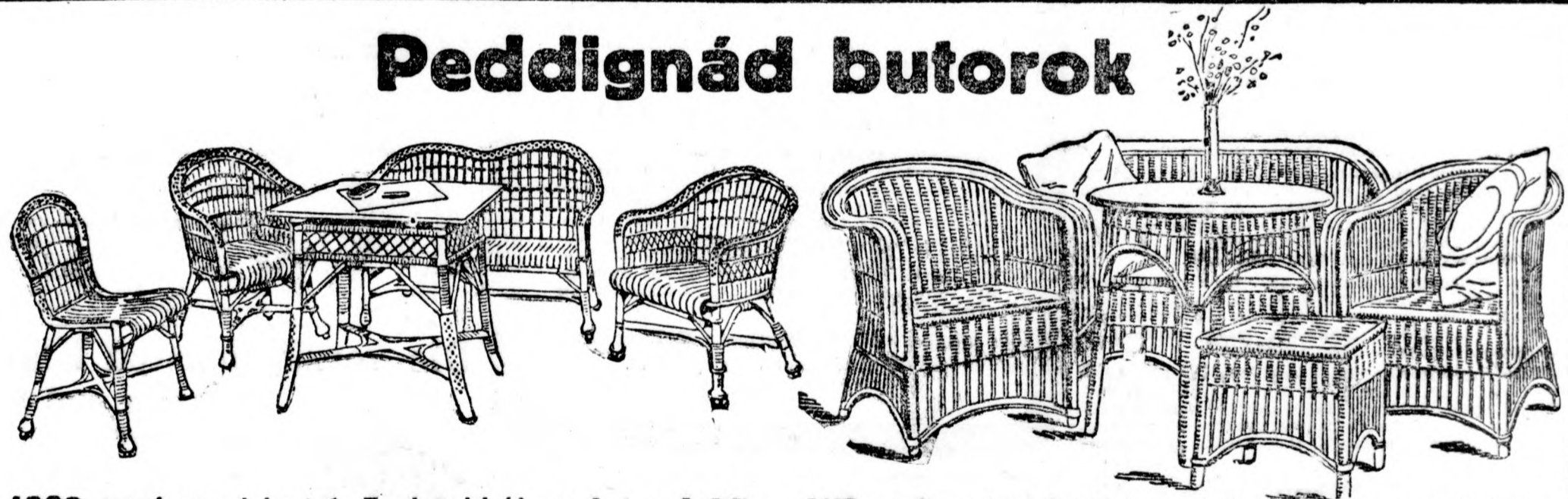
Gyékényfonatból fonott kerti butorok



1283. számú készlet 5 darabból
100 korona

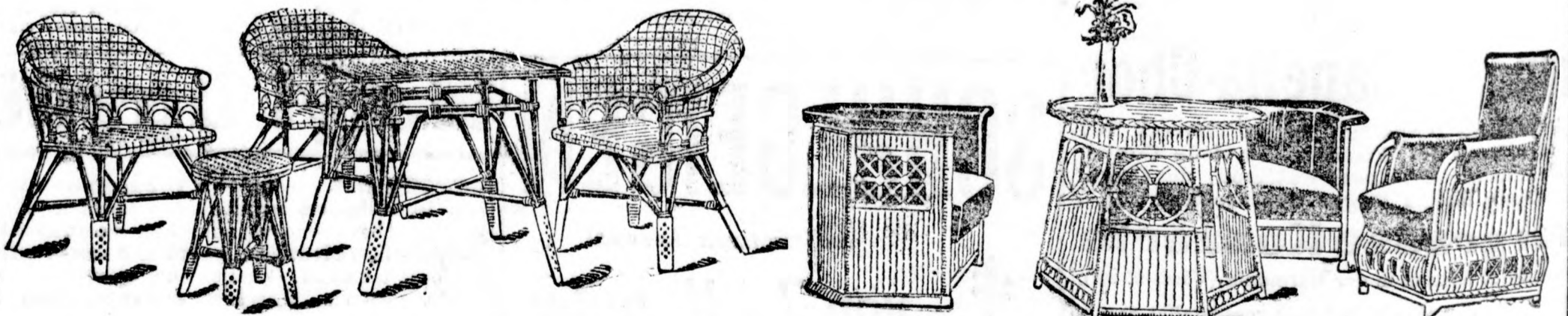
1285. számú készlet 5 darabból
130 korona

Peddignád butorok



4362. számú készlet 5 darabból, színes lakk-
nádbetéttel, minden kívánt színnel
ritka ülés és háttámlával 120 korona
sűrű ülés és háttámlával 140 korona

4118. számú készlet 5 darabból, egész finom hall-butor
240 korona



4071. számú színes lakk-nád-készlet 5 darabból
186 korona

4051. számú készlet 4 darabból I-a párnázással,
bőrvászonnal bevonva, asztal üveglappal
580 korona

Minden darab külön is kapható!

Képes nagy árajzok ingyen és bérmentve!

AZ ORSZAGOS KÖZPONTI HITELSZÖVETKEZET KÖTELEKEBE TARTOZÓ
IPARI- ES HÁZIIPARI SZÖVETKEZÉTEK
BESZERZŐ ÉS ÉRTÉKESÍTŐ KÖZPONTJA
BUDAPEST, VIII., JÓZSEF-KORUT 36. SZAM.

heuti

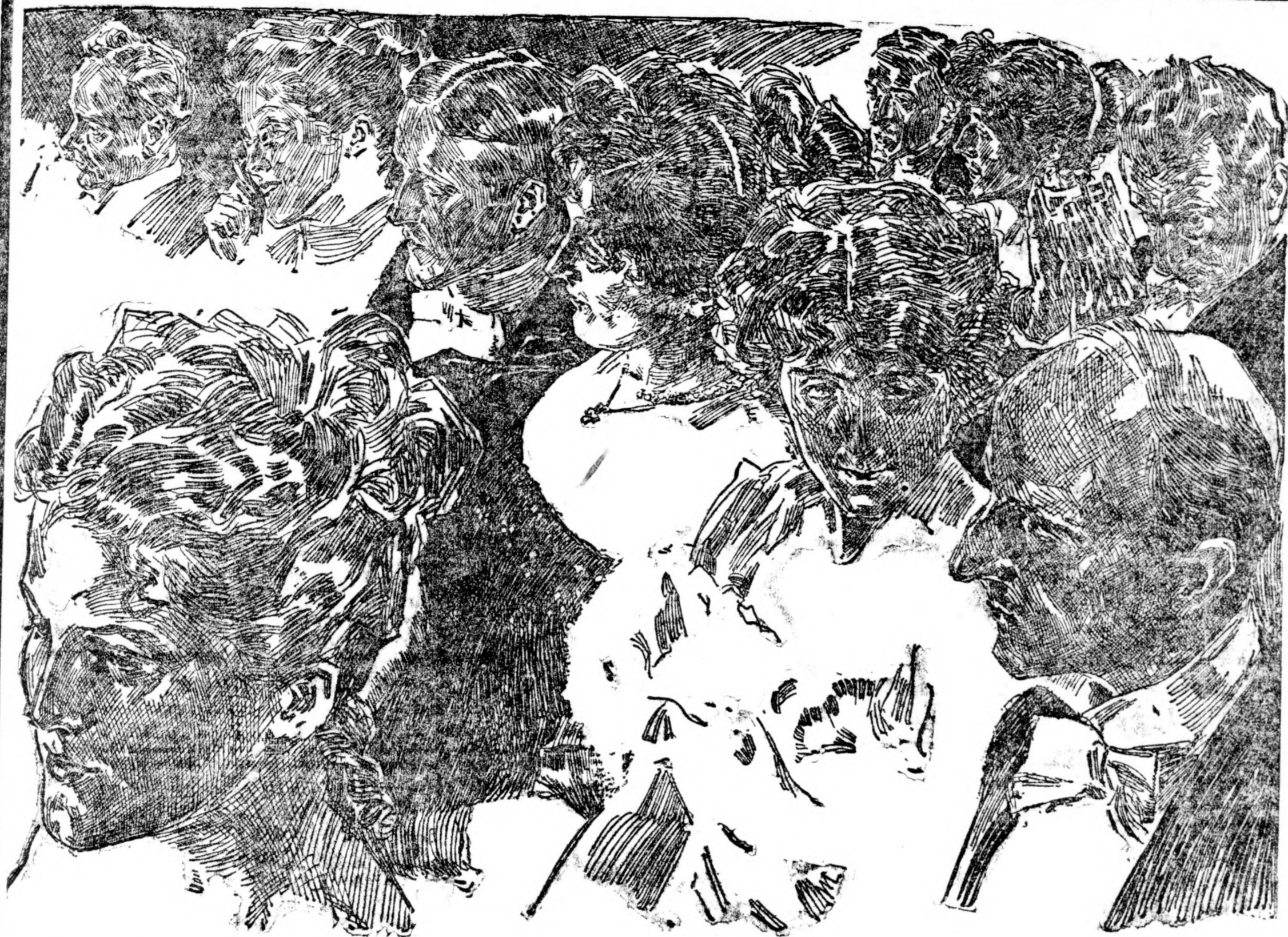
stellt
und z

nur me
mende
stehen.
Bilder
täglich

bietet
voliko
ziehun

Th

Für einig



Edison Kinetoskop

Der bisherige grösste Erfinder der Welt hat ein neues Wunder bewirkt, der Schöpfer der heutigen Kinematographen hat einen neuen Kinematographen geschaffen.

Ein wunderbarer epochemachender Apparat, einfach, leicht und billig, kann überall aufgestellt werden, projiziert prachtvolle, reine, wechselvolle, bald heitere, bald traurige, lehrreiche und zerstreuende kinematographische Bilder.

Mit den bisherigen, riesigen Kosten der kinematographischen Projektive ist nun zu Ende. Eine vollständige Einrichtung kostet nur mehr 3—400 Kronen. Die Ausleihung eines Filmrepertoires, welches eine prachtvolle schöne, fünf Viertelstunden in Anspruch nehmende Vorstellung bietet, kostete 40—60 Kronen, statt dieses Betrages kommt jetzt ein solches Repertoire nur auf 2—5 Kronen zu stehen. Die Projektion ist eben so schön, das Spiel der Schauspieler ebenso erstklassig, die Bilder selbst sind kaum kleiner als die Bilder der Kino-Theater; die Beleuchtungskosten stellen sich auf 10—15 Heller die Stunde und mit den ausgeliehenen Films können täglich beliebig viel Vorstellungen veranstaltet werden.

Edison Kinetoskop

bietet eine prachtvolle neue Zerstreuung für jede Familie, jeden Verein und jedes Kasino, das vollkommenste Anschauungs-Lehrmittel für jede Schule, die neueste und wirkungsvollste Anziehungskraft für jedes Kaffeehaus und jedes Gasthaus.

Ausschliessliche Generalvertretung für Oesterreich-Ungarn und die Balkanländer:

Thomas A. Edison Kinetoskop- und Film - Generalvertretung
für Oesterreich-Ungarn u. die Balkanländer
Budapest, IV., Irányi-utca 21.

Für einige Komitate, jenseits der Donau werden Filial-Vertreter, für sämtliche Balkanländer aber kapitalstarke Generalverreiter gesucht.

Kundmachung

Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass, nachdem das hohe Königl. Ungar. Finanzministerium durch seine Kontrollorgane die Revision der Lose I. Klasse der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie (**Zweiunddreissigste Lotterie**) vollzogen hat, die Lose den Hauptkollekteuren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind. Der vom hohen Königl. Ungar. Finanzministerium genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

PLAN DER Königl. Ungar. Priv. Klassenlotterie. Zweiunddreissigste Lotterie. 110,000 Lose, 55,000 Gewinne.

Erste Klasse Einlage Kronen 12.— Ziehung: 21. u. 23. Mai 1913.		Zweite Klasse Einlage Kronen 20.— Ziehung: 18. u. 19. Juni 1913.		Dritte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 15., 16. u. 17. Juli 1913.		Sechste Klasse Einlage Kronen 24.— Ziehung: 24. Sept. bis 22. Okt. 1913.	
Gewinne Kronen		Gewinne Kronen		Gewinne Kronen		Grösster Gewinn im glücklichsten Falle 1.000.000 EINE MILLION KRONEN.	
1 à 60000		1 à 70000		1 à 80000		1 Präm. 600000	600000
1 à 20000		1 à 25000		1 à 30000		1 à 400000	400000
1 à 10000		1 à 10000		1 à 20000		1 à 200000	200000
1 à 5000		1 à 5000		1 à 15000		1 à 100000	100000
3 à 2000 6000		3 à 3000 9000		3 à 10000 30000		1 à 80000	80000
5 à 1000 5000		5 à 2000 10000		5 à 5000 25000		1 à 60000	60000
8 à 500 4000		8 à 1000 8000		8 à 2000 16000		1 à 50000	50000
30 à 300 9000		20 à 500 10000		10 à 1000 10000		1 à 40000	40000
100 à 100 10000		110 à 300 33000		120 à 500 60000		1 à 30000	30000
3350 à 40 134000		4350 à 80 348000		4850 à 130 630500		1 à 25000	25000
3500 Gew. K. 263000		4500 Gew. K. 528000		5000 Gew. K. 916500		1 à 20000	20000
Vierte Klasse Einlage Kronen 40.— Ziehung: 12., 13. u. 14. Aug. 1913.		Fünfte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 3. u. 4. Sept. 1913.					
Gewinne Kronen		Gewinne Kronen					
1 à 90000		1 à 100000					
1 à 30000		1 à 30000					
1 à 20000		1 à 20000					
1 à 15000		1 à 15000					
3 à 10000 30000		3 à 10000 30000					
5 à 5000 25000		5 à 5000 25000					
8 à 2000 16000		8 à 2000 16000					
10 à 1000 10000		10 à 1000 10000					
120 à 500 60000		120 à 500 60000					
4850 à 170 824500		3850 à 200 770000					
5000 Gew. K. 1.120.500		4000 Gew. K. 1.076.000					
						Der von diesen 500 Gewinnen zuletzt gezeigte erhält die Prämie.	
						30600 à 200 6120000	
						33.000 Gew. u. Prämie K 10.555.000	

Zur Ziehung der I. Klasse, welche am **21. und 23. Mai d. J.** in Gegenwart der Königl. Ung. staatlichen Kontrollbehörde, und im Beisein eines königl. Notars, im Ziehungssaale öffentlich stattfindet, sind Lose bei sämtlichen Kollekteuren der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie erhältlich.

Budapest, 27. April 1913.

**Direktion
der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie.**

Tolmay

Hazy

1 Stück Vor
10 Stück
Kugeln
1 Stück Was
oder 1
tuchhal
1 Stück Küc
sehr l
1 Paar Vor
8 Holz
pollirt
zusamm
1 Stück Hod
echt Th
1 Stück Kin
sitz in

3

1 Stück Servie
für vier
bestehen
Kaffeeka
barer ei
komplet
6 Paar The
aus erst
schönem
12 St. Telle
3 Kron
1 Stück Vorh
zwei Fe
1 Stück Spitz
110 cm. b
1 Stück Drap
1 Stück Prac
mit reich
Stück ..
4 Meter Lauf
drapp, 65
Eine Tisch
schöne Mu
Ein Fuss
kem Lino
70-150 cm

3

1 Stück Reib
Mehlspeis
ser. Vier S
1 Stück Topf
1 Casserole
1 Stück Tepp
Handbesen,
Closetbürste
bürsten, Di
1 Stück Wasch
und Wasser
Diese 2 Stück
1 Stück Email
Drei Stück z
1 Stück Alpac
Alpacakaffe
Diese fünf S

PÄRISI NAGY ÁRUHÁZ

ANDRÁSSY-UT 39.

3 Kronen Möbel- und Korbwaaren 3 Kronen

IV. Stock, Lift!

- 1 Stück **Vorhangstange** aus echt Messing mit 10 Stück Messingringen an beiden Enden mit Kugeln u. netten Wand-Consolen, 170 cm. lang **3 Kron.**
- 1 Stück **Waschtisch** aus starken Eisenplatten weiss emallirt oder in Nussholzfarbe, lackirt mit Handtuchhalter **3 Kron.**
- 1 Stück **Küchensessel** aus Buchenholz licht lackirt, sehr haltbar **3 Kron.**
- 1 Paar **Vorhangstange** aus bester Buche, mit 8 Holzringen und zwei Wandtellern matt oder polirt und ein paar Vorhangketten sind zusammen **3 Kron.**
- 1 Stück **Hockerl** mit Holzstuhl aus starkem Buchenholz braun polirt echt Thonet **3 Kron.**
- 1 Stück **Kindersessel** mit „Thonet“-schen Holz- oder Rohrstuhl in braun mahagoni polirt **3 Kron.**

- 1 Stück **Papierkorb** für Kanzleizwecke, gross mit Deckel aus gewählten Weidenstäben **3 Kron.**
- 1 Stück **Kleiderkorb** aus den besten Weidenruthen, doppelt geflochten auf Holzstäben 80 cm. **3 Kron.**
- 1 Stück **grosser Einkaufskorb** für Gastwirthe und Kaufleute sehr geeignet **3 Kron.**
- 1 Stück **Bettmatratze** aus drei Theilen starker Gradleinwand, doppelt abgesteppt, 80 cm. breit, 180 lang, jeder Theil separat — Preis **3 Kron.**
- 1 Stück **Tischlampe** mit Messingflachbrenner Nr. 11 Schirm mit eingebannter Handmalerei mit Cylinder 50 cm. hoch **3 Kron.**
- 1 Stück **Herz Jesu** Altarlicht aus echt Messing mit herzförmigen rothen Ölbehälter, Dornenkranz, der Deckel mit Kreuz verziert 27 cm. hoch **3 Kron.**

- 1 Stück **Nachtlampe** aus Porzellan und Glas mit Flachbrenner Nr. 2. und 6 Stück feinsten Zierkerzen aus Wachs für Hängelampe die 7 Stück zusammen **3 Kron.**
- 1 Stück **Klosettpapierhalter** (Korb) aus feinem Stroh- und Rohrgeflecht in schönster Ausführung und eine Klosett-Wandlampe mit Spiegel und Cylinder zusammen **3 Kron.**
- 1 Stück **Zeitungsbehälter** (für die Wand) und Staubfetzenhalter aus Raffia- und Rohrgeflecht beide Stücke zusammen in schönster Ausführung **3 Kron.**
- 1 Stück **Bürstenhalter** 1 Stück Gebäckkorb mit 1 Stück Visitenkartenkorb mit Seide gefüttert aus echt Raffia- und Rohrgeflecht, die drei Stück zusammen **3 Kron.**
- 1 Stück **Schlüsselkorb**, 1 Strickkorb und 1 Handarbeit-Korb aus Raffia- und Rohrgeflecht in eleg. Ausführung, die drei Stück zusammen **3 Kron.**
- 1 Stück **Japan Wandfächer**, 1 Sonnenschirm und ein eleganter Ofenschirm mit japanischer original Handmalerei, die drei Stück zusammen **3 Kron.**

3 Kronen Glas- und Porzellan-Service 3 Kronen

III. Stock, Lift!

- 1 Stück **Service für schwarzen Kaffee** für vier Personen aus Karlsbader Porzellan, bestehend aus 1 Tasse, 4 Stück Schalen, eine Kaffeekanne, ein Zuckerhalter mit wunderbarer eingebannter „Biedermeier“-Malerei, komplettes Service zusammen **3 Kron.**
- 6 Paar **Thee o. Kaffeeschalen** aus erstklassigem Karlsbader Porzellan, mit schönem Goldmuster, zusammen **3 Kron.**
- 2 St. **Teller** Karlsbader Porzellan, 6 tiefe und 6 flache, zusammen **3 Kron.**

Reclam Glasservice

komplettes **Wasserservice** ein Krug mit 6 Gläsern .. **3 Kr.**
Weinservice eine Wasserflasche mit 6 Gläsern .. **3 Kr.**
Likörservice eine Likörflasche mit 6 Gläsern .. **3 Kr.**

Alles zusammen **3 Kr.**

- 1 Stück **Majolika Blumentopf** 20 cm Durchmesser, Preis **3 Kron.**
- 2 Stück **Dekorations-Figuren** Teralin-Masse, 50 cm hoch, zusammen **3 Kron.**
- 1 Stück **Majolika-Spucknapf** 1 Seifenbehälter aus Porzellan, 1 Stück Zahnbürstenbehälter aus Porzellan, 1 Stück Mundwasser-Flasche mit Glas. Diese fünf Stücke zusammen **3 Kron.**
- 2 Stück **Gartenfiguren** (Zwerge) zusammen **3 Kron.**

3 Kronen Teppich- und Vorhänge-Artikel 3 Kronen

II. Stock, Lift!

- 1 Stück **Vorhang** aus Stoff, Bordeaufarbe, mit farbigen Streifen, für zwei Fensterflügel **3 Kron.**
- 1 Stück **Spitzenvorhang** Zwirnstoff 110 cm. breit, 350 cm. lang **3 Kron.**
- 1 Stück **Draperie** Bordeaux oder grüner Stoff mit farbigen Mustern **3 Kron.**
- 1 Stück **Prachtpolster** aus französischem Satin, mit reichen Falten und modernen Mustern per Stück **3 Kron.**
- 4 Meter **Laufteppich** aus starkem Spagat, Bordeaugrün oder drapp, 85 cm. breit **3 Kron.**
- 1 Stück **Tischdecke** aus Wachseleinwand, hell oder dunkel, schöne Muster, 110-115 cm. **3 Kron.**
- 1 Stück **Fussbodenteppich** aus starkem Linoleum, mit Parket- u. Blumenmustern 70-150 cm. **3 Kron.**

- 1 Stück **Wandteppich** mit prächtigen Mustern, auf beiden Seiten zu benutzen **3 Kron.**
- 4 Stück **Tüllvitrage** mit schönen Spitzen-einlagen und ausziehbaren vier Messingstangen **3 Kron.**
- 1 Stück **Thürvorleger** aus starkem Kork und eine Waschtischvorlage aus Wachseleinwand 90 cm. breit, 130 cm. lang, 2 Stück **3 Kron.**
- 1 Stück **Strohsack** stark, aus Zwilch genäht, mit rothen und blauen Streifen, einen Thürvorleger glatt aus doppelt geflochtenem Kork, zusammen 2 Stück **3 Kron.**
- 2 Stück **Bettvorleger** auf beiden Seiten zu benutzen, Smyrnaartig **3 Kron.**
- 1 Stück **„Herkules“ Kinderbettnetz** beste Qualität, aus starker Wolle angefertigt, mit 12 Stück Messingringen, an jedem Kinderbett anzubringen, Länge 145 cm. **3 Kron.**

- 1 Stück **Leintuch**, aus stärkstem Garn **3 Kron.**
- 1 Stück **Tischtuch**, 150 Cm., aus weisser Leinwand **3 Kron.**
- 1 Stück **Strudeltuch**, aus weisser Leinwand **3 Kron.**
- 6 Stück **Handtücher**, aus Frottierstoff mit rothem Rand **3 Kron.**
- 6 Stück **Handtücher**, stark, aus Zwirnleinwand, mit Aufschrift „Guten Morgen“ **3 Kron.**
- 2 Stück **Halbschürzen**, ganz weit, zum Schützen der Kleider **3 Kron.**
- 3 Stück **Handtücher**, haltbare Qualität, 6 Stück Gläsertücher und 6 Stück Flanel-Staubtücher, diese 15 Stück kosten **3 Kron.**

3 Kronen Kücheneinrichtungsstücke 3 Kronen

III. Stock, Lift!

- 1 Stück **Reibmühle**, eine Erdäpfel- presse, 1 St. Mehlspeisradel und 1 Obstauschneidermesser. Vier Stück zusammen **3 Kron.**
- 1 Stück **Topf (2 Liter)**, 1 Topf 1 Liter, 1 Casserole 2 L., 1 Casserole 1 Liter mit 2 Deckeln. Die 6 Stück **3 Kron.**
- 1 Stück **Teppichklopfer**, 1 Kleiderklopfer, 1 Handbesen, ein grosser Reisstrohhesen, eine Closetbürste, 1 Kehrrichtschaufel, 2 Reibbürsten. Diese 6 Stück zusammen **3 Kron.**
- 1 Stück **Wasch-Blech** und Wasserschöpfer. 1 Stück Wäschestricke. Diese 6 Stück zusammen **3 Kron.**
- 1 Stück **Emallivair**, 1 Emailkrug, 1 Emailseifenhalter. Drei Stück zusammen **3 Kron.**
- 1 Stück **Alpaccamesser**, 1 Alpaccagabel, ein Alpaccakaffeelöffel, 1 Alpaccabesteckkrastel. Diese fünf Stücke aus echtem Alpaca **3 Kron.**

- 1 Stück **Eiservice** aus vernickeltem Metall, 2 Eierbecher, 1 Nickel-tasse, 1 Salzhälter und 1 Salzlöffelchen aus Bein, diese 5 Stück zusammen **3 Kron.**
- 1 Stück **Fleischhacke**, 1 Kürbishobel, 1 Gurkenhobel u. eine Holzhacke, diese vier Stück zusammen **3 Kron.**
- 1 Stück **Tischtuchschoner** aus Holz, 1 Stück Eierhalter für 18 Eier, 1 Stück Kleider-rechen für die Küche, 1 Handtuchhalter mit Aufschrift, diese vier Stück zusammen **3 Kron.**
- 1 Stück **Fleischbrett**, 1 Fleischklopfer, 1 Nockerlbrett, 1 Sieb, zusammen **3 Kron.**
- 1 Stück **Kaffemühle**, 1 Kaffeemaschine zwei Stück zusammen **3 Kron.**
- 1 Stück **Küchenetagere** aus Eichenholz und 6 Stück Majolika-Gewürztonnen **3 Kron.**

- 1 Stück **Fleischmühle** Nr. 5. **3 Kron.**
- 1 Stück **Buttermaschine** 1 Liter **3 Kron.**
- 1 Stück **Küchenwage** bis 10 Kilo **3 Kron.**
- 1 Stück **Markttasche**, zusammenlegbar **3 Kron.**
- 1 Stück **Vogelbauer** mit Bad **3 Kron.**
- 1 Stück **Haus-Löthapparat** **3 Kron.**

Grosser illustrirter Preiscurant von allen Artikeln gratis und franko.

Neuheiten

in Sommermodestoffen bereits eingelangt und wird die

Musterkollektion

enthaltend die sensationellen Waschnouveautés für die Sommersaison in Eponge, franz. Crepp, Millefleurs, Grenadine, Brocheleinen, geblumten Seidenfoulards und in neuesten Kleider- und Kostümstoffen den

p. t. Damen in der Provinz bereitwilligst zugesandt.

Stern József,

k. u. k. Hoflieferant, Budapest, IV., Kalvinplatz 1. Gegründet 1860.

Unter dem höchsten Protektorate Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs FRANZ FERDINAND VON OESTERREICH-ESTE

Oesterreichische Adria-Ausstellung

Wien, 1913
K. k. Prater
Mai-Oktober

Feierliche Eröffnung 3. Mai 10 Uhr vormittag. Von 10 Uhr morgens bis 2 Uhr früh geöffnet.

Erstklassig und doch billig sind



Cyclo-Fahräder
Zollfrei ab Grenze
feinere Rahmen- u. Sport-
arbeits, Fahrradmaschinen und
and. Bern. Klassen G. m.
h. H. Franzlan 583
Deutschl.
Reich.
Illustrirter
Katalog
kostenlos.



Gasbadewanne
eleg., praktisch, solid, dauerhaft.
Alleinverkauf f. Österr.-Ungarn
Giov. Wurzer, Fiume.



Draht
Umzäunungen
sind billig, haltbar, schön,
wenn solche aus der im
Jahre 1872 gegründeten
Drahtzaun- etc. -Fabrik,
Michael Stadler
Budapest, VI./E., Szent-
László-ut 62, stammen.
Katalog und
Kostenüber-
schlag gratis
Es ist zweck-
mäßig d. Be-
darf gleich
mitzuthellen

Darlehen

erhalten Offiziere als Bezahlung oder Ergänzung auf
Militär-Heirathskautioren
ohne Polizze, ohne Bürgen, ohne Vormerkung.
Auskünfte kostenlos!
Kreditbureau für Darlehen
Wien IX., Alserstrasse 18.
Telephon 17838. Diskretion verbürgt.

Einkauf, Verkauf, Tausch
photographischer Apparate, Objektive und Bedarfsartikel durch das
erste, älteste und grösste
Spezialgeschäft der Photo-
branche in Gelegenheitskäufen.
HEINR. FEITZINGER
Wien, I., Neuer Markt Nr. 14.
Ueber Verlangen Gelegenheitsliste VII gratis.

Rüstet Euch Radfahrer

zur Radsaison!
Jeder Sachverständige kauft
WAFFENRAD
das beste Fahrrad der Monarchie, oder
KOSMOS-BAD
gutes, billiges Volkhrad.
Österr. Waffenfabriks-Gesellsch. in Steyr.
Kataloge gratis und franko von dem Vertreter, Her-
ster Károly, Budapest, VII. Károly-körut 9.

Seidengestickte Bluse nur K 1.95

Ein Wunder der Stickerei-Industrie. Hochfeiner Sommerstoff mit reicher Seiden-Stickerel. Komplet für eine Bluse nur K 1.95.



Prachtvoll schön! Letzte Neuheit! Einige hundert Dutzend dieser prachtvoll schönen, reich mit Seide gestickten Stoffblusen in den reizend schönen Farben, wie weiss, creme, rosa, lichtblau, mittelblau, modellblau, rot, grün, drapp, dunkelblau, überhaupt in jeder existierenden Farbe, haben wir von einer aufgelassenen Schweizer Stickereifabrik übernommen und können diese herrlichen Blusen durch den Engros-Massenaufkauf zu diesem Spottpreis verankauft werden. — Diese Blusen sind das dreifache Geld werth. — Bei Mindestabnahme von 3 Stück auch in verschiedenen Farben nach Wunsch per Stück K 1.95. Bei Abnahme von 6 Stück kosten selbe zusammen nur K 11. — und wird ausserdem 1 feines Spitzenjabot gratis beigelegt. Alleinverkauf per Nachnahme durch **M. Swoboda, Wien, III/2, Hies-, gasse 13-10.**

Dampfsägeeinrichtung

1 Stück 2 cylindrige Anspuff-Dampfmaschine 200 HP eff.
1 " 36 zölliges Gatter
1 " 30 " " "
1 " 24 " " "
1 " Spaltgatter " "
15 " Kreissägen " "
diverse Maschinen und Einrichtungsgegenstände, komp. Rohr- und Wellenleitungen und Antriebscheiben, 1 Blechschorstein,
alles in bestem Zustande
preiswert abgegeben.
Interessierende wollen sich brieflich wenden sub Chiffre "Transylvania" an die **Annoncen-Expedition Julius Tenzer** Budapest, IV. Szervita-tér 8.

PAPIER WLINSI
Ueber 30 Jahre unfehlbares Mittel, um auf schnellste Weise Affektionen der Brust, Schnupfen, Halsweh, Rheumatismus, Gliederreissen zu heilen. Ran oc-
18549 lange den Namen Wlinsi.
PARIS, 31 RUE DE SEINE. PARIS. 30
In Budapest Apotheke Josef v. Török.

Grosspachtung

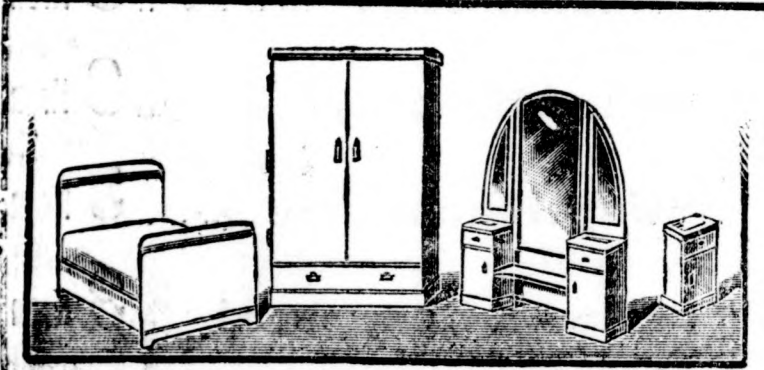
eines in der günstigsten Lage und fruchtbaren Gegend in Ungarn befindlichen Komplexes im Ausmasse von circa 8700 Hektar gleich 15.200 Kat.-Joch (20.300 ungar. Joch), auf 12 oder 24 Jahre, entweder im ganzen oder in einzelnen Distrikten von 1000 bis 8000 Joch, wird vergeben von der

Mährischen Agrar- & Industriebank Bodenabteilung, Brünn.

Den ersten Reflektanten wird eine detaillierte Beschreibung u. Bedingnisse sofort eingeschickt. Besichtigung des Grosgrundbesitzes findet zwischen dem 29. April und 8. Mai statt.

am billigsten gegen Bar wie auch auf Ratenzahlungen.
MÖBEL
Nicht bei der Bank zu bezahlen. Rechnungen keine! Zinsen!
Ehrentreu és Fuchs Testvérek, — Möbel-Grosshändler —
Illustrirter Preisocourant gratis.

Die seit 1873 bestehende und bestbekannte Ordinations-Anstalt ist bestens zu empfehlen.
Spezialbehandlung für
Geheime und Hautkrankheiten.
Schmitts
Wannen, Juchnefranz, Methode, in einem Wannen
Amalie Paller
8. Auswärtigen-
gung.
Dr. Garai
Spezialarzt und gew. Spitalsarzt,
Budapest, VI. kerület, Andrássy-ut 28. sz.
Ordination von 10 bis 4 Uhr und von 7 bis 8 Uhr Abends
Sonn- und Feiertagen von 10 bis 2 Uhr. Briefe werden
jeden beantwortet. Medicamente bejorgt. Honorar möglich.



Möbelkredit neuesten Systems

Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten.
Auf Kredit berechnen wir dieselben Preise wie **gegen baar**, es werden **blos 6% ohne allen** Nebenspesen berechnet.
Die Zinsen sind $\frac{1}{4}$ jährlich stets nur nach der **rückständigen allmählich** abnehmenden Schuld zahlbar.
Die Rückzahlung ist nach 100 Kronen monatlich 3 Kronen oder nach je 100 K $\frac{1}{4}$ jährlich 9 Kronen
Grösste Auswahl in Tischler-, Tapezierer-, Eisen- u. Messingmöbeln, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- u. Tischdecken, Möbel-Waarenhaus, Budapest, VI., Váci-körut 43 (eigenes Haus)

Auskünfte
Zede

Hu

Gy
gépírási és k
tanfolyamok
és gépíró sz
suth Lajos-
III. lépcső.
vetites. Tele

Parlame
által veze
német gy
Gépírási és
levelzésokt
képzés díja
Kereskedelm
nyilvánosság
vitel stb.)
magy. Gyom
miniszteri
szervezett t
(Alapította
1863.) Havo
mók. Közér
oklevelek. B
titel) Tájéko
Gabelsberg
előbb: Liszt
most átellen
Sandor-utca
zunk! Az e
iskolája ninc
és „Gabelsbe
jelzőket meg
lól utánaozál
Beiratások es

Stieib
nd Schmitt
Lapót-körut 2
bauernd. Feit
angenommen.

Halló
Orsz. gyorsí
iro-, könyvv
Dob-utca 6
nyitva. Árva
díjmentesek.

Jurell
deutsches J
zu 1-2 größe
träge erbeten.
zella-ut 59, II

Ne
fiatal megbiz
Graz, Felső-Ad
ziából utkölt
vel ajánl és e
Adolf tanügy
körut 16. Tele

Dr
Sprachlehrer
Sucht Sommer
S. Váci-utca

Je d
le plus tot p
emploi dans fa
pour toute la
rés-midi, je s
née Parisienne
bien instruite
grammaire à f
conture temper
et patient. Offi
S. V. P.

Erzieh
mit Franz, Ein
nissen und deut
architekturliche
bringen Zusätz
Szeged, Sz
Dejtemingaffe 3

Bücher
Deutsche, ungar
ybie und Spani
fältigung. Mon
Dob-utca 9.

Schnitts
Nähen, Zuchne
franz. Methode,
in einem Wannen
Amalie Paller
8. Auswärtigen-
gung.
Deut
Fraulein mit
sucht Stelle zu
ut 108, II. 45.

Deut
Fraulein mit
sucht entweder
bis Ende August
Stelle. Zuschrift
Frieden 25" pe
ged.

Sünderfr
zu 8jährigem An
von 8 Früh bis
Mai geucht. Ver
April Nachmitt
Atlös-u. 92, föld

Zuch
13-15jähriges,
chendes Mädchen
bern aufs Land.
Gehaltsanprüche
man Straffer, P

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ankündigungen werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratencheines ausbezahlt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nötig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einzeilung 6 (sechs) Heller, das Titeltwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zu zehn Worten 60 (sechzig) Heller.

Unterricht

Gyorsirás, gépirási és kereskedelmi szakfolyamok a Belvárosi gyorsirás- és gépiró szakiskolában. Kosuth Lajos-utca 1. I. em. 10. III. leoszt. Diktáló állásközvetítés. Telefon 145-15. 1776

Parlamentari gyorsirók által vezetett magyar német gyorsiró-iskola. Gépirás és magyar-német levelezés-oktatás. A teljes kipezítés díja havi 10 korona. Kereskedelmi szakfolyam nyitvanosági joggal (könyvvitel stb.). Az országos magyar Gyorsiró Egyesület miniszteri jóváhagyással szervezett tanfolyamosozata. (Alapító Markovits Iván 1863.) Hozvonta új tanfolyamok. Közvetlen egyetemesi oktatás. Biztos állásközvetítés. Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola, elöb: Liszt Ferenc-tér 10. most átteleben: Hegedűs Sándor-utca 7. Címre vigyázunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. Az „Országos“ és „Gabelsberger Szakiskola“ jelzőket megelévesztés céljából utanozzak. Telefon 64-68. Beiratások egész nap. 19681

Külföldi német- és Schnitzschule. Budapest-körút 27. Einzeilungen bündelnd. Benötigten werden angenommen. Proprobe gratis. 18571

Halló 126-97. Ors. gyorsiró, gép-, szepiro-, könyvviteli-szakiskola, Dob-utca 66. Nyáron is nyitva. Árvek, özvegyek tanjmentesek. 14058

Intelligentes deutsches Fräulein sucht Stelle zu 1-2 größeren Kindern. Anträge erbeten. Ida Langer, Gicella-ut 59. II. 15. 2493

Német fiatal megbízható bonneokat, Graz, Felső-Ausztria és Székesfehérvárról utköltés megterítésével ajánl és elhelyez. Fekete Adolf tanügynépszerűségi, Váci-körút 16. Telefon 117-69. 17274

Deutsche Sprachlehrerin mit Klavier sucht Sommerengagement. R. E. Váci-utca 63. II. 34110

Je plus tôt possible trouver emploi dans famille distinguée pour toute la journée ou après-midi. Je suis institutrice née Parisienne d'âge mûre bien instruite enseignant la grammaire à fond habille en costume tempérament vif, bon et patient. Offres à l'exp. sous „S. V. P.“ 19736

Erzieherinnen mit Franz., Engl., Klavierkenntnissen und deutsche Bonnen für aristokratische Familien sucht dringend Institut „Loutie S.“ Szeged, Budapest, VI., Zeltnergasse 22. 19692

Büchler Kornélia. Deutsche, ungarische Stenographie und Sprachlehre. Berufstätigkeit. Monatlich 10 Kronen. Dob-utca 9. 38061

Schnittzeichnen. Nähen, Zuschneiden, englisch-franz. Maßprobe, leitet gründlich in einem „Wasser Lehrinstitut“ Amalie Keller, Calvin-tér 8. Auswärtigen ganze Verpflegung. 34488

Deutsches Fräulein mit Jahreszeugnissen sucht Stelle zu Kindern. Váci-ut 108. II. 45. 34340

Deutsches Fräulein mit Jahreszeugnissen sucht entweder vom 15. Mai bis Ende August oder dauernde Stelle. Zuschriften erbeten unter „Frieden 25“ postlagernd Szeged. 2461

Niederfräulein zu Städtigem Knaben, deutsch, von 8 Früh bis Abends per 1. Mai gesucht. Vorstellung am 30. April Nachmittags 3-5 Uhr: Allos-u. 92. f. d. z. bei Singer. 34402

Zuche 18-15jähriges, nur deutsch sprechendes Mädchen zu vier Kindern aufs Land. Anträge mit Gebaltsanfrage an Frau Kálmán Stoffer, Pfister. 34404

Schönheitsfräulein. Beginn jeden Tag. Heberreichen des Resultat. Honorar mäßig. Adler, Andrássy-ut 24. III. Sprechstunden 10-1 Uhr und 5-8 Uhr. 34484

Französisch oder ältere Französin erhält Caffeezimmer mit Frühstück gegen Unterricht. Rombach-utca Nr. 11. III. 25. Treppenhause. 34506

Tagesbonne wird zu einem dreijährigen Kinde gesucht, muß auch ungarisch sprechen. Haas, Károly-körút 20. 34488

Deutsch-ungarisches Fräulein zu zwei Kindern wird aufgenommen. Hajos-utca 16. IV. 1. 34451

Bonne über Sommer. Französin zu einem Kinde für ganzen Tag oder nur für Nachmittags gesucht. Krausz, IV. Irányi-utca 12. 34447

Zu halbjährigem Kinde wird junges, anständiges, reines Mädchen gesucht. Adresse in der Expedition. 34411

Zuche tüchtiges deutsches Fräulein, im Kochen geübt, zu drei Kindern. Sprechstunden Vormittags, Klein. Váci-körút 28. 34423

Stenographische Schule. In der „Stenografia“ Gabelsberger Stenographie und Maschinenschreibschule (Rákóczi-u. 20) beginnen monatlich mehrere deutsche und ungarische Stenographische. Unentgeltlicher Maschinenschreib-Unterricht. Einzeilungen täglich, ausschließlich Rákóczi-ut 20, (vormals Staförger 60). Proprobe. Telefon 101-25. 31458

Deutsches Fräulein tagsüber gesucht. Art. Balvány-utca 24. II. 17299

Eine deutsche Bonne wird zu zwei Kindern von 4 bis 7 Jahren aufgenommen. Adresse Weisz M. Miklós, Mindszent, Csongrád-megye. 12461

Zehr intelligente, deutsche Lehrerin, an der Schule thätig, mit glänzenden Referenzen und langjähriger Erfahrung gesucht. Tüchtige Kraft, sucht ab Mitte Juni ein Sommerengagement bei größeren Kindern oder als Reisebegleiterin. Gefällige Zuschriften unter „Unbedingt verlässlich 294“ an die Exp. 17294

Wanted young man or woman for conversation. Write „Twice weekly 444“ to the paper. 34444

Demoiselle française cherchée auprès de l'enfant pour quelques après-midis par semaine. Renner, II. Török-utca 8. 34451

Französisch recommandée cherche leçons chez elle ou dans bonnes familles, sous „Bonne institutrice“ Kertész-utca 29. III. 2. 34428

English lessons. Two Englishmen, London, desire acquaintance of Ladies or Gentlemen for walking Lessons and Conversation in the evening at a moderate charge. Please apply „G. & Ch. 420“ to the Office of this Paper. 34427

Intelligents német kisasszony felvétetik délutánra Dr. Tauber, Horn Ede, (Dávid)-utca 17. 34439

Deutsches Fräulein mit schöner Aussprache und Jahreszeugnissen, sucht Stelle in guter Familie. Liszt Ferenc-tér 14. III. 15. 34496

Intelligentes Fräulein sucht Vor-, Nachmittagsstunden für Mittagstisch, ev. Spazierengehen. O. W., Amazon-utca 6. I. 10. 34503

Reichsdeutsches Mädchen wird zu drei- und sechsjährigem Knaben in großer Provinzstadt gesucht. Csáky-utca 17. I. 1. Lévai. 34505

Junges deutsches Mädchen wird gesucht neben 2 Kinder aufs Land. Anträgen Csanádi, Üllői-ut 71. sz. 2547

Deutsches Fräulein, welches perfekt schneiden kann, empfiehlt sich den Damen für ganz oder tagsüber zu Kindern. Zuschriften erbeten unter „Kinderlieb 479“ an die Exp. 34479

Intelligentes deutsches Fräulein zu 2 Mädchen 6-11 Jahre gesucht. Arany János-utca 16. III. 2. 34478

Sprachschule „Progreß“ Kalvin-tér 8. Beste Lehrmethode für Sprachen. 2557

Deutsches Fräulein wird zu 2 8-9jährigen Kindern, 35-40 Kronen Monatsgehalt, aufgenommen. Neumann, Garai-utca 44. 2546

Deutsche, französische, ungarische bonne superieure, Erzieherinnen mit Sprachen u. Musikkenntnissen empfiehlt Regina Kalmár, Rákóczi-ut 6. Telefon. 12492

Intelligentes englisches Fräulein zu einem 15jährigen Mädchen ganz ins Haus gesucht. Vormittags frei. Zu erfragen István-ut 81. I. 10-11, 3-4. Telefon 77-53. 12490

Deutsches Fräulein bittet um Beschäftigung von zwei Uhr bis halb sieben. Zuschriften bitte unter „Kinderlieb“ an Postamt 55. 19752

Korrespondent ertheilt deutsch-französischen Kommerzial-Unterricht. Unter „Korrett 507“ an die Exp. 34507

Intelligentes deutsches Fräulein, das im Haushalte zuhause u. Schneiderei versteht, wird zu zwei größeren Kindern aufgenommen. Gehaltsanfrage an Paula Steinbof, Belovar, Stationschefs-Gaitin, zu senden. 34513

Deutsches Fräulein mit guten Zeugnissen wird aufgenommen. Rottler W., VII., Kerepesi-ut 32. 2528

Zuche verlässliches, intelligentes, deutsches Mädchen für Nachmittags. Erdős, Hajos-utca 1. 17300

Deutsche mit perfekt französisch und Klavierunterricht hat 2 Stunden frei. Anträge „Vorzügliche Referenzen 196890“ Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 17303

Deutsche Kindergärtnerin zu zwei Kindern, 3 und 5 Jahre alt, gesucht. V., Személyi-körútca 21. III. 2. 17305

Deutsche junge Kindergärtnerin mit vorzüglichen Zeugnissen. Norddeutsche Bonnen. Ältere Französin empfiehlt Centralbureau „Nexer“, Nagymező-utca 7. Telefon 52-18. 17307

Französin, die auch deutsch spricht, für Nachmittagsstunden von 3 bis 7 Uhr wird zu einem 10jährigen Mädchen aufgenommen. Vorstellung 2-3 Uhr Nachmittags. Veres Pálné-utca 3. IV. 1. 15690

Deutsches Kinderfräulein wird mit guten Zeugnissen gesucht. Bathory-utca 23. I. 4. 15693

Nordb., perf. Franz., Engl., f. Stelle. Off. „Tüchtige Erzieherin“ an die Exp. 34406

Intelligentes deutsches Fräulein wird aufgenommen zu zwei größeren Kindern, mit Klavierkenntnissen bevorzugt. Vorstellung Hernádt-utca 19, Bädereigäß, Nachmittags 2-4. 34264

Französin wird gesucht. Vajpölygasse 25. III. 21. 34396

Zu suche eine nur deutsch sprechende Dame zum Unterricht. Anwort unter „Ungarin 409“ an die Exp. 34409

Englisch 5-6 Monate zu erlernen (sprechen und schreiben) bei tüchtigem Meister, Conversation lessons Commercial Correspondence. Französisch auch mit Englisch. Stephen Niclas, Váci-körút 20. III. 15. 34395

Frau Ähtalos sucht ständig ausl. Bonnen, ung. Bonnen, Kindergärtnerinnen, hochfunde Hausfräulein empfohlen. Nagymező-utca 14. Telefon. 2576

Magyar-német gyorsirási, kereskedelmi nyári tanfolyamok havonként kezdődnek „Markovits“-iskolában. Ferenccs-körút 39. Előzőtt Baross-utca 30. Telefon 101-44. Gépirás, levelezés-oktatás, állásközvetítés diktáló. 34496

Je cherche une française pour après midi de 6-8 heures. Terecz-körút 44. III. 24. 2579

Französin cherchées pour familles nobles. Deutsche Kindergärtnerin sucht, ungarinen empfiehlt Bureau „Galmi“, Nagymező-utca 21. Telefon. 2570

Német kisasszonyt keresek két kis lányaimhoz. Jelentkezés István-ut 81, földsz. 2. Meitner. 12495

Un professeur français, parlant parfaitement l'anglais, cherche un engagement d'été. Ad. T. R. Trafik, Terecz-körút 1. 2569

Französin mit Klavierkenntnissen bevorzugt, findet Sommerengagement für Nachmittags. Andrássy-ut 21. I. 3. 17301

Intelligentes deutsches Fräulein, Nähen, Handarbeit tüchtig, zu siebenjährigen Mädchen gesucht. Kariczag, Damjanich-utca 32. 2563

Melyik tanár vállalkozik flamat, ki a polgári iskola III. osztályának tanulója, vizsgára előkészíteni. Levelek „Tanár“ jelleg alatt Rákóczi-ut 50, dohánytözsébe kéretnek. 2534

Legons Francaise excellentes, par professeur de chant, Paris-diplome, Madame Bléme, Pipa-utca 6. I. 2729

Realitäten Modern urilak, adómentes, leltetésre kettőzerek koronával átvehető. Készpénzért minden árban. Weisz, Kispeszt, Üllői-ut 80. 12366

Haus zu verkaufen. 2 Zimmer, Küche, Speis, Veranda, Wasserleitung, 600 qm Garten, Grenze Baross Gábor-telep, Kis-Tétény, bei Stroló Károly. 34282

Budafokon a fő utcában egy ház több lakással, nagy pincével és kerttel jutányos árban kedvező feltételek mellett eladó. Bővebbet József-körút 55. Kovács Jakabnál. 34261

Zinshaus-Offert. Vierstödig, 30 Jahre steuerfrei, ist um den eigenen Baukostenpreis wegen Familienangelegenheiten sofort zu verkaufen. Bankkommissionär, Fecske-utca 45. 2472

Zinshaus-Offert. VII. Bezirk, vierstödig, billiger Zins, investiertes Kapital trägt rein 12%. Bankkommissionär, Fecske-utca 45. 2473

Reizende Villa. 15 Minuten von der Tramway, 30 Minuten bis auf den Hauptplatz in Graz, 5 Zimmer, 1 Loggia, großer Obgarten. Anträge unter „R. J. 24“ an die Annoncen-Expedition Reich, Graz. 20292

Zu kaufen gesucht Gut im Umkreise von 50 km. von Budapest, nahe Bahnhöfen, mit Herrenhaus und mindestens 8 Zimmern, schattigem, mindestens 3 Joch großem Garten, Stallungen, etc. Offerte mit detaillierter Beschreibung nur von solchen Gütern erbeten, welche ohne Wohnhaus, Garten dertart prompt verpachtbar, daß das investierte Kapital über vier Prozent netto trägt. Unter „Gesunde Lage“ an die Expedition. 19751

Wohre große und kleine Häuser billig zu verkaufen. III. ker., Vörösvári-utca 104. Drexler. 34897

Willengrund am Rosenbügel oder Keinen Schwabenberg zu kaufen gesucht. Offerte unter „Willengrund 437“ an die Exp. 34437

Familienhaus, in der Nähe des Stadtwaldes, auf schönem Grundstück, verständig, hochhoch, moderner erstklassiger Bau. Für 2 größere Familien besonders geeignet. VII. Gyarmat-utca 5, ajtó 6. 17310

Willengrund, 300 qm Acker, schön gelegener Grundstück, geordnete Verhältnisse, verständig. VII., Gyarmat-utca 5, ajtó 6. 17309

Egy szép kert, három parcella egybekeelve, villamos megállóval, gyümölcsfakkal, kuttal, betegséggel miatt olcsón eladó. Bővebbet VII., Dohány-utca 81, fűszerüzletben. 34446

Fabrikgründe auch mit Gebäuden in Budapest und Umgebung vermittelnd Gluck, Börösmatygasse 58. 17302

Keresek bérbé 300-400 holdas birtokot. Czim a kiadóhivatalban. 20828

Eladó házak. Baross-utczában sarok 13 évig adómentes 110,000 kor. befektetés netto 12,310 koronát. Király-utczában 13 évig adómentes 110,000 kor. befektetés 16,160 koronát. Dembinsky-utczában 13 évig adómentes 140,000 kor. befektetés 18,795 koronát. Falk Miksa-utczában 29 évig adómentes 120,000 kor. befektetés 9170 koronát. Kender-utczában 13 évig adómentes 67,000 kor. 8100 kor., Csanádi-utczában 14 évig adómentes sarok 140,000 kor. befektetés 15,590 kor., Aradi-utczában 13 évig adómentes 280,000 kor. 35,640 koronát. Garai-utczában adóban levő ház 110,000 kor. befektetés évi 11,037 koronát jövedelmez. Található vagyok reggel 8-9, délben 12-13-ig, este 8 óra után. „Adria“ ingatlan iroda, Baross-tér 13. II. 16. 34430

Telek, 568 négyszögöl, budai oldalon, szép kilátással, a királyi várpalotára, víz és gáz bevezetve, olcsón eladó. Vargha, Rákóczi-ut 9. szám. 15688

Gesundheitspflege besseren Standes finden Aufnahme zur Geburt bei intelligenter diplomierter Hebamme. Kaderabek, Dohány-utca 68. III. 13. 2561

Deutsche geschickte Maschinistin empfiehlt sich. Hajos-utca 48. II. 23. 34478

Intelligente Maschinistin für Damen Nemet-u. 6. I. 8. 2496

Kosmetik für Damen von Gesicht und Armen in 5 Minuten. Schmerzlos. Staunender Erfolg. Provinzialverband distrikt mit Gebrauchsanweisung. Nur das geprüfte geschützte, mit „Miracle“-Schutzmarke versehene Mittel ist echt. Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiert. Unschädlichkeit, gänzlicher Erfolg garantiert. Bei Nachahmung, sowie vor gefälschten elektrischen Behandlungen, welche eiterige Narben zurücklassen, wird gewarnt. Entfernung sämtlicher Schönheitsfehler. Charlotte Pollat, kosmetisches Institut, Andrássy-ut 38. I. Stock. Vis-à-vis dem Barier-Waarenhaus. Teleph. 157-98. 33147

„Meroli“ Haarentferner befähigt ohne Schmerzen die härtesten Haare sofort, zaubert die Haut samtweich und schmerzlos. Auf kosmetischen Ausstellungen mit gold. Medaillen und Ehren Diplomen ausgezeichnet. Unschädlichkeit und Erfolg garantiert. Verwendung unter Discretion für 5 und 10 Kronen. Gänzliche Entfernung sämtlicher Schönheitsfehler durch Elektrolyse u. Lichtstrahlenbehandlung. Keinförmige Neuaufbereitung vernachlässigter Behälter in einigen Tagen. Moderne Gesichtspflege zu preiswürdigem Abonnement. Ujlaky Margit, Kosmetisches Institut, Szentkirályi-utca 1. 34489

Culture Parisienne de Beauté (Paris), einziges echtes Pariser kosmetisches Schönheitspflege-Institut in Budapest, IV., Váci-utca 78. Das Institut bildet aus Schüler. La Directrice Céleste de Bar-Charvolin. 35460

Maschinen Elektromotoren mit geringstem Stromverbrauch liefern und montieren Frank u. Berger, Budapest, VIII. Bez., Bezerédi-utca 5. 18665

4-6-8-12 Lösejü benzinmotorok és benzinlokomobilok kitűnő állapotban, kedvező részletfizetésre olcsón eladók. Góppgyár, Budapest, Lomb-utca 29. 34386

Zelbfahrbare Benzinmotor-Lokomobil 15-18-20-25-30-35-40-45-50-55-60-65-70-75-80-85-90-95-100-105-110-115-120-125-130-135-140-145-150-155-160-165-170-175-180-185-190-195-200-205-210-215-220-225-230-235-240-245-250-255-260-265-270-275-280-285-290-295-300-305-310-315-320-325-330-335-340-345-350-355-360-365-370-375-380-385-390-395-400-405-410-415-420-425-430-435-440-445-450-455-460-465-470-475-480-485-490-495-500-505-510-515-520-525-530-535-540-545-550-555-560-565-570-575-580-585-590-595-600-605-610-615-620-625-630-635-640-645-650-655-660-665-670-675-680-685-690-695-700-705-710-715-720-725-730-735-740-745-750-755-760-765-770-775-780-785-790-795-800-805-810-815-820-825-830-835-840-845-850-855-860-865-870-875-880-885-890-895-900-905-910-915-920-925-930-935-940-945-950-955-960-965-970-975-980-985-990-995-1000-1005-1010-1015-1020-1025-1030-1035-1040-1045-1050-1055-1060-1065-1070-1075-1080-1085-1090-1095-1100-1105-1110-1115-1120-1125-1130-1135-1140-1145-1150-1155-1160-1165-1170-1175-1180-1185-1190-1195-1200-1205-1210-1215-1220-1225-1230-1235-1240-1245-1250-1255-1260-1265-1270-1275-1280-1285-1290-1295-1300-1305-1310-1315-1320-1325-1330-1335-1340-1345-1350-1355-1360-1365-1370-1375-1380-1385-1390-1395-1400-1405-1410-1415-1420-1425-1430-1435-1440-1445-1450-1455-1460-1465-1470-1475-1480-1485-1490-1495-1500-1505-1510-1515-1520-1525-1530-1535-1540-1545-1550-1555-1560-1565-1570-1575-1580-1585-1590-1595-1600-1605-1610-1615-1620-1625-1630-1635-1640-1645-1650-1655-1660-1665-1670-1675-1680-1685-1690-1695-1700-1705-1710-1715-1720-1725-1730-1735-1740-1745-1750-1755-1760-1765-1770-1775-1780-1785-1790-1795-1800-1805-1810-1815-1820-1825-1830-1835-1840-1845-1850-1855-1860-1865-1870-1875-1880-1885-1890-1895-1900-1905-1910-1915-1920-1925-1930-1935-1940-1945-1950-1955-1960-1965-1970-1975-1980-1985-1990-1995-2000-2005-2010-2015-2020-2025-2030-2035-2040-2045-2050-2055-2060-2065-2070-2075-2080-2085-2090-2095-2100-2105-2110-2115-2120-2125-2130-2135-2140-2145-2150-2155-2160-2165-2170-2175-2180-2185-2190-2195-2200-2205-2210-2215-2220-2225-2230-2235-2240-2245-2250-2255-2260-2265-2270-2275-2280-2285-2290-2295-2300-2305-2310-2315-2320-2325-2330-2335-2340-2345-2350-2355-2360-2365-2370-2375-2380-2385-2390-2395-2400-2405-2410-2415-2420-2425-2430-2435-2440-2445-2450-2455-2460-2465-2470-2475-2480-2485-2490-2495-2500-2505-2510-2515-2520-2525-2530-2535-2540-2545-2550-2555-2560-2565-2570-2575-2580-2585-2590-2595-2600-2605-2610-2615-2620-2625-2630-2635-2640-2645-2650-2655-2660-2665-2670-2675-2680-2685-2690-2695-2700-2705-2710-2715-2720-2725-2730-2735-2740-2745-2750-2755-2760-2765-2770-2775-2780-2785-2790-2795-2800-2805-2810-2815-2820-2825-2830-2835-2840-2845-2850-2855-2860-2865-2870-2875-2880-2885-2890-2895-2900-2905-2910-2915-2920-2925-2930-2935-2940-2945-2950-2955-2960-2965-2970-2975-2980-2985-2990-2995-3000-3005-3010-3015-3020-3025-3030-3035-3040-3045-3050-3055-3060-3065-3070-3075-3080-3085-3090-3095-3100-3105-3110-3115-3120-3125-3130-3135-3140-3145-3150-3155-3160-3165-3170-3175-3180-3185-3190-3195-3200-3205-3210-3215-3220-3225-3230-3235-3240-3245-3250-3255-3260-3265-3270-3275-3280-3285-3290-3295-3300-3305-3310-3315-3320-3325-3330-3335-3340-3345-3350-3355-3360-3365-3370-3375-3380-3385-3390-3395-3400-3405-3410-3415-3420-3425-3430-3435-3440-3445-3450-3455-3460-3465-3470-3475-3480-3485-3490-3495-3500-3505-3510-3515-3520-3525-3530-3535-3540-3545-3550-3555-3560-3565-3570-3575-3580-3585-3590-3595-3600-3605-3610-3615-3620-3625-3630-3635-3640-3645-3650-3655-3660-3665-3670-3675-3680-3685-3690-3695-3700-3705-3710-3715-3720-3725-3730-3735-3740-3745-3750-3755-3760-3765-3770-3775-3780-3785-3790-3795-3800-3805-3810-3815-3820-3825-3830

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratencheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zu zehn Worten 60 (sechzig) Heller.

Offene Stellen

Elárúsítónó,
ki bluz és pongyola szakmában teljesen jártas, jó megjelenésű, állandó alkalmazást talál Stern, Kalvin-téri nagyáruházban. 34366

Idősebb segéd
uri-, női-, divat- és rőfösáru-üzletbe, ki a magyar paraszt és jobb vevőt önállóan kiszolgálja, magyar, német és tót nyelvet bírja, azonnal vagy május 15-ére felvétetik, lehetőleg fényképes ajánlatok. Schück Gyula, Léva. 34286

Helyképviselő
vagy utazó, ki a vaskereskedőknek jól be van vezetve és a vasszakmát érti, keresetlik. Ajánlatok „M. F. 543” jellegre a kiadóba kéretnek. 2543

Ír
szriftliche Arbeiten wird ein Diktant, welcher der deutschen Sprache mächtig ist, gesucht. Pensionisten bevorzugt. Anträge unter „Verlässlich 553“ an die Exp. 2553

Komptoiristin
für Diktier und Postexpedition findet Anstellung in einem Fabrik-Bureau. Mit Fremdsprachenkenntnis bevorzugt. Braun & Fleischman, IX., Ranoldner-u. 27/a. 12470

Ein
Fräulein, welches nur deutsch schreiben und auf der Maschinschreiberin kann, wird für sofortigen Eintritt gesucht. Gest. Angebote an Ing. Arthur Kényi, V., Katona József-utca 41, erbeten. 12471

Deutsche
Stenographin, flotte Maschinschreiberin, die auch ungarisch versteht, wird mit gutem Gehalt zum sofortigen Eintritt gesucht. Adresse für schriftliche Offerte Kábelgyár, Fehérvári-ut 124. 15684

Tüchtiger
Buchhalter, ung.-deutscher Korrespondent, findet dauernde Anstellung. Solche die in Kurz- und Wirtschaftsgeschäften thätig waren, bevorzugt. Dortselbst wird auch Fakturist acceptirt. Offerte unter „Verlässlich 338“ an die Exp. 2538

Berufswechsel!
Verlangt wird sofort tüchtiger Mann oder Dame, ganz gleich aus welcher Branche, die Behörden, Hotels, Fabriken, Geschäfte, Fabrikanten, Klöster, bessere Private etc. nur mit unserem amerikanischen empfohlenen Artikel selbst beizugehen wollen. Sehr hoher Verdienst. Nur Ordern nehmen. Abrechnung wöchentlich. Kein Kapital nötig, nur Kaution für Musteranstellung. Permanentes gutes Brod. Nachfragen: Hotel Säghorn, Budapest, von 10-12 Vorm. u. 2-4 Nachm. 20331

Buchhalter,
deutsch-ungarischer Korrespondent, mit Fremdsprachen, Englisch, 17 Jahre auf einem Posten, sucht Stelle per sofort oder später. Gest. Anträge unter „Sch. G.“ an Citray's Anfindungsbureau, Waisnerboulevard 33. 14911

Fényképész
utazásra saját felszereléssel felvessz Porosz Jenő fényképész, Rákospalota, Imre-u. 24. 34272

Böhmisch-deutscher
junger Mann oder Fräulein finden für die Vormittagsstunden als Korrespondent Beschäftigung. Offerte unter Chiffre „Böhme 335“ an die Exp. 34335

Gyakornok,
jó házból azonnal felvétetik, ki már butor-üzletben működött, előnyben részesül, Szabó Ferenc és Társa, Rákóczi-ut 12. 34480

Elsőrendű
női konfekciósegédet szerezni és jutalekkel azonnali belépésre keresek, kirakárendezés kötelező. Immerglück Jónás, Rákóczi-ut 74. 2524

Deutsche
Geschäftsführerin wird zu alter traulichen Dame gesucht. VI., Podmaniczky-utca 29, I. 9. 34432

Junger Strazsist,
der deutschen und ungarischen Sprache mächtig, flinter Rechner, wird acceptirt in einer hiesigen erstrangigen Manufaktur-Engros-Handlung. Offerte unter Chiffre „F. S. 50“ an Herrn Josef Schwarz, Andrássy-ut 13. 13721

Nebenbeschäftigung
mit Fugum und Nebenverdienst können fleißige Herren bei Provinzialbankgesellschaft haben. Einige hundert Kronen Kaution erwünscht. Offerte unter „Rentabel 514“ an die Exp. 34514

Kommis,
der Manufakturbranche, der der slovakische, deutsche, u. ungarische Sprache vollkommen mächtig u. Geschäftsfähigkeiten hat, findet sofortige Aufnahme bei W. Fischer, Trencsénban; ferner Lehrling aus besserem Hause für Manufakturbranche wird sofort aufgenommen bei W. Fischer, Trencsénban. 20335

Wer seinen Beruf ändern will,
wende sich vertrauensvoll unter Chiffre „Neue Lebensbahn 342“ an die Exp. 34442

Junger Kommiss
aus der Spezialebranche wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerte samt Gehaltsanprüchen sind an Ignaz Ochs, Trencsénban zu richten. 20333

Wirtschaftsleiterin.
häßliche, ledige, gesucht für alle. Unter „Kardos urnak“ Hauptpost. 34477

Budapesti
cipőgyár felvessz jutalekos jól bevezetett ügynököt faszögelt és textelt gyártmányaira. Ajánlatok „Elsőrendű 415“ a kiadóba. 34415

Nyugdíjas
kényelmes irodai állásra érettségizett irodista keresek. Kezdofizetés 140 K havonként. Jelentkezni Andrássy-ut 55, I. 2. 10 és 3 óra közben. 34515

Allandó
jó keresetre tehetnek szert szorgalmas és ügyes egyének. Jelentkezés hétköznapiok délelőtt. Erzsébet-körút 24, I. 8. 13668

Ékszerok
és ingakörök részletfizetésre való eladásához jól bevezetett ügynökök felvételnek. Jelentkezni Serényi ékszerésznél, Erzsébet-körút 54, este 6-8-ig. 13666

Kommis,
der die deutsche und ungarische Sprache beherrscht, wird für Bureauarbeit aufgenommen. Offerten mit Gehaltsanprüchen unter „Zukunft 457“ an die Expedition erbeten. 34457

Flotte
deutsche Stenotypistin mit guter Schulbildung u. einiger Kenntniss der ungarischen Sprache für technisches Bureau sofort oder später gesucht. Ausführliche Offerten mit Angabe der Gehaltsanprüche unter „Tüchtig 463“ an die Exp. erbeten. 34463

Kalapszakmából,
budapesti kalapüzlet jó megjelenésű, jó kiszolgáló segédet keres. Ajánlatok „Allandó állás 196914“ Schwarz hirdetőjébe Andrássy-ut 7. 17311

Utazónó
kerestetik, jó megjelenésű úri fölépéssel jutalekra, 3-400 korona óvadékkal, megfelelő esetén fixre, megkivántatik a magyar és német nyelv referenciákkal ellátott ajánlatokat a kiadóba „1000 Gloria“ alá. 34432

Reisender,
der ca. 2000 Kr. Kapital besitzt, könnte Alleinvertrieb eines amerikanischen empfohlenen Artikels übernehmen. Sehr hoher Verdienst für tüchtigen selbstarbeitenden Mann. Genaue Angaben über Alter, Erfahrung und jegliche Beschäftigung unter „Reisender 450“ Exp. 34450

Sausfräulein
mit Jahresgehältnissen wird gesucht. Aulich-utca 7, I. 2. 2537

Zwei ungarische
Maschinschreiberinnen und eine tüchtige deutsche Maschinschreiberin, event. gebürtige Deutsche, werden sogleich aufgenommen. IV., Bástya-utca 5, II. 9. 19750

Mit 150 K.
Monatsgehalt und 2000 Kronen Kaution ist in einen erstrangigen Schankgeschäft die Stelle eines Kassiers sofort zu belegen. Näheres am 27. d. Nachm. 3-5 bei Witt, im Café Ráfczi, Thököly-ut 27. 34444

Ziel Geld
verdienen Kaufherr, Agenten durch Verkauf eines patentirten Artikels an Friseur, Geschäfte, Private. Vorzupprechen Sonntag 9-10. Csánádi-utca 18, III. 1. 34425

Gute perfekte
deutsche Maschinschreiberin, am liebsten Deutscherin oder Reichsdeutsche, auch Anfängerin, wird sofort aufgenommen. Offerte unter „Perfekte Deutsche 749“ an die Exp. 19749

Ein junger Kommiss
der Mode- u. Schuhbranche, der der 3 Landesprachen mächtig ist, wird per sofort acceptirt bei J. J. Frankl, Pozsony, Marktplatz Nr. 43. 20334

Tanuló,
vidéki, teljes ellátással felvétetik. Grünfeld, Budapest, Calvin-tér 3, üveg-, porcellán nagykereskedő. 12486

Stellen-Gesuche

Fabrikbeamter
in ungeländiger Stellung, deutscher, ungarischer und tschechischer Korrespondent, mit Buchhaltung vertraut, sucht Posten. Anträge unter Chiffre „Strebjam 730“ an die Exp. 19730

Intelligentes Mädchen
aus guter Familie, der deutschen und ungarischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, perfekte deutsche Stenographin, flotte Maschinschreiberin, mit mehrjähriger Bureaupraxis, sucht per 1. Mai Posten in besserem Bureau. Gest. Zuschriften unter Chiffre „Gewissenhaft 160“ an die Exp. 19731

Tüfisa-szakember
állást keres! Mely nagyobb fatermelő cég alkalmazna a fatermelés más ágában is tapasztalt, az országos vevőkörrel alaposan ismerő tüfisa-szakembert fix fizetéssel vagy jutalék alapon? Szives megkeresések „Expediitio és megbízható 325“ továbbít a kiadóhivatal. 34325

Egyeshlotti
irodába való kiváló munkatér, magyar-német, ajánlkozni. Cím 172-13. szám telefont. 2517

Eine geborene Pariserin,
gewesene Lehrerin, welche auch die deutsche Sprache in Wort u. Schrift beherrscht, auch theilweise ungarisch, sucht Stelle als Kassierin oder Aufsichtsbereiterin in einem Restaurant oder Handlungshaus unter bescheidenen Ansprüchen. Anträge übernimmt die Exp. unter „A. S. 735“. 19735

Intelligentes
älteres Fräulein sucht Stelle als Haushälterin, Pflegerin, event. zu mütterlichen Kindern. Hr. Hauser József, Holdvilág-u. 7. 34408

Gebildetes,
intelligentes, deutsches Fräulein, Waife, sucht Stelle als Geschäftsführerin zu Dame, oder als Reisebegleiterin. Marie Weiss, bei Frau Fehér, Budapest, II. Margit-körút 31, I. 1. 34391

Vertrauensposten
als Kassier, Geschäftsführer, Lagerverwalter sucht 40jähr. Kaufmann, 33r., per sofort oder später. Verfügt über 6000 K. Kaution. Dasselbst Spezialegeschäft zu kaufen gesucht. Gefällige Zuschriften unter Chiffre „Kapitalreicher Stellung 355“ an die Expedition des Blattes. 34355

Beffere,
ältere Frau sucht leichte Stelle zu einzelner Dame oder Herrn, auch auf Land oder Abgabe für wenig Bezahlung. Briefe an Hauptpost restante unter „Deutsche Ungarin“. 34466

Deutsches
Fräulein sucht Stelle zu 1-2 kleineren Kindern. Gehaltsanspruch 50 Kronen. Unter Chiffre „Tüchtig 549“ an die Expedition. 2549

Milere
intelligente Person bittet als Wirtschaftsführerin zu Dame oder Herrn, auch Ehepaar unterzukommen, eventuell als Köchin für Alles, wo auch Bedienerin ist. Selbe sucht sehr gut und ist sehr verlässlich, besitzt sehr gutes Zeugnis. Gültige Zuschriften an die Expedition d. Blattes unter „Verlässlich 231“. 34231

Kapellmeister-Stelle
sucht Klavier- u. Komposit. Anträge unter „Contrapunktus 252“ an die Expedition dieses Blattes. 34252

Suche
für meine 17jährige Tochter ein nur besseres jüdisches Haus, wo sie in der Küche weiter ausgebildet wird, in Maschinnähnen und Zitteln ist sie vollkommen bewandert und könnte auch 1-2 Kinder zur Schule vorbereiten. Gefällige Zuschriften unter „Gute Behandlung 354“ an die Exp. 34354

Gewerlicher
Bücher, der sich als Buchhalter qualifizirt, sucht Aufgabsposten. Gest. Zuschriften an Stern Lipót, Nagybecse, Trencsén megye. 34433

Tüchtiger
Damen Schneider, der gut zuschneiden und probieren kann, möchte seinen Posten wechseln. Offerte Nagymező-utca 45, III. 23. 17295

Tisztartó
intelligens özevgye, magyar, német nyelven perfekt, jó gazdaszozony, bármimemű állást elfogad. Leveleket „Tisztartóné 333“ jellegre a kiadóba kér. 99333

Erstklassige
deutsche Stenographin und flotte Maschinschreiberin, auch in sonstigen Bureauarbeiten bewandert, mit mehrjähriger Praxis, sucht Posten zu verändern, jedoch nur auswärtig. Gest. Anträge unter „Tüchtig 39257“ an Josef Schwarz, Annoncen-aufnahmestelle, Andrássy-ut 7. 17304

Intelligente
sympathische Deutsche sucht Nachmittagsbeschäftigung. Briefe erbeten unter „Repräsentationsfähig 491“ an die Exp. 24491

29 éves
nőlen izr. vallásu önálló intéző, kinek több évi vágyvolgyi gazdaságban szerzett gyakorlati várt állást keres. Szives megkeresések a kiadóhivatalba „Gazda 417“ jellegre kéretnek. 34417

Fényképész,
neg. pos. retoucher, a felvételekben önállóan izléssel dolgozik, állást keres. Szives ajánlatok „Igyekvő“-nek Hegedűs fényképésznél, Liptó-Szt.-Miklós. 34405

500
koronával honorálat, aki 15 éves gyakorlattal rendelkező perfekt irodairoerek megfelelő állást szerez. Megkeresések „Könyvelő“ jellegre Tencer, Szervita-tér. kéretnek. 15692

Intelligens,
jó megjelenésű 40 éves családos izr. okleveles gazdatiszt, kiváló agilis, kereskedelmi érzékkel, keres azonnali belépésre megfelelő állást. Elfogad gyári és nagykereskedői cégeknek pénztárnoki, raktárnoki, könyvelői esetleg utazói állást. Előkelő referenciák és legmesszebbmenő garancziát nyújt. Ajánlatokat „Fáradhatlan 443“ jellegre a kiadóhivatalba. 34443

Harmozó
éves volt önálló iparos állást keres mint ellenőr, raktárnok, munkafelügyelő vagy ehez hasonlókat, szükség esetén óvadékolat adhat. Megkeresést kér. Tévékeny 495“ jellegre a kiadóba. 34499

Dienst u. Arbeit
Deutsches
Stubenmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Nefelets-utca 26. 2489

Stubenmädchen
geschickt, anständig, zu einzelner Dame gesucht. Andrássystrasse 6, I. Bon 9-11 und 2-3. 12473

Deutsches
Stubenmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Nefelets-utca 26. 2489

Sehr
gute Mittagsloft in und außer dem Hause. Lipót-körút 15, feldszint 17. 34494

Köchin
für Alles zu Wiener kinderlosem Ehepaare aufgenommen. Vorzulegen: Sonntag 8-11 und 1/2-4. Csáky-utca 32, II. 9. 34474

Ehepaar,
Kammerdiener und Herrschafts-köchin, mit Jahreszeugn., sucht Stelle für hier oder auswärtig. S. J., Tisza Kálmán-tér 23, II. 55. 34476

Deutsches Stubenmädchen
sofort aufgenommen bei Herr, Nagy János, 3, Fochpartier. 34237

Deutsches
Mädchen, das auch kochen kann, wird aufgenommen. Bogdány Sándor, VI., Dalnok-utca 12, I. Vorzulegen Montag Früh 9-11 Uhr. 2574

Gadasszozonyokat,
házevetőnőket, házikasszozonyokat, kulcsárnőket, bonneokat jó cseledeleányok, urasági inasokat ajánl és elhelyez helyben és vidéken, helybeni közvetítési díj nyolczadik napon fizetendő. Rózsahegy Antal elsőrendű közvetítési irodája, Belváros, Irányi-utca 10. sz. Telefon 124-99. 15681

Kitűnő fodrászó
ajánlkozni alkalmi fésülésre, ondozik. Doris udvari fodrász-működött. József-körút 22, fidsz. 2. 2527

Egyedül
álló intelligens jó külsejű özevgye, a háztartásban, főzésben, betegápolásban nagy jártassággal bír, jó bizonyítványokkal, ajánlkozni szívesen öreg urhoz, vagy urnához. „Izraelita házevetőnő vidékre is“ jellegre szives meghívást kérek Schwarz József, Andrássy-ut 7. 13720

Geschäfte

Felhívás!
Aki dohánytözsödét akar átvenni, forduljon hisalomal Reisz Herman volt szakosztályi elnökhöz. Budapest, VIII., József-körút 48, földszint 22. Felvilágosítással szolgál. 2503

Kávómérésmet,
ösrégi jó izlet, nagyobb vállalat miatt eladom. Dob-utca 70, földsz. 13657

Tüchtiger
Geschäftsführer, welche über jede Kaution verfügt, sucht gutgehendes Geschäft auf Berechnung zu übernehmen, nimmt auch Kassieren-Posten oder Aufsichtsbereiter-Posten an. Suley, Sarkantus-utca 2, I. 11. 2487

Czukrázsda,
mely 15 éve fennáll, a főváros legfogalmasabb helyén, visszavonulás miatt azonnal eladó. Czim a kiadóhivatalban. 12472

Kaffeehanf
mit Billard, Delikatessenrecht, Bier- und Weinstauk, fleißig Vereinsmitglieder, tranheits-halber zu verkaufen. Nagyfuaros-utca 10. 2550

Kurz-
und Modewarengeschäft, in nächster Nähe Budapests, ist wegen Ueberflutung zu verkaufen, eventuell gegen Berechnung zu übergeben. Auch von Dame leicht fahrbar. Anfragen unter „5000 Kapital“ an die Exp. 34429

Farbengeschäft
in einer großen ungarischen Stadt unter günstigen Bedingungen zu übergeben. Offerte unter „Guter Verkehr 572“ an die Exp. erfuht. 2572

Welfuort.
Kaffeehaus, mit Konditorei verbunden, welches vor 6 Jahren gegründet wurde, im Mittelpunkt des Kurortes, mit vollständigem Geschäftsbetrieb, über die Saison ist Reingewinn 12,000 Kronen, die Stadt des Kurortes hat ungefähr 10,000 Einwohner, Wintergästung ist gesichert. Döiges Familienangelegenheit halber sofort veräußert. Adr. in Exp. Anfragen von Agenten werden nicht berücksichtigt. 34459

Kaffeebrennerei
Zucker- und Gemütmühle, gut eingeführt, ist sofort zu verkaufen. Roth, VI., Rózsá-utca 90. 2582

Dohánytözsödök,
öt évnél régebbek, 7000 koronától feljebb eladók Kereskedelmi közvetítő részvényárságnál. Teréz-körút 50. 34432

Pensiók.
kisebbs nagyobbak, vannak eladásra előjezve Kereskedelmi közvetítő részvényárságnál. Teréz-körút 50. 34432

Mozgók
különböző nagyságban és forgalommal kaphatók Kereskedelmi közvetítő részvényárságnál. Teréz-körút 50. 34434

Uj ipar,
egyedül az országban, hiányos vezetés miatt átadó. Levelek „Uj ipar“ jellegre Blockner hirdetőjébe, Semmelweis-utca 4. 12482

Geftaus,
vis-à-vis vom Bahnhöfe, am 3000 Kronen zu verkaufen. Näheres bei Adamsz Zsigmond, VII., Dohány-utca 80, Nachm. 12-3 Uhr. 34438

Lakásbeosztást,
szikálást acélforgácsosok, polskairtatást, tapetálás, tapetátisztítást, szőnyegpormentisztítást, szőnyeglegmegbízhatóság vállalal Strasser, Agtelek-utca 5. Telefon 107-43. 2465

Do kann
deutsches intell. Mädchen die gute ungarische Küche erlernen ohne Vergütung und gegen Mittelfe in allen häuslichen Arbeiten. Briefe erbeten unter „100“ an die Exp. 34471

Szabadalom,
circa évi 15,000 korona forgalom, eladó. Czim a kiadóban. 2485

Tempelike
im Dohány- oder Rombogassen-Tempel werden gekauft. „Tempelike 342“ an die Exp. 34382

Csödötmegeledás.
Vb. Fischer és Reich budapesti cég csödügyében alulrott tömeggondnok közzé teszi, hogy a csödletárban összeírt szövetek, szörmeáruk, kessz fésztruhák és üzletberendezés a helyszínen, Szerecsen-utca 1. sz. l. évi április hó 28 és 29-án délelőtt 10-12 óra közt a legutóbbi ígérőknek, esetleg részletekben is, készpénzzel átadatnak. Bachrach Gyula, ügyvéd, tömeggondnok Király-utca 53. 34470

146-62.
Telefonunk már rendben van! Magyar Boy. 17796

Amerika
lejte mich, daß es möglich ist, um 1 Krone eine elegante Damenblouse oder eine feine Perlenblouse zu reinigen und zu hohe Hemdja zu reinigen und zu bügeln. Mein Atelier ist mit elektrischem Betrieb imstande. Ich übernehme jede Garanti. Für die Provinz wird keine Emballage berechnet. Adress: Wisá-vis vom Royal-Oricum, VII., Citibethstr. 34. 3. Hohe. 12480

Junge
berziges Mädchen (Hattlergattung) übergebe nur Thierzeugen. Briefe: „Thierzeug“ Annoncenbureau Wladner, Semmelweis-utca. 12483

Obst
Neue
australische Tafeläpfel, 1913er, prächtige, allezeitige Aroma. Rünffilo-Botfollt Markt 4.75, englische Salatgurken 40 Pfennig Stück liefert franco Nachnahme Obsteport Sandberg, Hamburg, Günterposten. 34236

Kauf, Quartier
Iraellische Küche bietet ausgedehnten Mittagstisch im und außer Hause, auch probeweise. Csengery-utca 24, I. Trencsénban. 34466

Kauf n. Ue

Moderne
Bettol, Mahagoni-Ornamentierung, billig zu verkaufen. Dr. Fuchs Adolf, I.

Thüren,
Ganter, Paletten zu verkaufen. Iskola-utca 3, 3.

Alte
falsche Zähne, über Alles, Althergebrachte Gegenstände, Saab Wajchagrad, man-tér 13. II. 12, benzolste genigt.

Partieman
Kaffe, alerlei, auch gebrühte Quantum, wie auf der Provinz, Diktation zugesichert, über briefliche, Rottenbiller-utca.

Nagy oca
juponokban, taffet 10 szellem 13.-, sate 14.50. Strasser és Koronaherceg-utca.

Kovács-
bognárüzlet, nyereszavonulás miatt eladó. Mihály, Budapest, utca 19.

Szabó
Bogen Posten, Bug und Geschäftsmagen, schre zu verkaufen. Czim.

Beitferber
jede Sorte verkauft. Schick, Dob-utca 3.

Photogr.-Objekt
für Reproduktion, und Portrait, ferner größerer Apparat, große Reproduktion 75x90 Cm. werden billig verkauft. Photographische Kloss, Városligeti fa.

Ein
Ber Kassa und ein Wagen eingetretene. Billig zu verkaufen. Beim Hausmeister Nr. 20, dort auch zu

Gartenflächen
bester Qualität, Schloß sowie Gartengeräte billig erhältlich bei n. Co. Nachfolger Kábelgyár, Budapest, VI., utca 16.

10,000
tüzifa eladó, vagy ingatlanra becserehető, niest ad a tulajdonos ut 41, II. 27.

Remington
írógép 7-es 150 korralatzerék, Central eredeti, kéz alatt oles Tausz, L és Társa utca 21.

Függyo bati
clung-csipke és motivilen leszállított árban ser és Székelyné, herzeg-utca 14.

Sodronyonatke
készen hozható kis kapuk, oszlopok, csök, kerti vasházak, ablakok, vasajtók, házi ablakok, kénispálya-hengerlőnyosan kaphatók. Isnácz, Budapest, V., utca 20.

Kifogastalan
jó karban levő kcsik 3 drb. 2 tles 8-9 HON. darab 2500 koronáért felszerelve eladó. és Klement, Semmelweis-utca 9.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Bestimmte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zu zehn Worten 60 (sechzig) Heller.

Kauf u. Verkauf

Modernes Wohnh. Magagoni-Geschäftseinrichtung, billig zu verkaufen. Dr. Fuchs Adolf, Deák-ter 1. 15694

Thüren. Fenster, Spalletten zu verkaufen. Il. Iskola-utca 8, Hausmeister. 34299

Alte feine Zahne, Versatzscheine über Alles, Alterthümer und wertvolle Gegenstände fauft Jakob Widjograd, Tisza Kálman-ter 13, II. 12, Korrespondenz-Adresse genügt. 34501

Partiwaaren. Beste, allerlei, auch das allergrößte Quantum, sowohl hier wie auf der Provinz. Strengste Selektion zugesichert. Persönlich oder briefliche Offerte Er-16, Rottenbiller-utca 58. 12485

Nagy occasio. Japponokban, taffet 10.-, nyerselyem 13.-, satendeschine 14.50. Strasser és Székelyné, Koronaherceg-utca 14. 12476

Kovács. Bogmárúzet, nyergeszület vizs-tavonulás miatt eladó. Nagy Mihály, Budapest, Ranoldert-utca 19. 12474

Halbbedeckter. Wagen, Saquet, Bugi, Bonny- und Geschäftswagen, Pferdege-12, zu verkaufen. Conti-utca 26. 2559

Wettfedern. Jede Sorte verkaufe billig. Székely, Dob-utca 3. 2551

Photogr. Objektiv. für Reproduktion, Landschaft und Portrait, ferner ein Ver-größerungs-Apparat und eine große Reproduktionskamera 25x90 Cm., werden als über-12, billig verkauft. Foto-12, fotografisch. Stunthantalt Klöber, Városligeti fásor 49. 34306

Eine. Der Kassa und ein Klavier ist wegen eingetretener Todesfälle 12, billig zu verkaufen. Näheres beim Hausmeister Königs-gasse Nr. 20, dort auch zu besichtigen. 34394

Gartenklischee. Bessere Qualität, Schlauchreife, feine Gartengeräthschaffen 12, billig erhältlich bei Berlicaner u. Co. Nachfolger Karl Licht-12, witz, Budapest, VI., Eötvös-12, utca 16. 18337

10.000. fünfina eladó, vagy budapesti ingatlanra becserehető. Erste-12, siest ad a tulajdonos. István-12, ut 41, II. 27. 2545

Wobderne. Gezielte Einrichtung wegen Demolierung billig zu verkaufen. Ujpest, Arpad-ut 116. 2522

Wahriage-Karten. Der berühmten Lenormand, Witz, der größten Wahriagerin der Welt, mit Geheimschlüssel zum Entziffern jeder Frage. Der ganze Satz, 36 Stück in 12, Utzt., nur K. 1.80 (auch in 12, Stückarten). Widj. Szoroviz, Witzkau, Ditta Nr. 61/9. 34511

Remington. Wöpgép 7-es 130 kor., rollós 12, mäszerékny, Central gobin, eredeti, kéz alatt olesón eladó. Tauszik L. és Társa, Gyár-12, utca 21. 15682

Flüggöny batiszt. öling-eszipe és motívok mé-12, nyen leszállított árban, Stras-12, ser és Székelyné, Korona-12, herceg-utca 14. 12477

Sodronyonatkerítés. kézen kétméteres mézök-12, ben hozzávaló kis ajtók, kapuk, oszlopok, vasléc-12, csók, kerti vasházak, vas-12, ablakok, vasajtók, meleg-12, ház ablakok, kerti ten-12, zispálya-hengerlök jutá-12, nyosan kaphatók. Bajor Ig-12, nacz, Budapest, V., Szemere-12, utca 20. 2483

Kifogástalan. jó karban levő kis ko-12, csik 3 drb. 2 üléses kis 3-9 HP. darabonkint 2500 koronáért teljesen felszerelve eladó. Laurin és Klement, Semmelweis-12, utca 9. 12493

Demolierung! Wegen sofortiger, rascher Demolierung des Hauses IV., Magyar-12, utca 4, sind prima Mauer-12, ziegel, Dachziegel, Dach-12,stuhlholz, Dippelbäume, Thürnen, Fenster, Bretter etc. per sofort um jeden Preis zu verkaufen. Näheres am De-12, molirungsplatz bei Kovács Arthur, Demolirungsunter-12, nehmer, Materiallager VII., Ilka-12, utca 23. 12494

Demolirungen. Wegen Demolierung der fast neuen noch steuerfreien zweistöck-12, hohen Gebäude, IV., Borz-12, utca 9 (neben Váci-utca) V., Bálvány-utca 8 (Zri-12, nyi-utca sarak), V. Géza-u. 5, werden per Mai 100.000 Dachziegel, 2.000.000 Mauerziegel, 1000 Fuhren Mauersteine, komplette Dach-12, stühle, Dippelbäume, Bretter, Latten, hieinaufgehende Spiegelstufenfenster mit Spalletten, Kreuz, Flügelthü-12, ren, Badzimmerentwüchungen, Koch-Weidingeröfen, Marmor-12, platten, Rothmarmorfliesenbän-12, der, Amerikaner Tafelparquetten, Traberstein, Cementplatten etc. billig verkauft bei Havas Sándor, Demolirungsunter-12, nehmer: VII., Vörös-12, marty-utca 2. Lagerplatz: VI., Hungaria-körut 29. 12491

Wohnungen

2 utca. szoba szép mellékheleység-12, kel azonnal kiadó. IV., Fö-12, vámtér 2/3. Häzfelügyelö. 2552

Elköltözés. miatt modern, szép négy-12, szobás utca lakás június 12, elsejére átadható. Megtekin-12, hető 11-2 óra között, Poz-12, szonyi-ut 4/c, III. em. 14. 34485

Für 1. Mai. sind schöne ein- und zwei-12, zimmerige Wohnungen mit 12, allen Nebenräumlichkeiten zu vermieten. I., Fehér-12, vári-ut 88, bei elektrischer 12, Haltestelle. 34449

Gimmerrige. Gassenwohnung per 1. Mai zu vermieten. Ferencz-körut 19. 2571

Schöne Gassenwohnung. II. Stock, bestehend aus 3 Gassen-12, zimmern mit Keller, ist per 1. 12, Mai zu vermieten. Thököly-12, ut 8, gegenüber dem Ostbahn-12, hofe. Billiger Zins. 34413

Városligetnél. 2 szobás modern udvari lak-12, kás, gáz, villany, lift és furd-12, szobával, május hó 1-ére ki-12, adó. Peterdy-utca 38. 12479

Billige. ein- und zweizimmerige Woh-12, nungen, Gashaus, Ausfoche-12, rei, Kaffeekant, Trastik, Ge-12, möblislokalitäten vermietbar. IX., Dandár-utca 17. 12487

Pro Mai. vierzimmerige Wohnungen, At-12, elier, Gargonwohnung, Geschäfts-12, lokal zu vermieten. Ráday-12, gasse 4. 2556

Leere Küche. licht, rein, separat, für eine 12, Person zu vermieten. V., Csá-12, ky-utca 15, IV. 4. 17297

Zweizimmerige. Wohnung mit Treppenhausein-12, gang, Kochpartee oder ersten 12, Stock im II., IV. oder IX. We-12, gatz per Mai gesucht. Anträge 12, unter „Komfort 196948“ Schwarz 12, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 13716

Gassenwohnung. Zwei Gassenzimmer, Badezim-12, mer, Eingang Treppenhau, zu 12, vermieten, eventuell möblirt. 12, Helfferstraße 65, I. 10. 34509

Lakásokat. butorozott szobákat, bérhelyi-12, ségeket, nyaralóid kövzetitő 12, Ingatlanforgalmi vállalat csak 12, Sárkány-nál Király-utca 41. 2521

Krisztina-körut 91. Gyönyörű kilátással, reggeli 12, napot kapó 5, 4, 3 szobás, 12, minden kényelemmel kiállit-12, tott urasági lakás, ugyszintén 12, két ütlehelyiség augusztus 1-12, ére kiadó. Bővebbet hely-12, szinén a főpallérmál vagy 12, Tscherne-nél Koronaherceg-12, utca 11. sz., 3-5 óra között, 12, ugyszintén 9-10-es telefonon. 12, 34445

Zweizimmerige. Wohnung mit allen modernen 12, Nebenräumen 1. Mai zu ver-12, geben. V., Badággasse 6. 34458

Háromszobás. elegáns, modern, új házban 12, levő utca lakás május 1-re 12, olesó bérel kiadó. Ferencz-12, tér 1, Tompa-utca sarak. 2511

IX., Mester-utca 12. új házban, modern 3, 4, 5 12, szobás lakások és ütlehelyi-12, ségek augusztus elsejére ki-12, adók. Strasser Zoltán, mü-12, építész, Kecskeméti-utca 9. 2562

Legmodernebbül. berendezett garconlakás, 12, mely áll: előszoba, szoba 12, és furdőszobából, villany 12, és gázvilágítással, május 12, elsejére kiadó. Stefánia-12, ut 24. 13719

Négyszobás. II. emeleti szép utca sarok-12, lakás, erkélyes, modern mel-12, lékheleység, jutányos árban. 12, Szerződés nagyobb enged-12, ményvel, májusra átvehető. 12, Felső erdősor 31, Andrassy-ut 12, közelében. 2575

Olesó. modern lakás, két szobás 12, minden mellékheleységekkel, 12, villany és gáz világítás május 12, elsejére kiadó. Gyp-u. 50. 2558

Modern. 3 szobás lakás minden mel-12, lékheleységgel május elsejére 12, olesó házbér mellett kiadó. 12, Izabella-utca 82, házfelügyelö. 2555

Möblirte Zimmer

Nett. möblirtes Gassenzimmer mit 12, separatem Eingang für 1. Mai 12, zu vermieten. Szonohgasse 42, 12, II. 24. 13670

2-3. leere Gassenzimmer, Podma-12, niczky-u., jogleich zu vermie-12, then. Näheres Szondy-u. 96/b, 12, I. 9. 84504

Schönes. zweifelhafteiges Zimmer, mit extra 12, Eingang, ist zu vermieten. Gróf 12, Zichy Jenő-u. 27, I. 6. 34502

Treppenhauseingang. Ecke Andrassy-ut, elegant mö-12, blirtes, vollständig separirtes 12, zweifelhafteiges Gassenzimmer, 12, Badbenützung, dinstaguitem 12, Herrn sofort vermietbar. Am 12, Thor nicht affigirt. Vörös-12, marty-utca 32, II. 6. 34467

Gassenzimmer. mit schöner Aussicht, gute Luft, 12, ist möblirt oder unmöblirt zu 12, vermieten. I., Lovas-ut 18. Lo-12, godyggasse 49, Hausbesorger. 2560

Möblirtes. Zimmer für einen Herrn oder 12, Dame für 30 Kronen für 1. 12, Mai zu vermieten. Bajnok-12, utca 2b, I. 3. 34465

Gassenzimmer. elegant möblirt, Badbenützung, 12, separirter Eingang, zu ver-12, mieten. Mozsár-utca 7, I. 4. 2577

Zweifelhafteiges. möblirtes Gassenzimmer 1. Mai, 12, Elektrisch und Badezimmer, 12, 50 Kron. zu haben. Almássy-ter 12, 8, I. 8. 34441

Einfach. aber bequem möblirtes, reines 12, Zimmer im VI. Bezirk oder 12, Ofen vom antändigem Herrn 12, zum 15. Mai dauernd zu mie-12, then gesucht. Offerte mit Preis 12, unter „E. D. 426“ an die Exp. 12, 34426

Ein schön. möblirtes Gassenzimmer mit 12, Balkon, Badezimmer, eventuell 12, Klavierbenützung für einen sol-12, iden Herrn zu vermieten. Liszt 12, Ferencz-ter 20, IV. emelet 12, 34410

Herr. sucht reines, nett möblirtes Me-12, inesz Zimmer Nähe V., fann auch 12, in Ofen sein. Unter „Preis-an-12, gabe 390“ an die Exp. 34390

Möblirtes Zimmer. zu vermieten. Arany János-u. 12, I. 15. 34487

Kiadó. szép butorozott utca szoba. 12, Deák Ferencz-utca 14. 15691

Separirtes. Gassenzimmer, pedant rein, elektr. 12, Beleuchtung, Badezimmer, feiner 12, Mittagsstoft, ist an intelligenten 12, Herrn zu vergeben. VI., Gyár-12, utca 24, Láglo. 34361

Elegant. möblirtes kleines Zimmer zu-12, vermieten, daselbst erstklassige 12, Mittagstoft V., Báthory-12, utca 19, II. 9. 17298

Szépen. butorozott csendes világos 12, szoba magányos nőnél olesón 12, kiadó. Váci-ut 8, III. em. 40, 12, Nyugotival szemben. 34464

Sommerwohnungen

Zugligeti-ut 39. régi végállomás mellett, nagy 12, árnyékos kertben egy 4 szob-12, ás és 2 szobás lakás kiadó. 12, Telefon 77-53. 12481

Sommerwohnung. bestehend aus großem Zimmer, 12, Glasveranda, mit prachtvollem 12, Garten, ab Mai zu vermieten. 12, Näheres Elemér-utca 29, Bar-12, terre 2. Telefon Józset 28-44. 2531

Sommerwohnung. Csalan-ut 41, bestehend aus 4 12, Zimmern u. Nebenräumen, alles 12, möblirt, in prachtvollem, großem 12, Garten gelegen, 5 Minuten von 12, der Elektrischen, für 1400 K. 12, zu vergeben, fann auch getheilt 12, werden. Näheres in der Exp. 12, 19748

In Rákosliget. 5 Minuten vom Bahnhof, ist 12, eine moderne, zweizimmerige, 12, möblirte Villa mit Garten, Bad 12, und elektrischem Licht vom 15. 12, Juni bis 15. September billig 12, zu vermieten. Whitman, Rá-12, kosliget, III. utca 40. 12488

Schwabenberg. sind zwei reizende Wohnun-12, gen zu vermieten. Jede Woh-12, nung besteht aus 2 Zimmern, 12, Küche, Veranda, mit schönem 12, Rosengarten. Városkuti-ut 10, 12, König-Billa. 34416

Große. Sommerwohnung im Pracht-12, garten zu vermieten. Näheres 12, Erzsébet királyné-ut 27. 2530

Villa kiadó Zugligetben. Szarvas megállótól 10 perc, 12, öt szoba, két konyha, két 12, veranda, furdőszoba, virágos 12, gymölcsöskerttel. Közlebbi 12, Telefon 16-86. 15685

Kiadó. svábhegyi villában, Tamás-u. 12, 14. szám, földszinti lakosztály, 12, mely áll 3 szoba butorozva, 12, nagy fedett veranda, elő és 12, furdőszoba, kamra, konyha 12, és minden mellékheleységek, 12, istálló 5 lóra, kocsiszin. Bö-12, vebbet Erzsébet-ter 7, Häz-12, felügyelönél. 15680

Városligeti. villában, árnyas kertben, nyári-12, lakás minden kényelemmel, 12, butorozva vagy üresen uri 12, családnak, garcon urnak 12, azonnal kiadó. Hermina-ut 45. 12, 34436

Wietzung u. Vermietung

Vámház. köruton nagy bolthelyiség át-12, adó. Női és uri divat, porcelán-12, adó, czipó, női kalapüzletnek, 12, vendéglönek, sőt bankheleysi-12, ségnek is alkalmas. Bővebb 12, Rákóczi-ut 68, I. 8. 2542

Ütlehelyiség. modern fémportállal bármily 12, célra azonnal kiadó. Király-12, utca 108. 13669

Schönes. Geschäftskofal pr. 15. Mai für 12, 2 1/2 Monate oder auch fänbig 12, zu vergeben. Dob-utca 16, 12, Gozsdu-udvar, Hausmeister. 14091

Verstättenslokal. Bureau. Niederlage, Koch-12, souterain, taghell, 200 O, sofort 12, zu vermieten. Sziget-utca 2, 12, Westbahn-Anfunftsseite. 34469

Ütlehelyiségek. vasportállal, bármikép 12, felszotva, olesón kiadók 12, új házban. Akácia-utca 13. 12, 34319

Automobilgarage. udvari helyiség vagy raktár-12, nak kiadó. Terez-körut 5. 13664

Udvari raktárhelyiség. azonnal kiadó. Erzsébet-körut 12, 23, házfelügyelönél. 13665

Bolthelyiség. kiadó, mellette szoba, konyha, 12, bármely szakmának. Jelenleg 12, sötéts. Bővebbet Maradék-12, áruház, Dohány-utca 7. 14098

Königs-gasse 32. ist für Magazin oder für stille 12, Verfstätte geeigneter lichter 12, Hoflokal sofort billig zu ver-12, mieten. 13713

Kleinere Fabriklokaliät in 12, Budapest oder nächster 12, Umgebung zu pachten, even-12, tuell zu kaufen gesucht. An-12, träge mit Beschreibung, Angabe 12, der Größe der bebauten Fläche, 12, sowie des Grundes, des 12, Zinses, resp. Kaufpreises 12, x. unter „Fabriklokal 39271“ 12, an Josef Schwarz, Annoncen-12, aufnahmsbureau, Andrassy-ut 7. 13714

Mühely. világos, villanyvezetékekkel, 12, azonnal kiadó. Körös-utca 26, 12, házfelügyelönél. 2540

Möbel

Rézbutor. bámulatos olesó, eddig nem 12, létezett árakon, legjobb minö-12, ségben, kizárólag Herskovits 12, Testvérek rézbutorgyárában, 12, Budapest, Nagydófa-utca 24. 12, Telefon 126-06. 2466

Hálószobák. finom, elsőrendű, jutányosan 12, eladók. Múasztalos, Közte-12, met-ut 7. 2532

Wegen. Ueberfiedlung sind 3 Zimmer 12, Möbel sofort zu verkaufen. Iza-12, bella-utca 94, I. 10. 13715

Modern. világos tölgyfa hálószoba, 12, barna páczolt tölgyfa ebédö-12, berendezés azonnal eladó. 12, Népszínház-utca 12, Múasztalos, kapu alatt. 2526

Speisezimmer. ganz modern, Luster, Teppiche 12, sind dringend zu verkaufen. Be-12, fichtigung den ganzen Tag, auch 12, Sonntag, V., Csáky-utca 30, 12, földszint 1. 34481

Gyönyörű. paliszanderebédölö, hálószoba 12, elutazás miatt olesón eladó. 12, Thököly-ut 21, III. 24. 2541

Paliszander. ebédö, hálószoba olesón el-12, adó. Thököly-ut 21, III. 24. 2539

Magas. szőnyeg ebédö-dívány, 12, ablak-függönyök, egy 12, uriszoba, csillár, egy 12, puhafa szekrény kiburezol-12, kodás miatt eladó. Damjanich 12, utca 44, I. 2. 13718

Butorok. csödtömegből visszamaradtak, 12, rendkívül olesón kaphatók. 12, VIII. ker., Vas-utca 3, Pincze-12, raktárban. 14097

Teljes. ebédö, könyvszekrény, bór-12, garnitura, rézháló olesón el-12, adó. Kossuth Lajos-utca 15, 12, II. 1. 12489

Bekleidung

Kundschaft. szabónál visszamaradt diva-12, tos ferdöltönyök, melyek 12, 60-70 koronáért lettek ren-12, delve, 30 koronáért kaphatók. 12, Erzsébet-körut 3, I. 48. 14087

Üzlet. felosztása miatt finom női 12, ruhák, kosztümök, pongyolák, 12, blousok, aljak félárban 12, kiarsittatnak. Occasio-12, áruház, IV., Váci-utca 9. 14091

Nieder. allerneuester Jagon werden nach 12, Maß billigt angefertigt bei H. 12, Földes, Lipót-körut 27. 18572

50 Kronen. kostet Herrenanzug nach Maß 12, und neuester Jagon, aus garan-12, tirt feinen Schafwollstoffen. Not-12, fel, Podmaniczkyg. 77. 34456

Großte. von Herrschaften abgelegte 12, Herrenkleiderniederlage 12, „Doroqma“ Váci-körut 12, 4, Erzsébet-ter 12, nur am 12, ersten Stock. (Kein Gassenladen.) 12, Größte Auswahl aller Gattun-12, gen Herrenkleider, entspricht dem 12, besten Geschmacke. Grad-, 12, Salon- u. Smofinganzüge-12, Seihanfalt. 19687

Blouien. Kleider, reich gefittet, ungenäht, 12, überaus billig. Mabeira-, 12, Richelieuhandwerker wird über-12, nommen. Rottenbiller-gasse 3, II. 12, 18. 2491

Hauschneiderin. aus Wien, sehr geschickt, emp-12, fiehlt sich für elegante Toilet-12, ten. Jósika-utca 13, I. 17. 2529

Viele Damen. wissen noch nichts von der 12, neuen Schweizer Stiderei-Nieder-12, lage, wo man Kleider, Blusen, 12, Vorhänge, Mabeira Netze zu 12, Fabrikpreisen kaufen fann. 12, Rákóczi-ut 38, II. 8, 2-7. 2535

Wiener englischer. Damen Schneider empfieht 12, sich den geehrten Damen zur 12, Anfertigung von allen Genres 12, Kostümen zu den billigsten Prei-12, sen. Änderungen werden billigt 12, ausgeführt. Telefon Pest 7800 12, Nag József, IX., Pipa-u. 6, 12, a központi vásárcsarnokkal 12, szemben. 34459

Ügyes. izléses kalapdiszítőn olesó 12, árért diszitéseket és átálaki-12, tásokat vállal. Esetleg házak-12, hoz is megy. Czim L. S., 12, Izabella-utca 62-64, I. em. 12, 13. 31067

Ügyes. szabónó ajánkzik házakhoz. 12, Rákóczi-ut 69, III. em. 57. 2580

Ügyes. szabónó ajánkzik jutányo-12, san uriházakhoz. Csengery-12, utca 71, I. 14. 2583

Gyönyörű. utca és esteyi ruhák kéz-12, alatt olesón eladók. Csáky-12, utca 6, özv. Vargáné. 15689

Ügyes. szabónó, divatlap szerint koszt-12, tümöt, ruhát elkészit, házak-12, hoz ajánkzik, naponta 12, 1 frt. 80. Népszínház-u. 18, 12, IV. 50. 34468

Varrónó. angol és francia munkát 12, elsőrendű kivitelben olesón 12, és izlésesen készit. Müller, 12, Király-u. 16. 15687

Damenhüte. werden billigt angeputzt und 12, modernirt. Terez-körut 30, Halb-12, stoff. 2568

Geld

Verkaufmeine. Brillanten, alte Juwelen fange 12, zu höchsten Preis. Verlaure 12, Uhren, Juwelen zu billigen 12, Preisen. Schwarz, Telefon 12, 76-60, Muzeum-körut 21. 15663

Verkaufzettel. Brillanten, Juwelen fange zu 12, höchsten Preisen. Singer Ja-12, kab, Juwelier, Király-utca 12, 91, Ecke Izabella-utca. 18569

Penzelöleggel. is beraktározunk minden 12, levonás nélkül bizományba 12, butort, zongorát, varrogéit, 12, kerekpárt és mindenemü 12, árukat legjutányosabban. 12, Braun Gáspár, Kertész-utca 12, 33. Telefon 46-76. 33011

Verpfändete. Rose und Aftien von Provinz-12, sparaffen löse ich für die 12, Parteen aus, kaufe dieselben 12, gegen Tagesfurs und zahle den 12, Differenzbetrag aus. Die Rose 12, mit denselben Nummern kö-12, nen gegen beliebige Mo-12, natsraten zurückgekauft 12, werden. (Sofortiges Spiel-12, recht.) Köváry Armin, Kauf-12, und Wechselgeschäft, Budapest, 12, Kossuth Lajos-utca 20. Ge-12, gründet 1870. 12324

18jähricge. Wienerin in sicherer Stellung 12, bittet um Kronen 200 gegen 12, monatliche Zurückzahlung. Un-12, ter „Blonde Paare u. schwarze 12, Augen“ an die Exp. 12478

Kompagnon

Kaufm. saccharin gyarhoz 60.000 ko-12, ronával csendes társat kere-12, sek, befektetett töke jelzálog-12, lag biztositva. Jellege „Nagy 12, nyereség 544“ a kiadóba. 2544

Társnak. kerestetik jó mázólo, fényező. 12, Hegedüs Sándor-utca 33. 13667

TÖRÖK zahlte in der vorigen Lotterie, am 23. Oktober 1912 1.000,000 Kronen EINE MILLION auf eine Nummer u. zw. auf Nr. 103,881⁴/₄ an vier seiner Kunden aus.

In der vorigen Lotterie hatten wir das enorme Glück, unseren Kunden die Prämie mit dem grössten Hauptgewinne, nämlich Eine Million Kronen auf eine Nummer, sowie ferner noch viele andere grosse Hauptgewinne auszuzahlen.

Aber auch in der jetzigen Lotterie haben unsere Kunden wiederum jeden Tag Haupttreffer gewonnen.

Bis heute, 19. April, beim Schreiben dieser Zeilen, wo die Ziehungen der Hauptklasse noch nicht beendet sind und ausser anderen Gewinnen die Prämie von K 600,000 sich noch im Glücksrade befindet, zahlten wir folgende Gewinne unseren w. Kunden aus:

Kronen 80,000 auf Nr. 50,951	Kronen 15,000 auf Nr. 98,578
Kronen 25,000 auf Nr. 93,323	Kronen 15,000 auf Nr. 26,240
Kronen 20,000 auf Nr. 82,802	6 Gewinne zu Kronen 10,000
	12 Gewinne zu Kronen 5,000

62 Gewinne zu 2000, 110 Gewinne zu 1000, 250 Gewinne zu 500 und viele Tausende Gewinne zu Kronen 200.

A. Török & Co. Bankhaus A.-G. Budapest, Servitenplatz 3, wo so viele Leute glücklich werden, ist allgemein bekannt und sehr beliebt. Ebenso ist die Firma wegen ihrer coulanten Bedienung und festen Geschäftsprincipien überaus renommiert.

Wegen der glänzenden Erfolge der aus unserer Collette gekauften Lose, sind unsere Lose so sehr begehrt und will jeder Török'sche Lose kaufen.

Wir bitten um Ihre frdl. Bestellung, und wollen Sie die auf der Rückseite dieses Blattes bei Ihrem w. Namen stehenden Glücksnummern aufsuchen und sofort bestellen, da Aufträge, die zu spät eintreffen, vielleicht nicht mehr entsprechend ausgeführt werden können.

Die amtlich festgesetzte Einlage I. Klasse beträgt:

für ein ganzes Originallos	Kr. 12.—
„ „ halbes	„ 6.—
„ „ viertel	„ 3.—
„ „ achtel	„ 1.50

Die Originallose werden gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages versandt. Wir erbitten nochmals Ihre w. Bestellung umgehend, spätestens aber **18 bis zum 5. Mai** einzusenden, da **umstehende Nummern** nicht lange mehr vorrätig sein dürften. Sollte die gewünschte Nummer bei Einlangen Ihrer gefl. Bestellung bereits verkauft sein, so senden wir Ihnen eine andere.

A. TÖRÖK & Co.

Bankhaus A.-G. Budapest, Servitenplatz Nr. 3b.
Grösstes Klassenlosgeschäft.

Centrale: Servitenplatz 3b. (Török-Palais) Telefon: 3-49. Filiale: Waitznerring 4, nächst dem Deákplatz. Telefon: 11-58.

Telegramm-Adresse: „TÖRÖKÉK BUDAPEST“.

Bitten umzuwenden.



Suchen Sie Ihren Namen und bestellen Sie die neben demselben stehende Glücksnummer.

APOLLONIA 73025	ANGELLA 35304	ANTONIA 51523	ANZELM 36809	ADEL 2898	AGNES 38914	AMÁLIA 83492	ANNA 83548 109938	ARANKA 33218	AUGUSTA 41441	BEATRIX 41779	BELLA 44309
BERTA 3839 109997	BLANKA 51960	BORISKA 83418	BETTI 68196	BÓZSIKE 56313	BIRIKE 26299	BORBALA 41288	BIANKA 40707	BRIGITTA 43684	CECILIA 4750	CLEMENTIN 79766	CAMILLA 44552
CORNÉLIA 20449	DÓRA 82006	ELEONORA 24118	ELZA 51384	ERNESTIN 4095	EDITH 56309	ELVIRA 35350	EMMA 4927 101496	ÉVA 5631	ERZSI 6557 109638	ESZTER 17716	ELLA 6258
ELIZ 64453	ETEL 1258 109939	FLÓRA 56313	FRANCISKA 36939	FRIDA 64410	HELEN 59535	HEDVIG 26279	HENRIETT 35325	HERMIN 4021	IDA 12232	ILONA 18660 109999	ILUS 56467
IBOLYKA 17722	ILMA 34370	ILKA 36825	IRÉN 21615 101734	IRMA 25982 109517	IZABELLA 2889	JANKA 64219	JOLÁN 65666	JÓZSA 3062	JUDIT 12200	JULIS 32437 109941	JUCI 12243
KATALIN 34497 100661	KÁROLIN 51959	KATICA 35597 101739	KLÁRA 38980	KLOTILD 9872	LAURA 17760	LENKE 38911	LINA 38172 108681	LUIZA 41748	MALVIN 65809	MARGIT 40748 109922	MARCSA 26882
MAGDA 41938 101007	MARISKA 20586	MÁRIA 51165 101746	MÁRTA 4048	MATILD 72766	NELLI 66807	OLGA 55343 109950	PAULA 4018 101407	PEPI 24221	PIROSKA 5597	REGINA 44379	ROZSI 58393 109916
REZSINA 56458	RÓZSIKA 24114	SÁRI 66811	SZERÉN 17668	SZIDONIA 64446	TERÉZ 65662 109740	VALÉRIA 20019	VILMA 69779 109982	ZSÓFIA 2885	ZSUZSI 83538	ÁDÁM 20436	ÁKOS 3211
ÁRON 4926	ADOLF 8824 101427	ADORIÁN 6318	ÁGOSTON 18158	ALADÁR 83171 109886	ALBERT 83411	ALFRÉD 20928	ÁKOS 33216	AMBRUS 5486	ANDOR 25310	ANDRÁS 83745 109828	ABRAHM 28821
ARNOLD 34484	ANTAL 4949 109990	ÁRMIN 12449	ÁRPÁD 2884	ARTUR 35379	AURÉL 40716	BALÁSZ 4025	BÁLINT 37411	BÉLA 16595 101437	BENEDEK 41903	BERNÁT 83430	BERTI 48081
KRISZTINA 52537	BRUNÓ 68778	DÁNIEL 58379	DÁVID 83165	DÉNES 20015 23078	DEZSÓ 22024 109829	DOMOKOS 17673	EDE 10475	ELEK 83548	ELEMÉR 3639	ERVIN 12550	HUGÓ 21615
ELIÁS 6557	EMIL 64460	ENDRE 25995 109865	ERNŐ 18660	FERENC 32717 109992	FRIGYES 25982	FÜLÖP 5485	GÁBOR 41218 101447	GÁSPÁR 4927	GYÖZÖ 24045	GÉZA 34937 109768	GABI 32437
GYURI 34491	GYÖRGY 35899 108302	GYULA 38184 109318	HENRIK 25996	HERMAN 35597	HUGÓ 32725	IGNÁC 20298	IMRE 42599 108365	ILLÉS 38172	ISTVÁN 51371 107335	IZIDOR 40748	INCZE 51165
IZSÓ 47938	IVÁN 26272	JAKAB 55343	JÁNOS 55347 109893	JENŐ 59833 109893	JÓZSEF 51373 109855	KÁLMÁN 58393	KÁROLY 65666 109819	LAJOS 31834 109735	LÁSZLÓ 32962	LÁZÁR 65662	LEOPOLD 68779
LOTÁR 83171	LEÓ 20013	LIPÓT 24114 109828	LÖRINC 42601	MANÓ 34938	MÁRTON 20436 109306	MÁTÉ 55350	MÁTYÁS 17716 108344	MIHÁLY 26279 107317	MIKLÓS 33216 109889	MIKSA 83745	MARCU 16595
MISKA 22024	MÓR 4018	MÓZES 35717	NÁNDOR 41218	ORBÁN 35600	OSZKÁR 8824	OTTO 35599	ÖDÖN 83177 109854	PÁL 12200 109787	PÉTER 35304 109697	REZSÓ 42599	RONA 51371
RÜDI 55347	RICHÁRT 25995	RÓBERT 38184	RUDOLF 4949	SALAMON 34937	SÁNDOR 109526	SEBESTYÉN 59533	SIMON 64433	STABIN 35303	SZILÁRD 65665	TAMÁS 35608	TIVADAR 4776
BENŐ 83177	TIBOR 38189	TIHAMÉR 51960	TOBIÁS 41225	TIVADAR 68196	URBÁN 71834	VALENT 44552	VILMOS 41441 109009	VIKTOR 56467	ZOLTÁN 36809 108327	ZSIGMOND 38914 107290	ZSIGA 52006

Senden Sie Ihre Bestellung sofort ein, da obige Lose rasch vergriffen sein werden.

Preise der Lose I. Klasse:
Ganzes Los K 12.- Halbes Los K 6.-
Viertel Los K 3.- Achtel Los K 1.50

A. Török & Co.

Bankhaus A.-G. Budapest
Grösste Hauptcollektur.

Centrale:
Szervita-ter 3b. Török Palais.
Filiale: Waltzerring Nr. 4.

Bitten umzuwenden!



Frühja
Wien
morgigen
Stafes.
pferde, in
des größten
Spitze, so
wesen ist. U
Derbykand
fehlten, so
deutung da
ausstreden
es um die
Ställen für
Jahre würd
verblüffend
später, als
Form nicht
Lord Firebr
umgekehrter
während W
passierte, un
in Wien im
Vor
Mirage,
Jahrganges
frankes Pfe
tung komme
sich mit dem
Pferd hoher
in Balat
auch ihn he
er nach sein
Königspreis
verschwand.
Was
anbetrifft, f
marktes zw
nämlich Jar
ersterer aus
Springer m
und Bezwin
An die zw
wie wir Ar
notiert, rü
aber nach fe
der Notirun
Erfag, un
jezt 3), wel
debutierte, ob
auf sein Sa
n. Mautner
über Winter
geschritten,
nens Beherr
Zeit gekomm
und brachte
wird anneh
jezt noch g
gangenen W
ernstesten M
zeichnen sein
jährigen Lad
um Halslän
zu einem P
gegangener
Enoch wird
den Träger
verzeichnete
Kottingbrun
schlagenem
der aber dan
Spätherbst i
Der i
geschichte ist
und wurde
Maidentenne
erringen, vor
schon wegen
ten hatte. D

Vor
MA
Besse

Sport

Frühjahrsrennen der Derbypferde.

Die Trial-Stakes.

Wien, 26. April. Auf dem Programm des morgigen Tages in der Freudenau stehen die Trial-Stakes. Das große Frühjahrsrennen der Derbypferde, in welchem oft genug der spätere Gewinner des größten Zuchtrennens wenn auch nicht an der Spitze, so doch zumindest im Felde zu finden gewesen ist. Und selbst wenn hier und da die ersten Derbykandidaten am Start unserer „Two thousand“ fehlten, so hatte das Rennen doch immer seine Bedeutung dadurch, daß die größeren Ställe ihre Fühler ausstreckten und man gewisse Fingerzeige erhielt, wie es um die Chancen der Besten in den jeweiligen Ställen für das Derby bestellt ist. Im vergangenen Jahre wurden die Trial-Stakes von Mofan ganz verblüffend leicht gewonnen, der aber sechs Wochen später, als es die höchste Ehre zu erringen galt, diese Form nicht mehr beständigen konnte. Hinter ihm kamen Lord Firebrand und Bartel ein, die im Derby in umgekehrter Reihenfolge wiederum placirt waren, während Mofan ganz im geschlagenen Rest den Richter passierte, und Kokoro, der bekanntlich siegreich blieb, in Wien im Frühjahr nicht zu sehen gewesen war.

Vor Mofan war der Trial-Stakes-Sieger Mirage, in dem Viele nachher den Besten seines Jahrganges sehen wollten, der aber im Derby als krankes Pferd zum Ablauf ging und nicht zur Geltung kommen sollte, während ein Duffler wie Dealer sich mit dem blauen Bande schmücken konnte. Ein Pferd hoher Klasse war weitere zwölf Monate früher in Valaton Sieger der Trial-Stakes gewesen und auch ihn hatte das Unglück ganz besonders verfolgt, da er nach seinem glänzenden Laufen zu Rasal im Königspreis niederbrach und ganz von der Rennbahn verschwand.

Was das große Rennen des morgigen Tages anbetrifft, so sah dasselbe bei Eröffnung des Wettmarktes zwei Pferde mit gleichen Odds an der Spitze, nämlich Jaromir und Mosci Rsiage, von denen aber ersterer aus dem Rennen gestrichen wurde, da Baron Springer mit dem Sieger des Esterházy-Memorials und Bezwingen Laudon's auf das Derby marschirt. An die zweite Stelle hinter den Polen, der heute, wie wir Armand Fehr's Wettliste entnehmen, 1 1/2 notirt, rückte dann anfangs Rod Crystal vor, der aber nach seiner schweren Niederlage im Hintergrunde der Notirungen verschwand. Dafür gab es rasch einen Ersatz, und zwar in Blondel (sein Kurs beträgt jetzt 3), welcher vor acht Tagen als Dreijähriger debutirte, ohne daß sein Stall besondere Hoffnungen auf sein Laufen gesetzt hätte. Der Hengst des Herrn v. Mautner ist aber zweifellos in seiner Entwicklung über Winter in durchaus befriedigender Weise fortgeschritten, denn er war in jeder Phase des Rennens Beherrscher der Situation, und so wie er seine Zeit gekommen glaubte, ging Korb mit ihm in Front und brachte ihn als leichten Sieger nachhause. Man wird annehmen müssen, daß der Sohn Bloßberg's jetzt noch ganz erheblich besser ist als in der vergangenen Woche, und damit dürfte er als einer der ernstesten Kandidaten für die Trial-Stakes zu bezeichnen sein. Sein hervorragendes Laufen im vorjährigen Ladislaus-Preis, in welchem ihn nur Elector um Halslänge schlagen konnte, stempelte ihn bereits zu einem Pferde bester Klasse, und auch sein vorhergegangener Sieg war über recht gute Pferde erfochten. Enoch wird man kaum höher einschätzen können wie den Träger von blau-weiß-roth, denn bei fünf Starts verzeichnete er nur den einen Sieg in dem größten Kottlingbrunner Zweijährigenrennen, in dessen geschlagenem Felde sich allerdings Mosci Rsiage befand, der aber damals lange nicht das Pferd war wie im Spätherbst in Wien.

Der interessanteste Name in der Derby-Vorgeschichte ist Mosci Rsiage. Er lief siebenmal und wurde nach zwei Versuchen zweiter in einem Maidenrennen zu Mausl, um dann zwei Siege zu erringen, von denen der im Nil-Desperandum-Rennen schon wegen der Distanz als sehr werthvoll zu gelten hatte. Daß er im Austria-Preis versagte, ist ihm

nicht besonders anzurechnen, denn damals waren nur ältere Pferde in Front. Dann kam noch sein spielender Sieg im Handel-Memorial über Rod Crystal, Mausl und auch Blondel, der hier weit unter seiner Form lief. Nimmt man diese Rennen als Maßstab, dann hat man über den Ausgang des morgigen großen Rennens nicht weiter zu debattieren. Es handelt sich nur um die Frage, ob der Pole heute schon genug Arbeit hinter sich hat, um Blondel neuerdings überlegen zu sein. Sein Laufen im Risbét-Rennen war allerdings ein überaus vielversprechendes. War er auch nicht direkt eingesperrt, so lag er doch in unglücklicher Position und als er sich freie Fahrt verschafft hatte, kam er rasch zu Libes auf, der ihn an Fitnes jedenfalls weit überragte. Man wird morgen auch von ihm ein viel besseres Laufen erwarten dürfen als am Dienstag, und der ideal schöne Fuchs machte ganz den Eindruck eines Pferdes höchster Klasse.

Daß von den Springer'schen Pferden Opponent oder Per hacco gegen die drei erwähnten Größten in Frage kommen kann, glauben wir nicht. Wir legen das Ende also zwischen Mosci Rsiage und Blondel.

Der immer schärfer werdende Kampf ums Dasein erfordert die Anspannung aller unserer Kräfte. Umso mehr müssen wir für die Erhaltung unserer Gesundheit besorgt sein. Wer will es bestreiten, daß die Grundbedingung hierzu eine geregelte Verdauung ist? Das weltberühmte Franz Josef-Witterwasser, täglich ein halbes Weinglas voll vor dem Frühstück genommen, besitzt die unschätzbare Eigenschaft, auch veraltete Magen- und Darmindispositionen sicher, prompt und in milder Weise zu beheben. „Bei zahlreichen hartnäckigen Stuhlverstopfungen“, schreibt das berühmte Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien, „haben wir das natürliche Franz Josef-Witterwasser mit günstigem Erfolge gebraucht.“ — Erhältlich in Apotheken, Droguerien und Kolonialwarenhandlungen. Die Versandungsdirektion der Franz Josef-Heilquellen in Budapest.

Wiener Rennen.

Achter Tag.

Wien, 26. April. (Privat-Telegramm.) Das heute stattgehabte Rennen ergab folgende Resultate:

1. Verkaufssrennen. 3000 Kronen, 1200 Meter. Elisabeth Zombory's Nelson (Gotár) Erstes, Graf P. Drisch' Jvoire (Hollinger) Zweites, Mr. Abrienne's Gondola (Gulyás) Drittes. Unplacirt: Sando und Spavaldo. Leicht mit dreieinhalb Längen gewonnen, nach zweieinhalb Längen Drittes. Totalisateur: 10:29, Platzwetten 20:26, 31. Buchwetten: 1 1/2 Nelson, 2 Gondola, 3 Jvoire, 5 Spavaldo, 6 Sando.

2. Maiden-Verkaufshandicap der Dreijährigen. 3000 Kronen, 1100 Meter. A. Rina's Sartorella (Dane) Erstes, J. Vadescu's Zagypa (Baluska) Zweites, E. Schöngut's Rabenbratl (Painter) Drittes. Unplacirt: Sorbet, Debocah, Malacca, Admiralis, Blakulla, Antigua. Leicht mit sechs Längen gewonnen, nach halber Länge Drittes. Totalisateur 10:40, Platzwetten 20:35, 54, 48. Buchwetten: 1 1/2 Sorbet, 2 1/4 Sartorella, 6 Zagypa, 7 Rabenbratl, Blakulla, 8 Malacca, 10 Admiralis, 12 die Uebrigen.

3. April-Rennen. 8000 Kronen, 1800 Meter. Victor Mautner's Mofan (Zurnik) Erstes, R. Geiß's Javor (Miles) Zweites, A. Dreher's Brennerpaß (Ferguson) Drittes. Unplacirt: Mirage, Giergl, Bárnagy, Rsiace Pan, Hüon II, Chilperic. Leicht mit drei Längen gewonnen, nach drei Längen Drittes. Totalisateur: 10:57, Platzwetten: 20:43, 63, 44. Buchwetten: 2 1/2 Mirage, 3 Chilperic, 4 Brennerpaß, Mofan, 6 Javor, 10 Giergl, Bárnagy, Rsiace Pan, 8 Wermuth, 25 Bieskás.

4. Good Hope-Rennen. 3000 Kronen, 1600 Meter. A. Péchy's Lump (Trigg) Erstes, Baron G. Springer's Lovelace (Painter) Zweites, Capt. George's Alpenweilchen (Ferguson) Drittes. Sicher mit einer Länge gewonnen, nach anderthalb Längen Drittes. Totalisateur: 10:21. Buchwetten: 1 1/4 Lump, 1 Lovelace, 3 Alpenweilchen.

5. Bálvány-Handicap. 5000 Kronen, 1800 Meter. S. Landau's Lieblos (Gulyás) Erstes, E. Dávid's Viró II. (Taus) Zweites, A. Dreher's Piccolo (Ferguson) Drittes. Unplacirt: Rakul, Briquet, Irving, Illner, Duna, Wamont. Leicht mit fünf Viertel-längen gewonnen, nach Kopf-länge Drittes. Totalisateur: 10:114, Platzwetten: 20:52, 34, 58. Buchwetten: 2 1/2 Viró II, Irving, 5 Rakul, Duna, 6 Piccolo, 8 Illner, 10 die Uebrigen.

6. Gürdenrennen (Handicap). 3000 Kronen, 2400 Meter. Mr. John's Jehuda (Szente)

Erstes, N. Szemere's Elgin (Smutny) Zweites, Baron P. Baich' Minca (Glim) Drittes. Unplacirt: Royal Mail, Gretelein, Coar me, Normanne, Pajtás II, Mädchen, Ribor, Ghinin. Leicht mit einer Länge gewonnen, nach vier Längen Drittes. Totalisateur: 10:33, Platzwetten: 20:30, 47, 55. Buchwetten: 3 Elgin, Royal Mail, 4 Jehuda, 6 Minca, Coar me, Normanne, Pajtás II, Mädchen, Ghinin, 14 die Uebrigen.

7. Handicap. 3000 Kronen, 1000 Meter. Mr. Brown's Hadd (Fane) Erstes, Graf D. Wendheim's O bear (Guttman) Zweites, Constandache's Margit II (Baluska) Drittes. Unplacirt: Willám, Minister, Buscherl, Sclavin, Jnafa, Fool Hand, Dank Sage, Beß, Gateur, Belladonna. Sicher mit Halslänge gewonnen, nach drei Längen Drittes. Totalisateur 10:134, Platzwetten 20:73, 97, 55. Buchwetten: 2 Sclavin, 5 Dank Sage, Buscherl, 6 Hadd, Minister, Jnafa, Beß, Belladonna, Margit II, 8 die Uebrigen.

Budapester Trabrennen. Für das morgen, Sonntag, stattfindende siebente Trabrennen wurde folgendes Programm ausgegeben:

- 1. Középvidéger Preis. (3000 Kronen, Distanz 2000 Meter.) 19 Unterschriften. — 2. Debreczener Preis. (2000 Kronen, Distanz 2400 Meter.) 23 Unterschriften. — 3. Répligeter Preis. (3000 Kronen, Distanz 2500 Meter.) 15 Unterschriften. — 4. Derby-Versuchssrennen. (Preis 8000 Kronen, Distanz 3000 Meter.) 10 Unterschriften. — 5. Internationales Handicap. (Preis 3000 Kronen, Distanz 2100 Meter.) 17 Unterschriften. — 6. Lomniczer Preis. (2400 Kronen, Distanz 2600 Meter.) 22 Unterschriften. — 7. Zweispänniges Herrenfahren. (Preis 4400 Kronen, Distanz 4500 Meter.) 9 Unterschriften. — 8. Zweispänniges Fiakerfahren. (Preis 800 Kronen, Distanz 3000 Meter.) 11 Unterschriften.

Oesterreich-ungarische Rennpferde in München. Zu den Rennen zu München-Riem, deren zweiter Tag morgen zur Abhaltung gelangt, entsendet Graf Arco-Zinneberg aus Nag Kruscelniza, Spleen, In Petto und Randy, von denen heute im Tribünen-Rennen In Petto und im Dornach-Handicap Kruscelniza am Ablauf erscheinen könnte.

Das Derby-Versuchssrennen wird morgen auf der Traberbahn gelaufen. Voraussichtlicher Sieger ist der Derby-Favorit Jbikus, als dessen gefährlichsten Gegner Lógós bezeichnet wird. Starten werden: Senator Birchw. (Seager), Käthe (Nomoji), Léni (Baron Semnyen), König (Bodimer), El Dorado (Capovilla), Jbikus (Ederer), Lógós (Rauch), Jgrakfo (Tappan).

Football.

Morgen, Sonntag, findet in Wien der XXI. österreichisch-ungarische Länder-Repräsentativ-Wettkampf statt. Die Zusammenstellung der beiden Mannschaften wird die folgende sein:

Table with 2 columns: Oesterreichische Mannschaft (Kaltenbrunner) and Ungarische Mannschaft (Zsák). Lists players and their clubs like (Amateur), (WSC), (WAF), (WAC), (FTC), (MAC).

In Folge des Länderkampfes in Wien werden in Budapest am Sonntag keine Meisterschaftskonkurrenzen für die ersten Klassen abgehalten.

Auf dem Uellöberstraßen-Sportplatz spielt Amateur (Wien) mit Ferenczvárosi Torna Club, da aber — wie bereits erwähnt — nicht weniger als neun Spieler des FTC in der repräsentativen Mannschaft eingeteilt sind, wird die I/B-Mannschaft derselben gegen die Amateure zu kämpfen haben.

Vor diesem Match treffen Budapesti Atlétikai Club-Tatabánya um den ungarischen Pokal zusammen.

Zwei internationale Wettkämpfe werden auf der Hungariaring-Bahn ausgetragen.

Der „33“as Football-Club wird als Gegner die Hertha aus Wien haben.

Vornehmste Marke VILAGOSER MARTY COGNAC Besser als französischer Cognac.

Nur Museumring Nr. 5 befindet sich der Taschner CSANGO HENRIK Die Adresse ist wichtig, weil er kein Filialgeschäft hat.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

ABBZIA, KLIMATISCHER WINTERKURORT. Hervorragende Wirkung bei allen Erkrankungen des HERZEN, der RESPIRATIONS-ORGANE und der NERVENSYSTEMS.

Hotel Pension LEDERER Villa Habsburg und Dependancen. In centraler Lage, nächst dem Kurparke, mit dem allermodernsten Komfort eingerichtet.

DIÄTETISCHE ANSTALT Dr. Béla v. Gáman. Für Magen-, Darmkranke, Nierenkranke, Zuckerkrankte, Gichtiker, Harnsaure Diathese, Leberkranke, Rekonvaleszenten, Ruhebettbedürftige etc.

PENSION WIENERHEIM und HOTEL INTERNATIONAL. Haus I. Ranges. Gegründet 1888. 4 Dependancen. 60 Zimmer. Filiale Palace Hotel Riviera in Parenzo, 2 Std. südl. v. Triest.

PENSION VERMES. Bequem eingerichtete Familienheim, erstrangig, central gelegen. Balkonzimmer mit schöner Meeresansicht.

PENSION HAUSNER ABBZIA Gegründet 1888. Familienhaus ersten Ranges. Im Centrum neben dem Kurpark und Badeanstalten.

PENSION ELISABETH. Drei Minuten vom Strand, neben Wienerheim, empfiehlt schön möblierte reine Zimmer von K. 1.-, re-p. mit Pension von K. 4.- aufwärts.

HOTEL PENSION, HERKULES modernes Familienhaus in centraler Lage versendet Prospekte auf Verlangen gratis.

HOTEL PENSION GROSZ. Neu! Südstrand. Centralheizung. 50 elegant eingerichtete Zimmer mit 20 Balkons. Seeblick über d. Quarnero.

PENSION LIDÓ am Südstrande gelegen, Familienhaus, herrliche Aussicht. Bäder im Hause. Mässige Preise.

TÖCHTERHEIM IN ABBZIA. Erholungs- und Fortbildungsinstitut für Mädchen. Eintritt jederzeit möglich. Illustrierte Prospekte gratis.

PENSION VIER JAHRESZEITEN Familienhaus I. Ranges mit anerkannt vorzüglicher Küche. Meeresausicht. Dependanz. Schattiger Garten.

STRANDHOTEL-PENSION HAMMER Familienhaus I. Ranges, in allerschönster Lage von Abbazia, direkt am Strande neben dem Kurparke.

PENSION ROYAL vorm. SCHALK Direkt am Strande, vis-à-vis dem Hafen. Ruhigste, staubfreie Lage mit prachtvoller Meeresansicht.

NEUES KURHAUS (Sanatorium Dr. Schalk). Moderne Anstalt, alle Kurbefehle. Süd- und See-Zimmer. Hochquellenleitung, Centralheizung, Liegeterrassen, Park, Lift.

PENSION STERN Einzige streng rituelle Pension, mit 44 Zimmern modern eingerichtet. Neben Hotel Palace, auf dem Südstrand.

SAVOY-HOTEL u. PENSION ABBZIA. Moderner Neubau I. Ranges! In schönster Lage von Abbazia am Beginn des Südstrandes direkt am Meere gelegen.

PENSION „HERMITAGE“ Erstrangiges Familienhotel am südlichen Strande, in der nächsten Nähe des Meeresbades.

Abbazia und Lovrana HOTEL PENSION S. BREINER Rituelle Küche. Herrliche freie Aussicht auf das Meer.

PENSION SZABADOS Villa Jolanda und Melanle. Beide am Meeresstrande gelegen. Erstklassige Familien-Pensionen.

PENSION HOTEL RIVIERA. 40 höchst elegante Zimmer. Erstklassige Küche. Im Centrum gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer.

HOTEL PENSION SCHLOSSER Am Südstrande gelegen, gänzlich neu modern renovirt. Elektr. Licht. Bäder im Hause.

BUDAPEST (Hotels) HOTEL RITZ Vornehmstes und elegantestes Haus. Appartements, Salons, Bäder.

BRISTOL BUDAPEST Hotel allerersten Ranges. DONAUQUAI

HOTEL KÖNIGIN ELISABETH IV. Egyetem-utca 5. Altrenommiertes Familien-Hotel. Ruhige Lage, in der Mitte der Inneren Stadt.

GRAND HOTEL „SAN-REMO“ Dobány u. 40. Solides Familienhotel. Elektrische Haltestelle zu allen Bahnhöfen.

Bei Anfragen und Bestellungen beliebe man sich auf den „HOTEL-ANZEIGER“ des „NEUES PESTER JOURNAL“ zu beziehen.

Diesem Match folgt um 1/5 Uhr ein solches zwischen Magyar Testgyakorlók Köre mit der Wiener Champion-Mannschaft Rapid.

Ujpesti Torna-Egyesület wird ein Revanche-Match mit dem Wiener Sportklub Rudolphhügel für die Sonntag erlittene Niederlage auf der Népfőget ausfechten.

Um die Meisterschaft der II. Klasse spielen die folgenden Vereine:

Józsefvárosi Atlétikai Club—Kereskedelmi Alkalmazottak Országos Egyesület.

III. ker. Torna- és Vívó-Egyesület—Fővárosi Torna-Club. Ferencvárosi Ifjak Atlétikai Club—Budapesti Torna-Club.

Erzsébetfalvai Sport-Club—Műgyetemi Atlétikai Football-Club.

Ringen.

In der Aula des Polytechnikums finden Sonntag, Abends 6 Uhr, die internationale Hochschüler-Wettkämpfe unter dem Arrangement des Műgyetemi Atlétikai Football-Clubs ihre Verwendung.

Die Meisterschaft der ungarischen Universitäts-Hörer werden bei dieser Gelegenheit ebenfalls entschieden.

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Haus des Dr. Alexander Grösz, 8. Bezirk, Neuländerstrasse Nr. 21, auf Gisella Dénes um 200,000 K.; je ein Sechstel Hausantheil der Otto Varga und Ludwig Varga, 6. Bezirk, Benczegasse Nr. 12, auf Ludwig László und Eugen Fellner um 86,000 K.

Czikán, Erbschaft; ein Zwölftel Hausantheil der Katharine Grünwald, 10. Bezirk, Szabóthgasse Nr. 35, auf Dr. Margit Grünwald und Geschwister, Erbschaft; Haus des Adolf Rohm, 5. Bezirk, Medergasse Nr. 5, auf A. Hermann Frankl u. Söhne um 67,500 K.; halber Hausantheil der Johann Semeréky und Frau, 6. Bezirk, Jászgasse Nr. 128, auf Franz Keller und Frau um 6116 K. 40 H.; Liegenschaften der Rosa Hammer, 10. Bezirk, Laposried Nr. 7304—7308/2/4, auf Arthur Santos um 66,000 K.; Haus des May Feledy, 7. Bezirk, Tabakgasse Nr. 94, auf Dr. Adolf Vámos und Dr. Lorenz Altmann, Rückvererbung des Eigentumsrechts; Haus der Johann Spánig und Frau, 7. Bezirk, Kolumbusgasse Nr. 13, auf Arthur Arvay und Julius Végis um 22,000 K.; Liegenschaft der Witwe Frau Anton Schmidt, 10. Bezirk, Öbegg Nr. 8097, und Haus 10. Bezirk, Csabadgasse Nr. 32, auf Franz Rajnár, Erbschaft; Haus des Árpád Feledy, Drospatak, 7. Bezirk, Tabakgasse Nr. 94, auf Oskar und Hugo Kaiser um 70,000 K.; Haus der Witwe Franz Kern und Interessenten, 10. Bezirk, Endregasse Nr. 9, auf Witwe Frau Emanuel Frankl um 10,000 K.; Haus der Emerich Formási und Frau, 8. Bezirk, Verlocsisgasse Nr. 26, auf Bela Korányi und Frau um 175,000 K.; Haus der Karl Rothfod und Frau, 6. Bezirk, Altgasse Nr. 47, auf Witwe Frau Oser Nachmann um 103,200 K.; ein Dreißigstel Hausantheil der Frau Karl Uher, 6. Bezirk, Arabergasse Nr. 56, auf Franz Vátori, Nichtigstellung falscher Einverleibung.

In Ofen: 1/5 Liegenschaftsantheil der Frau Karl Réhli, 3. Bezirk, Mathiasberg Nr. 4876, auf Frau Leopold Szécsi; halber Hausantheil des Karl Wimmer, 2. Bezirk, Margarethenring Nr. 12, auf Frau Witwe Karl Wimmer; halber Hausantheil des Ludwig Kertész, 1. Bezirk, Fehérvárstrasse Nr. 161 und 163, auf die minderjährigen Theresie Kertész und Geschwister, Erbschaft; Liegenschaft des Ignaz Pollák und Frau, 1. Bezirk, Kelenfeld Nr. 13884/37, auf Hermann Schwarz um 18,729 K.; Liegenschaft der Frau Mathias Wenzl, 1. Bezirk, Vermező Nr. 14178, auf Eduard Göttmann und Frau um 10,640 Kronen; Liegenschaft der Frau Stephan Spachmann, 1. Bezirk, Böfinger-Meierhof Nr. 11019, auf Joseph Spachmann, Vermögensausgleich; Liegenschaft der Frau Stephan Spachmann und Interessenten, 1. Bezirk, Böfinger-Meierhof Nr. 11103, auf Martin Spachmann und Johann Spachmann, Vermögensausgleich; Liegenschaft des Peter Lusz, 3. Bezirk, Uerömburg Nr. 4647,

auf Stephan Sommer um 600 K.; Haus der Nikolaus Greferer und Frau, 1. Bezirk, Dromgasse Nr. 10, auf Frau Dr. Stephan Szibert um 9000 K.; halber Hausantheil des May Schäffler, 3. Bezirk, Wörösmartystrasse Nr. 78, auf Armin Winter und Frau, um 10,000 K.; Liegenschaft der Frau Rudolf Weiner und Anna Kellner, 3. Bezirk, Uerömburg Nr. 5195—5197, auf Gabriel Rijs und Frau um 600 K.; ein Zehntel-Liegenschaftsantheil des Stephan Löw, 3. Bezirk, Tabakberg Nr. 2482, auf Wilhelm Horváth um 107 K.; halber Hausantheile der Frau Joseph Reichardt, 3. Bezirk, Rattárgasse Nr. 2 und Wittlösgasse Nr. 21, auf Joseph Wehinger, Geschenk; Liegenschaften der Franz Runst und Interessenten, 3. Bezirk, Günterberg Nr. 3900 und Uerömburg Nr. 4652, auf Joseph Silberer und Frau um 666 Kronen 66 Heller; Haus der Franz Runst und Interessenten, 3. Bezirk, Szérvérgasse Nr. 69, auf Alois Zahumenski um 3000 K.; Liegenschaft des Anton Menich, 3. Bezirk, Tabakberg Nr. 2584, auf Sigmund Bernauer und Frau um 22,000 K.; Liegenschaften des Friedrich Henthaler, 3. Bezirk, Péterberg Nr. 5394/1, 5394/2, 5393/1, 5393/2, 5391, 5392, auf Anton Gáman um 5518 K. 50 H.; Liegenschaften des Anton Lindmayer, 3. Bezirk, Tabakberg Nr. 2420, 2421, auf Frau Paul Berger und Interessenten, Erbschaft.

Gerichtshalle.

Budapest, 26. Oktober. (Die Verleumdungsklage des Ministerpräsidenten) wird — wie man uns mittheilt — noch vor den Gerichtsferien zur Verhandlung gelangen. In zwei Tagen läuft der acht tägige Termin ab, welchen der Gerichtspräsident Dr. Balogh den Parteien zur Befristung ihrer Bezeugungsanträge und Namhaftmachung ihrer Zeugen eingeräumt hat.

HOTEL RITZ Vornehmstes Etablissement DONAUQUAI FIVE O'CLOCK Grill Room, Restaurant. Konzert der Hauskapelle.

Bristol Hotel u. Restaurant allerersten Ranges. FIVE O'CLOCK tea-Konzert. DONAUQUAI

weissführung theibigung, die erster Reihe träge unterbre Strafergerichts Dies wird — Vertheidiger der auf dem heute mit d reubung gepfle Montag dem darlegen. Da infanzliche Cr die Richtung wird der Ver lichen Beweise denen hinsicht sigen Bank un der Zuweisung kassa und hin Käufer an das lich der ersten — (Da Bezirksgerichte an einer Gejet des Budapestes fünfzehn Bezirk Bezeugentwurf ordnetenhause genheit wollen

Stammbou Grand II., 300 Zimme Appartemen

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

BUDAPEST (Pensionen)

PENSION AUGUSTA Szentkirályi-utca 10, I. St. Fremdenheim. Moderner Komfort. Günstigste Lage, in der Nähe der Inneren Stadt, Rákóczi-Strasse, Theater, Centralbahnhof etc. Vorzügl. Küche. Speise-Abonnement. Telefon: József 5-40.

PENSION „CITY“ im schönsten Theile der Leopoldstadt, V., Hold-utca 28, Ecke Bálvány-utca. II. und III. Stock. (Lift.) Grossartige Lage, in nächster Nähe vom Szabadság-tér, des Parlaments und der Börse. Elegantes Heim für Einzelne und Familien. Schöne, geräumige Zimmer mit allem modernen Komfort. Vorzügliche Küche, auch Abonnement auf exquisiten Diner. Tramway nach allen Richtungen. Auf Wunsch Prospekt. Telefon 131-63.

PENSION HUNGARIA Lipót-körút 32, vis-à-vis der Westbahnhof, 20 elegant eingerichtete Zimmer, ausgezeichnete Küche, deutsche, englische u. franz. Konversation, Pensional I. Ranges von 7 Kronen aufw. Zimmer auch ohne Pension für Tage, Dinner-Abonnements.

HÜVÖSVÖLGYER PARK-PENSION A.-G. L. Hildegkúti-ut 74-76-78. Telefon 145-90.

Modern eingerichtete Zimmer mit oder ohne Pension zu vortheilhaften Preisen. Für Ruhebedürftige vorzüglich geeignet. Eigenes Auto, welches telephonisch bestellt werden kann. Erstrangige französische Küche. Zimmer für die ganzen Saison von 500, 600, 800 bis 1500 Kronen und per Tag von 6 Kronen aufwärts.

PENSION KESZLER Teréz-körút 34, I. u. II. Stock, im Centrum der Hauptstadt. Elektrischer Verkehr nach allen Richtungen. Modernste (neue) u. bequemste Einrichtung. Lift. Elektrische Beleuchtung. Anerkannt beste Küche mit exquisiter Bedienung. Tel. 129-71.

PENSION MARGIT Budapest, V., Kálmán-utca 20, I. Etage. Neu eingerichtetes Heim für das vornehme Publikum. Alleinstandende und in der Hauptstadt studierende junge Damen werden gardiert und in volle Pension aufgenommen. Centrale Lage. Bahnhöfe und alle Hochschulen in der Nähe. Elektrischer Verkehr in jede Richtung. Grosse, elegante Zimmer, vorzügliche Küche, mässige Preise. Mittag-Abonnement. — Telefon 120-12.

PENSION PALATINUS Budapest, V., Falk Miksa-utca Nr. 3. Telefon Interurban Nr. 123-26. Im vornehmsten Viertel. Nächstes Parlaments. Aussicht auf die Donau und die Ofner Berge. Elegante, mit grösstem Komfort ausgestattete Zimmer (jedes mit Balkon oder Erker), Bad, Warm-Kaltwasserleitung, Centralheizung, elektr. Beleuchtung, Lift Tag und Nacht, Telefon. Ungarische und französische Küche. Erstklassige Verpflegung. Konversation in allen Welt Sprachen. Bei längerem Aufenthalt Preisermässigung. Elektr. Verbindungen nach allen Richtungen.

PENSION VAZSONYI V., Bálvány-utca Nr. 24, der ganze III. u. IV. Stock im Neubau. Haus ersten Ranges. Bequeme, neu eingerichtete Zimmer und ganze Appartements ohne Pensionszwang auch auf Tage. Vorzügliche Verpflegung. — Lift. Elektrische Beleuchtung. Telefon 113-68.

BAD EINÖD Obersteiermark

VILLEN PENSION NEUDEGG Herrliche Lage, vorzügliche Verpflegung, billige Preise, 10 Minuten entfernt vom Bad-Einöd in Obersteiermark. Stark radioaktives Mineralbad, 740 M. über d. Meereshöhe. Quellen mit Schwefel, Eisen, Bor, Lithium und hohem Gehalt an Kohlensäure. Bad- und Trinkkuren.

FIUME

„HOTEL DEÁK“ „HOTEL BONAVIA“ FIUME. BESTRENNOMMIRT. — BESTBESUCHT. Julius Ederer-Burger, Besitzer.

HOTEL „BRISTOL“ FIUME. Das grösste und vornehmste Hotel, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. In der Nähe der Bahn.

MAGYAR VENDÉGLŐ. Riva Szapáry. Elsőrendű magyar rit. konyha. Fiumén átutazók-nak és kirándulók-nak vendégszobák tengeri kilátással állnak rendelkezésre. Mérsékelt árak. Pontos kiszolgálás. Liebermann Izsó, vendéglős.

FRIEDENSHEIM bei Marburg (Steiermark)

Sanatorium Friedensheim für Nerven- und Internkranke. Individuelle Behandlung, Beste Verpflegung. Anfragen an Dr. Ceh, Post: Ober-St.-Kunigund bei Marburg (Steiermark).

GRADO

GRAND HOTEL & PENSION LIDO am Strand, ganz neu aufgebaut. Haus I. Ranges. Mit allem Komfort eingerichtet. Elektrischer Personenaufzug. Erstklassige Küche. Eduard Windhaber.

GRAZ

HOTEL ERZHERZOG JOHANN Haus ersten Ranges. Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

ISOLA

See- und Strandbad a. d. österr. Riviera. **HOTEL UND PENSION PORTO APOLLO** Prachtvolle Lage. Aussicht ins offene Meer. Parkumgebung. 60 komfortabel eingerichtete Zimmer von K 2.50 aufwärts. Pension 7 Kronen. Internationale Küche. Keine Kurtaxe. Näheres und illustrierte Prospekte durch die Direktion. P. Heimpacher.

Karlsbad

HOTEL KROH I. Ranges, in der Nähe sämmtlicher Quellen. Appartement mit Bad. Frühjahr und Herbst bedeutend ermässigte Preise. Telegramme: Kroh, Karlsbad.

Vierwöchentliche Karlsbader Kur 200 K. Logis, Pension, Bedienung, Kurtaxe. **HOTEL PENSION „WIENER HOF“** KARLSBAD. Prospekte umgehend.

LOVRANA.

Pension Vitrael Modernst eingerichtetes Familienheim. Balkonzimmer mit Meeresaussicht. — Central gelegen. Bestrenommierte Küche. — Bäder im Hause. — Elektr. Licht. — Mässige Preise. Prospekte gratis.

GRAND CAFE ADRIA. Grösste Terrasse am Meere. Abbazia. Eine Minute vom Molo. Fünf Minuten von der Elektr. Haltestelle. Bei günstiger Witterung täglich Konzert. Rendezvousort der besten Gesellschaft. A. Glöck, langjähr. Direktor des Café Quarnero in Abbazia.

HOTEL KÖNIGSVILLA vis-à-vis dem Molo. Btrgerliches Haus mit allem Komfort. Wasserleitung. Elektr. Licht. Wiener Küche. Pilsener Urquell vom Fass. Rendezvous aller Deutschen. Grosse Restaurant bei civilen Preisen. Georg Erhart, ehem. Küchenchef des Stephanskellers in Wien.

Bei Anfragen und Bestellungen beliebe man sich auf den „HOTEL-ANZEIGER“ des „NEUES PESTER JOURNAL“ zu beziehen.

weissführung erst Stellung nehmen, wenn die Verteidigung, die auch in der ersten Verhandlung in erster Reihe hinsichtlich des Wahrheitsbeweises Anträge unterbreitet hat, ihre diesbezügliche Petita dem Strafgerichtshof zur Kenntniss gebracht haben wird. Dies wird — wie wir erfahren — Montag geschehen. Verteidiger Dr. Wilhelm Vázyi hat hinsichtlich der auf dem Tapet befindlichen Fragen gestern und heute mit dem Angeklagten Joltán Défy Unterredung gepflogen und wird seinen Standpunkt Montag dem Gerichtshof in Form einer Eingabe darlegen. Da die kön. Tafel in ihrem die erstinstanzliche Entscheidung annullirenden Urtheil genau die Richtung des Beweisverfahrens präzisirt hat, wird der Verhandlungsleiter ex officio jene schriftlichen Beweise beschaffen und Zeugen citiren, von denen hinsichtlich des Salzgeschäftes mit der Ungarischen Bank und Handelsaktiengesellschaft, hinsichtlich der Zuweisung von 4.800.000 Kronen an die Parteiakfa und hinsichtlich des Verkaufs der Salinaer Häuser an das königlich ungarische Avar gelegentlich der ersten Schlussverhandlung die Rede war.

— (Das Central-Bezirksgericht und neue Bezirksgerichte.) Im Justizministerium wird eifrig an einer Gesetzentwurf gearbeitet, die die Errichtung des Budapester Central-Bezirksgerichtes und weiterer fünfzehn Bezirksgerichte zum Gegenstande hat. Der Gesetzentwurf dürfte in allernächster Zeit dem Abgeordnetenhause unterbreitet werden. Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch erwähnen, daß an dem Bau

des in der nächsten Nähe des Budapester Gerichtshofes zu errichtenden Central-Bezirksgerichtes emsig gearbeitet wird und der Bau bereits bis zur Höhe des Hochparterres gediehen ist.

— (Das gestörte Konzert.) Der Musikprofessor Ludwig Gráber veranstaltete am 3. April v. J. ein Schülerkonzert, wozu er den Saal des Landesvereins der kaufmännischen Angestellten gemiethet hatte. Unmittelbar vor dem Konzert erschien nun der Tanzlehrer Arpád Pánczél und erklärte, er habe früher erworbene Rechte auf den Saal, weshalb er denselben nur gegen Erlag von 20 Kronen überlasse. Als sich Gráber weigerte, diesen Betrag zu erlegen, drohte Pánczél mit einem Standal. Unter der Wirkung dieser Drohung zahlte Gráber, erstattete aber gegen Pánczél die Strafanzeige wegen Erpressung. Heute wurde in dieser Angelegenheit vor dem Strafgerichte (Präsident Gerichtsrath Dr. Füzesfery) die Hauptverhandlung durchgeführt. Arpád Pánczél machte zu seiner Verteidigung geltend, er sei der Pächter des Saales gewesen und habe von Gráber nur die ihn belastenden Kosten der Beleuchtung gefordert. Der Gerichtshof fand den Thatbestand der Erpressung erwiesen und verurtheilte sowohl Arpád Pánczél als auch den Friseur Joseph Szóór, den Pánczél zur Bekräftigung seiner Drohung mitgebracht hatte, zu je 40 Kronen Geldstrafe. Das Urtheil ist rechtskräftig.

— (Der mißhandelte Obsthausfiver.) Joseph Rabina ging am 11. August v. J. im Stadtwaldchen mit Obst hausfiven. Da er hiezu nicht die erforderliche Erlaubniss hatte, führte ihn der Konstabler Joseph Szabó XVIII. in die Polizeiwachstube, von wo er durchging. Man fing ihn aber und brachte ihn zurück. Der Polizeikontrolor befragte den Häftling, weshalb er eigentlich arretirt worden sei, worauf Rabina die treuherrliche Antwort gab: „Man sperrte mich ein, weil ich dem Konstabler Szabó kein Bier bezahlt habe.“ Als dies Joseph Szabó hörte, sprang er auf den armen Obsthausfiver los und versecte ihn in Gegenwart des Polizeikontrolors eine wuchtige Ohrfeige. Auf Grund dieses Sachverhaltes wurde Johann Szabó XVIII. wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt unter Anklage gestellt. Heute gab der Angeklagte zu, er habe in seiner Aufregung darüber, daß Rabina ihn in Gegenwart seines Vorgesetzten verdächtigt hatte, sich zu dieser Insulte veranlaßt gesehen. Das Strafgericht verurtheilte

den brutalen Konstabler zu hundert Krone Geldstrafe, suspendirte aber den Vollzug der Strafe.

— (Ein Moutre-Betrugsprozeß.) Vor vier Jahren erschien in den Ortschaften Jablpa und Karlova ein Geldagent Namens Joseph Valassa, der es austrummeln ließ, daß er der Delegirte des Bodenkreditinstituts der Kleingrundbesitzer sei und er Jedermann nach je einem Joch Grundbesitz ein in fünfzig Jahren zahlbares Darlehen von 900 Kronen zu 4/2prozentigen Zinsen liquidire. Der schlaue Agent hielt sich in diesen Ortschaften mehrere Wochen lang auf, erlangte das Vertrauen der bäuerlichen Bevölkerung und verkehrte recht intim auch mit dem Stuhlrichter. Die Bauern waren froh, ein so billiges Darlehen erhalten zu können, und obgleich dem Gemeindevorstand die Sache verdächtig vorkam, unterschrieben sie willig die ihnen von Valassa vorgelegten Accepte, welche sich auf die Provision des Agenten bezogen. Als Valassa Accepte in der Höhe von 100.000 Kronen beisammen hatte, verließ er den Schauplatz seiner Thätigkeit. Bald darauf erhielten die Bauern von dem Eigenthümer des Zeitungsunternehmens „Birtokosok Lapja“ und des Kreditvermittlungsbureaus die briefliche Mittheilung, daß man ihnen Kredit votirt habe. Die Höhe des Kredits und der Zinsen konvenirte aber den Leuten nicht, daher sie den Kredit nicht in Anspruch nahmen. Die Wechsel aber, die man mittlerweile auf andere Personen girirt hatte, wurden geklagt. Selbstverständlich erstatteten die derart geschädigten Bauern die Kriminalanzeigen. Die Klagen (die Zahl derselben betrug 159) waren gegen Valassa und dessen Komplizen Philip Rajza, Ruffin und Ernst Franke gerichtet. Gestern fand in dieser Angelegenheit vor dem Ujvidéker Gerichtshof eine Verhandlung statt. Rajza, Ruffin und Valassa wurden wegen Betrugs unter Anklage gestellt. Sie haben es für angezeigt gehalten, zur Verhandlung nicht zu erscheinen und befinden sich angeblich schon in Amerika.

Stammbotel der Ungarn in Wien!

Kasznár Nándor's

Grand Hotel National

II., Taborstrasse 18.

300 Zimmer mit modernstem Komfort. Appartements mit Bad. Centralheizung.

Hotel New-York, Wien

000 II., Kleine Sperrgasse Nr. 5. 000

Pracht-Neubau, modernster Komfort, 100 Zimmer von K 3.60 aufw. Zentralheizung, Kalt- und Warmwasser in jedem Zimmer.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

LUSSINGRANDE

LUSSINGRANDE (INSEL LUSSIN) WINTER- UND SOMMERKURORT Sanatorien, Pensionen, Bäder. Vollkommen staubfreie südtropische Vegetation. Ausgedehnte Promenaden. Von Fiume 4 Stunden herrliche Fahrt. Von Triest 7 Stunden. Von Pola 2 1/2 Stunden. Täglich erreichbar. Prospekte gratis durch die Kurkommission.

LUSSINPICCOLO

LUSSINPICCOLO-CIGALE südlichster, wärmster österreichischer Winterkurort nächst Pola. Dampferverbindungen: 12mal wöchentlich über Triest, 3mal über Fiume mit Anschluss an die direkten Elzige Budapest-Fiume, Budapest-Triest, München-Triest, Berlin-Triest u. Wien-Triest. Gesamtfahrtdauer Budapest-Lussinpiccolo 18 Stunden. Auskünfte erteilt u. Prospekte versendet die Kurvorstellung. Schwerverranke finden keine Aufnahme

PENSION SERESS in herrlicher Lage an der Strandpromenade, am Beginn der Bucht von Cigale, in geschützter Lage. Allen Ansprüchen entsprechende bequeme, sonnige, luftige Zimmer. Warme Meerwasser- und Süßwasser-Vollbäder im Hause. Elektrische Beleuchtung und Telefon. Das ganze Jahr geöffnet. Vorzügliche Wiener und ungarische Küche. Pension pro Person und Tag mit Zimmer 9 K. Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.

HOTEL LIBURNIA (FRÜHER HOTEL CENTRAL)

Südseitig an der Hauptpromenade gelegen, mit schöner Meeresansicht. Vollkommen neu eingerichtete schöne Fremdenzimmer. Elektr. Beleuchtung. Anerkannt gute Küche zu jeder Tageszeit. Grosser gut ventilierter Speisesaal. Stets frisches Bier vom Fass. Einheimische und Wiener Rathauskellerweine. Volle Pension mit Zimmer von 7 Kronen aufwärts. Lohndiener beim Dampfer. Ganzjährig geöffnet. Telegrammadresse: Liburnia Lussinpiccolo.

MARIENBAD

PARK HOTEL WALDMÜHLE Vornehmes Familienhaus I. Ranges. H. Krauss, Besitzer.

MÜNCHEN

ENGLISCHER HOF Allerfeinstes bürgerliches Haus, in centralster ruhiger Lage, vis-à-vis der Hauptpost. Appartements mit Bad. In jedem Zimmer Kalt- und Warmwasserleitung. Feine Wiener u. französ. Küche. Volle Pension mit Zimmer von Mk 8.— an auch bei ganz kurzem Aufenthalte. Zimmer von Mk 8.— aufw. Von Ungarn bevorzugtes Haus. Karl Fösch.

SEMNERING

HOTEL STEFANIE MIT DEPENDANCE am Semmering (nächst dem Bahnhofe). Luftkurort ersten Ranges. 900 Meter Seehöhe. Ganze Pension vom 1. Oktober bis 1. Juni von K 9.— aufwärts. Zentralheizung. Bäder im Hause. Grosses Kaffeehaus. Telefon interurban. Elektrisches Licht. Vollkommen windgeschützte, sonnige Lage. Einzelne Zimmer von K 3.— bis K 9.—. Das ganze Jahr geöffnet. (Autogarage.) Constantin Panhans, Besitzer.

STEINHAUS AM SEMNERING. Höhenluftkurort. Wintersporthotel (Gastwirthschaft) und Pension „STÜBLECKERHOF“. Erholungshaus für Erwachsene und Kinder am Waldrand und gegenüber der Station Steinhaus. 56 heizbare Zimmer. Skisport. Prospekte.

Gschwend Station ST.-WOLFGANG Salzkammergut.

SEEHOTEL Erzherzog Franz Karl. Herrliche Lage. Moderner Komfort. Zimmer von K 2,50 aufw. Eigene Seebäder (20° R). Eigene Boote. Fischereigelegenheit. Wiener- und franz. Küche. Angenehme Promenade-wege im eigenen Park. Gleichzeitig Inhaber des Bahnrestaurants u. Buffet d. Station St.-Wolfgang. (S. K. G. L. B.) Neuer Besitzer: Josef Kuntner, früher Pöstlingberghotel bei Linz.

Spittal a. d. Drau MILLSTATTER-SEE (Kärnten).

HOTEL „ALTE POST“ vollständig neu renovirt und vergrössert, 60 Zimmer, Centralheizung, Fahrgelegenheiten, Bäder, vorzügliche Küche, mässige Preise. Josef Huber, Eigentümer.

TRENCSEN - TEPLITZ Heilbad u. Kurort in Oberungarn

DR. OSKAR KRAMER'S KUR- U. WASSERHEILANSTALT im Centrum nächst den Schwefelbädern gelegen. Spezialbehandlung von Rheumatismus, Gicht, Ischtas, Neuralgien, Exsudaten, Gelenk- und Hautkrankheiten. Ordinarium auch für auswärtige Wohnende. Villa Dr. Kramer: 40 komfortable Zimmer, diätetische Pension, civile Preise. Prospekte gratis. Im Winter in Abbazia.

VILLA HUNGARIA im Kurpark, in herrlicher Lage. 70 modernst mit allem Komfort in modernster Stille eingerichtete Zimmer und Salons mit elektr. Beleuchtung. In der neu erbauten Dependance befinden sich die Konversations-, Musik- u. Schreibsäle. J. Bing, Besitzer.

WETZELSDORF bei Graz

Sanatorium SCHWEIZERHOF für Nervenleidende und Entziehungskuren

Pension VILLA DORA Wetzelsdorf bei GRAZ. Telephon 297.

Infolge eigener Land- und Milchwirthschaft, Gartenbau, Geflügel- und Schweinezucht, Schlachtung etc. Pensionspreis sammt ärztlicher Behandlung von 10 K. an per Tag. — Alle modernen Heilmethoden; Luft- und Sonnenbäder-Anlagen. Prospekte durch die Verwaltung.

Regelmässige Kurkonzerte. Sommerwohnungen.

WIEN (Pensionen)

PENSION ASTORIA I. Bez., Kärntnerstrasse Nr. 10 (Eingang Kärntnerdurchgang). Vornehmste Lage, im Centrum der Stadt. Moderner Komfort. Vorzügliche Küche. — Lift. — Telephon 719 IV.

PENSION LEHNER. IV., Waaggasse 15. Elegante Zimmer und Kabinett von K. 8.— aufwärts. Mit Pension von K. 7.— aufwärts. Elegante Gesellschaftsräume, Centralwärmwasserheizung, Lift, Telefon. Erstklassige Referenzen. Eigener Portier. Englische u. französ. Konversation.

FAMILIENHEIM für junge und studierende Mädchen, Emma Knoll, XIX., Solberggasse 18, in ruhiger gesunder Lage, in nächster Nähe des Cotta-lyceums, Gartenbenutzung. Stadtbahnlinie. Elektrische Verbindung Wagen Nr. 38 und 39. Interurban Tel. D. 490/VIII.

MÄDCHENPENSIONAT, Behördl. konzessionsl., XVIII, Pötzleinsdorfer Cottage, Wallrisstrasse 112 (Elektrische: Linie 41), eigene Villa in gesündester Lage mit grossem Garten. Gediegene Erziehung und sorgfältigste, allseitige Ausbildung. Vorzügliche Referenzen. Civile Preise. Herrlicher Sommeraufenthalt. Frau M. v. Carove-Schulz, Inhaberin. Sprechst. v. 3-5 Uhr.

VORNEHMES FREMDENHEIM I., Tuchlauben Milchgasse 1. Jeder Komfort, ruhig, hell, absolut rein. Tel. 3343 IV. Adolphe Stipberger. Tel. 3343 IV. Früher Abbazia Pension Quisisana Direktion Munsch.

PENSION WITTELS Wien, IX., Eisenengasse 2. Schöne Zimmer, vorzügliche Küche, mässige Preise. Telephon: 3760. VIII.

Bei Anfragen und Bestellungen beliebe man sich auf den „HOTEL-ANZEIGER“ des „NEUES PESTER JOURNAL“ zu beziehen.

Handelsüberzicht der Woche.

Budapest, 26. April. Bei anhaltend lebhaftem Geschäft waren die Preise behauptet. Der Witterungsverlauf nimmt wieder normalen Charakter an. Es bestand anfangs wohl noch kühles, regnerisches Wetter, doch nahm die Temperatur bei Ausheiterung allmähig zu und es blieb später mild und trocken. Für die Entwicklung der Saaten ist das günstige Wetter auch sehr erforderlich, denn wenn auch der Wettersturz der Vorwoche keinen ernstlichen Schaden in den Getreidesaaten verursacht hat, scheinen die schwächeren Saaten doch gelitten zu haben. Bei günstigem Wetter ist aber eine Erholung derselben sehr wahrscheinlich. Der Wasserstand ist günstiger, die Verladethätigkeit ziemlich gut.

Getreidegeschäft. Weizen begegnete auch weiter nur in besseren Qualitäten Interesse, doch sind diese knapp offerirt, während schwächere Sorten und namentlich die hier eingelagerte Wancemware kaum placierbar waren. Das Offert bewegt sich dabei im Allgemeinen in nur mässigen Grenzen. Wagonwaare kommt zufolge schwacher Provinzzuzüge wenig zu Markt, doch blieb auch der Kaufsbegehrt der Mühlen gering und die Umsätze waren anhaltend bescheiden. Die anfänglich ruhige Tendenz wurde später, durch den Terminmarkt gestützt, etwas fester und bei einem Gesamtumsatz von 110,000 Meterzentnern stellen sich die Preise 10 S. höher.

An den auswärtigen Märkten gestaltete sich die Tendenz etwas fester und die Kurslage war aufwärtsstrebend. Es ist dies hauptsächlich eine Konsequenz anhaltend guter Frage für die prompte Waare, an welcher sich fast sämtliche Staaten Süd- und Westeuropas beteiligten. Es fehlt die Ausführthätigkeit Russlands, und es macht sich doch fühlbar, daß die Balkanländer in diesem Jahre nicht als Exportländer auftreten. Starke Importbegehrt bekundete Frankreich. Es steht fest, daß man den Bedarf dieses Landes

nicht unwesentlich unterschätzt hatte, denn das Importplus gegen Vorjahr beträgt schon bis jetzt nahezu zwei Millionen Doppelzentner, wobei die Preislage nachhaltig aufwärtsstrebte. Erhöht wird das Einfuhrbedürfnis durch die geringe Qualität des heimischen Productes. Die russischen Verladungen haben sich um ein Geringses erhöht, doch ist das Angebot kaum stärker geworden und die Forderungen bleiben hohe. Die Berichte über den Stand der Wintersaaten lauten nicht einheilig und es läßt sich auch kein genaues Bild über den russischen Saatenstand geben. In den übrigen europäischen Ländern ist die Entwicklung der Saaten überwiegend befriedigend und es scheint, daß der vorwöchentliche Frost kaum welchen Schaden verursachte. — In Nordamerika wirkte guter Exportbegehrt und die Abnahme der sichtbaren Bestände befestigend ein. Der Saatenstand ist günstig. Auch Argentinien meldete bei stärker reduzierten Verschiffungen erhöhte Preise. Bezüglich der Qualität des neuen Weizens liegen Klagen vor. Gegen Vorwoche haben die Preise in Newyork um 2 1/2 Cents, in Argentinien 50 Pennys, in Liverpool um 3 Pennys, in Paris um 1/2 Francs, in Berlin um 3-4 Mark angezogen.

Roggen tendirte einerseits durch die Uebernahme der Kündigungswaare, andererseits durch zeitweise besseren Begehrt des Lokalkonsums fester und konnte sich 5 bis 10 Heller höher stellen. Die Umsatztätigkeit war übrigens schwach, obswar auch das Offert mässig bleibt. Man bezahlte für Pester Boden-Weizen 9 K. 40 S. bis 9 K. 45 S., für Biharer 9 K. 20 S. bis 9 K. 25 S. Wagnparität Budapest.

Gerste blieb weiter schwach angeboten und bestand seitens der Fabrikanten entsprechendes Interesse. Die Preislage erhielt sich fest behauptet, bessere Sorten zogen auch einige Heller an und wird Wagnparität Budapest 8 K. 60 S. bis 8 K. 85 S. per Kasse bezahlt. Hafener. Der Umstand, daß der Weizen gegen die Aprilfrist mit stärkerem Depot gehandelt wird, veranlaßt den Konsum zu fortgesetzter Reserve, respektive zur Deckung des nur notwendigen Bedarfs. Andererseits wirkten aber das mangelnde Offert in besserer Waare, die geringen Zuzüge und die feste Tendenz des Terminmarktes preishaltend ein, bessere Qualitäten mußten sogar etwas höher bezahlt werden. Bei schwachen Umsätzen war 10 K. bis 10 K. 30 S. für Merkantil- und bis 10 K. 55 S. für Primawaare erhältlich.

Weizen hat sich 15 S. bis 20 S. höher stellen können. Das Provisangebot ist schwach und auch das hierher schwimmende unverkaufte Quantum ist geringer

als man noch in den Vormochen angenommen hatte. Der Konsumbegehrt gestaltete sich demgegenüber fester und auch Oesterreich bekundete vermehrtes Interesse. Die Tendenz gestaltete sich so anhaltend fest und wurde wagonfrei hier 8 K. bis 8 K. 20 S., für Schiffwaare ex Schlepp durchziehend 5 S. bis 10 S. über den Markkurs bezahlt. Defekte Waare wurde ab Station zu 5 K. 50 S. bis 6 K. Rasse gehandelt.

Die Getreidezuzüge in Budapest betragen 25. April:

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Weiz, Getreide. Rows: Mittelst. Bahn, zu Schiff, Totale.

Die Getreidezufuhren von Budapest betragen

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Weiz, Getreide. Rows: Mittelst. Bahn, zu Schiff, Totale.

Donauaufwärts transitirten:

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Weiz, Getreide. Rows: Mittelst. Bahn, zu Schiff, Totale.

Wehl und Mele. Unerwartet ist in das Wehlgeschäft ein festerer Zug gekommen. Die Tendenz war angenehmer und Viele sahen nun die Zeit gekommen, um wieder einmal einzugreifen. Freilich waren die Umsätze dennoch nur von mässigem Umfang. Die Konkurrenz ist dormalen viel zu scharf, was die Kunden veranlaßt, mehr als je darauf hinzuwirken, sich einen Preisvorteil zu erringen. Die Preise haben aber den nennenswerthe Veränderung erfahren, doch wird an den laufenden Notierungen seitens der Mühlen nimmermehr konsequenter festgehalten. Die Expedition hat sich nicht abgeändert. Futteartikel haben entschieden

Parksanatorium Dunaharaszti

von Budapest eine halbe Stunde entfernt. Psychotherapeutische Heil- und Ordinationsanstalt. Tagespreis 8, 10 Kr.-Armen unentgeltliche Ordination.

Hotel „ORIENT“ szálló VII., Rákóczi-ut 42. Szálló és kávéház. Teljesen újonnan berendezve. Villanyvilágítás. Olvasótér. Olcsó árak! A főváros központjában.

Office

Hoch... Prospekt bei... Kurhaus... Hotel Victor...

Ho

4 Kr. aufw... fein und pra... des modern... sind luxuriö...

Eröffnu

Befestigung erfab... größeren Posten... tige Steigerung... Tarif-D... Nr. 0 1... R. 17.30 17...

Nr. 0 0/1

R. 14.60 14.20... Roggen... Budapest freiblei... News ist... handen. Man be... mene Meisten 16... Parität hier. Terminre... verändert und ja... Waare. Weizen... 13 K. 50 S. per... gehandelt. Gedruckt... 8 K. per 50 Kilog... Rüböl no... Budapest. Rapskuchen... erhältlich. Für ne... juit zu 15 K. 50... Pfannen... plag sind stark g... andert. Pfannenn... notizen nominell... 41 K. per 100 Ki... Schweinef... bei geringer Nad...

Zur Freiwi

GERÖ'sche Vor... utoza 6, vor. Tele... täglich Nachmitte...

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.

Offseebad Misdroy



von **Hochwald und Bergen** umgeben
Kanal, elektr. Licht, Frühlingsbad u. Zolliker
Prosper bei Ullmann u. Seligmann, Josephsplatz Nr. 8
und Fahrkartenbureau Vigadó-tér 1.

•• Kurhaus u. Hotel Miramare, a. Strand. ••
Inh. Adolf Anschütz.
Hotel Victoria, a. Strand. Arthur Köhler, Traiteur.
Hotel-Prospekte auf Wunsch gratis.

Borosznó-Gyógyfürdő

Zólyom megye
mértföldekre terjedő fenyvesektől körülvett
völgyben. Por- és szélmentes havasi levegő!
Vasuti telefon, posta, távirtda a fürdőtelepen van.

Gyógymódok:
Glauber-sóforrással: ivógyógyimódra kitűnő sikerrel használ-
hatók mindazon betegségeknek, melyeknél a karlsbadi kura
van javalva gyomor-, máj-, epe-, vesebajok, cukorbetegség elhi-
zás. Jól berendezett vizgyógyintézet. Kneipp-kurára alkalmas rét
és patak. Szénasavas és fenyőfürdők. Hízoló és fekvőkurák. —
Szánál több tiszta száraz szoba. — Olcsó áruk. Állandó buda-
pesti főorvos. Kitűnő jó konyha. — Képes prospektust küld
a fürdőigazgatóság. Besztercebányáról.

Tátra-Gánóc Kurbad

ist durch seine natürl. Kohlensäure-Quellen be-
sonders heilwirkend in folgenden Fällen:

**Herzleiden
Rheumatismus
Gicht
Magenbeschwerden
Nierenleiden
Frauenleiden
Neurasthenie
Englische Krankheit**

Mässige Preise. — Pension. — Billige trockene
Zimmer. — Ausgezeichnete Verpflegung. Auf-
merksame Bedienung. — Post-, Telegraphen-,
Telephon-, Eisenbahn- und Gendarmerie-Station.
Ab 15. Juni bedingungsweise Schnellzug-Halte-
stelle. — Ständiger Badearzt aus Budapest.
Mit Prospektten, sowie jeder anderen Aufklärung
dient bereitwilligst die Badeverwaltung in Gánóc.

Eröffnung am 30. April 1913.

Hotel Britannia

Budapest, VI., Teréz-körut 39.
— 50 Schritte vom Westbahnhof. —

200 Zimmer, Kalt- u. Warmwasser, Centralheizung.

Die Zimmer sind geräumig, hell und billig. (Von
4 Kr. aufwärts.) Ganze Pension von 10 Kr. an. — Die Einrichtung ist vornehm,
fein und praktisch. — Parterre-Lokalitäten: Hall, Vestibül, Wintergarten. Ein Wunder
des modernen Hotelbaues. — Der Speisesaal, Theesalon, Bankettsaal und Separées
sind luxuriös eingerichtet. — Die Hotel-Küche ist erstrangig bei mässigen Preisen.

Eröffnung am 30. April 1913. **Fábri Henrik,**
Direktor.

CSIZFÜRDŐ

Kräftigste Jod-Brom-Hellquelle des Kontinents. Überraschende
Heilerfolge bei Krankheiten, wo Jod und Brom als Spezifi-
kum in Verwendung kommen. Eröffnung am 1. Mai. Modern-
ste Miethäuser, Sanatorium, Vergnügungen usw. Staatsbeamte
und Offiziere geniessen in der Vor- und Nachsaison 50% Be-
günstigung. Csizer Wasser für die Kur in der Heimath liefert
die Badedirektion. **Hauptdepot bei Edesky L., Bu-
dapest. Prospekte gratis.** — Ärzte: Dr. Eugen Kallós,
ämtl. Badearzt und Dr. Ladislaus Parár.

Ungarisch-kroatische Seedampfschiffahrts-A.G.

Empfehlenswerthe Fahrten zur See in der Frühjahrs- und
Sommer-Saison. Ausflüge nach **Dalmatien** via Fiume, und
den wöchentlich 4mal verkehrenden seetüchtigen Eildampfern
„Gödöllő“ und „Pannonia“. Durchwegs geschützte und
anerkannt angenehme Seefahrt im Adriatischen Meere, stets
entlang der Küste durch Meerengen und zwischen den Inseln in
uhiger See. — Regelmässige Dampferverbindungen
von Fiume nach Venedig, Ancona und Ravenna.

Auskünfte bei: **Fahrkarten-Centralbureau, Bu-
dapest, V., Vigadó-tér 1,** und deren sämt-
lichen Filialen in Ungarn.

Befestigung erfahren, und wurde speziell Futtermehl in
grösseren Posten gekauft. Stimulirend wirkte die kräf-
tige Steigerung der Maispreise.

Tarif-Durchschnittsnotirungen:

Nr. 0	1	2	3	4	5	6
R. 17.30	17.—	16.70	16.40	16.10	15.80	15.20
Nr. 7	7 1/2	7 3/4				
R. 14.60	13.60	12.60				

Futtermehle:

Nr. 7 1/2 B	8	F	G
R. 10.40	8.20	6.60	6.60

Alles per 50 Kilogramm inklusive Sad ab Budapest.

Hoggenmehl:

Nr. 0	0/1	I	WR	II	II/b	III
R. 14.60	14.20	13.70	13.40	13.20	12.50	11.50

Hoggenkleie R. 6.60, per 50 Kilogramm ab
Budapest freibleibend.

Reps ist in einheimischer Waare kaum mehr vor-
handen. Man bezahlte je nach Qualität für vorgekom-
mene Reitschen 16 R. 50 S. bis 17 R. per 50 Kilogramm
Parität hier.

Terminreps per August blieb vollständig un-
verändert und schließt 17 R. 10 S. Geld, 17 R. 20 S.
Waare.

Leinsaat wurde in der Preislage von 13 R. bis
13 R. 50 S. per 50 Kilogramm Parität hier lebhafter
gehandelt.

Obdrieh erzielt in gut gereunterter Qualität bis
8 R. per 50 Kilogramm Parität hier.

Rübsöl notirt 91 R. per 100 Kilogramm ab
Budapest.

Repsfuchen sind in prompter Waare kaum mehr
erhältlich. Für neue Campagne zeigt sich lebhafter Kauf-
lust zu 15 R. 50 S. per 100 Kilogramm ab hier.

Waaumen. Die alten Vorräthe am Produktions-
platz sind stark gelichtet und bleiben die Preise unver-
ändert.

Waaumenmus, wenig Kauflust, verkehrlos und
notiren nominell Znländer 46 R., serbischer in Transito
41 R. per 100 Kilogramm ab Budapest.

Schweinefett tendirte in der abgelaufenen Woche
bei geringer Nachfrage in flauer Tendenz und wurde

Prima Pester Stadtfette zu den Preisen von 157 R. bis
155 R. in den Verkehr gebracht. Das Geschäft schließt
unverändert ruhig und bleibt der Preis von 155 R. eher
Waare als Geld.

Tafelspeck war ebenfalls vernachlässigt und notir-
dreistündiger Tafelspeck 135 R. Geld, 136 R. Waare und
vierstündiger Tafelspeck 130 R. Geld, 132 R. Waare.

Tafelspeck, geräuchert, vierstündig, zu 144 R. bis
146 R.

Bienenwachs und Honig unverändert ruhig bei
schwachem Verkehr und notirt Prima echtes unga-
risches gelbes Bienenwachs zu 330 R. bis
335 R. und Prima geläuterter Honig zu
140 R. bis 145 R. per 100 Kilogramm Frachtparität
Budapest.

Robzucker. (Wochenbericht.) Auf das winter-
liche Wetter der vorhergehenden Woche sind nunmehr der
Jahreszeit entsprechende Temperaturen gefolgt. Wo die
Rübenausfaat bisher nicht beendigt war, konnte sie in
befriedigender Weise fortgesetzt werden, so daß mit weni-
gen Ausnahmen in den nächsten Tagen die vollständige
Beendigung des Rübenanbaues zu erwarten steht. Warme
Regen haben den Aufgang des Rübenamens begünstigt.
Die Früchte des Nachwinters haben in den Rübenfeldern
nur wenig Schaden angerichtet und die Umackerungen
werden nur stellenweise, wo früh gebrüht wurde, einen
nennenswerthen Umfang erreichen. Auf den Robzucker-
märkten machte sich in der abgelaufenen Berichtswoche
eine kleine Wendung zum Besseren bemerkbar und der
bisher ständige Rückgang der Kurse gerieth ins Stocken.
Die festere Stimmung auf dem Newyorker Markte, Mel-
dungen über stärkere Regen auf Kuba, eine etwas ge-
steigerte Kauflust in England und das Nachlassen des
Realisationsangebotes machten einen günstigen Eindruck
auf die Märkte. Gegen Wochenschluß erlitten die Kurse
eine Einbuße in Folge von umfangreichen Offerten seitens
Rußlands, so daß die Notirung wieder auf das Niveau
der Vorwoche gesunken ist. Es notirt Hamburg:
Mai 9 M. 82 Pf. bis 9 M. 85 Pf., August 10 M.
12 Pf., Oktober-Dezember 10 M. 7 Pf. bis 10 M.
10 Pf., Januar-März 10 M. 22 Pf. bis 10 M. 25 Pf.

Flachs und Jute. Der offizielle Bericht der dies-
wöchentlichen Trautenauer Garnbörse besagt: Der Begehr
nimmt weiter zu, besonders in mittleren und feinen
Flachsgarnsorten. Die Flachspreise werden im Verhält-
niß zur Qualität als sehr hohe angesehen und die Spin-
ner klagen über die geringe Ergiebigkeit des Materials.
Die Garnpreise haben besonders in großen Low-Num-
mern eine derartige Höhe erreicht, daß das Waaren-
geschäft dadurch außerordentlich erschwert wird. Die
heutigen Garnpreise sind in der fertigen Waare nicht zu
erzielen. Garnpreise: Flachs garn e Primalette 40er

88 bis 91 R., Mittelfette 84 bis 86 R., Schuß 80 bis
88 R.; Werggarn e Primalette 20er 117 bis 120 R.,
Mittelfette 110 bis 112 R., Schuß 106 bis 108 R., Alles
roh ab Spinnerei. — Jute. Die Stimmung und die
Preise sind anhaltend fest. Trotz der andauernden ver-
hältnismäßig großen Zufuhren in Kalkutta macht sich der
Mangel an guter spinnfähiger Waare immer mehr fühl-
bar und der seit Mitte voriger Woche auf 29 1/2 Pfd. St.
gestiegene Preis blieb unverändert in Geltung. Die
Spinner haben noch viel einzudecken und dies stützt die
Preise für alte Waare. Für neue Ernte werden gleich-
falls hohe Preise verlangt trotz der günstigen Witterung
für die Ausfaat. Fabrikate notiren sehr fest, die Fabriken
sind sehr gut beschäftigt.

Hopsen. Die Umsätze sind der Jahreszeit ent-
sprechend sehr klein und umfassen kaum 50-70 Ballen
per Woche. Die Preise sind aber sehr fest, je nach Qua-
lität werden 160 R. bis 180 R. per 50 Kilogramm ab
Saaz bezahlt. Die Kälte in der vorigen Woche hat den
Hopfenstöcken kaum geschadet. Das Holz ist sehr gesund
und stark und treibt kräftig aus. Die vorjährige Niejen-
ernte hat den Stock in keiner Weise geschwächt, so daß
heuer auf eine gute, wenn auch nicht exorbitante Ernte
in Böhmen gerechnet wird. Aus Nürnberg wird uns
gemeldet: Die ungewöhnlich niederen Temperaturen und
reichlichen Schneefälle haben der Vegetation böse zu-
gefügt. Doch glaubt man nicht, daß wegen der Ertrags-
fähigkeit der Hopfenpflanzen Befürchtungen zu hegen
sind, da der Stock im Allgemeinen kräftig genug ist, um
genügend neue Triebe hervorzubringen.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Zaff-
nerie-Actiengesellschaft notiren ein gros wie folgt: Fiu-
maner Krystall-Petroleum 46 R. — S., Fiumaner White-
Star-Petroleum (drei Sterne) 41 R. — S., Fiumaner
Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 39 R. — S. per
100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde ver-
zollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 R. höher.

Mineral-Schmieröle. Die Mineral-Schmieröle der
Mineralöl-Raffinerie-Actiengesellschaft notiren ein gros wie
folgt: Fiumaner Pußöl (Mischöl) Nr. 0 33 R. — S.,
Fiumaner Spindelöl Nr. 1 48 R. — S., Fiumaner

Zur Freiwilligen-Prüfung

bereitet auf Grund einer
sechsklassigen Vorbil-
dung das **FRANZ**
GERÖ'sche Vorbereitungs-Institut, VI., Podmaniczky-
utóza 6, vor. Telefon 79-37. Erkundigungen können
täglich Nachmittag von 3-4 Uhr eingegeben werden.

KLAVIERE

der ersten Weltfirmen zu den solidesten
Preisen zu kaufen und auszuleihen
im Musterklaviersalon

KERESZTÉLY

Budapest, Váci-körut 21.



BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.

Bad Reinerz

Seehöhw. Inierlaken 568m. Saison ganzjährig. Bedeufend. klimatisch. Kurort. 100 000 Morgen Hochwald. Herrl. geschützt. Gebirgslage. Kurmittel: Radioakt. Kohlen-säure-Stahlsprudel, Moorlager mit hoh. Jodnatriumgehalt, berühmtes Wald- u. Höhenklima. Kurrichtungen: Sprudel-, Mineral-, Fichtennadel-, elektrisch-, Sauerstoff-, Moorbäder, Duschen, Inhalation, Kaltwasser und Massageabteilung, Molken etc. Heilanzeigen: Erholungsbedürftige, Rekoneszenten, Krankheiten d. Blutes u. Stoffwechsels, d. Herzens, d. Nerven, d. Atmungs-, Verdauungs- u. Harnorgane, Frauenkrankheiten u. Rheumatismus. Ungeeignet bei Lungenschwindsucht. Neu. Kur-u. Badehaus. Viel. neu. Villen. Prospekte kostenlos durch die Badeverwaltung Reinerz, Schles.

Herkulesfürdő.

BAHNSTATION. Weltberühmt durch seine natürlichen Schwefel- u. Schwefelsalzbäder, heilt Gicht, Rheuma, Ischias und Frauenkrankheiten. Franz Josef-Hof Villa Elisabeth 120 moderne grosse Zimmer. Zimmerpreise von K. 2.40 bis K. 12.— inklusive elektr. Licht und Service. Das Hotel ist mittels gedeckter Gänge mit den Bädern und Kursalon verbunden. Nähere Auskünfte erteilt bereitwilligst. Saison: 1. Mai bis 1. Oktober. Novák Ferencz.

PÖRTSCHACH am Wörthersee. Alpensebad und klimatischer Kurort. Saison: Mai—Oktober. Prospekte kostenlos durch die Kurkommission.

Kurort BADEN bei Wien

Hochgradig radioaktiv. Frequenz 1912. 31.567 Kurgäste. Heilkräftigste Schwefeltherme: Heilt Gicht, Rheumatismus, Ischias, Exsudate, Lähmungen, Neuralgien, Skrophulose, Hautkrankheiten, Metallergiftungen. Städt. Badehotel „Herzoghof“ Haus I. Rang. Interurb. Telefon, Heisswasser, Lichtsignale in jedem Zimmer. Ferner erstrangige Hotels, Pensionen, Gasthöfe und Restaurant. Saison ganzjährig. Auskünfte und Prospekte auch durch die Firma J. Blockner, Budapest, Semmelweis-utca 4. Prospekte gratis.

Tobelbad Heilbad - Sanatorium bei Graz.

Radioaktive Heilquellen, Trink- und Badekuren, diätetische Heilbehandlungen, Mast- und Entfettungskuren, Sonnen- und Luftbäder, sowie sämtliche natürliche Heilmethoden, Zufluchtsstätte seit Jahrzehnten für Magen- und Darmleidende, an Rheuma, Gicht, Kehlkopfkatarrhen Erkrankte und Nervenleidende. Inviduelle Heilbehandlung unter Leitung des hervorragenden Spezialarztes Dr. Kurt Linhart. Mässige Preise, keine Extragebühren. Ungarischer Arzt, ungarische Korrespondenz und Prospekt. Telegramm- und Briefadresse: Tobelbad bei Graz. Eröffnung am 15. April. In der Vorsaison Extrabegünstigungen.

Städtische Wasserheilanstalt Schärding a. Inn, O.-Oe.

(ehem. Ebenhecht'sche Anstalt), Kneippkuren, geamtes Wasserheilverfahren und alle physikalisch-diätetischen Heilmethoden. Mäßige, dem Mittelstande angepasste Preise. Schärding ist ein reizender Grenzort in gesunder Lage mit herrlichen Spaziergängen und prachtvoller Umgebung. Flussbäder, Sport, billige Unterkünfte und vorzüglich Gasthöfe. Saison Mai bis September. Verzflicher Leiter: Dr. Ferd. Robler (im Winter Kurarzt in Meran-Deimais „Aberz“). Prospekte und Auskünfte bereitwilligst.

TIROL, FULPMES

940 Meter über dem Meere, 1 Stande elektr. Bergbahn von Innsbruck, herrliche Aussicht auf die Stubai-er Gletscher, wind-, rauch-, staub-, automobilmfrei, grosse Nadelwälder, Arzt, Hochquellenwasser, elektr. Licht, Schwimmb., Wannen-, Sonnenbäder, Tennisplätze, Musik und Theater. Grand Hotel Stubai. Auskunft Privat-, Gasthof-, Pension- und Hotelwohnungen erteilt der Fremdenverkehrsverein in Fulpmes.

Kurort Sauerbrunn (Savanyukút) bei Wr.-Neustadt.

Schnellzugsstation der Südbahn, klimatischer Kurort für Nerven-, Herz-, Zucker- und alle Stoffwechsellkranke. Mit eigener Kohlen-säure-, alkal., erdiger Quelle. 300 Villen zu vermieten, modern eingericht. Sanatorium, elektrische Beleuchtung, Kurmusik. Inmitten ausgebreiteter Urflächtenwälder. Gute Gasthäuser, Telefon. Mehrere Ärzte, Apotheke. Ausführliche Auskünfte u. Prospekte erteilt bereitwilligst die KURKOMMISSION in Savanyukút.

Badgastein Radioaktive Therme der Welt.

im Kronland Salzburg, Oesterreich, Hauptstation d. Tauernbahn, hochalpine, wirtgeschützte Lage (1012) inmitten reicher Koniferenwälder. Besonders wirksam bei Altersgebrechen, Erkrankungen des Nervensystems, des Rückenmarkes, bei Gicht, Rheumatismen, Nerven-, Blasen- und Frauenkrankheiten. Inhalation der natürlichen Radioemanation unmittelbar a. d. Zehren. Bedeutende Heilquelle in mech., physikal. und elektr. Therapie. Einlagen bis vorwöchigen Aufsprüngen gegen 85 Grotte- und Logierhäuser, von denen fast alle Thermalbäder besitzen. Ausgehiebte, selten schöne Brombeeren, Kirschen und Obstbäume durch die Kurverwaltung, in unmittelbarer Nähe Luftkurort Badesee.

schtes Maschinenöl Nr. 2 49 K. — S., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 55 K. — S., Fiumaner Vulkan (Mehsen)-Del Nr. 4 37 K. — S., Fiumaner scheinlofes Del Nr. 5 36 K. — S., Fiumaner extra-schweres Maschinenöl Nr. 6 59 K. — S., Cylinderöl, dunkel 82 K. — S., Cylinderöl 00, licht 87 K. — S., per 100 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Die „Apollo“-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Selen-Königsöl 50 K., Emberg-Petroleum 45 K. — S., Dreihertz-Petroleum 43 K. — S., Sternkreuz-Petroleum 42 K. — S., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, 20 Prozent oder netto Tara, netto Kaffe ab Bosjony, einzelne Barrels 1 K. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinenöl 30 K., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinenöl 40 K., amerikanisches Cylinderöl, dunkel 56 K., amerikanisches Cylinderöl, licht 66 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Bosjony, Kaffe 2 Prozent oder vier Monate Accept.

Spiritus. Es notirt Raffinade en gros exklusive Steuer 64 K. — S. Geld, 65 K. — S. Waare; faßweise exklusive Steuer 66 K. — S. Geld, 67 K. — S. Waare per 10,000 Literperzent ohne Faß netto Kaffe.

Rauhfutter. Bericht von Joseph Fuchs, Fourage Export. Am Wochenmarkt gab es wenig Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kauflust. Verkauft wurden: Minderes, gutes und besseres Heu zu 3 K. 80 H. bis 4 K. 80 H., Mohar bis 5 K. 30 H., Streustroh zu 1 K. 50 H. bis 2 K. — S., Schaubstroh zu 2 K. — S. bis 2 K. 40 H., Häcksel zu 3 K. — S., per 50 Kilogramm fuhrenweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu zu 4 K. — S. bis 4 K. 50 H., gepreßtes Stroh zu 1 K. 60 H. bis 2 K. — S., per 50 Kilogramm ab Josephstädter Bahnhof. — Futtergetreide: Hafer 10 K. — S. bis 10 K. 50 H., Mais 8 K. 50 H. bis — K. — S., Roggen 9 K. 75 H. bis — K. — S., Gerste 9 K. 50 H. bis — K. — S., bessere Sorten theurer je nach Station.

Rohprodukte. (Wochenbericht von Leopold Leitersdorfer jun.) Das Einsammeln der verschiedenen Frühjahrskartoffeln, so auch die Trocknung derselben erlitt durch die ungunstige Witterung, welche in den abgelaufenen zwei Wochen herrschte, eine ziemliche Verpätung, und es kommen daher erst jetzt die ersten Zufuhren in Lam mellen und Rißfellen auf den Markt. Die Qualität scheint in diesem Jahre eine bessere zu sein als im Vorjahre, doch sollen nach den Nachrichten der Produktionsgebiete keine besonders großen Zufuhren zu erwarten sein. Es liegen solche Nachrichten besonders aus Siebenbürgen vor, wo die verschiedenen Elementarschäden in den Mutterherden große Verwüstungen verursachten und dadurch die Schladhtungen jetzt naturgemäß geringer sind. Die Tendenz des Geschäftes ist unverändert. In Rindhäuten sind die Provinzmärkte im Laufe dieses Monats gut verlaufen, und es wurden für trockene Häute je nach Qualität und Sortiment 280 K. bis 300 K. per 100 Kilogramm ab Ursprungsort mit 2 Prozent Skonto bezahlt. — Für R o s s h ä u t e ist man anhaltend gut gestimmt, und es verkaufen sich die Vorräthe zu 24 K. bis 30 K. per Paar, zum überwiegenden Theile nach dem Auslande. — Für K a l b f e l l e ist bereits Nachfrage, doch dürfte sich die Preisbildung für trockene Waare vor dem Medardmarkt kaum recht entwickeln. — In S c h a f f e l l e n sind die Vorräthe gering, Preise unverändert.

Gearbeitetes Leder. Obwohl die feste Tendenz in allen Sohlenlederorten auch diese Woche sich behauptet hat, war der Verkehr mit Rücksicht auf die jüdischen Osterfeiertage etwas begrenzt. Der Fremdenbesuch hat gänzlich gefehlt und war auch der Einlauf brieflicher Ordres sehr mäßig. Das Zinkaffo hat dagegen befriedigt.

Wien, 25. April. (Original-Bericht des „Neues Pester Journal“.) Butter. Das Angebot in ausländischer Butter ist überaus stark und die Preise einzelner Provenienzen stellen sich, trotz Zoll und großer Frachtpfeifen, tiefer als die des heimischen Produktes. F i n l ä n d i s c h e Butter ist zu 298 K. bis 302 K., h o l l ä n d i s c h e zu 304 K. erhältlich, prompte d ä n i s c h e (allerbeste Marke) wird zu 312 K. und auf Abladungen zu 315 K. ab Wien offerirt. Die dieswöchentlichen Abschlässe waren in Folge dessen bedeutend, obwohl der Konsum etwas schwächer war, trotz der Preisermäßigungen des Detailhandels. Die Zufuhren von inländischer Butter waren schwächer, die Produktion ist geringer und die Proving hat in Folge der Feldarbeiten einen stärkeren Eigenbedarf. Es notirten: T h e e b u t t e r Primitivma 300 K. bis 310 K., Prima 295 K. bis 300 K., mindere 280 K. bis 290 K.; nieder- und oberösterreichische S ü ß b u t t e r wird zu 260 K. bis 280 K., solche Land-

butter 220 K. bis 230 K. bezahlt. M ä h r i s c h e T h e e b u t t e r wird zu 310 K. verkauft, für galizische Theebutter werden 325 K. bis 330 K. gefordert. Preise per 100 Kilogramm netto en gros ab Wien.

Wasserstand. 26. April. Table with columns for location (e.g., Schärding, Donau, Wien) and water level (Centimeter Co. and Centimeter U.).

Erklärung der Zeichen: — unter Null; + über Null; < gestiegen um; > gefallen um; ° Temperatur nach Celsius; * eiswässer; † unbestimmt.

JORICIN überraschend wohl-schmeckendes, sicher wirkendes mildes Abführmittel. Preis: Kleine Flasche 60 Heller, grosse Flasche 1 Kron. Zu haben in jeder Apotheke. Jede Bestellung über 6 Kron. liefern franko die Erzeuger: Basch und Szamosy, Apotheker Budapest, VIII., Rakóczi-ut 28.

ZÄHNE Ohne Gaumenplatten, zum Kaufen vorzüglich geeignet, bieten für Naturzähne vollständigen Ersatz, mit 10jähriger Garantie. Spezialist in Goldbrücken und Goldkronen. SIMON GROSSMANN kön. serb. Hofzahntechniker Auf der Ausstellung der Zahnärztlichen Akademie in Paris mit dem gold. Zahnarzt Verdienstkreuz prämirt. Dr. Bartsch. Spezielle Gold-, Platin- u. Emailarbeiten gen. Zahnoperation mit Injektion. BUDAPEST, VII., ERZSÉBET-KÖRUT 50. Warnung! Verhüten Sie sich nicht zu Zahnärzten in meiner Nachbarschaft, da ich nur im Hause Nr. 50 existire. Mässige Preise. Auch auf Theilzahlung. Telefon 68-50.

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.

Königlicher Holländischer LLOYD AMSTERDAM.



Regelmäßige Expeditionen der grossen, prachtvollen Doppelschrauben-Schnelldampfer „Hollandia“, „Frisia“, „Zeelandia“, „Gelria“ und „Tabania“ nach Rio de Janeiro, Santos, Montevideo und Buenos-Aires via Brest, La Coruna, Lissabon. Grösster Komfort! Vorzügliche Verpflegung! Prospekte, Kabinenpläne und Auskünfte:

Königlicher Holländischer Lloyd
Wien, I., Kolowratring 9. Telefon 11775

MARIENBAD

Stoffwechselkrankheiten: Fettleibigkeit, harnsaure Diathese, Gicht, Diabetes. — Chlorose. — Erkrankungen der Verdauungsorgane, Obstipation, Katarrhe, chron. Blinddarmentzündung. — Herzkrankheiten, Arteriosklerose, chronische Nephritis. — Nieren- und Blasensteine, Entzündung der Harnwege. — Frauenkrankheiten. — Nervenkrankheiten. Salinisch-alkalische, erdige, Eisen-Sauerlinge. Natürliche Kohlensäurebäder. Eigene Eisensulfatmoore, Moorbäder und Moorpackungen. Radium-Inhalatorium, Kaltwasserkur, Mechanotherapie, Terralkuren. Neueinrichtung: Modernst ausgestattete urologische Anstalt unter spezialärztlicher Leitung.

Saison vom 1. Mai bis 30. September. 35.000 Kurgäste. 100.000 Passanten.
Prospekte gratis vom Bürgermeisteramte.

Sommerfrische Waidhofen a. d. Ybbs (Voralpengebiet)

30 Km. herrliche Waldspaziergänge, prachtvolle Ausflüge. Herren- u. Damenschwimmbad im idyll. Stadtparke gelegen. Eisenhaltiges Wasser. Promenadenkonzerte und Unterhaltungsabende. Kur- und Wasserheilanstalt. Ill. Prospekte kostenlos d. d. Fremdenverkehrsverein.

Prinz Alex. von Thurn und Taxis'sches
Seebad Sistiana.

Oeterr. Riviera. Herrl. Frühjahrsaufenthalt. Auskünfte und Prospekte durch die Direktion.

Herrlicher Sommeraufenthalt!

Ideale, vollkommen windgeschützte Lage. Nadelwälder. Modern Kur- und Wasserheilanstalt. e Sonnenbäder. Grosses Schwimmbassin. 500 Meter über dem Meere.

Alpen-Kurort SALZERBAD

bei Hainfeld, Nieder-Oesterreich. 2 Stunden von Wien. Erstklassige Wohnungs- und Verpflegungsverhältnisse. Pension inkl. Zimmer von K 6.— aufw. Prachtvolle Ausflüge. Auto und Omnibusse an der Haltestelle Rainfeld-Salzerbad der Westbahn. Prospekte durch die Direktion.

IGLÓFÜRED

Gyógyfürdő (Szepesmegye)

vasuti állomás: Igló. (Automobiljárt.) Gyógyintézet az összes fizikai gyógyító eljárásokra. Inhalatorium, szénsavas fürdők, fekvősarnokok, hisz-lalókura, stb. Szórakozásokról gondoskodva. **Kitűnő konyha. Állandó fürdőorvos. Árak mérsékelték. tájékoztató leírást (prospektust) kívánatra küld**

Iglófűred gondnoksága.

Bad Dornau *Ceslern Schlesien*

Städtisches Jodbrunnensbad ersten Ranges. Einziges Bad, wo in seiner Jodsole gebadet werden kann.

Indikationen: Strupulose, Syphilis, Gicht, Arterienverkalkung, Knochen- und Gelenkerkrankungen, Frauenleiden, Rheumatismus etc. Modernste Kurbehelfe. Alter Park. Eleg. Unterkunft. Pension für Kinder (ohne Begleitung). Hochquellenwasserleitung. Telefon. Post-, Telegraphen- und Bahnanstalt. Saison von Mitte Mai bis gegen Ende September.

Chefarzt: Dr. B. Klimef.
Auskünfte und Prospekte durch die Gg. Schlesien Graj. Kurverwaltung, Dornau.

Bikszád-gyógyfürdő

Szatmár-vármegye.

Mégnyttás május 15-én.

Meleg ásványvíz fürdők, szénsavas fürdők, hideg vizgyógyintézet, Inhalatio, 160 kényelmesen berendezett szoba, vízvezeték, acetylen világítás. — Vasuti állomás, posta, távirtda, telefon interurban helyben. Elő- és utóévadban állandó tartózkodásnál a szobaárakból 30% engedmény. — Fürdőorvos dr. Hoffmann Oszkár. — Prospektust ásványvízről, árjegyzéket és mindennemű felvilágosítást kívánatra készséggel küld

A FÜRDŐIGAZGATÓSÁG.

Schwefel-Heilbad **WARASDIN-TÖPLITZ** (Kroatien)

Eisenbahn-, Post-, Telefon- und Telegraphen-Station. Neues Kurhotel. Elektr. Beleuchtung. Altberühmte radioaktive Schwefeltherme X 58° C.

Empfohlen bei: GICHT, RHEUMA, ISCHIAS etc.

Trinkkuren bei hartnäckigen Hals-, Brust-, Kehlkopf-, Leber-, Magen- und Darmleiden.

Elektr. Massage. — Schlamm-, Kohlensäure- und Sonnenbäder. — Das ganze Jahr geöffnet. — Moderner Komfort. — Neue Hotels. — Herrliche Umgebung. — Militärmusik. — Prospekte gratis. Kurarzt: Dr. J. LOCHERT.

PENSION WALDFRIEDEN,

500 M., Eggenberg, 1/4 Stunde von Graz, Tramwayverbindung, einer der schönsten Punkte der Steiermark, 30.000 m² Park, herrliche Aussicht, eigener Wald, Wiener Küche, mässige Preise, Prospekte.

Kur- und Wasserheilanstalt Eggenberg bei Graz.

Eröffnung am 1. Mai. Alle modernen physik. Heilbehelfe. — Chefarzt Dr. Grossmann, gew. Univ.-Assistent.

Herkulesfürdő — Heilbad

(die stungarische Riviera)

Ist weltberühmt durch seine Schwefel- und Schwefelsalzbäder, heilt Gicht, Reuma und Ischias, besitzt auch eine Kaltwasserheilanstalt u. Schwimmschule. Der Kursalon, die Hotels „Ferecz“ und „Nádor“ sind mit heissen Schwefelbädern durch geschlossene Korridore verbunden. Ozonreiche Gebirgsluft, schöne gepflegte Promenaden und Ausflugsorte, täglich Militär- und Zigeunermusik, Tanz, Tombola, Lawn-Tennis, Ballonschiessen und zahlreiche sonstige Zerstreungen. Nähere Auskünfte ertheilt bereitwilligst die königlich ungarische Badedirektion Friedrich Erdélyi, Pächter des Kursalons, des „Ferecz“ und „Nádor-Hotes“.

Zugliget

2, 3- u. 5zimmerige moderne Wohnungen in grossem schattigen Garten hübsig abzugeben. Offerte unter „P. 11.“ an die Gp. 96700

Kuranstalt u. Pension Schloss Liechtenstein, Neulengbach.

Wiederaeröffnung 1. Mai. Aerztl. Leitung: Regierungsrath Dr. Siegfried Weiss und Dr. Riedl, mit allem Komfort, Lift, Telefon interurban Nr. 6.

Radium-, Wasser- und Heissluftkuren.

Stahlbad Szliács ob.-Ungarn

Einzig bekannte Eisentherme, reich an Kohlensäure. Eisenreichste Trinkquelle für den internen Gebrauch

Saison vom 15. Mai bis 30. September.

Unübertroffen bei Blutarmut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Rückenmarks- und Nervenleiden, Lähmungen zur Kräftigung nach überstandenen Krankheiten und anstrengenden Arbeiten. — Als Badearzt fungirt Dr. Stefan von Nádasy, offiz. Badearzt. Reize von Wien in 9 Stunden, aus dem Norden über Oberberg, von da in 5 Stunden, aus dem Süden über Budapest, von da gleichfalls in 5 Stunden. Plakate von Szliács in allen größeren Bahnhöfen affigiert.

Ausführliche Auskünfte und Prospekte über Reize, Wohnungen, Preismässigkeiten in der Vor- und Nachsaison wim. ertheilt die Badedirektion in Szliács, Zólyomer Komitat.

STOÓSZ GYÓGYFÜRDŐ

(Abaujtona-megye)

Elsőrangú klimatikus gyógyhely és vizgyógyintézet.

Igen mérsékelt árak, kitűnő ellátás. Elő- és utóidényben a szobaárakban jelentékeny engedmény. Fürdő-idény: május 15-től szeptember végéig. Posta- és távirtdaállomás helyben. Vasuti állomás Meccenzéf. 650 méter a tenger szina fölött, gyönyörű fenyvesek között, különösen kedvező tavaszi és őszi időjárással. Klímája enyhe, levegője ózondus és pormentes, ivóvíze páratlan. Gyógyeszközök: **Vizgyógymód, tejkura, fenyő-, oxigén- és szénsavas fürdők, massage és villamozás.** Javalva van: Idegesség, ideggyengeség, méh-szűnyek (hysteria), rásztkór (hypochondria), álmatlanság, hűdesek és benuások eseteiben. Továbbá: vérszegénység, sápkór, vértóduások, idült tüdőhurut, hég-görös (Astma), kezdődő tüdővész, gyomor- és bélhurut, köszvényes bántalmak, morphinus betegség eseteiben, stb.

Igazgató-őorvos: Dr. Oszfusz Dezső kir. tanácsos, a Ferecz József-rend lovagja (ki télen gyakori orvos San-Remóban).

Prospektust kívánatra küld

A fürdőigazgatóság.

Einzig in seiner Art

RUSZÁNDÁ HEILSCHLAMMBAD

übertrifft jedes andere Bad dieser Art, sogar die internationalen Bäder.

Eisenbahn-, Post-, Telegraphen-Station: MELENCZE, Kom. Torontál, Stungarn.

Geöffnet vom 15. Mai bis 15. September.

Besitzt vier modern eingerichtete Hotels mit 74 Zimmern.

Aerztliche Fach-Autoritäten ordniron im Bade.

Anempfohlen bei Gicht, chronischem Glieder-Rheumatismus, Scrophulose in jeder Form, Hautkrankheiten, die sonst jeder Schmierkur widerstehen, Psoriasis, Prurigo, Blutungen bei Frauen, Nervenleiden, Knochenkrankheiten, Caries necrosis, heilt auch veraltete Lues mit sicherem Erfolge.

Ausgezeichnete ungarische Küche, echte unverfälschte Weine. Lese- und Klaviersalon. Billard. Kegelhahn. Grosser blumengeschmückter schattiger Park mit Ruhebänken. Tägliches Zigeuner-Konzert.

Prospekte sendet auf Wunsch gratis

die Badedirektion

Bad Radein (Steiermark)

Direkt an der Bahn gelegen. Von Budapest in 9 1/2, von Graz in 2 Stunden zu erreichen.

Trinkkuren mit „Radeiner Seltquelle“ u. **Natürliche Kohlensäure-** und andere Bäder, Dampfbad, Sudarium. Bewährt bei Gicht, Rheumatismus, Stoffwechselkrankheiten u.

Saison: 1. Juni — 15. September.

Sanatorium „SANITAS“

physikalisch-diätetische Heilanstalt und Erholungsheim in **VERSECZ** (Süd-Ungarn).

Leitender Arzt: **Dr. LUDWIG MÉHES.**

Die Anstalt wurde nach ausländischem Muster neu erbaut und modern eingerichtet. — Individuelle Behandlung nach System Dr. Lehmann. Licht-, Luft- und Sonnenbäder, Wasseranwendungen, Heilgymnastik, Massage, elektrische Anwendungen, medizinische Bäder, spezielle Diät- und Traubenkur. Die Anstalt liegt am Fusse des Gebirges, besitzt einen Luftkurpark und ist ganze Jahr geöffnet. Hauptsaison: **Mai bis Oktober.** Mässige Preise. Prospekte auf Verlangen.

Aus den Erinnerungen einer Palastdame Marie Antoinette's.

Die soeben im Buchhandel erschienenen „Erinnerungen der Marquise de la Tour du Pin“ füllen in der Literatur über Marie Antoinette, so umfangreich diese auch ist, eine wirkliche Lücke aus, denn es sind die ersten und bisher einzigen authentischen Aufzeichnungen einer Dame vom Haushalte der Königin, die zu unserer Kenntniß gelangt sind. Die Marquise de la Tour du Pin hieß mit ihrem Mädchennamen Lucie Dillon und war die Tochter des Obersten und Inhabers des irischen Regiments Dillon. Im Jahre 1787, als sie sechzehn Jahre alt war, heirathete sie den Sohn des Kriegsministers Grafen de la Tour du Pin, der damals den Namen eines Herrn von Gouvernet trug. Die junge Frau de Gouvernet wurde der Königin Marie Antoinette vorgestellt und von ihr alsbald zu ihrer Palastdame gewählt. Ihre Schilderungen bezeugen, daß sie Beobachtungs- und Urtheilsgabe besaß. Die Königin, so bemerkte sie, war, obgleich sie sich damals dem 35. Lebensjahre näherte, doch von kleinen Eitelkeiten der Jugend noch nicht frei. Sie hatte einen sehr schönen Teint von schimmerndem Glanze, und sie mochte es nicht leiden, wenn der Teint einer Dame ihres Hofes den ihren an Frische und Glanz übertraf. Die Marquise aber hatte dieses Unglück, und eines Tages flüsterte die ihr wohlwollende Herzogin von Duras ihr zu: „Stellen Sie sich nicht den Fenstern gegenüber!“ Die Marquise begriff und suchte fortan ihren Teint möglichst im Schatten zu halten.

Auch sie hebt hervor, daß Marie Antoinette eine durchaus wohlwollende Natur war. Für die Damen ihrer Umgebung war sie voller Aufmerksamkeit und Güte. Die, die guter Hoffnung waren, entband sie regelmäßig von der Verpflichtung, sie in die Messe zu begleiten, damit sie nicht etwa auf dem glatten Parket strauchelten. Wenn sie vielen Besuch bei sich hatte, dann forderte sie die Marquise im Vorbeigehen auf, in den Spielsaal zu gehen und dort Platz zu nehmen, damit sie sich nicht zu lange auf ihren Beinen zu halten brauchte. Unvergleichlich war ihre Anmuth. Sie verstand in einer Weise Jemandem guten Tag zu wünschen oder ihm quer durch das Zimmer einen Gruß zuzusenden, daß die Person, der der Gruß galt, ganz glücklich und stolz wurde. Als ein reizendes Schauspiel beschreibt die Marquise die Szene, wenn die Königin des Sonntags dem König in der Galerie begegnete, um mit ihm und dem ganzen Hof zur Kapelle zu gehen. Sie geht „mit einem reizenden, wohlwollenden und achtungsvollen Ausdruck“ auf ihn zu, langsam wandelt sie durch die Gemächer, so daß sie im Vorbeigehen den zahlreichen Hofleuten, die Spalier bilden, ein paar Worte sagen kann, und dabei versteht sie mit ihrem Lächeln und ihrem Kopfnicken meisterlich umzugehen. Vom Kirchgange zurückkehrend, widmet sie ebenso wie der König eine Viertelstunde den Damen, die von Paris gekommen waren, um ihre Aufwartung zu machen, und unterhält sich mit ihnen. Diese Damen

waren, wie sie der Hofkutsch zu nennen liebte, die „Schleppdamen“ (trainees) — diesen Epitheton gab man ihnen, weil sie mit den überlangen und ihnen ungewohnten Schleiern nicht glücklich umzugehen verstanden.

Damals nahm die Königin an den kleinen Scherzen und Medisancen des Hofes schon nicht mehr theil. Schon fühlte sie, wie die Stimmung des Volkes ihr feindlich wurde und sie litt darunter umso mehr, als sie die Ursache der Erscheinung nicht begriff und nichts dagegen thun konnte. Sie zog sich mehr und mehr zurück, und wenn sie einmal mit der Bevölkerung in Berührung trat, so gab es zuweilen peinliche Szenen. Als am Ludwigstage des Jahres 1798 Bailly und der ganze Gemeinderath von Paris der Königin brauchgemäß ihre Aufwartung machten, fühlte und zeigte Marie Antoinette sich aufs höchste verlegt, als sie wahrnahm, daß der Maire nicht, wie das früher geschehen war, sich bei der Begrüßung aufs Knie niederließ. Wollends konnte sie ihre Verstimmung nicht beherrschen, als sie La Fayette mit dem Stabe der neuen Nationalgarde zu empfangen hatte. Die Marquise de la Tour du Pin berichtet über diesen Empfang: „Die Königin erröthete, und ich sah, daß sie sich in höchster Erregung befand. Mit zitternder Stimme stammelte sie einige Worte und gab ihnen dann mit dem Kopfe ein Zeichen, das sie beurlaubte. Sie gingen, wie ich später erfuhr, sehr unzufrieden fort, denn diese unglückliche Fürstin ermaß niemals die Bedeutung der Lage, in der sie sich befand. Diese Offiziere der Nationalgarde, die ein liebenswürdiges Wort gewonnen haben würde, zogen sich in übler Laune zurück und verbreiteten ihr Mißvergnügen in ganz Paris.“

Die Summe ihrer Erlebnisse und Erfahrungen mit der Königin gibt die Marquise in der folgenden kurzen Charakteristik, „Marie Antoinette“, so sagt sie, „kannte keine Rücksicht und wollte sie nicht anwenden. Offen zeigte sie ihre Stimmungen denen, deren Anwesenheit ihr mißfiel. Indem sie sich so den Bewegungen überließ, deren Folgen sie nicht berechnete, schädete sie den Intereffen des Königs. Mit großem Muth begab, hatte sie sehr wenig Geist, kein Geschick und besonders ein stets übel angebrachtes Mißtrauen gegen die, die am geeignetsten waren, ihr zu dienen.“

Allerlei.

(Der Apachengürtel in der Pariser Mode.)

Während des letzten Winters erfreuten sich die Apachen-Kräfte, wie man sich erinnert, in den vermöthtesten Kreisen der Pariser Gesellschaft einer außerordentlichen Beliebtheit. Wenn sie daraus ebenso schnell wieder verschwunden sind, wie sie kamen, so haben die Moralisten, die ihre Stimme gegen sie erhoben, ein geringeres Verdienst daran, als die Unbeständigkeit und Launenhaftigkeit, die auf diesen Gebieten nun einmal vorherrschend sind. Aber die lichtschenen Banditen, die den Schrecken der Pariser Nächte bilden, und ihre Freundinnen, die

ihnen an Wildheit wenig nachstehen, haben die Gunst der Mode denn doch noch nicht vollkommen eingebüßt. Eine ihrer neuesten Erfindungen ist der sogenannte Apachengürtel, der bereits einen großen Erfolg für sich berechneter Nachlässigkeit um die schlanke Taille der eleganten Pariserin geschlungen. Der Echtheit wegen muß er natürlich aus einfachem, billigem Stoff, am besten aus Wolle, und in möglichst schreienden Farben, brennend roth oder himmelblau, angefertigt sein. Also will es die Königin Mode dieses Frühlings, die, wie man sieht, es nicht verschmäht, sich ihre Inspirationen gelegentlich aus den untersten Tiefen der Menschheit zu holen.

(Ein Hochschüler, der aus Hunger einen Apfel stiehlt.) Das tragische Schicksal eines jungen Mannes, der als Sohn eines armen ungarischen Tagelöhners durch unermüdeliches Streben, ohne jede Unterbrechung, es bis zum Hörer des Polytechnicums gebracht hat, beschäftigte gestern einen Wiener Appellaten unter Vorsitz des Landesgerichtsraths Dr. Sima. Die Vorgeschichte des Falles ist folgende: Armin G. wurde im Januar dieses Jahres dem Bezirksgericht Margarethen wegen Diebstahls eines Apfels vorgeführt. Der Angeklagte, der in früherer Jugend das Elternhaus verlassen mußte und dann, seinem Hunger nach, nach Wien gekommen, unter Entbehrungen die Realschulstudien absolvierte und nach der Matura das Polytechnicum besuchte, mußte während seiner Studienzeit wiederholt und auch als Hochschüler sich als Hilfsarbeiter verdienen, um leben zu können. Unter Entbehrungen legte er die erste Staatsprüfung ab und machte sein Einjährig-Freiwiljigenjahr, erhielt aber mangels des erforderlichen Vermögensnachweises die Offizierscharge nicht. Im Dezember dieses Jahres gerieth er nun in große Nothlage, weil er seine Lektionen verloren hatte, und hungerte schon zwei Tage. Als er an dem Laden des Süßfrüchtenhändlers Karl Laconi vorüberging, griff er in eine offene Kiste, die an der Thür stand, und nahm einen Apfel. Ein Vorübergehender bemerkte es und verständigte den Geschäftsinhaber, der dem flüchtenden Studenten nachheulte. Gerade als er in den Apfel beißen wollte, wurde er angehalten. Das Bezirksgericht verurtheilte ihn wegen Diebstahls eines Kanapaapfels im Werthe von 8 S. zu zwölf Stunden Arrest. Gegen dieses Urtheil ergriff der Student die Berufung, und war bei der Appellverhandlung ohne Vertbeidiger erschienen. Ein Botant des Gerichtshofes ersuchte den zufällig im Saale anwesenden Anwalt Dr. Schönbrunn, die Vertbeidigung zu übernehmen. Nachdem der Angeklagte seine Verantwortung wiederholt hatte, daß er unter dem Zwange des Hungers den Apfel genommen, führte Dr. Schönbrunn aus, daß der Fall eine furchtbare, aber lebenswahre Illustration zum Kapitel des Bildungsproletariats bilde. Staatsanwalt Dr. Berkovitsch bedanerte, sich für die Aufrechterhaltung des erstrichtlichen Urtheils auszusprechen zu müssen. Nach längerer Berathung verkündete der Vorsitzende die Aufhebung des erstrichtlichen Urtheils und

Herzensklänge.

Roman von J. S. Rosny. Autorisirte Bearbeitung.

— Ich gestehe, daß ich darüber ganz im Unklaren bin. Es kann ebenso gut irgendwelchen kühnen Plänen entspringen, um sich gegen ihre Mutter und gegen mich zu wehren, wie der Unsicherheit — ob sie wirklich geliebt wird? Jedenfalls werden wir es bald erfahren.

Tindel, den unser Gespräch sehr erregt hatte, machte mir den Vorschlag, nicht die Rückkehr Herrn Leterrier's abzuwarten, sondern einen kleinen Spaziergang, der Küste entlang, zu unternehmen. Ich war damit einverstanden. Wir nahmen Mäntel und Kapuzen und begaben uns an den Strand.

Nur mit Mühe konnte man sich aufrecht erhalten. Der Sand peitschte wie mit feinen Nadeln unser Antlitz, und die Worte, die von unseren Lippen kamen, flohen dahin wie leichte Flaumenfedern. Ein großer Theil der Küste war schon überschwemmt und die Bademeister brachten ihre Kabinen in Sicherheit. Nachdem wir eine Zeit lang gegen den Sturm angekämpft, wendeten wir ihm den Rücken, und zwar mit der Absicht, die Schiffbrücke zu erreichen. Wir fanden dort eine Menge Menschen, aber Niemand wagte weit hinaus auf die Brücke zu treten, denn die entsefftesten Fluthen stürzten mit aller Gewalt gegen die Dämme. Die Wellen hatten eine ungewöhnliche Höhe erreicht, dennoch wollten wir Beide bis ans äußerste Ende der Brücke vordringen. In diesem Augenblick zeigten sich zwei Fischerboote am Eingang des Hafens und die Neugierde trieb einige

Zuschauer nach vorwärts. Indessen trachteten die Fischer, sich an dem Gebälke festzuhalten.

Tindel und ich waren in Begriff, der allgemeinen Bewegung zu folgen und wollten uns möglichst weit vorwagen, mit der unbestimmten Absicht, den Insassen der Boote hilfreich zu sein, als plötzlich — Jeanne vor uns stand.

In ihren feberhaft glänzenden Augen brannte ein Feuer wilder Entschlossenheit. Ihre erste Sorge war, Tindel zurückzuhalten; zugleich schien ihr zum Bewußtsein zu kommen, daß sie dasselbe nicht auch für mich thun könne. Sie gerieth außer sich. Da zeigte sich ihr ein Ausweg, den sie benutzen sollte. Sie wies Tindel an ihre Mutter, und zwang ihn auf diese Weise, an seinem Platz zu verweilen, dann fragte sie mich:

— Ist es Ihre Absicht, bis ans Ende der Brücke zu gehen?

Es war nicht gerade meine Absicht; ich wollte mich nur dem Eingang des Hafens so viel als möglich nähern, um dem Fischer zu Hilfe zu kommen, wenn es nöthig wäre, aber eine Art von Wahnsinn zwang mich zu antworten:

— Jawohl!

— O, bitte Sie, thun Sie das nicht, Herr Bray, flehte Frau Davreux.

— Es ist gar keine Gefahr, sagte ich, und ich versichere, daß ein guter Schwimmer helfen könnte, unter der Bedingung, nicht zu weit entfernt zu sein. Jeanne warf mir einen zornigen Blick zu; es gibt ja nichts Peinlicheres als den Heldemuth eines Feindes. Sie merkte, daß ich ruhig und entschlossen war. Da faßte sie mich am Arm und sagte:

— Ich gehe mit Ihnen!

Ich glaube wahrhaftig, daß ich wahnsinnig war. Die Berührung ihrer Hand erweckte in mir nie ge-

kannte Gefühle. Ehe uns etwas hindern konnte, drangen wir weiter vor, unbekümmert um die schäumenden Wellen, die den Steg überflutheten. Niemand folgte uns und bald standen wir am äußersten Ende der Brücke, an einer verhältnißmäßig sicheren Stelle, obwohl auch da die mächtigen Wellen wüthig heranstürzten und ihr weißer Gischt bis an uns heranstob. Der furchtbare Anprall der Wogen, die Alles zu vernichten drohten, hätte das kühnste Männerherz erbeben gemacht. Jeanne stand da im Sturmgebrause mit triefendem Haar und hochgerötheten Wangen; aber sie gedachte nur ihrer Liebe.

— Ich würde mich hier vor Ihnen ins Meer stürzen, rief sie, wenn ich sicher wäre, daß Sie die Macht hätten, mich von Tindel zu trennen!

In meiner Bestürzung fand ich kein Wort der Entgegnung. Sie fuhr fort:

— Zweifelnd Sie nicht daran, es würde geschehen, es wird geschehen!

— Nein, nein! rief ich. Alles erschien mir in seiner häßlichen Wirklichkeit: die schwarzen getheerten Pfosten, das schlamme Wasser, die heftig anprallenden Wogen, der trübe graue Himmel. Nur Jeanne bewahrte ihren unsagbaren Reiz. Ihre hohe Gestalt in den nassen Gewändern, die feinen, zarten Züge, die fast durchsichtige Hautfarbe, dies Alles war für mich der Inbegriff einer Glückseligkeit, deren ich nie theilhaftig werden sollte.

Die Boote hatten sich genähert, von den Segeln hingen nur mehr einige Fäden an den Masten; unerbittlich wurden sie von den Wellen hin und her geworfen. Die Gefahr, in der die armen Leute schwebten, nahm mich ganz gefangen, während Jeanne ihre Gedanken weiter verfolgte:

— Sie antworten mir nicht? sagte sie. Sie verachten mich wohl.

Dhne di... antwortete id... — Wah... in dem Auge... und in die... Ich hatt... meine Schühe... ihrer entledig... Rock auf, um... es nöthig wä... mein Herz m... ließ mich Jean... aufgelöst in e... Das erste... und wurde in... Jeanne feußte... wie nach einer... im nächsten... und versank... mich meiner... Schühe entled... Gesicht und... Augen sprach;... ließ mich läng... Meer erfasste... Die Fisch... können überha... des Bootes ge... Boot zu klamm... schwanden. So... und Wogenbra... ich sah Alles... sondern ich kon... voring. Mit k... scheinlichkeit ein... anglickten in d...

stehen, haben die Günst...
ngt ist der sogenannte...
nen großen Erfolg für sich...
mit geschulter und wohl...
die schlanke Taille der el...
Der Echtheit wegen muß...
Küßlichen Stoff, am besten...
schreienden Farben, brenn...
angefertigt sein. Also will...
Frühlings, die, wie man...
ihre Inspirationen gele...
den der Menschheit zu holen...
aus Hunger einen Apfel...
al eines jungen Mannes,...
ungarischen Tagelöhners...
ohne jede Unterfützung, es...
niums gebracht hat, bes...
Appellaten unter Vorsitz...
Sima. Die Vorgeschichte...
G. wurde im Januar...
cht Margaretten wegen...
ht. Der Angeklagte,...
ternhaus verlassen mußte...
Wissen und Bildung mußte...
Realschulstudien absolvierte...
technikum besuchte, mußte...
wiederholt und auch als...
beiter verbinden, um...
rungen legte er die erste...
sein Einjährig-Freiwill...
des erforderlichen Ver...
scharge nicht. Im De...
nun in große Notlage...
hatte, und hungerte...
an dem Baden des...
oni vorübergehend, griff...
an der Thür stand, die...
Vorübergehender be...
den Geschäftsinhaber...
en nachheile. Gerade...
wurde er angehalten...
ihn wegen Diebstahls...
von 8 H. zu zwölf...
dieses Urteil ergriff der...
bei der Appellverhand...
en. Ein Botant des...
im Saale anwesenden...
ertheidigung zu über...
seine Verantwortung...
im Zwange des Hungers...
Schönbrunn aus, daß...
denstwahre Illustration...
ariats bilde. Staats...
nerte, sich für die Auf...
Urteils aussprechen...
er verkündete der Vor...
terlichen Urteils

as hindern konnte...
mmert um die schäu...
überflutheten. Nie...
en wir am äußersten...
Altnismäßig sicheren...
htigen Wellen wuch...
Gischt bis an uns...
der Wogen, die...
hätte das kühnste...
eanne stand da im...
aar und hochgerö...
te nur ihrer Liebe...
r Ihnen ins Meer...
wäre, daß Sie die...
u trennen!...
ich kein Wort der...
m, es würde ge...
les erschien mir in...
schwarzen getheerten...
die heftig anprallen...
mel. Nur Jeanne...
Ihre hohe Gestalt...
men, zarten Züge...
ies Alles war für...
keit, deren ich nie...
at, von den Segeln...
den Masten; uner...
den hin und her...
die armen Leute...
n, während Jeanne...
agte sie. Sie

den Freispruch des Angeklagten. In der Begründung führte Landesgerichtsrath Sima aus, es sei die Verantwortung des Angeklagten, er habe vor Vernehmung der That zwei Tage gehungert, nicht widerlegt worden.

(Neue Affaire des Lord Alfred Douglas.) Der Prozeß des Lord Alfred Douglas gegen Mr. Ranjome wird nun seine Nachspiele haben. Lord Douglas ist durch das Urteil, das seine Gegner freisprach, für England ein verlorener und vernichteter Mann geworden. Man muß nur bedenken, daß es bis vor sehr wenigen Jahren in England als schwerer Verstoß gegen den Anstand galt, wenn man den Namen Oskar Wilde erwähnt, um zu erweisen, wie furchtbar Lord Alfred Douglas aus diesem Prozeß hervorgeht, von dem wir nur das Allerwenigste erfahren haben, da ja die englischen Zeitungen auf Wunsch des Richters Darling alle Erörterungen, die sich auf das persönliche Verhältnis des Lord zu Oskar Wilde bezogen, bei den Verhandlungsberichten fortgelassen haben. Lord Douglas, der nun öffentlich verfehmt und finanziell so zusammengebrochen ist, daß vor wenigen Tagen das Bankrotverfahren gegen ihn eröffnet wurde, den die Frau mit dem Kind verlassen hat, um zu ihrem Vater zurückzukehren, kämpft den vergeblichen Kampf weiter. Er hat gegen das Urteil rekurrirt und bezeichnet die Leitung der Verhandlung durch Richter Darling als fehlerhaft und voreingenommen. Am Tage nach der Schlussverhandlung hatte aber Richter Darling nochmals das Wort zu ergreifen. Er hatte eigens die Anwälte des Mr. Ranjome und Lord Douglas, Mr. Smith und Mr. Hayes, vorgeladen, um ihnen folgende Mitteilungen zu machen: „Ich wünsche in Gegenwart der Anwälte beider Parteien mitzutheilen, daß ich gestern durch einen Boten einen Brief erhalten habe, der auf der Adresse die Bemerkung „privat“ enthielt. Dieser Brief kommt von Lord Alfred Douglas und enthält die Kopie eines Briefes, den Lord Douglas einem der Zeugen in seinem Prozeß geschrieben hat. Dieser Brief ist unweifelhaft beleidigender Natur. Ob die Behauptungen in ihm berechtigt sind oder nicht, weiß ich nicht. Wenn Lord Douglas neuerlich prozeßirt, so mag er eine leichte Vertheidigung haben. Darüber rede ich nicht. Ich muß es aber als ungehörig bezeichnen, daß Lord Douglas den Versuch macht, mich als Richter in irgend eine Art von Kontroverse oder Streitfall hineinzuziehen, der wahrscheinlich entstehen wird. Natürlich kann keine Rede von einer privaten oder vertraulichen Kontroverse zwischen mir und Lord Douglas sein, besonders, wo es sich darum handelt, daß er einen Prozeß mit einem der Zeugen, die zu Gunsten der Angeklagten aussagten, führen will. Ich bitte daher meinen Anwalt, ihm zu sagen, daß ich diesen Brief nicht in Händen behalte. Vielleicht wird der Zeuge, den Lord Douglas angreift, ihn klagen. Wenn dem so ist, so ist es nicht meine Sache, Lord Douglas zu beschützen. Ich will mich nicht in die Lage bringen, Zeuge in dieser Sache zu werden. Wenn dies ein Versuch war, mich hineinzuziehen, so ist er mißlungen.“ Der Richter handigte schließlich den ominösen Brief den beiden Anwälten zur Einsicht ein, und ließ ihn dann durch den Gerichtsschreiber an den Absender zurückbefördern. Die beiden Anwälte haben natürlich über den Inhalt des Briefes keinerlei Mitteilungen gemacht, nach den Worten des Richters zu schließen, dürfte es aber nun zu einem neuen Sensationsprozeß kommen. Und schon

Ohne die Fischerboote aus dem Auge zu lassen, antwortete ich: — Wahrhaftig, ich glaube, daß dieses eine Boot in dem Augenblick, da es von den Wellen erfasst und in die Tiefe gezogen wird, kentern muß. Ich hatte mich bei diesen Worten gebückt, um meine Schuhe aufzuschneiden, so daß ich mich leicht ihrer entledigen konnte; dann knöpfte ich meinen Rock auf, um ihn ebenfalls rasch wegzuworfen, wenn es nöthig wäre. Ich fühlte mich plötzlich so leicht, mein Herz war wie umgewandelt. Das sahle Licht ließ mich Jeanne wie vergeistigt erscheinen, fast wie aufgelöst in einer Wolke. Das erste Boot tauchte aus den Wellen empor und wurde in den Hafen getrieben, es war gerettet. Jeanne seufzte tief auf und ihre Augen leuchteten wie nach einem Sieg. Aber das andere Boot wurde im nächsten Augenblick von einer Sturzwelle erfasst und versank. Ich erinnere mich nicht mehr, wie ich mich meiner Kapuze, meines Rockes und meiner Schuhe entledigte, ich sah nur Jeanne's bleiches Gesicht und das Entsetzen, das aus ihren Augen sprach; aber das war nur wie ein Blitz. Ich ließ mich längs der Balken hinabgleiten und das Meer erfaßte mich mit seinen Riesengraben. Die Fischer sind meist schlechte Schwimmer oder können überhaupt nicht schwimmen. Von den Insassen des Bootes gelang es zweien, sich an das umgekippte Boot zu klammern, die beiden Andern waren verschwunden. Sonderbarerweise bewahrte ich trotz Sturm und Wogenbrausen eine wunderbare Geistesklarheit, ich sah Alles um mich her, nicht nur ganz deutlich, sondern ich konnte sogar beobachten, was um mich vorging. Mit kaltem Blut berechnete ich die Wahrscheinlichkeit einer Rettung. Wenn die beiden Verunglückten in den Strudel gerathen waren, der durch

beginnt vor dem Londoner Schwurgericht ein zweiter Ehrenbeleidigungsprozeß, den niemand Anderer als der Schwiegervater des Lords Alfred Douglas, Oberst F. H. Custance, wegen Veröffentlichung verleumderischer und diffamirender Beleidigungen gegen den Lord angestrengt hat. Der Fall wurde dem Reforder von London am Donnerstag vorgelegt. Der Anwalt des beklagten Lord Douglas, Mr. Hayes, sprach den Wunsch aus, daß der Prozeß so rasch als möglich stattfinden möge, hat aber um eine Frist bis zum nächsten Montag, mit Rücksicht darauf, daß Lord Douglas eben einen schweren, erschöpfenden Prozeß hinter sich habe. Der Reforder bemerkte, daß dieser Prozeß schon ungezähltemale vertagt wurde und er auf eine neuerliche Verlegung nicht eingehen könne. Auch in diesem Prozeß, der gestern begonnen hat, dürfte es zu überraschenden und aufregenden Erörterungen kommen.

(Der verschluckte Brillantring.) Im Aprilheft der „Deutsche Fischerei-Korrespondenz“ lesen wir folgende hübsche Geschichte für Angler: Seit Anfang dieses Monats hält sich bei Siegburg die Tochter eines steinreichen Amerikaners zu Besuch auf. Sie fand daran Vergnügen, von der Buisdorfer Brücke herab die dort in der Siegbach zahlreich stehenden Hechte mit lebenden Ukleis zu füttern. Die Hechte machten eifrig Jagd auf die Köderfische und waren immer vollständig verjammelt, sobald die Amerikanerin kam und die ersten paar Ukleis in die Siegbach warf. Hierbei passirte nun der Amerikanerin das hübsche Brillantring von kleinen Finger abfiel, welchen sie, wie die Perlschützerin deutlich sehen konnte, ein etwa 5 bis 6 Pfund schwerer Hecht sofort aufschnappte. Leider ist es noch nicht gelungen, diesen Hecht zu fangen und so der Amerikanerin wieder zu ihrem Kleinod zu verhelfen. Für perfekte Hechtangler bieten sich also augenblicklich ganz besondere Chancen, denn die Amerikanerin ist bereit, da der verlorene Ring zudem ein theures Andenken ist, 300 Mark Belohnung für seine Wiederherbeischaffung zu zahlen. Da die Amerikanerin Ende April nach ihrer Heimath zurückreist, so will man, falls der Ring nicht bald wieder zur Stelle geschafft sein sollte, die in Frage kommende, vom Fischschützverein in Köln gepachtete Strecke mit Netzen gründlich abfischen, um des betreffenden Hechtes endlich habhaft zu werden.

(Ein Festtag in Venedig.) Aus Venedig telegraphirt man: Gestern am Markustag erfolgte die Medaillenvertheilung an die Offiziere und Matrosen, die am 18. und 19. Juni des verfloffenen Jahres in die Dardanellen eindrangen. Im großen Hofe des Dogenpalastes fand die Ceremonie in Anwesenheit der Spitzen der Behörden statt. Es war ein buntbewegtes Fest; ein Kinderchor intonirte eine eigens für den Tag komponirte schöne Hymne des Maestro Preite, worauf nach kurzen Reden die Medaillen vertheilt wurden. Sehr animirt verlief das den Matrosen im deutschen Hotel Bauer-Grünwald servirte Gabelfrühstück. Nachmittags erhoben sich aus dem Arsenal sieben neuerbaute Hydropläne, die theils in der Luft, theils im Wasser über den Bacino San Marco vor der schaulustigen Menge ihre Probeflüge machten. Abends war die Piazza festlich beleuchtet.

(Blumen und arme Mädchen.) Allen Menschen, denen ein Herz und Freude am Lächeln junger Mädchen gegeben ist, sollten nachahmen, was in Brüssel gethan wird. Dort vereinigten sich jetzt wohlthätige Damen

und freigebige Männer, um den armen Mädchen Blumen in die Wohnung zu schenken. Den Mädchen, die vierzehn Stunden des Tages in Schneiderwerkstätten nähen, deren Beine müde werden hinter dem Ladentisch, die außer dem halben Sonntag und dem Zahltag und einem freundlichen Bemühen sonst nichts Erheiterndes besitzen. Die armen Mädchen sollen nun reichlich Blumen empfangen, jede nach ihrem Geschmack und nach ihrer Schnur, und die Blumenhändler zusammen mit den begüterten Spendern nehmen die Arbeit des Schenkens auf sich. Das ist nun gar keine geringe Arbeit, denn von den armen Mädchen sind die meisten recht schüchtern, was man auch sonst von ihnen erzählen mag, und sie wagen es nicht oft, ihren Wunsch nach einem Rosenstrand oder einem Aaleentöpfchen auszusprechen. Die Armen, die sich nicht gern bekennen, werden daher mit Sorgfalt ausgesucht und bedacht. Sie wohnen auch in Brüssel sehr dürftig, sehr hoch und dennoch sehr dumpfig. Jetzt wird es bald etwas bunter, etwas duftiger in ihren Mansarden sein.

(Ein Wohlthätigkeitsakt des deutschen Kronprinzen.) Aus Berlin wird gemeldet: Der deutsche Kronprinz beabsichtigt den größten Theil des durch den Verkauf seines Jagdbuches eingegangenen Geldes zu einer Feriensahrt von 100 unbemittelten Volksschülern zu verwenden. Es sollen auf seine Veranlassung diese mit einigen Lehrern in der Kaserne des 1. Leibhusarenregiments in Langfuhr bei Danzig, welches Regiment der Kronprinz bekanntlich als Oberst kommandirt, untergebracht, dort beschäftigt und etwa drei Wochen lang Erholung in den Wäldern und am Strande der Ostsee finden. Der Magistrat der Stadt Berlin wird gebeten werden, die Auswahl der Knaben im Alter von 10 bis 14 Jahren zu treffen.

(Ein neues Pariser Kleidungsstück.) Aus Paris wird geschrieben: Das neueste Damenkostüm, das hier von einem angesehenen Atelier lancirt wird, ist „der Morgenrock mit weißer Weste“. Das Jacket des Kostüms hat nämlich eine auffallende Ähnlichkeit mit den halblangen Morgenröcken, die gegenwärtig bei den Herren in Mode sind. Sie besitzen weite Ärmel und eine originelle Verschmürung und sind nur wenig in die Taille gearbeitet, so daß sie besonders schlanken Gestalten ein volleres Aussehen verleihen. Dieser Morgenrock wird offen getragen und läßt eine anpassende Weste sehen, die aus weißer Seide gefertigt ist und in zwei Reihen einen Besatz von Perlmutterknöpfen zeigt. Zu dieser Weste wird ein Einjaz in zarten Farben, hellviolett, erbsengrün oder mauve, getragen.

(Lehrer): Wie nennt man einen Menschen, der den ganzen Tag im Wirthshause zubringt? — Schüler: „Restaurateur.“

(Auf der Hochzeitsreise.) Sie: „Schäß, später, wenn wir zurückkommen — werde ich dann zwei Dienstmädchen haben?“ — Er: „Du wirst zwanzig haben, mein Liebling — aber nicht alle zur selben Zeit!“

(Inferat.) Eulalia kehre zurück! Meyers geben eine Gesellschaft! Dein tieftrauriger Gatte Teodor.

das Versinken eines Fahrzeuges entsteht, dann waren sie verloren. Die Bewegung der Wellen machte das Tauchen fast unmöglich, so blühte ich rathlos um mich her, als einer der Geretteten nach einer Stelle nahe der Schiffsbrücke deutete. Ich gelangte ziemlich rasch dahin und nach drei vergeblichen Versuchen, gelang es mir, ein Kind an die Oberfläche zu bringen. Es war der kleine Schiffsjunge; aber es genigte nicht ihn festzubalten, er mußte in Sicherheit gebracht werden. Einen Augenblick schwankte ich zwischen dem gekenterten Boot und dem Steg. Der sichere Steg war jedenfalls vorzuziehen, aber die Wellen verursachten heftigen Widerstand. Ich suchte mit den Blicken nach irgend einem erreichbaren Gegenstand. Mehrere Bretter, die sich von dem Boot losgemacht hatten, erregten meine Aufmerksamkeit. Mühsam gelang es mir, eines derselben zu erfassen und nun war ich mit Aufwand aller Kraft und Kaltblütigkeit Herr der Situation. Es verging aber noch eine geraume Weile, ehe ich den Steg erreichte. Mittlerweile war ein Boot zur Rettung der beiden Männer ausgesandt worden und hatte sie nach schwerem Kampf ans Land gebracht; einer von der Besatzung war ertrunken. Als ich auf dem Steg festen Fuß gefaßt hatte, sah ich mich von einer Menschenmenge umgeben, aber ich erkannte Niemanden. Vor Allem galt es nun, das gerettete Kind zum Leben zu erwecken. Die geeigneten Maßnahmen hatten auch bald den gewünschten Erfolg und zu meiner nicht geringen Freude schlug der Junge bald die Augen auf. Während ich mich um den Knaben bemühte, hatte Tindel mir seinen Mantel um die Schultern geworfen und Frau Davreux ermahnte mich eindringlich, endlich an mich selbst zu denken. Jeanne stand regungslos daneben, aber ihre Züge zeigten noch immer jenen eigenthümlichen Ausdruck, der mich, in

dem Augenblick, da ich mich ins Wasser stürzte, so sehr bestrebt hatte.

Sie war kaum weniger durchnäßt als ich, denn die Wellen hatten ihrer nicht geschont, während sie mir mit den Augen gefolgt war. Wir begaben uns so schnell als möglich nachhause.

Du siehst, mein liebes Schwesterchen, daß sich meine Lage durchaus nicht gebessert hat. Jeanne's Liebe zu Tindel war schon vorher nicht zu bezweifeln, aber wir hatten keine Beweise dafür, daß unsere Freundin so ganz von ihrer Leidenschaft erfüllt sei. Die Worte, die sie in jener Stunde sprach, die Drohung, sich zu tödten, wenn ich sie von ihrem Bräutigam trennen würde, raubten uns den letzten Hoffnungsstrahl. Es wäre jedenfalls sehr klug, wenn ich die Aufregung, in welche diese Ereignisse mich versetzt haben, benutzen würde, um das Ungeheuer zu besiegen, das mein Herz vergiftet. Gott gebe mir die Kraft, mich von hier zu entfernen!

Ich bin noch hier; damit ist Alles gesagt, aber es war ein schrecklicher Tag! Ach, wie viele Widersprüche leben doch in uns! Ich mag mir und Andern noch so laut versichern, daß ich nichts mehr zu erwarten habe, sobald es sich darum handelt, zu entsagen, erwacht neue Hoffnung in mir. Es ist Wahnsinn, aber ich kann nicht dagegen ankämpfen. Während ich Dir gestern die Vorfälle beschrieb, an denen Jeanne und ich theilgenommen hatten, war ich bestrebt, mich keiner Täuschung in Bezug auf die Gefühle dieses stolzen Mädchens hinzugeben. Als sie mir aber heute mit der gewohnten Kälte und Geringschätzung begegnete, fühlte ich, daß mein ganzes Wesen nur von dem einen Wunsch erfüllt sei, ihr zu gefallen.

(Fortsetzung folgt.)

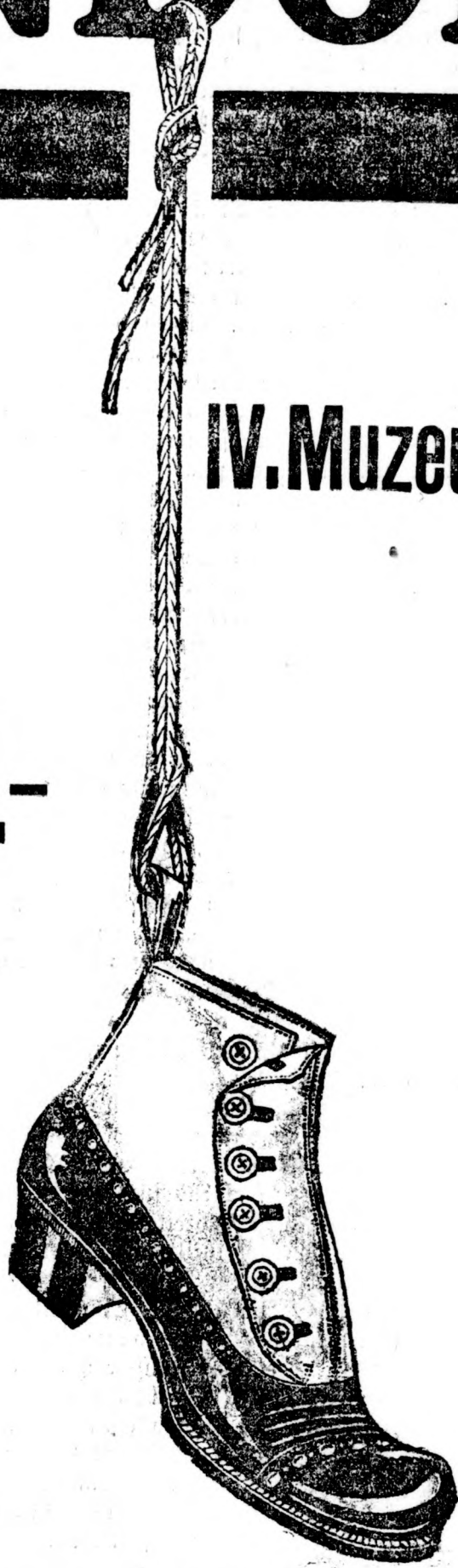
DORNDORF

Schuhfabrik

IV. Muzeum-körút 41

Einheits-Preise:

k 15.- k 18.- k 21.-



Der Erfolg

hängt von unserer anerkannten Leistungsfähigkeit ab!

NÄHMASCHINE
 Bevor Sie eine kaufen, verlangen Sie meinen Preisbogen. Ich halte nur die besten Fabrikate am Lager und liefere auch mit fünfjähriger Garantie (sowohl auf bequeme Katalogaufträge, Baumgarten Ferencz, Budapest, VII. Bg., Rózsá-utca Nr. 27.)

Sie wissen es schon? daß Sie in jeder Preislage die besten und die billigsten selbst erzeugten, sowie Weltfabrikat **amerikanische Schuhe** erhalten können. Versand in alle Gegenden des Landes. Nichtentsprechendes wird umgetauscht. Sendungen über 20 Kr. frankirt. Verlangen Sie **Gratis-Katalog**. — **Solide und pünktliche Bedienung!**

Auszug aus dem Katalog:

Elegante Herrenschuhe
 aus Bog- u. Chevreauleder, lestimodern, Zug, Schnür von 10 Kr., Knöpfel von 11 Kr. aufwärts.

Amerik. und engl. Schuhe, unzerstörbar,
 14, 16, 18, 20 Kr. und aufwärts.

Prachtvolle Damenschuhe
 aus Bog- und Chevreauleder, Zug 9 Kr., Schnür 9-50 Kr., Knöpfel 10 Kr. und aufwärts. Chiffre amerik. u. engl. Schuhe, Schnür u. Knöpfel 13, 15, 18, 20 Kr. und aufwärts. Hygienische Kinderschuhe in jeder Preislage.

Wahre Bekkungen
 in allerfeinster Ausführung. **Telefon 142-28.**

„Neue Methode“ Orthopädische für leidende Füße werden nach der Fußabdruckzeichnung angefertigt.

PONGRÁCZ S. SÁNDOR
 BUDAPEST, VI., Szony-utca 23/a, nahe dem Westbahnhof.

Soeben erschienen die VIII. verbesserte Auflage von:

„Die Neuerziehung der Gedärme“
 durch **„Sauerstoff-Yoghurt-Kuren“**
 nach Prof. Dr. A. Junghahn.

Die erfolgreichste Behandlung aller Magen- und Darmkrankheiten, Verdauungsstörungen, Sodbrennen etc., speziell der **Chronischen Stuhlverstopfung.**

Obige Broschüre erhalten Interessenten gratis und franko von:
Sauerstoff-Werke, Bad Sauerbrunn 22 bei Wr.-Neustadt.

Sommersprossen-Crème

Nach Gebrauch derselben verschwinden Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, sowie auch jede den Teint entstellende Färbung. Preis: **Karton K 4.-, mit Postnachnahme K 4.71.**

Neu verbesserter Haarfarbstoff Fo

Ideales Mittel zum unschädlichen Färben der Haare in Blond, Braun, Schwarz. Sanitätsbehörde geprüft und gesetzlich geschützt. 1 Karton K 10, 1/2 Karton K 6, Probekarton K 2.40

Dr. Rob. Fischer, Wien, I., Salvatorgasse 11 (Passauer-Platz 2).
 Depots in Budapest: **Apoth. v. Török, Király-utca 12, Zoltán Béla, Apotheke, Szabadsg-tér.**

+ Frauen +

Mein erprobtes Mittel ist für die Blutzirkulation unübertroffen. Vor zwecklosen theueren u. billigen Mitteln warne dringend. Ein Versuch meiner Tropfen (Stärke I Mark 4.50, Stärke II Mark 6.50) überzeugt Sie sofort. Frau K. S. schreibt: Gesandte Tropf. haben sofort. Zweck erfüllt; orb. umgehend 1 Fl. Stärke II, da viele Bekannte habe.

Diskr. zollfr. Postversd. durch **Laboratorium St. Antonius** Berlin 457, Breitestr. 82.

Garantirte Erfolg
 sonst Geld zurück.
 Aerztliches Gutachten über vorzügliche Wirkung. Eine öpplige, **SCHÖNE BÜSTE**

erhalten Sie bei Gebrauch der med. Dr. A. Mix **Busen-Creme** behördlich untersucht, gar. unschädlich für jedes Alter, rasch sicherer Erfolg, ausnehmend anwendbar. Probepost 2 Kr. gr. Dose genügend zum Erfolg 8 Kr. **Kos. Dr. A. Mix Laborat., Wien, IX., Herzgasse 17/x.** Versandt streng diskret. Hauptdepot in Budapest: **J. v. Török, Király-utca 12, und Andrassy-ut. 25; Neruda, Kossuth Lajos-utca 7; Eisen. Andrassy-ut. 37; Thalhammer & Soltz, Zrínyi-utca; Molnár és Moser, Honvéd-utca 1.**

DIE SCHÖNSTE WEIBLICHE ZIERDE
 ist eine formvollendete, volle, feste, öpplige **BÜSTE.**

Jede Frau oder Mädchen schreibe sofort mit Beilage einer Rückmarke vertrauensvoll um **vollständig kostenlose** Auskunft ohne jede weitere Verpflichtung an Frau **D. A. V. Antolkovich** in Simbach a. Inn.

Strengste Verschwiegenheit zugesichert. (Rückmarke nicht ankleben, sondern lose in den Brief legen.)

Luster

für Gas und Elektrisch, größte Auswahl, auch in galvanisierter Farben, Installationen in Gas u. Elektr. billigst.

bei **Komlós Mór,** László-utca 16.

Rheumatismus
 Gicht, Ischias, Nervenleidenden

Aus Dankbarkeit theile ich Jedermann umsonst brieflich mit, wie ich von meinem schweren Leiden befreit wurde.

Käthi Bauer, München
 Mozartstrasse 5, Part.

Die seit 30 Jahren beliebteste und bestbekannte **Ordnations-Anstalt** wird nunmehr empfohlen

Geheime Krankheiten.

die vernachlässigten und veralteten **Gonorrhoeen**, **syphilitische Geschwüre**, die heilen folgen der **Suppuration**, **Blauwunden** durch **Electro-Nadel** oder **Elektrophor**, **Pinz** bei **Gonorrhoe**, **Staphylokokken**, **Streptokokken** und **Blutentzündungen**, die **hämorrhoidalen** **Hämorrhoiden** heilt rasch und gründlich ohne **Wundheilung**.

Dr. Kajdacsy
 Ordinations-Anstalt:
 Budapest, VIII., **József-körút 2.**

Ordnation von 10 bis 4 Uhr, und von 7 bis 8 Uhr Abends. Analyse der Blutkrankheit nach System Prof. Wassermann. **Costa 608** in Wien. Briefe werden beantwortet. Brieflich übererweiterte für diejenigen, welche persönlich zu erfragen verweigern. **Diagnostik** wird von der **Sanitätsbehörde** besetzt. **Medikamente** kommt **Geheimverpackung** werden auf Wunsch zugesendet.

Das sicherste u. kaltes Fieber... bittere Chinin... **Chin Chin**... Viele Anzeichen... ahnungen hüten... welche mit der U... in jeder... **Rozsnya**... **EIS**... **Bierkühl**... Badewannen... rung und billig... **Wiesel**... Eiskasten... **Váci-k**... Ecke Podman... Preiscourant gratis... Verlan... **Herdfabrik**... H. Kolosus, Wels, Ober-Österreich... rationen etc. Dampf... Baggerbrandöfen. Z... direkter Versand... minderwertige F... repräsentanz für... **TARÁCS, Budapest**... **AN MA**... **Di**... **VON**... **KS**



„O'Sullivan“

der anerkannt beste, echt englische **Gummiabsatz**

Elastizität, Dauerhaftigkeit **unübertrefflich!**

Generalvertreter für Oesterreich-Ungarn:
EMIL ULLMANN,
Budapest, VI., Hajós-utca 36.



Mit Kiabál?

hiszen mindenki tudja már, hogy a

MÁGNÁS

CIPŐKRÉM

Minősége kitünő. puhit, tisztít, fényesít.

Gyártja: **HERCZEG és GEIGER**
Csász. és kir. udvari szállító Budapest.
KAPHATÓ MINDENÜTT.

Das sicherste und angenehmste Mittel gegen Wechseljahren, kaltes Fieber, Keuchhusten sind für Kinder, welche das bittere Chinin nicht einnehmen können, M. ROZSNYAY'S

Chinin - Zuckerl u. Chinin - Chokolade

Viele Auszeichnungen! Grosse Milloniams-Medaille! Vor Nachahmungen hüten wir uns! Nehmen wir nur solche Erzeugnisse an, welche mit der Unterschrift M. Rozsnyay versehen sind. — Erhältlich in jeder Apotheke. — Erzeugt durch den Erfinder

Rozsnyay Mátyás, Apotheker, Arad.

EISKÄSTEN,

Bierkühlapparate

Badewannen in bester Ausführung und billigst zu haben bei

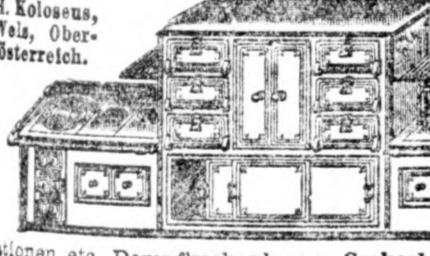
Wiesel Adolf
Eiskastenfabrikant

Váci-körút 47,
Ecke Podmaniczkygasse.

Preisourant gratis und franko auf Verlangen.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampfkocheinlagen, Gaskocher und Gasherde, frische Pasterbräuöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Orig.-Kolosus-Herde“ und weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos. Generalrepräsentanz für Ungarn und Hauptniederlage bei **OSZKAR TAKÁCS,** Budapest, VI., Nagymező-utca 49.



AN MÄNNERSCHWÄCHE
(Sexuelle Neurasthenie) Leidende

verlangt die die sofortige Beseitigung dieses Uebels behandelnde Broschüre. Adresse:

„Novamechanika 132,
Postfach 40,
Budapest-Hauptpost.



Vertreter

für grössere Städte Ungarns zum Verkaufe von Fabrikseifenpaste

gesucht.

LEOPOLD BAIER,
WIEN,
VII./1, Westbahnhofstr. 54.

EISKÄSTEN,
Zirkulations-Badeöfen mit allen Gattungen

Badewannen.
Eigene Erzeugung.

WOLLNER M. H.
Budapest, V., Arany János-utca 22, 1. Ecke Bálvány-utca.
Preisourant gratis und franko.



Brodaufstrich,
hervorragender

BEUTNER

Ersatz, höchst schmackhaft und sehr beliebt, wird bereitet aus Noa's Original-Extrakt. Selbstkosten nur ca. 85 Heller per 1/2 Kilo. Lobende Anerkennungen! Verlangen Sie gegen Einsendung von 20 Heller in Marken für Porto nebst Rezept. Probe

1/4 KILO GRATIS.
Max Noa, kgl. span. Hoflieferant
Bodenbach a. E. 71/g.



Jó hajfestőszert

találni nem oly könnyű, mint az ember gondolja; számtalan különböző hajfestőszert próbáltam meg, de egy sem felelt meg a célnak, míg a pártalan

Longin-féle
DIÓHÉJ-KIVONAT-RA

figyelmzettetek. Azóta nincs többé ősz hajam és senki sem sejt, hogy hajam festve van. Ez a teljesen ártalmatlan termék fekete, barna, sötét és világos szöke színekben készült és ára:

1 nagy üveg Kor. 3.50
1 próbátveg 1.20
1 díóhéjólaj vagy kenőcs 4 K 2.

Kapható a legtöbb drogériában és gyógyszerárakban
Vezérképviselet és raktár:

FAISZTL FERENCZ
Budapest, VI., Mozsár-utca 12.
Telefon 122-53.
Gyár M. Longin & Comp, Wien VI.



Frühlings- und Sommer-Anzug	32 K	aufwärts
Ueberzieher	28 K	
Wirthschafts-Rock	32 K	
Sportanzug	40 K	
Kragen aus wasserdichtem Loden	18 K	
Tennishosen	10 K	

JAKOB ROTHBERGER, k. u. k. Hoflieferant,
Budapest, IV., Váci-utca 6.
Verlangen Sie den Frühjahrs-katalog.

Standesamt: Kleinwittenberg (Gibe), Nr. 22.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniz gebracht, das:

1. der Versicherungs-Inspektor Hermann Franz Paul Hinte, wohnhaft in **Wittenberg**, Schloßstrasse 4, Sohn des Bädermeisters August Hinte, verstorben und zuletzt wohnhaft in Wittenberg und seiner Ehefrau Luise geborenen Weidje, wohnhaft in Wittenberg (Bez. Halle)
2. die Verkäuferin Elisabeth Klara **Liewald**, wohnhaft in **Piesteritz**, Kreis Wittenberg, vordem in Hadvány (Kom. Zólyom), Tochter des Oberpostkassners Johann Karl Gottlieb Liewald, verstorben und zuletzt wohnhaft in Piesteritz und seiner Ehefrau Marie Urwine geborenen Wendje, wohnhaft in Piesteritz, die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung hat in den Gemeinden: Piesteritz, Wittenberg und in Hadvány (Kom. Zólyom) durch das in Budapest erscheinende „Neues Pester Journal“ zu geschehen. Etwaige auf Ebehindernisse sich stützende Einsprachen haben binnen zwei Wochen bei dem Unterzeichneten zu geschehen.

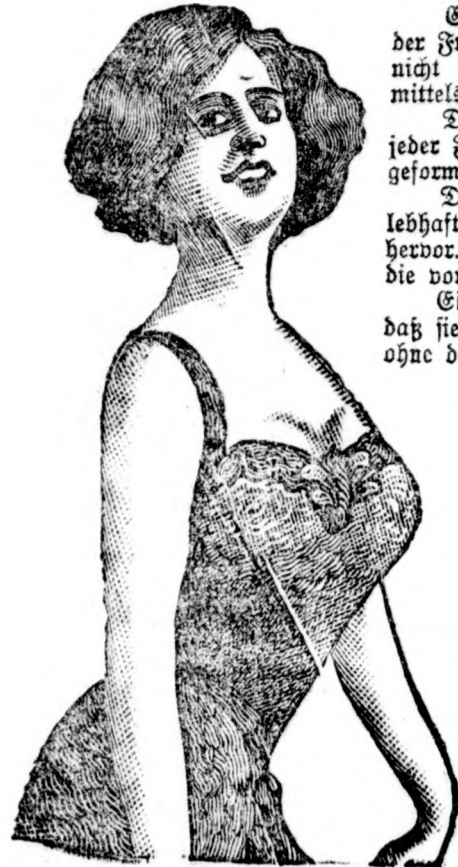
Kleinwittenberg, am 23. April 1913.
Der Standesbeamte: **Michelmann.**

Die Teppich-Niederlage

von N. & G. ZACCHIRI'S Nfg. ist in ihre neue Lokation übersiedelt.

Régi posta-utca 8, Aranykéz-utca sarok.

Entwicklung und Festigung des Busens durch die PILULES ORIENTALES.



Eine schöne Büste wird überall als eine der schönsten Tugenden der Frauen angesehen. Ist es denjenigen, welche von Natur aus nicht begünstigt sind, möglich, ihre Schickal zu verbessern? Ja, mittels der Pilules Orientales.

Diese Pillen, heute in der ganzen Welt bekannt, gestatten jeder Frau, der Natur nachzuhelfen und eine feste und harmonisch geformte Büste zu erlangen.

Durch die belebende Wirkung der Pillen zirkuliert das Blut lebhafter in den Brustgeweben und ruft die Entwicklung des Busens hervor. Zu gleicher Zeit werden die Gruben am Hals voller und die vorstehenden Knochen der Schultern verschwinden.

Einer der werthvollsten Vorzüge der Pilules Orientales ist, daß sie bloß die Büste entwickeln, ohne die Taille zu verjüngen und ohne den Leibesumfang zu verändern.

Allen jungen Mädchen und Damen, welche ungenügend entwickelt sind oder deren Büste durch Uebermüdung oder Krankheit gelitten hat, werden Pilules Orientales gut thun, deren Gebrauch stets wohlthätig für die Gesundheit wirken und nicht die leiseste Befürchtung über schädliche Folgen aufkommen läßt. Die Pilules Orientales werden von der gelehrten Ärzteswelt empfohlen und verschrieben. Nachstehend die Aussage eines Doktors der Pariser Fakultät:

„Ich Unterzeichnete, Doktor der Medizin der Pariser Fakultät, früher Hospitant der Spitäler, bestätige, daß der Gebrauch der Pilules Orientales wohlthätig für die Gesundheit ist und daß die Damen meiner Klientel, die davon Gebrauch machen, deren stärkende Wirkungen, besonders was Zunahme der Büste und Festigkeit der Gewebe anlangt, gefühlt haben.“

Dr. Capelle.

Wir fügen noch hinzu, daß die Pilules Orientales sich durch mehr als einen dreißigjährigen Erfolg und durch ihren Weltweit von selbst empfehlen, und schon darum mit ähnlichen Produkten, die von Zeit zu Zeit durch Reklame die Gunst der Damen zu erlangen suchen, verwechselt werden.

Der Preis einer Flasche Pilules Orientales mit Gebrauchsanweisung ist Fr. 6.45 bei Einlieferung des Betrages durch Postanweisung oder Fr. 6.75 bei Sendung unter Nachnahme.

A. Katic, Apotheker, 5. Passage Verbeau, Paris. Alleinige Depottäre für Oesterreich-Ungarn: Budapest, S. v. Köröf, Apotheker, Király-utca 12; Wien: Vertrieb franz. Kosmet. Mittel, XII., Reichsberggasse 5.

Handarbeiten
und Materialien in grösster Auswahl zu billigsten Preisen bei
Bérczi J. Sándor
Budapest, VI., Dessewffy-utca 5 (Eigenes Warenhaus).
Grosser illustrirter Katalog nach der Provinz gratis.

Möbutor Asztalosmesterek Szövetkezete
Mint az „Országos Központi Hitelszövetkezet“ tagja
BUTORTERMEI
Budapest, IV. ker., Váci-utca 40. Irányul-utca oldal
Tagjainak készítményeiből állandó kiállítást tart fenn. Minden igénynek megfelelő lakberendezéseket jótállás mellett vállal. Telefonszám 56-67.

85817/VIII. 2.
Versenytergyalási hirdetmény tölgyfahordók szállítására.
A pécsi állami borpincze részére összesen mintegy 9600 azaz: kilenctezzerhat száz hektoliter irtalmu különféle nagyságu tölgyfahordók szállítására a budafoki m. kir. pinczemesteri tanfolyam igazgatóságánál 1913. évi május hó 15-én délben 12 órakor nyilvános zárt ajánlati versenytárgyalás fog tartatni.
A versenytárgyaláson az ajánlattevők vagy azok képviselői jelen lehetnek.
A szállítandó hordók nagyságára és számára vonatkozó részletes kimutatást, valamint a pályázati feltételeket és az ahhoz szükséges irlapokat a pályázni szándékozókknak egyszerűen levélbeli megkeresésére a budafoki m. kir. pinczemesteri tanfolyam igazgatósága küldi meg.
Az ajánlatok, melyeket a pályázati feltételek szerint és az előirt minta használatával kell kiállítani, a fent jelzett nap d. e. 1/12 órájáig a nevezett pinczemesteri tanfolyam igazgatóságánál nyújtandók be.
Budapest, 1913. április hó 19-én.
M. kir. földmívelésügyi miniszter.

irine ist seit 1901 glänzend beliebt für
Parkett Linoleum
etc.
Kinderleichtes Arbeiten.
Jährlich zwei Einpinseln genügt. Bürste u. Stahlspäne entfallen. Der Boden bleibt waschbar und hell. Überall erhältlich. 1/4 Flasche K 3 - 1/2 Flasche K 170 Alleinerzeuger.
Lorenz & Co Eger i. Böhmen. Zweigfabrik für Deutschland: Böhme & Lorenz, Chemnitz i. Sachsen.
Man verlange die Broschüre Nr. 5 „Wie behandle ich mein Parkett und Linoleum sachgemäss“ gratis und franko.

Möbutor-mintatermeinkben
kész asztalos- és kárpitos-butorok lakásszerűen berendezve találhatók, a melyek
saját gyárunkban
kiállításra készültek és vételkényszer nélkül bármikor megtekinthetők.
Domokos és Ribárszky
Budapest, Liszt Ferenc-tér 15. sz.
(a Palermo-kávéház mellett).
Telefon 144-96.

15 Jahre Erfahrung
In der Fabrikation hat zur vollkommenen Qualität des edlen „Kronprinz“-Petroleumgasofens geführt. Jedes Modell ist hülfreicher bis zur feinsten Ausführung ist von einwandloser Funktion. „Kronprinz“ ist garantiert fest von jedem Sturz, Rauch oder Zug und jeder Unreinlichkeit.
15jährige Erfahrung in Küche, Salon, Sommerküche, auf der Höhe hat den Beweis des Wertes von „Kronprinz“ erbracht. Viele tausende Hausfrauen wissen, daß „Kronprinz“ ein Koch-, Bad-, Heiz-, Blätt- u. Heizofen verwendet werden kann, bei er durch sein patentiertes Vergasungssystem 70% Zeit u. Brennstoff sparen und die besten Heizmethoden gegenüber der alten Heizmethode ist, daß er allein in einem Raum über der Höhe von 10 m. brennt, kein Rauch, kein Zug, kein Pumpen, kein Pumpen.
Preis des kompl. Ofens von K. 15.- aufwärts.
Der neue „Kronprinz“-Ofen ist daher für jede Jahreszeit unentbehrlich. Bei einem Petroleumverbrauch von 1 Liter in circa 3 1/2 Stunden verlangen Sie heute noch Broschüre mit Referenzen. Bitte gratis. Befürderung ohne Kaufzwang direkt in den Fabrikräumen der einzigen Fabrik
H. H. KIMPRING, Wien, VII., Kaiserstr. 52.
Lieferant der k. k. Staatsbahnen, des k. k. Neuzug in Balkantrieb, der k. u. k. Truppenküche, f. u. k. Korpskommandos, Wanderversorger etc. Ausges. mit gold. Medall. Regie-Patent. Inter. Aus. Koch. Ausstell. Wien 1912. Solbente Vertreter gesucht. Direkte Befürderung an Petrate ab Fabrik Wien. Nur mit dem Worte „Kronprinz“ auf jeder Maschine.

Nussdorfer Färberei Chem. Wäscherei.
Ferd. Sickenberg's Söhne k. u. k. Hoflieferanten
Fabrik: Wien, XIX., Nussdorf, Sickenberggasse 7-8.
Hauptniederlage: Wien, I., Spielgasse nur Nr. 15.
Färberei und chemische Wäscherei für Herren- u. Damengarderoben, Spitzen, Vorhänge, Möbelstoffe, Federn, Sonnenschirme, Handschuhe und alle Toilettegegenstände. Briefliche Anfragen werden umgehend erledigt.
Provinzaufträge prompt.
Warnung! Wegen Verwechslungen bitten wir um genaue Beachtung unserer Firma.
Eigene Filiale Budapest, IV., Eskü-utca 6.

Wenn Sie von Ihren
Rheuma - Leiden
befreit sein wollen, dann gebrauchen Sie den von dem **New-Yorker Chemiker Weisz** erzeugten
Rheuma-Geist.
Nach einem Gebrauch von 2-3 Wochen werden Ihre Rheumaschmerzen gänzlich verschwinden. Erhältlich für K. 3.- in der Apotheke Josef v. Török, Király-u. 12 und Andrassy-utca 20.
Olmützer Quargel (Bierkäse) E. Haasz, OLMÜTZ,
offerirt feinste Olmützer Quargel ab Olmütz unfrankirt (Nachnahme): Nr. II, 80 Heller, Nr. III, K 1.30, Nr. IV, K 1.60, Nr. V, K 2.- Ein Postkistel franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarn K 5.50.

Nebenverdienst!
Ev. K 500-1000 per Monat. Nur für Herren. Keine Versicherung! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreibarbeiten! Bequem im Hause! Ganz neue Wege! Viele Anerkennungen. Verlangen Sie Prosp. Nr. 59 v. Adr.: Postagekarte Nr. 1. Hamburg 36.
Alkalini
BUTOR
áruház.
Baross-utca 9.
(az egész házban). Fölhalmozott raktár miatt mindenféle urasági és polgári butorok, szőnyegek, csillárok, zippék stb. mélyen leszállított áron árusítatnak.

Der best...
mit G...
setzt...
grob...
Aer...
man...
Gyerm...
6ta gyö...
magam...
relé 45...
mig or...
lendü...
ley...
most...
lok. W...
René...
mesvár...
láthat...
nappal...
ok, ne...
Tobb...
Sulya...
Neozon...
ban sz...
50 ill...
Radv...
Budape...
Mie...
Neues...
Plank...
VII.,...
wo der...
grösser...
mit allem...
MOD...
I...
Hefert...
Baar...
bel un...
gefüh...
Bis 50...
2000...
Sch...
Budape...
M...



Der beste Kinderwagen
mit Gestell „DANUBIUS“, ge-
setzlich geschützt, hygienisch
gebaut nach Angabe berühmter
Ärzte aus der Fabrik L. Ban-
mann, Wien, Millergasse 4.
Preisgarantie gratis.



**Büsten u.
Wachs-
figuren**

für Konfektion,
Herren-, Damen-
u. Kinder-Schnei-
der, nur prima
Qualität, zu den
billigsten Preisen
Beste Bezugs-
quelle f. Wie-
derverkäufer.

**Joh. N.
Gottwald,**

Wien, VI. Gumpen-
dorferstrasse 55.
Katalog wird kos-
tenlos zugesandt.

Gyermekkorom
és gyógyítatlan
magam minden-
féle árszékoro-
mú eredménye-
mél, míg a Mor-
ley-Phoneval
mestékünnök hal-
lok Wan Mons
René francia nyelvtaná, Te-
mesvár. A Morleyphone apró
láthatatlan fülfonep, éjjel-
nappal használható, halk hang-
ok, nevetések tisztán hallhatók.
Több ezer használótban.
Súlyja 1/2 gr. Számkatlan hálalevel.
Nőszem hallóknek és fülzuga-
ban szenvedőknek prospektust
50 fill. bélyeg ellenében küld
Radványi István,
Budapest, IV., Kizyó-ter 5.

Gelegenheits - Kauf

empfiehlt in schönen und feinen
Möbeln,
Perser-
**Teppichen,
Lustern**
NAGY ZSIGMOND
VI., Lázár-utca 3.

In der Nähe der Basilika. (Eigenes Haus.)
Wichtig für Verlobte! Es sei Jedermann empfo-
hlen, das Lager ohne Kaufzwang zu besichtigen.

Schönster Schmuck

für Veranda, Balkon, Fen-
sterbretter etc. sind un-
streitig meine

Gebirgs-Hängenelken.

Jetzt beste Pflanzzeit. Versand
überallhin. Prospekte gratis u.
franko. **Gebhard Schnell,**
Hängenelkengärtnerei, Traun-
stein 7. (Oberbay.)

Billiger als durch den
Zwischenhandel kauft man
beim Erzeuger direkt.

Garantirt Reinleinen (Hand-
weberei) für Haushalt u. Braut-
ausstattungen. — Man braucht
dabei nur wenig verdienen, ar-
beitet jedoch mit dem raschen
Geldumsatz, daher der Versand
per Nachnahme, ohne Spesen,
franco. — Bei Bedarf sendet
Muster und Preisliste gratis und
franko ein **Josef Rossmann,**
Leinenerzeug., Mähr.-Schönberg

400

Kronen

und mehr monatliches Ein-
kommen für Jedermann d.
Übern. einer

Engros-Versandstelle

auch im Nebenberuf. Kapi-
tal, Kenntnisse, Laden
nicht erforderlich. Bewährte
Anweis. kostenfrei. Offerten
unter „B. 75“ an die Annon-
cen-Expedition **M. Dukas**
Nachf. A.-G., Wien, I. Woll-
zeile 9, zur Weiterbeförderung.

+ Korpulenz +

Fettliebbigkeit
mitte befeuchtet durch „Tonnola“.
Preisgekrönt mit gold. Medaillen
und Ehren diplomen. Sein harter
Zah, seine starken Hüften mehr,
sondern schlanke, elegante Figur
und große Taille. Kein Heil-
mittel, kein Geheimmittel, ledig-
lich ein Entfettungsmittel für un-
terputzte, jedoch gesunde Perso-
nen. Keine Diät, keine Veränderung
der Lebensweise. Vorzügliche Wir-
kung. Paket Nr. 3. — franco gegen
Postanweisung oder Nachnahme.
Fabrik: **D. Franz Steiner**
& Co., Berlin 10, Königgrätzer-
strasse Nr. 86. Generaldepot und
Vertrieb: **Josef v. Török,** Buda-
pest, Königsgasse 12.

Miederersatz „Venus“

Neueste Erfindung!



Beinahe fischbeinlos!
In meisten Kulturstaaten
bekannt.
Lekt. Patent 56181.
Von den höchsten ärztlichen
Autoritäten wärmstens an-
geboten und von Tau-
senden Damen in Gebrauch
stehend

Miederersatz „VENUS“
bietet vollständige Bewe-
gungsfreiheit, läßt den
Wagen frei, hebt die Hüfte
in die richtige Lage, schafft
tadellose Figur und kann
bei jeder Tätigkeit, Beschäfti-
gung sowie bei Tanz, Sport
etc. getragen werden. Bes-
onders für starke Damen,
schmerz. Bauch, Hüften,
verhilft den lästigen Fett-
ansatz ohne schädlich. Druck
auszuüben. Einführungs-
preis mit feiner Stickerie
10 K., stark gearbeitet 12
K. Hüftenformer von 8 K.
aufw. Bei Bestellung ge-
nügt Brust-, Taille- und
Hüftenweite angegeben.
Verwand gegen Nachnahme
oder Vorkaufsendung des
Betrages. Venus-Märke
ist gesetzlich geschützt.
Prospekte gratis.

Plank & Häupel, Nachf.

Wien,
VII., Mariabilferstr. 94,
wo der Miederzalon viel ver-
größert, separater Probestimmer
mit allem Komfort versehen ist.

Fabriksunternehmen

Ein seit Jahren bestehendes
zur Erzeugung eines viel gesuchten Artikels ist preiswerth
zu verkaufen.
Das Unternehmen ist nicht genügend fundirt, wes-
halb den heutigen Anforderungen nicht entsprechen werden
kann. In kapitalkräftiger Hand kann das Unternehmen sehr
rentabel ausgestattet werden, da in Folge Beliebtheit des Er-
zeugnisses eine hinreichende und anhängliche Primakund-
schaft zur Verfügung steht. Anfragen unter „Jaland und
Export W. D. 8875“ nur von direkten Reflektanten an
Rudolf Mosse, Wien, I., Sellenstätte 2.

BRUCHBÄNDER

BAUCHBINDEN, NABEL-BRUCHBÄNDER, MONATS-
BINDEN, GUMMI-STRÜMPFE, SUSPENSORIEN,
IRRIGATEURE, ALLE GATTUNGEN SPRITZEN, ECHT
PETERSBURGER GALOSCHEN, UND REICHSTE
AUSWAHL IN
GUMMI- u. FISCHBLASEN-SPEZIALITÄTEN
ZU HABEN BEI
MOLNÁR VILMOS
PRIV. BANDAGIST
BUDAPEST, IV., KÁROLY-KÖRUT 28.
PREISOURANT UNTER COUVERT FRANCO
GEGRÜNDET 1838



WALDPERLE
ALKOHOLFREI
gibt mit Brunnen-Mineral- oder Soda-Wasser
ein köstliches
Erfrischungsgetränk.

Achtung! Es gibt ähnlich lautende, werth-
lose Nachahmungen, man verlange
daher ausdrücklich
überall
Waldperle (Erdgöngye)
der
Waldperlewerke Brünn-Hussowitz.

Kolne
Kreuzschmerzen mehr!
HIKKER
Budapest, VII.
Dohány-utca Nr. 6.
Dies ist der „Napoleon“
patentirte, mit Feder-Metall-
werk versehene Drahtma-
trazzen-Einlage zu verdan-
ken. Staub- und Insekten-
frei. Einsinken ausgeschlos-
sen. Preis nach Maass 18 K.
„Napoleon“ zusammenleg-
bares kastenartiges Eisen-
bett, insektenfrei K 22. —
Eisen-, Messingmöbel sowie
Luster billigst. Ausschließ-
lich nur in der Fabrik von

Kunst-Tischler-Möbel

Erstklassige, moderne, geschmackvolle Ausführung.
In unseren eigenen Werkstätten ausgeführte
anerkantgute Tapezierer-Möbel zu billigsten Preisen
Spezialitäten am Lager in englischen Ledergarnituren

Markovics B. és Tsa
VI., Teréz-körut 25.
Gegründet 1893. Telephon 105-27.

MODERNER MÖBEL

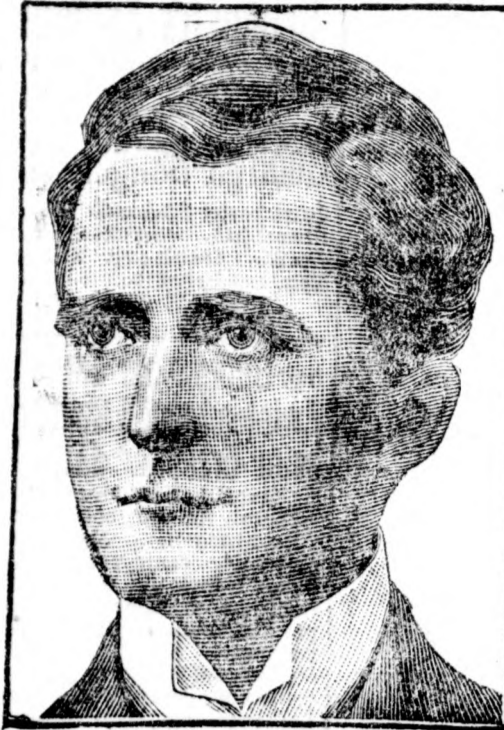
HOF
Liefert in bester Qualität billigst Möbel gegen
Baar sowie ohne Preiserhöhung laut der nur
bei uns ein- 15% Angabe Rathenzahlungen
geführten
Bis 500 K. 24 monatliche, bis 1000 K. 30 und bis
2000 K. 36 monatliche gleiche Ratenzahlungen.
Schwarz Lipót és Testvére
Möbelindustrie,
Budapest, Hársfa-utca 37. Wesselényigasse-Kreuzung.

Női kalapformák

legolcsóbb bevásárlási forrása

Szegő S. és Társa

VI., Sütő-utca 6. szám, utcai üzlet.
Gyári árak. Átmeneti kalapok 5 kor.-tól. Gyári árak.
Disztollak és kalapdisz gyári raktár.



Professor Clay Burton Vance
bletlet allen Lesern

des „Neues Pester Journal“

die ihm sofort schreiben,
eine Probedeutung gratis an.

Wünschen Sie über alle sich
Ihnen darbietenden günstigen Ge-
legenheiten, über Ihre starken
und schwachen Seiten belehrt zu
werden, und wollen Sie wissen,
was Sie zum Erfolge führen kann?

Die Aufmerksamkeit von fast jedermann scheint heute auf das Werk des Mr. Clay
Burton Vance gelenkt zu sein. Dieser behauptet jedoch nicht, mit übernatürlichen Kräften
ausgestattet zu sein, aber er versucht doch, die
Charakterzüge aller Personen durch einen ein-
fachen Schlüssel zu enthüllen: nämlich mit Hilfe
der Angabe des Geburtstages und einer Probe-
schrift. Die glänzendsten Anerkennungen aus al-
len Ständen der Bevölkerung, die unbestreitbare
Genauigkeit seines erstaunlichen Könnens müssen
den Beweis liefern, dass seine Wissenschaft von
unvergleichlich grosser Vollendung u. Bedeutung ist.
Es ist ein Uebereinkommen getroffen worden, um
allen Lesern des „Neues Pester Journal“ eine Leseprobe
gratis zu verschaffen; aber es wird ausdrücklich
darum gebeten, dass alle die, welche von diesem aus-
serordentlichen Angebot Gebrauch machen wollen, so-
fort darum schreiben. Wenn Sie eine genaue Be-
schreibung aller Ihrer Charakterzüge und Talente
und aller sich Ihnen bietenden günstigen Gele-
genheiten wünschen, so senden Sie einfach Ihren
vollen Namen, Ihr Geburts-Datum, Monat u. Jahr
(mit Angabe ob Herr, Frau oder Fräulein) ein, und
schreiben Sie auch nachstehenden Vers hand-
schriftlich ab:

Ihre Kraft ist staunenswerth,
Man von allen Seiten hört,
Deuten Sie auch mir mein Leben!
Kann ich gute Hoffnung hegen?
Schicken Sie dann Ihren Brief an Mr. Clay
Burton Vance, Suite: 3211. F. Palais Royal, Paris
(Frankreich). Wenn es Ihnen beliebt, können Sie
60 Heller (in Briefmarken Ihres Landes) belegen,
um die Porto-, Bureau- und anderen Kosten zu
bestreiten. Bitte zu beachten, dass Briefe nach
Frankreich mit dem Auslandsporto frankirt wer-
den müssen. Sie werden gebeten in die Couverts
weder Kupfer- noch Silbermünzen zu legen.

Fragen Sie diesen hervorragend weisen Mann um Rath.

Hochgestellte Persönlichkeiten sagen,
dass er in ihrem Leben wie in einem
offenen Buche liest.

Mr. Lafayette Red-
dit schreibt: „Ich ha-
be meine Deutung er-
halten und habe mit
dem grössten Erstan-
den gelesen, wie Sie
mir meine Lebens-
bahn Schritt für
Schritt von meiner
Kindheit an ausein-
andersetzten. Ich
begte schon seit eini-
gen Jahren Interesse
für dieses Studium,
aber ich hatte mir nie
vorgestellt, dass solch
unschätzbare Aufklä-
rung möglich wäre.
Ich muss zugeben,
dass Sie wirklich ein
ausserst hervorragen-
der Mann sind, und
ich bin glücklich, dass
Sie Ihre grosse Gabe
Ihren Kunden zugute
kommen lassen.“

Miss Loretta Har-
vey drückt sich wie
folgt aus: „Es ist mir
ein Vergnügen, Ihnen
meine volle Zufrieden-
heit für die Cha-
rakterdeutung auszu-
drücken. Sie haben
mich vor manchem
Irrthum bewahrt, und
ich bedauere, Sie nicht
eher gekannt zu ha-
ben. Ihre Kraft ist
mir unerklärlich, aber
nichts desto weniger
äusserst nutzbring-
end. Die Angelegen-
heit, in der Sie mir
speziellen Rath er-
theilt hatten, ist den
Vorschriften gemäss
ausgeführt worden.“

Prof. Dixon, M. A.

(s. nachstehende Photographie).
Direktor des Lanka Observatoriums,
Mitglied der „Société Astronomique de France“.
Mitglied der deutschen Astronomischen Ge-
sellschaft, schreibt nachstehenden Brief:
Prof. Clay Burton Vance.
Sehr geehrter Herr!

Ich bestätige den Empfang Ihres Brie-
fes mit der vollständigen Charakterdeutung.
Ich bin mit Ihrer Deutung, die in allen ihren
Punkten so genau wie nur irgend möglich ist,
durchaus zufrieden gestellt. Es ist mir un-
begreiflich, wie Sie wissen können, dass ich an
einer Halskrankheit leide. Ich habe gerade
einen schlimmen Anfall gehabt, der sich ge-
wöhnlich zwei- bis dreimal jährlich wieder-
holt. Ich werde Sie auf alle Fälle meinen
Freunden, die eine Lebensdeutung wünschen,
empfehlen.“



Professor A. C. Dixon M. A., B. Sc.

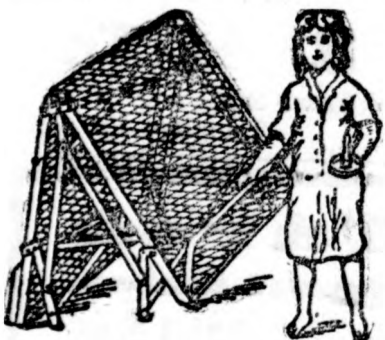


KLYTHIA ZurPFLEGE DER HAUT VERSCHÖNERUNG UND VER- FEINERUNG DES TEINTS. PUDER

Elegantester Toilette-, Ball- und
Salenpuder, weiss, rosa oder gelb.
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J.
Pohl k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-
schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

Gottlieb Taussig,
Fabrik feiner Toiletteselben u. Parfümerien,
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.
Haupt-Niederlage Wien, I., Wollzeile 3.
Preis einer Dose K 2.40. Versandt gegen Nachname
oder vorherige Einsendung des Betrages. — Zu er-
halten bei Josef von Tóth, Király-utca 12, sowie
in allen besseren Droguerien u. Parfümeriegeschäften.

Schnelraugen Gautoerhaltungen, Gans- und Gesichtswarzen ver-
schwunden in 8 Tagen auf ewig nach Gebrauch von
„Cannabin“. 1 Flasche 1 R., mit Postspesen 1 R. 40. 8 Flaschen
franco 8 R. Adresse: Dr. C. Fleisch, „Kronen“-Apothek, Gbör 44.



Eisen- und Messingmöbel liefert billigst P. Ohászka-Fabrik, Bu-
dapest, Groß Zsöly Jenő-utca 48, Eöke Gyár-a. Tel. 90-30.

Industrie- und Stadt- Obligationen

offeriren wir auf 80-50
Jahre. Handels- und
Finanzgesellschaft,
Berlin W. 50, Tauent-
zienstrasse 7.

Brutapparat

K 45.- brütet besser als jede
Henne. — Umsonst auf Probe.
G. Mücke, Pottendorf Nr. 72,
bei Wien.
Hundert Refer. u. Zeugn. der
ganzen Monarchie gr. n. fr.



Unsere
Frühjahrs-
Nouveautés
finden
Bewunderung!

Herren-Anzüge,
Überzieher und
Kinder-Kleider,
erstklassige Arbeit aus
besten Schafwolle nach
neuester Fagon zu billi-
gen festen Preisen.

Heilmann Kohn & Söhne

k. u. k. Hoflieferanten

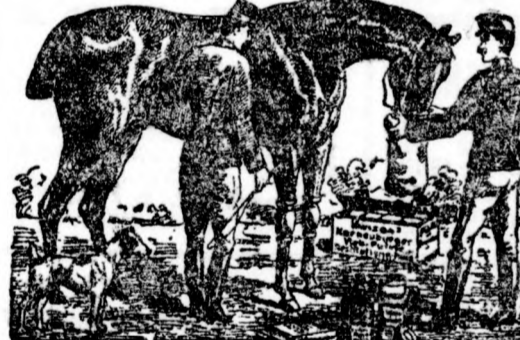
BUDAPEST, IV., KÁROLY-KÖRUT 12.

Sie vertauschen unsere Firma nicht, wenn Sie auf den grossen 12 achten.

Budapesti Műasztalos Mesterek Szövetkezete V. Báthory-u. 4. mint az Orsz. Központi V. Báthory-u. 4. BUTOROK

Művészek által tervezett saját készítményű
butorok, minden társadalmi osztály részére.
Írásbeli jótállás. Telefon 123-54. Szabott árak.

Kwizda's Korneuburger Viehpulver.



Diätetisches Mittel für Pferde, Horvath u. Schafe.
Preis: 1 Schachtel K 1.40
" 1/2 " K -.70
Ueber 60 Jahre in den meisten Stallungen im
Gebrauche bei Mangel an Fresslust, schlechter
Verdauung, zur Verbesserung bei Milch und
Vermehrung der Milchergiebigkeit der Kühe.
Recht nur mit nebenstehender
Schutzmarke: zu beziehen in
allen Apotheken und Drogerien.
Illustrirte Preiskataloge gratis
u. franko durch das Hauptdepot:
Franz Joh. Kwizda,
k. u. k. Oester.-ungar., königl. rumänischer u. königl. bulgar. Hoflieferant. Kreisapotheker.
Korneuburg b. Wien. Hauptdepot für Ungarn: Budapest, Király-u. 12, Andrássy-ut 26.

STANDARD

Lebensversicherungs-Gesellschaft. ● Edinburgh, England.
Gegründet 1825.

FILIALE FÜR UNGARN!
Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 4. (Standard-
Palais.)

Jahreseinkommen	37,326,000 Kronen
Vortheiliger Gewinn	196,080,000 "
Vermögen	312,500,000 "
Für Todesfälle bezahlt	708,000,000 "

Besondere Vortheile der Standard-Polizen:

Unbedingte Sicherheit. — Mässige Prämien. — Freie Weltpolizen. —
Inkrafterhaltung von Polizen bei verspäteter Prämienzahlung. — Kap-
talisierung und im Vorhinein bestimmter Rückkaufwerth. — Unanfecht-
barkeit. — Im Selbstmordfalle Auszahlung des Kapitals nach einjährigem
Bestande der Polize. — Freie Kriegerversicherung für Landsturmpflichtige.

Prospekte werden auf Wunsch gratis versendet.

TELEFON



17-16.

„SZÖNYEGHÁZ“

BUDAPEST, IV., KÁROLY-KÖRUT Nr. 26, ECKGESCHÄFT.

TELEFON



17-16.

Fabriks-Preise!

Fabriks-Preise!

BLUMEN, REIHER UND PUTZFEDER-NEUHEITEN

in ständigem grossen Lager

nur bei

Friedmann

Damenhut-Fabrik

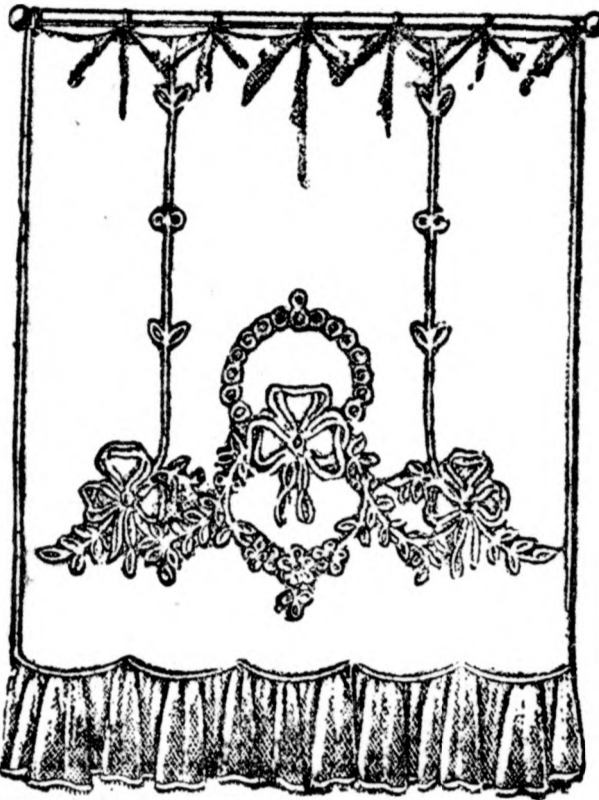
Budapest, VI., Király-utca 8, im Hof.

Telephon 179-42.

Telephon 179-42.

Fabriks-Preise!

Fabriks-Preise!



1 St. Tüll-Doppelbettdecke mit Volant K 9.80
1 St. Tüll-Stor mit Volant ... K 3.80
1 St. Tüll-Vitrage mit Volant ... K-96
Unsere illustrierten Preiskataloge senden auf Verlangen gratis und franko.

Seit 1868 glänzend bewährt

Berger's med. Theer-Seife

von G. HELL & COMP.

durch hervorragende Ärzte empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolg angewendet gegen

Hautausschläge aller Art

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten und parasitäre Ausschläge. Berger's Theerseife enthält 40 Prozent Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Theerschwefelseife.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder sowie als unübertreffliche kosmetische Wasch- und Badesoife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife.

Zur Radikalkur gegen Haarschwund und Krankheiten des Haarbodens verwendet man

Berger's Flüssige Theerseife.

Als hervorragende Hautmittel erzielen ferner ausgezeichnete Erfolge die Berger'schen Medizinseifen ohne Theer:

Berger's Borax-Seife

gegen Wimmerin, Sonnenbrand und Mitesser, und die Kompositionen mit Benzoe, Schwefel, Schwefelöl, Naphthol und Thymol und die sonstigen in der Broschüre empfohlenen.

Preis per Stück jeder Sorte 70 H. sammt Anweisung. Begehren Sie beim Einkaufe ausdrücklich Berger's Theerseifen und Boraxseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende

Firmazeichnung G. Hell & Comp.

auf jeder Etikette. Prämirt mit Ehrendiplom Wien 1883 und goldene Medaille der Weltausstellung Paris 1906.

Zu haben in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften.

En gros: G. HELL & COMP., Wien, I., Biberstrasse 8.

In Budapest en gros & en détail bei Herrn Apotheker Jos. von Török, Königsstrasse; ferner bei Molnár & Moser, Thalhammer & Seltz, Friedr. Kochmister's Nachf., Getrüder Radanovits, Stessel Nándor & Társa, Neruda Nándor, IV., Kossuth Lajos-utca 7; en détail in allen Apotheken und besseren Drogerien und Parfümerien.

HASZONBÉRLETI HIRDETÉMÉNY.

A Felsőes uralkodó család alapítványa ráczkevei uradalmához tartozó **Felsőeszéri pusztabirtok** (vasuti állomás: Alsódabas) 3483 kat. hold 1329 ölkiterjedéssel 1914. október 1-től 12 évre haszonbérbe adatik.

A birtok bármikor megtekinthető. Haszonbérleti ajánlatok a beigérendő évi bér összeg 10%-ával 1913. évi június hó 30-ig alulírott uradalmi főtitkarsághoz nyújtandók be, ahol a bérletre vonatkozó feltételek is megtekinthetők.

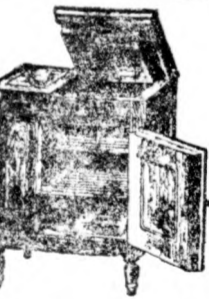
A Felsőes uralkodó család alapítványa ráczkevei uradalmának os. és kir. főtitkarsága. Grassl s. k., kir. tanácsos.

Wegen Geschäftsübersiedlung besonders billige Preise!!!

MÖBEL

gegen Baar- oder Ratenzahlung! Bei keiner Bank zahlbar, werden auch keine Zinsen gerechnet.

FUCHS BÓDOG, Möbel-Grosshandlung,
Budapest, VII., Erzsébet-körut 32.
Telefon 48-20. Preisliste gratis.



Eiskästen,

Badewannen für Kinder u. Erwachsene in bester Ausführung zu billigsten Preisen beim Erzeuger **Leichtmetall-Samm.** Spenglermeister, Budapest, Deák-ter 4. Für die Provinz sehr empfehlenswert, weil Reparatur niemals nötig, Preis-courante gratis und franko.



Polgár Sándor

k. ung. patent. ärztl. Bandagist BUDAPEST, VII., Elisabethring 50.

Empfehle ich sehr einseitiges Lager in den neuesten k. u. k. priv. Brustbändern, Bauch- u. Halsbändern, Stimmwickeln, Geradenbältern, Zuebenforien, Spreizen, Arrigatoreuren u. Gummitravaren. Neues k. u. ung. patentiertes Polgár'sches Brustband von den größten ärztlichen Kapazitäten als neues und bestes anerkannt.

Detaillirte illustrierte Preis-courante gratis und franko bei Angabe des gewünschten Artikels.

Esquadrante Nr. 16302.

MÖBEL

elegante, moderne Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen in jeder Farbe, verlässlich gute Erzeugung, billigst zu haben.

FRIEDLÄNDER

Wandlungsbau, VIII., Népszínházgasse Nr. 31.

Zwei wichtige Schriften f. Nervöse

Warum werden so viele Nervöse nicht wirklich geheilt? Der einzige Weg zur Heilung nervöser Zustände. Preis K. 1.75. Ein neuer, von hervorragenden Ärzten anerkannter Weg, der zum Ziele führen muss, ein wahres Evangelium für den verzweifelnden Nervösen. **Zwangsvorstellungen bei Nervösen u. ihre Heilung.** Preis K. 1.75. Die neue Methode ist in zahlreichen schweren und schwersten Fällen erprobt und hat sich glänzend bewährt. Obwohl beide für sich abgeschlossen sind, empfiehlt es sich beide auf einmal zu beziehen. Porto extra 4 10 Heller. Zu beziehen durch **Ludw. Kaufmann in Kisjenő.**

Männer!

Ich habe eine wichtige Nachricht für Euch! Lest das, was ich sage. Es ist ehrlich gemeint und offen gesprochen.



Ein Buch gratis

Ich wende mich hier an jeden Mann, sei er jung, im besten Mannesalter oder alt, sei er Junggeselle oder verheiratet, an jeden, der die betrübende Beobachtung gemacht hat, daß er seine Kraft verliert oder verdaucht, daß er sie bereits verloren hat. Was ich hier sage, ist ebenso wichtig wie wahr, denn ich habe es an mir selbst erlebt, daß Ärzte mir gesagt haben, ich sei unfähig, meine Pflichten als Gatte und Mann zu erfüllen. Ich gebe zu, daß ich selber Schuld an diesem traurigen Zustande war, weil ich in meiner Jugend **Gewohnheiten** angenommen hatte, die ich nicht wieder ablegen konnte, und die allmählich diesen gänzlichen Zusammenbruch herbeiführten.

Medikamente hatten nur eine vorübergehende, augenblickliche Wirkung; schon bald darauf war ich wieder ebenso schwach wie vorher. Auf ärztlichen Rath hin reiste ich viel, besuchte allerlei Bäderorte, hielt gewöhnlich strenge Diät, und that kurz alles Mögliche, um nur die Kraft wieder zu gewinnen.

Der Raum gestattet mir hier nicht, auf Einzelheiten einzugehen, soviel will ich nur verrathen, daß ich schließlich doch eine Möglichkeit entdeckte, durch die ich kräftig wurde. Gleichzeitig besserte sich meine Gesundheit im Allgemeinen. Meine Stimmung wurde besser, mein Teint wurde gesünder, meine Augen schauten frischer, meine **Nervosität** verschwand und ich war in jeder Hinsicht wieder hergestellt. Der geneigte Leser wird natürlich fragen: Was für ein **sauberhafter Trank**, welches Pulver oder welche Tinkturen haben denn dies **Wunder** bewirkt? Und darauf kann ich nur antworten, daß ich innerhalb weniger Wochen kräftig wurde, ohne überhaupt irgendwelche Medikamente einzunehmen. Ebenjowenig gebrauchte ich die sogenannten elektrischen Gürtel oder irgendwelche Apparate.

Die von mir befolgte Methode ist tabellarisch. Ich bin dauernd kräftig geblieben. Und dies ist auch stets mit jedem Manne der Fall gewesen, der diese Methode angewandt hat. Zu einer solchen veröffentlichten Broschüre sind höchst interessante Ausstellungen enthalten. Dieses Buch schickt ich gratis auf Verlangen. Es ist für alle Männer bestimmt, die an Schwäche leiden, Unlust oder Mangel an Bewegung, am Verfall, schwachen Träumen, Nervosität, Migräne etc. und alle jene übrigen Symptome, die eine Folge von Schwächezuständen sind, von geheimen Gewohnheiten, übermäßigen geistigen Anstrengungen oder einvernehmtem Leben.

Mein Buch verleihe ich in einem Couvert ohne Aufdruck verschlossen, wenn man mir schreibt und 30 Pfennig (40 Heller) in Briefmarken beilegt. Dieses Buch enthält Aufklärungen, die für jeden Mann das größte Interesse haben. Alle jene, die vergebens verächtliche medizinische Mittel versucht haben, werden in diesem Buch das finden, was sie suchen. Alle Korrespondenzen sind streng vertraulich.

Fritz Arndt, Berlin SO 33, Abth. 24.

NÖI KÉZIMUNKÁK és hozzávalók

legelőcsöb bevásárlási forrása

WALD GYULA

BUDAPEST VII. Király u. 21.
280 old. képes árjegyzék vidékre ingyen.

Krankenfahrstühle

und sämtliche Krankenpflege-Artikel sind in grosser Auswahl zu Fabrikpreisen erhältlich bei **Fischer Péter & Co. A.-G.** Budapest, IV., Kossuth Lajos-u. 6. Unsere jetzt erschienen Preis-couranten über Krankenpflege-Artikel senden wir auf Wunsch gratis und franko.

MÖBEL

HAUS Sándor Ignác, DESSEWFFYGASSE 18-20

(neben Váci-körút)

Liefert erstklassige Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, komplette Wohnungs-Einrichtungen, sowie einzelne Möbelstücke gegen Anzahlung, für kreditfähige Käufer auch gegen jede 100 Kr. für 4 Kr. monatliche Ratezahlung, 20% Abgabe erlegbar.

Kwizda's RESTITUTIONS-FLUID

Wasserpulver für Pferde. Preis einer Flasche K. 2.80



Über 60 Jahre in Hof- und Militär- und Reiterkassen im Gebrauch zur Stärkung vor und Wiederherstellung nach großen Strapazen, Erleichterung der Schenkel, befähigt das Pferd zu hervorragenden Leistungen im Training. — Wortmarke, Blauschwarz und Emballage geschützt. — Gibt nur mit unentbehrlicher Schutzmarke. Zu beziehen in allen Apotheken und Drogerien. — Hauptdepot: Katalog gratis und franco durch das Hauptdepot.

FRANZ JOH. KVIZDA
i. u. f. österr.-ungar., k. u. k. rumän. und k. u. k. bulg. Hoflieferant — Kutschepolizist
Korneuburg bei Wien.
Haupt-Depot für Ungarn: Budapest, bei Apoth. Jof. v. Eötvös, Königsplatz 12.

Sommersprossen.

Zur Verhütung und Vertreibung derselben benutzen Sie das einigste, erfolgreiche, seit 60 Jahren von Ärzten empfohlene, sichere, wirkungsvolle und unschädliche Präparat med. Dr. A. Rix's Original-Pasta-Pompadour, behördlich untersucht. Alle Teintfehler, Nasen- u. Gesichtsröthe, Wimpern, Runzeln verschwinden raschest und Teint und Hände werden tadelloso schön, aristokratisch fein. 1 Probetüte K. 1.—, grosse Dose K. 8.—, Dr. A. Rix's Pompadour-Seife, 3 St. K. 1.80, Dr. A. Rix's Pompadour-Poudre, jedem ausländischen Poudre vorzuziehen, feinst parfümiert, weiss, rosa oder gelb K. 8.—, Kos. Dr. A. Rix's Laborat., Wien, IX., Berggasse Nr. 17/K. — Hauptdepot in Budapest: J. v. Török, Király-utca 12 und Andrássy-ut 28; Neruda, Kossuth Lajos-utca 7; Eisner, Andrássy-ut 37; Thalmayer & Seltz, Zrínyi-utca; Molnár és Moser, Koronaherzeg-utca 1.

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten u. Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr nur bei dem im In- u. Ausland verbreitetsten Central-Fachblatt „Neuer Wiener Generalanzeiger“ Wien, I., Wollzeile Nr. 3.
Telephon (Interurb.) 5493. * Telephon (Interurb.) 5493
Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, dem hochw. Klerus, Bürgermeisterämtern und Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — Probenummern unter Bezugnahme auf dieses Blatt gratis.

Absolvent einer Gewerbeschule oder Ingenieur

der das Baufach absolvierte, im Feldmessen bewandert ist und in seinem Fache einige Praxis hat, wird von grossem Fabriketablisement der Provinz zu dauerndem Engagement gesucht. Ungar., deutsche und slavische Sprachkenntnisse erforderlich. Offerten mit Zeugnissabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche unter „G. 1000“ an die Annoncen-Exp. Rudolf Mosse, Budapest, Andrássy-ut 2.

Telephon 12-83. **Stiller József** k. u. k. ausschliesslich patentirte



Eiskasten-Fabrik

nur Budapest, VII., Kazinezy-utca Nr. 6 B. (vormals Nagydiófa-utca 22, Ecke Wesselényi-utca).

Empfehlen ihre ausgezeichneten Fabrikate in allerlei Eiskästen, Bierapparate, Gefrieren-Reservoirs, Weinschrankpulve. Mässige Fabrikpreise. Preisgarantie gratis und franko.

Versäumen sie nicht die neuen HUTFORMEN und FRÜHJAHR-NEUHEITEN

der Damenhutfabrik **FRIEDMANN**
Budapest, VI., Király-utca 8 im Hof zu besichtigen.
Färben und Umänderungsarbeiten werden übernommen.
Telephon 179-42. Telephon 179-42.

Echte Brüner Stoffe

Frühjahrs- und Sommersaison 1913.

Ein Kupon, Mtr. 3'10 lang, kompletten Herrenanzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur	1 Kupon 7 Kronen 1 Kupon 10 Kronen 1 Kupon 15 Kronen 1 Kupon 17 Kronen 1 Kupon 20 Kronen
---	--

Ein Kupon zu schwarzem Salomanzug 20 K sowie Oberzieherstoffe, Touristenloden, Seidenkammgarne, Damenkleiderstoffe versendet zu Fabrikspreisen die als reell und soll bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brünn

Muster gratis und franko.
Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksort zu bestellen, sind bedeutend. Fixe billigste Preise. Große Auswahl. Mustergetreue, aufmerksamste Ausführung auch kleinerer Aufträge, in ganz frischer Ware.

Wiederverkäufer!

Hermes-Feuerzeug

ab 10 St. jedes Quantum

30 Heller

per Stück ab Wien gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. (Muster 60 H. in Marken). Ersatz-Feuersteine 100 Stück K. 2.50, 10 Stück 30 H. Orig. Auermetall.

M. Foidl,

Wien, XV., Rosinagasse 11

30 Kronen nach Mass ein elegant. Herrenanzug oder Ueberzieher

aus reinem Schafwollstoff bei **Kranz F. és tsa.** Herrensneider-Geschäft **Rákóczi-ut 69.** Nach Provinz Muster mit Massanleitung gratis und franko.

Beste böhmische Bezugsquelle! BILLIGE BETTFEDERN!

1 kg graue, gute, geschliffene 2 Kr.; bessere 2 Kr. 40; prima halbweisse 2 Kr. 80; weisse 4 Kr.; weisse feine 5 Kr. 10; 1 kg hochfeine, schneeweisse, geschliffene 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg Daunen (Flaum), graue 6 Kr.; 7 Kr.; weisse, feine 10 Kr.; allerfeine 12 Kr. Bei Bestellung Brustflaum 12 Kr. Bei Abnahme von 5 kg franko.

Fertig gefüllte Betten

aus dichtem roten, blauem, weissen oder gelben Nanking. 1 Tuchent, 180 cm lang, circa 120 cm breit, mit 2 Kopfkissen, jedes 80 cm lang, circa 60 cm breit, gefüllt mit neuem, grauem, sehr dauerhaftem, feinstem Bettfedern 16 Kr. Halbdaunen 20 Kr.; Daunen 24 Kr.; einzelne Tuchente 10 Kr.; 12 Kr.; 14 Kr.; 16 Kr.; Kopfkissen 8 Kr.; 8 Kr. 50; 4 Kr.; Tuchente, 200 cm lang, 140 cm breit, 13 Kr.; 14 Kr.; 17 Kr.; 21 Kr.; Kopfkissen, 90 cm lang, 70 cm breit, 4 Kr. 50; 5 Kr. 20; 5 Kr. 70; Untertuchente aus starkem gestreiftem Grad, 180 cm lang, 116 cm breit, 12 Kr. 80, 14 Kr. 80. Versand gegen Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch gestattet, für Nichtpassendes Geld retour.

S. BENISCH in DESCHENITZ, Nr. 887, Böhmen.

Reichillustrirte Preisliste gratis und franko.

Ich fürchte, ich werde verschlafen und den Zug versäumen. Kaufe dir, mein Kind, ein Uhrophon.

Dies weckt dich sicher u. mit dem schönsten Ton!

Das Uhrophon

ist sowohl eine Uhr mit Wecker sowie ein Grammophon.

Elegant ausgestattet, passend für jeden Salon und übertrifft an Klangfülle und Tonreinheit alle bisher auf den Markt gebrachten Apparate.

In allen Kulturstaaten patentiert.

Vorführung ohne Kaufzwang. Katalog gratis u. franko. Phonographen, 25 cm doppelseitig bespielt, nur Schlagoperamarsche, wie Fliegermarsch, Liebesmarche, Lieder von Hernalz, Waldbleimari, „Nach Zigeunerart“, Bären- und Hasen- und Mädchen-gerne“, noch viele andere.

Preis K. 1.50

Oesterreichische Sprechmaschinen-Kommandit-Gesellschaft **PRETTNER & Co.**
Wien, VI., Mariahilferstr. 89a, Mezz. (Klein Gassenladen.)
Verlangen Sie gef. Preisliste Nr. 14.

Das Glück

eines stärkenden, erfrischenden, tiefen Schlafes, schafft Ihnen nur eine gute Decke!

6 Wagons Jäger-Hermelindecken & K. 3.50, für Albanien bestimmt, wegen des Krieges aber hier behalten, aus echter Hermelinhaut, daher für jeden Haushalt unentbehrlich, ca. 200 Cm. lang, 130 Cm. breit, in prächtvoller Kamelhaarfarbe, mit reizenden Jacquardmündungen, werden zu dem halben Erzeugungspreis von nur K. 3.50 per Stück verkauft. Diese konkurrenzlose Jäger-Hermelindecke, die in ganz Oesterreich-Ungarn nur durch mich zu beziehen ist, wird zu dem Sensationspreise von K. 3.50 versendet. Hoteliers, Gastwirthe, Spitäler, Klöster, Sanatorien, Konsumvereine und jeder Private lasse diese einzig stehende Gelegenheit nicht vorbegehen. Jeder Besteller wird erstaunt sein über die herrliche Schlafdecke und über den billigen Preis; eine ähnliche solche Schlafdecke kostet in jedem Laden K. 7.— bis K. 8.—. Bettvorleger aus echter Plüsch-Chenille 60/110 Cm. gross, Occasionspreis nur K. 1.50. Versand per Nachnahme oder gegen Voreinsendung des Betrages. Kein Risiko. Umtausch gestattet, oder Geld retour.

Erstes grösstes mährisches Warenversandhaus **JULIUS HOITASCH, GÖDING Nr. 340. (Mähren.)**

Ujságkiadók Otthona, MEGHÍVÓ.

Az Ujságkiadók Otthona 1913. évi május hó 4-én, vasárnap, délelőtt 10 órakor tartja saját helyiségében (VI., Andrássy-ut II. sz.)

rendes évi közgyűlését,

melyre az egyesület tagjait tisztelettel meghívjuk.

A közgyűlés napirendje:

1. Elnöki megnyitó.
2. Főtitkár jelentése.
3. A számadások bemutatása, a számvizsgálók jelentése és a felmentés felett való határozathozatal.
4. A költségvetés megállapítása.
5. Könyvtárnok választása.
6. A választmányból kilépő tagok helyének választás utján való betöltése.
7. Esetleges indítványok, melyeket az alapszabályok 29. §-a értelmében legalább három nappal a közgyűlés előtt az elnöknek vagy főtitkárnak be kell jelenteni.

Budapest, 1913. április hó 26.

Pajor Mátyás főtítkár. **Illés József** elnök.

Beste böhmische Bezugsquelle! BILLIGE BETTFEDERN!

1 kg graue, gute, geschliffene 2 Kr.; bessere 2 Kr. 40; prima halbweisse 2 Kr. 80; weisse 4 Kr.; weisse feine 5 Kr. 10; 1 kg hochfeine, schneeweisse, geschliffene 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg Daunen (Flaum), graue 6 Kr.; 7 Kr.; weisse, feine 10 Kr.; allerfeine 12 Kr. Bei Bestellung Brustflaum 12 Kr. Bei Abnahme von 5 kg franko.

Fertig gefüllte Betten

aus dichtem roten, blauem, weissen oder gelben Nanking. 1 Tuchent, 180 cm lang, circa 120 cm breit, mit 2 Kopfkissen, jedes 80 cm lang, circa 60 cm breit, gefüllt mit neuem, grauem, sehr dauerhaftem, feinstem Bettfedern 16 Kr. Halbdaunen 20 Kr.; Daunen 24 Kr.; einzelne Tuchente 10 Kr.; 12 Kr.; 14 Kr.; 16 Kr.; Kopfkissen 8 Kr.; 8 Kr. 50; 4 Kr.; Tuchente, 200 cm lang, 140 cm breit, 13 Kr.; 14 Kr.; 17 Kr.; 21 Kr.; Kopfkissen, 90 cm lang, 70 cm breit, 4 Kr. 50; 5 Kr. 20; 5 Kr. 70; Untertuchente aus starkem gestreiftem Grad, 180 cm lang, 116 cm breit, 12 Kr. 80, 14 Kr. 80. Versand gegen Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch gestattet, für Nichtpassendes Geld retour.

S. BENISCH in DESCHENITZ, Nr. 887, Böhmen.

Reichillustrirte Preisliste gratis und franko.

Beste böhmische Bezugsquelle! BILLIGE BETTFEDERN!

1 kg graue, gute, geschliffene 2 Kr.; bessere 2 Kr. 40; prima halbweisse 2 Kr. 80; weisse 4 Kr.; weisse feine 5 Kr. 10; 1 kg hochfeine, schneeweisse, geschliffene 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg Daunen (Flaum), graue 6 Kr.; 7 Kr.; weisse, feine 10 Kr.; allerfeine 12 Kr. Bei Bestellung Brustflaum 12 Kr. Bei Abnahme von 5 kg franko.

Fertig gefüllte Betten aus dichtem roten, blauem, weissen oder gelben Nanking. 1 Tuchent, 180 cm lang, circa 120 cm breit, mit 2 Kopfkissen, jedes 80 cm lang, circa 60 cm breit, gefüllt mit neuem, grauem, sehr dauerhaftem, feinstem Bettfedern 16 Kr. Halbdaunen 20 Kr.; Daunen 24 Kr.; einzelne Tuchente 10 Kr.; 12 Kr.; 14 Kr.; 16 Kr.; Kopfkissen 8 Kr.; 8 Kr. 50; 4 Kr.; Tuchente, 200 cm lang, 140 cm breit, 13 Kr.; 14 Kr.; 17 Kr.; 21 Kr.; Kopfkissen, 90 cm lang, 70 cm breit, 4 Kr. 50; 5 Kr. 20; 5 Kr. 70; Untertuchente aus starkem gestreiftem Grad, 180 cm lang, 116 cm breit, 12 Kr. 80, 14 Kr. 80. Versand gegen Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch gestattet, für Nichtpassendes Geld retour.

S. BENISCH in DESCHENITZ, Nr. 887, Böhmen. Reichillustrirte Preisliste gratis und franko.

Beste böhmische Bezugsquelle! BILLIGE BETTFEDERN!

1 kg graue, gute, geschliffene 2 Kr.; bessere 2 Kr. 40; prima halbweisse 2 Kr. 80; weisse 4 Kr.; weisse feine 5 Kr. 10; 1 kg hochfeine, schneeweisse, geschliffene 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg Daunen (Flaum), graue 6 Kr.; 7 Kr.; weisse, feine 10 Kr.; allerfeine 12 Kr. Bei Bestellung Brustflaum 12 Kr. Bei Abnahme von 5 kg franko.

Fertig gefüllte Betten aus dichtem roten, blauem, weissen oder gelben Nanking. 1 Tuchent, 180 cm lang, circa 120 cm breit, mit 2 Kopfkissen, jedes 80 cm lang, circa 60 cm breit, gefüllt mit neuem, grauem, sehr dauerhaftem, feinstem Bettfedern 16 Kr. Halbdaunen 20 Kr.; Daunen 24 Kr.; einzelne Tuchente 10 Kr.; 12 Kr.; 14 Kr.; 16 Kr.; Kopfkissen 8 Kr.; 8 Kr. 50; 4 Kr.; Tuchente, 200 cm lang, 140 cm breit, 13 Kr.; 14 Kr.; 17 Kr.; 21 Kr.; Kopfkissen, 90 cm lang, 70 cm breit, 4 Kr. 50; 5 Kr. 20; 5 Kr. 70; Untertuchente aus starkem gestreiftem Grad, 180 cm lang, 116 cm breit, 12 Kr. 80, 14 Kr. 80. Versand gegen Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch gestattet, für Nichtpassendes Geld retour.

S. BENISCH in DESCHENITZ, Nr. 887, Böhmen. Reichillustrirte Preisliste gratis und franko.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Bestimmte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratencheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zu zehn Worten 60 (sechzig) Heller.

Die „Kleinen Anzeigen“ werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váci-körút 34) und in folgenden Filialen:

- I. Bezirk. L. Polatschek Trafik, Festung. II. Bezirk. Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5/a. IV. Bezirk. Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. + Moritz Szántó Trafik, Kecskemétygasse 14. + Frau Josef Tusak, Parisergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätspl. 5. Wwe Béla Nagy, Gizellaplatz 1. Frau Witwe Armin Gansl, Kigyó-ter 5 Trafik.

- V. Bezirk. Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. + Wilh. Weiß Trafik, Dorotheagasse 13. + Janka Kiss, Fűrész-utca 11. Frau Johann Groda, Trafik, Hold-utca 9. Frau Adolf Klug, Nádorgasse 26. Olga Schwarz, Leopoldring 15.

- VI. Bezirk. Babos, Trafik, Theresienring 1a. Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. Frau Tibanyi, Andrassystr. 2. Dr. J. Pataki, Andrassystr. 83. Sarolta Fuchs, Trafik, Andrassystrasse 46. Ilona Rohonyi, Trafik, Andrassystr. 48. Frau Rezső Buda, Trafik, Andrassystrasse 50. J. Weber, Trafik, Andrassystrasse 84. Karl Lindner, Andrassystrasse 79. Wwe Arm. Bleuer, Trafik, Waitzenboulevard 65 (Hotel London). Frau Rácz, Trafik, Theresienring 80. Jenny Woiwitz, Trafik, Szondy 17. Mark Németh, Trafik, Váci-körút 1. Anker Palais, Wwe. Johann 10th, Trafik, Königsgasse 80.

- VII. Bezirk. Otto Schwed, Papierhandlung, Arénastrasse 44. + Frau Wwe, Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jambri Kovics Trafik, Rákóczi-str. 50. + Wwe Simontsis und Ludwig Waldmann Grosstrafik, Karlsring 26. + Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelg. 2. Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 73. + Wwe. Heinrich Márkus, Rákóczi-strasse 84. + J. Popper Trafik, Königsg. 1. + Jakob Tauber, Trafik, Karlsring 17. Karl Adler, Rákóczi-strasse 88.

- VIII. Bezirk. Frau Wwe Louis Glatz Museum. 18. + Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephsring 2. + Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. + Wilhelm Soproni Grosstrafik, Rákóczi-str. 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczi-str. 57. + Adler Cecilia Trafik, Volkstheatergasse 5. Ignát Engler, Trafik, Népszínház-utca 59.

- IX. Bezirk. Franzensring 24, I. St. 4. X. Bezirk. Czako's Nachfolger Novotny Steinbruch Ligetplatz 2.

Neupost. Witwe Therese Deucht Zeitungsverschleiss, Árpád, 10. L. Radnai, Árpád-ut 80. Sowie in allen bestakkreditirten Annoncen-Bureaux.

Offene Stellen

Allások, pályázatok. Az országban betöltendő valamennyi állás olvasható a harmadnaponként megjelenő Pályázati Közlönyben. Üllő-ut 55. Ingyen mutatványzám. 12202

Magyar-német gyors- és géprónót keresünk azonnali belépésre. Szives ajánlatok „Gépgyár a nyugati pályaudvarnál“ 266. jelhe alatt a kiadóba kéretnek. 34266

Intelligenter arbeitsamer Mann, der Kurwaren-Detailbranche, der die Ordnung des Lagers perfekt betreiben kann, findet dauernde Anstellung in großem leistungsfähigen Geschäft in Budapest. Offerte unter „R. 2. 100“ an die Exp. 12464

Redakteur für demokratisches deutsches Provinz-Wochenblatt gesucht. Offerte unter „Redakteur 284“ an die Exp. 34284

Ügynkök kerestetnek minden vidéken fix fizetéssel. Mencz Károly, Horgos, Szeged mellett. 34260

Gépszek, a kik modern nyersolajmotorok, szivógázmotorok és benzínmotorok kezelésében tőkéletes jártassággal bírnak, kavicszúzó telepeken dolgoztak, felvételre kerestetnek. Ugyanott felvétetik egy olyan gépész is, a ki közúti hengerekben teljesen jártas. Jelentkezni lehet folyó hó 28-ától kezdve a vasúti irodában, V. Rudólf-ter 5, IV. em. 34295

Komptoirist für ein erstes Bureau gesucht. Derselbe muß der deutschen Sprache mächtig, in der Buchhaltung bewandert sein. Offerte mit Zeugnisabschriften unter Chiffre „Agentur 196678“ Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 17279

Pénztárosnőnek felvétetik csinos hölgy 6-8000 kor. óvadékkal magányos urhoz. Bővebbet Csen-gery-utca 52, I. 6. 13654

Fiatal komptoirista. Kinek 1-2 évi irodai gyakorlata van, a könyvelésben és fogalmazásban jártas, gépen tud írni, szép kézírással és jó referenciákkal rendelkezik azonnali belépésre kerestetik. Szesz szakmában jártasak előnyben részesítettnek. Bizonyítvány másolatokkal és a fizetésre vonatkozó igények megjelölésével ellátott ajánlatokat kér Deutscher Testvérek, Szesz-neműgyára, Kapuvár (Sopron megye). 20380

Nettec intelligente Haushälterin zu drei mütterlichen Kindern wird für kleinere Haushalt, Servieren, per 1. Mai aufgenommen. Briefe unter „Haushälterin 314“ an die Exp. 34314

Levelező, perfekt német-magyar, felvétetik. Ajánlatok fizetési igényekkel Tarifanzeigernél, Podmaniczky-utca 31. 34310

Gewandter Verkäufer, fachmännisch geschulte Kraft der Handarbeiten-Garne-Detailbranche, findet dauerndes Engagement bei Firma Wald Gyula, Budapest, VII., Király-u. 21. 12465

Netjende welche Schneider, Gutmacher, Schnittwaarengeschäfte besuchen, erzielen durch den Verkauf schwarzer Clot-Beste gegen gute Provision hohen Nebenverdienst. Franz Bed, Weberer, Bad Wélohrad, Böhmen. 33852

Moralische und tadelloste Wirthschafterin (vorzügliche Köchin) für Offiziersmenage in Bihelina (Bosien) ab 15. Juni 1913 gesucht. Bedingungen günstig. Anfragen mit Ansprüchen unter Altersangabe mit eventuellem Photographie an Zeugnisse bis 15. Mai 1913. 20315

Fix fizetést és magas jutalékot biztosítunk mindazon ismeret-séggel és összeköttetéssel bíró egyéneknek, kik czimüket az alábbi jelgére beküldik. Al-lásban levők is jelentkezhet-nek. Megkeresések „Összeköt-tetés“ jelgére Mosse hirdet-tőjébe, Andrassy-ut 2. 12387

Ein junger tüchtigter isr. Speisereitem-mis, Detailist, der slowakisch, ungarisch, deutsch perfekt spricht, wird per 1. Mai eventuell zur sofortigen Antritt bei der Firma J. Altman & Co., Petrócz, Südbungarn, acceptirt. 20272

10-20 koronát kereshet naponként bárki be-sületes biztos uton tőke és közgazdatis nélkül, hatóság-ilag engedélyezett sorsje-gyek eladásával. Ajánlatok Braun Gusztáv, bank-háza, Budapest, VII., Erzsé-bet-körút 42 alá intézendők. Alapítótott 1871. 13648

Igen szép jövedelemre tehetnek szert elsőrangú biz-tositó társaságnál oly jó meg-jelenésű urak, kiknek a fő-város előkelő ur társasá-gában jó összeköttetések vannak s jó eladóképesség felett rendelkeznek. Allandó alkalmazást kapnak, kik kiváló tevékenységet fejtenek ki. Részletes ajánlatok „Szép jövő 316“ alatt a kiadóba küldendők. 34316

1-2 utazó, ki kellő gyakorlattal és jó beszélőképességgel bír, első-rendű biztosító társulatnál felvétetik. Megfelelés esetén az állás nyugdíjképes. Ajánlatok „Szorgalom 317“ jelgére a kiadóba küldendők. 34317

Nyugdíjas vasutas díjazások javítására 60 kor. havi fizetéssel felvétetik. Tarifanzeiger, Podmaniczky-utca 31. 34308

Gyors- és géprónó, perfekt német-magyar, felvétetik. Jelentkezések Tarifan-zeigernél, Podmaniczky-utca 31, déli 12 órakor. 34309

Hausfräulein, das sich mit Kochen auch befaßt und im häuslichen Pragis be-fähigt, wird zu einer Familie von 4 Mitgliedern sofort acceptirt. Offerte mit Angabe des Alters, bisherige Stellung und Gehalts-anprüche find an Frau Sigmond Braun, Direktorin in Vi-makombat, zu richten. 20329

Gute Köchin, die auch als Wirthschafterin, die ganze Wirthschaft zu leiten hätte, wird eine israelitische, allein-standende ältere Frau oder Mäd-chen zu einem kinderlosen Ehe-paar aufgenommen. Nur eine bessere, ordnungsliebende, ver-läpliche Frau oder Mädchen wird aufgenommen, die bei uns eine sehr gute, angenehme Stelle finden würde. Offerte unter „Verlässliche Wirthschafterin 360“ an die Exp. 34360

Klassazonny, ki fűszerüzletben kiszolgálni tud és főzésben is segít, fel-vétetik. Róth Márton, Gödöllő. 34347

Börgyári irodába kerestetik magyar-német levelezésben és köny-velésben jártas fiatal ember. Ajánlatok fizetési igényekkel „M. H. 344“ jelgére alatt a ki-adóba küldendők. 34344

Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen erfahrenen und zuverlässigen Expedienten, welcher die ungar. und deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrscht. Auszügliche Offerte in deutscher Sprache find unter Beifügung von Zeugnisabschri-ften und Referenzen zu richten an Ungarische Radiatoren-Fabrik-Aktiengesellschaft, X. ker., Gyömroi-ut 76-78. 19734

Zurecht Beachtung! Oekonomiebeamter, tüchtig, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 befe-hendes, von vornehmsten Grund-beitzern des In- und Auslandes in Anspruch genommenes Placirungsbureau für Landwirth-schaftsbeamte, sowie Maschinen-fabrikanten, Baugewerke, Spiritus-brennereier, Gärtner, Müller u. deren Placirung ich bei voller Verantwortlichkeit und gewissen-haft gratis für die Herrn Chefs vermittele. Krakauer Armin, Budapest, David-utca 4. Tele-phon 94-76. 18662

Offene Stellen für Wirthschaftsbeamte, Fort-führer, Jäger, Cägleiter, Platz-meister, Aufseher, Volkshilfenführer, Chemiker, Bureaubeamte, Zeich-ner, Werkführer, Maschinenisten für verschiedene Industriebetriebe, Obermeister, Waagenmeister, Ma-gazineur, Hausbejorger, Kantie-neure, Erzbeher u.; ferner für Haushälterinnen, Gefäßhäterin-nen, Metzgerinnen, Bienen, Kaffeebrenner u. sind in der heute erscheinenden Nummer des Buda-pester Anknüpfungsbblatt ver-öffentlicht, welche theils sofort, theils später zur Belegung ge-langen, und sind Eingangsnum-mer 60 Heller erhältlich in Eitras's Anknüpfungsbureau, Waitzenboulevard 33. Injere-ten u. Abonnenten werden auch einer kostenfreien Intervention theilhaftig. 14399

Tüchtiger Korrespondent per sofort gesucht von er-stklassigem Unternehmen. Verlangt werden perfekte deutsche und ungarische Sprachkenntnisse. Anfangsgehalt R. 200 per Mo-nat. Ausführliche Offerte mit Angabe bisheriger Stellungen erbeten unter „Zuverlässig 352“ an die Exp. 34352

Fräulein, aus gutem Hause (Anfängerin), die Handelsreisen begehrt, findet Aufnahme zur Kassa in großem Handarbeitersgeschäft. Offerte un-ter „R. 50“ an die Exp. 12462

Möbel

Butorkiárustás. Remek, műasztalosoktól ren-delt hálószobák, haboskőrök, töltrózsák, czirom, jávor, sima angol 220-1000, jót-állással. Paliszander, tölgyfa, görök, román ebédlők, műve-szektől 550-2000. Berlini és olasz uriszobák, látványosság 200-1500. Angol bútorok, szalonok, szenczáció konyha-berendezésekben, rézbútorok, egyes visszamaradt tükörök szekrények felárbán. Reiner, butorárúház, Gyulay Pál-tyúk (Gyöngytyúk) utca 4, Rókus-kórház mellett. 18668

Gelgenheitsverkauf. Speisezimmer, Schlafzimmer, große Auswähl. Kasten 13, Betten 12, aus eigener Werk-stätte. Divane 12, Chaiselongue, Matrassen, Messingbetten, Eisen-betten, Büchereinrichtungen zu halben Preisen. Wagner, Rá-kóczi-ter 15, bei der Markt-halle. 2500

Wunderpreise: Paliszander-Speisezimmer 880 Kronen, prachtvolles Mahagoni-Schlafzimmer 280, Ledergarnitur 150, Kunstmöbel, feinste Aus-führung, spottbillig. Eötvös-utca 23. 34374

Möbel. Schlaf-, Speisezimmer und Sa-loneinrichtungen, Herzschaftszim-mer, Bureaueinrichtungen, Mess-ing- und Mahagonimöbel, Tepp-iche, Vorhänge samt und ver-fügt Wechsel Karolyne, Király-utca 23, I. St., Ede Kazinczy-utca. Telefon 110-86. 34375

30% Erparni! Régi butorsalon, Buda-pest, Ferencz-ter 3, fel-emelet. Kauf, Verkauf gebrauch-ter und neuer Möbel, Herz-schaftszimmer und bürgerliche Woh-nungseinrichtungen. Separate Mufterzimmer beßer Situat. Spezialitäten in antiken Gegen-ständen. Lutzer. Telefon 82-13. 34376

Moderne und alte Möbelquelle. Buda-pest, VII., Dobány-utca 20, neben der Rákóczi-ut. Kluges Lager von Tischler- und Tape-ziererarbeiten 50% Erparni. Kauf, Verkauf und Verkauf. Telefon 8-79. 34377

Stahldrahtmatrasen mit Holzrahmen 7, mit Eisen rahmen 11.50. Eisenbett mit Ma-trassen 18.-, Eisenbett mit Mess-ingverzierungen und Drahtmat-ras 32 Kronen. Eisenmat-ras liefert billigst Prohászka's Fabrik, Gróf Zichy Jenő-utca 46. 34379

Mitfe Möbel, Biermeister-Garnitur, französisches Speisezimmer, ge-schnitztes italienisches Herzen-zimmer zu verkaufen. Rácz-gasse drei. 14054

Großes Gelegenheits-Möbel-warenhaus. Speisezimmer, Schlaf- und Herzenszimmer, Sa-loneinrichtungen, Lutzer, Tep-piche. Ganze Wohnungseinrich-tungen zu jedem Preis. Baross-utca 9. 18565

Möbel. Mahagoni-, Tischholz-, Eisen-holz-Schlafzimmer-Einrichtungen von 280 Kronen; Paliszander, Eichenroman-Speisezimmer, kom-plet, von 300 Kronen; in allen besseren Möbeln große Auswähl. Wittmayer, Andrassy-ut 60. 18667

Hálószobák, ebédlők, uriszobák, kedvező feltételek, olcsó árak Polgár butorárúházában, Eötvös-utca 29. 19686

Használt modern háló- és ebédlőszo-bák, továbbá egyes butor-darabok olcsón eladók. Margit-körút 50, Steinitz és Schul-zer. 32179

Möbel, beße Erzeugung, Mahagoni-Ruhholz, Eichenholz, Tisch-holz-Schlafzimmer, Speisezim-mer, Chaiselongue, Eisen- und Metallmöbel zum halben Preise bei Hád Hugó, Kertész-utca 29. 18666

Möbel. Gelegenheitskauf im tiefsten Waarenhaus Király-utca 27, im Hofe. Streng solide Aus-führung, moderne Schlaf-, Speise-, Herzenszimmer, jedem Geschmack entsprechend, mit Ga-rantie können billig im Mö-beldeporthaus Wechner. 15559

Wunderchöne vornehme Wohnungseinrichtung, Speisezimmer in rumänischem Stil, schwere Schnitzereien, eng-lisches Herzenszimmer, Schlaf-zimmer, schweres Citronenholz, Lázár-utca drei. 14061

Kaufe, verkaufe Wohnungseinrichtungen, Herzschaftszimmer, Lutzer, O-utca 3. 28100

Ledergarnitur ist billig zu verkaufen. Király-u. 103, H. 8. 34204

Englische Ledermöbel. Speisezimmer, Schlafzimmer, Kasten 13, Betten 12, aus eigener Werk-stätte. Divane 12, Chaiselongue, Matrassen, Messingbetten, Eisen-betten, Büchereinrichtungen zu halben Preisen. Wagner, Rá-kóczi-ter 15, bei der Markt-halle. 2500

Elsőszobaszekrények, konyha- és cselészobabuto-rok Himmler asztalosnál, V. Kálmán-utca 24. Rendelések rajz szerint. Elsőrendű munka. Olcsó árak. Telefon 151-53. 34378

Butorkiárustás. Hálók, ebédlők, diványok, szalonok, matraccok, vas-és rézágak féláron Horovitz bu-torárúházában, Baross-utca 19. 2881

Cseffel, Garteneseffel, Ledereseffel, Roheseffel, Speiseje-sseffel, Klaviereseffel, Kofetszsauf mau gut und billig bei Lan-graf Mór, Seffelabruf-fabrik, Niederlage, Budapest, IV., Gerlóczy-utca 2. (Központi városaház). 34380

Zándor János. Möbelhaus, erlittet jetzt Defen-sivgasse 18. liefert gegen Kassa, auch gegen güntige Ratenzahlung erklaffigste Möbel. 14057

Klein Gyula Magyar-utca három sz. alatti butortermében rendle-vezésre is kapható. 12243

Rövid ideig használt kintinó karban lévő urasági paliszander ebédlőberende-zés, került 2400 koronába, most 1200 koronáért eladó. Műkészítésű világos diófa há-lószoba, ritkán található mos-dóval és külön toilettükörrel, került 2000 koronába, most 800 koronáért kapható. Bő-vebbet és megtekinthető szí-vegyéből Szabó Ferenc 5. em. Társa, Rákóczi-ut 12, I. em. 14062

Schlafzimmer. Herzenszimmer, Salon find drin-gend wegen Kaffee zu billigem Preise zu haben. Bon 9-5. Korvinplatz 1, I. 9. 34040

Möbel. matte u. polirt. Divans, Stühle und ganze Einrichtungen billigst bei Hád Lajos, Tischler, Ré-vay-utca 1. 34389

Lakásberendezés eladó, modern ebédlő, háló-szoba, 2 szalಂಗamitúra, zong-ora, 2 csillár, kisebb perzas-szönyvek, 6 ablakfüggöny és egyéb tárgyak. Rákóczi-ut 1, II. 18. 12460

Möbelhaus Zándor János, Defensiv-gasse 18 (neben Váci-körút), liefert erklaffigste Schlafzim-mer, Speisezimmer, Herzenszim-mer, komplette Wohnungseinrich-tungen, sowie einzelne Möbelstü-cke gegen Baarzahlung, für 100 Kronen für 4 Kronen mehr natülicher Ratenzahlung. 30% Angabe erbeten. 14060

Möbel jeder Art in solider Ausführung gegen Kassa oder auf Ratenzahlung bei möglichen Vor-zug ohne Zinsenberechnung. Pécsi T., Möbelfager, Budape-ster, Teréz-körút 18. 38568

Ritka alkalmi butorok, ebédlők, hálószobák, uriszobák, perzasszönyvek, búrgarnitürök, képek beara-tározásból visszamaradt, költ-ünő olcsó árban. Berakto-zás, Kertész-utca 33. 33018

Möbelhaus, der Firma Zándor János, Defensivgasse 18 (neben Waitzenboulevard). 14063

Butorok. Saját terveim szerint készítek mindennemű butorok, teljes lakberendezések, szolid és il-leskes kivitelben, részlettá-rtásra is kaphatók. Völsz József butorárúházában, VI., Liszt Ferenc-ter 8. 12414

Möbelrebit neuen System, Möbel in bester Ausführung erklaffig. Balázs és Társa, Möbelfabrik, Budapest, Váci-körút 43 (Eigene Haus). Bei Ankauf-anpruch Kaffee, bis 600 Zinjen von der verbleibenden Schuld. 34372

Möbel. Von Gelegenheitskaufen weiter billigst gegen vortreffliche Na-tensahlungen, so wie ganz Kassa verkauft im Möbelfager Weinberger Miksa, Kuny-ai-ter 3. 12244

Gerrichtsämöbel. Kaufe verkaufe Schlafzim-mer, Speisezimmer, Herzenszim-mer, Kuffen, Messingmöbel, Teppichmöbel, Lax, Almsst-ter 17. Telefon 11-55. 1444

Möbel-Occasion. Wegen Lokalveränderung wird das ganze Lager ausverkauft. Güntige Gelegenheiten zu Er-schaffung von Brautausstach-tungen, Wohnungseinrich-tungen und einzelnen Möbel-stücken. Für Provinz gratis Verpadung. Bartók Farkas, Möbel-Export, VII., Király-utca 13 (Gozsdu átjáróban), im Hofe. 18683

Messingbett, echt, mit Drahtmatratze 64 St. Marmor-Rückstützen 26 St. Lázárgasse drei. 14062

Butor. 1 ebédlő, jó karban, olcsón eladó. VI., Gyár-u. 14, III. 14. 34394

Möbel. neue und gebrauchte, einfache und feinste Ausführung, als Be-legenheitskauf aberbilligst bei Steinberger Mór, Teréz-körút 40. 33012

Elsőrendű kivitelben sima hálószoba, valamint visszamaradt egyes darabok olcsón eladók. Megtekintés ajánlom Kronstein Albert ur-nak, Dob-utca 57. torgyarában, Dob-utca 57. 33575

Möbelauverkauf. Seltene Gelegenheiten für Mö-belfeuer. Sammlische am Be-gehr befandlichen moderner Mö-bel gelangen zu ganzlichem Ausverkauf. Schlafzim-mer, Speisezimmer, Herzenszimmer zu jedem ausnehmbaren Preise verkauft. Ansel, Dob-utca 22. 33014

Teppiche. Herzschaftszimmer in jeder Größe billig bei Radó in Egyetem-ter 5 (Dr. Weberer-Platz). 15663

Teppiche. Vorhänge, Papians, Eisen- und Messingmöbel alterbilligst bei Neumann, Erzsébet-körút 16. Preischronant gratis. 33015

Die Dyon... in Räume lagern, be annimmt, anlagen... Mas... zur O... Dr. Besuc... PA... dipl. Masch... MO... Erfinderwegwe... sehen Mäszal... unentg... Erstkli... KO... Filiale de... MOTORE... Bud... Neueste... Dreschgan... druck-Roh... Sä-, Anbau... Maschi...

...nötig. (Telephon 26-10).
...60 (täglich) Heller.

Möbelhaus
Zánder János, Döbörffy-
gasse 18 (neben Váci-körut),
liefert erstklassige Schlafzimmern,
Speisezimmer, Herrenzimmer,
komplette Wohnungseinrichtungen,
sowie einzelne Möbelstücke
gegen **Barzahlung**, für freu-
dlichste Käufer auch gegen jede
100 Kronen für 4 Kronen monatlicher
Ratenzahlung, 20%
Angabe erlegbar. 14050

Möbel
jeder Art in solidester Ausführung
gegen Kassa oder auf **Raten-
zahlung** bei mäßigen Preisen
ohne Zinsenberechnung.
Pécsi T., Möbellager, Buda-
pest, Teréz-körut 18. 39562

Ritka alkalmi butorok,
ebédök, hálószobák, triszobák,
perzsa-szönyegek, börgarnitürök,
képek barokktárazásból
visszamaradt, feltűnő olcsó árban.
Beraktározás, Kertész-utca 33. 33013

Möbelhaus,
der Firma Zánder János,
Döbörffy-gasse 18 (neben
Walchnerboulevard). 14058

Butorok.
Saját terveim szerint készült
mindennemű butorok, teljes
lakberendezések, szolid és iz-
léses kivitelben, **részteltetésre**
is kaphatók Viola József
butorárúházában, VI.,
Liszt Ferencz-tér 8. 12414

Möbelfredit
neuen Systems, Möbel u. be-
st. Ausführung erhältlich.
Balázs és Társa, Möbellager-
haus, Budapest, Váci-körut
43 (Eigene Haus). Bei Kredit-
anspruch Kassepreis, bis 6%
Zinsen von der verbleibenden
Schuld. 34372

Möbel.
Von Gelegenheitskäufen werden
billigst gegen vortheilhafte
Ratenzahlungen, so wie gegen
Kassa verkauft im Möbellager
Weinberger Miksa, Hunya-
di-tér 3. 12204

Herrenschlafmöbel.
Kaufe verkaufe Schlafzimmern,
Speisezimmer, Herrenzimmer,
Teppiche, Koffer, Messingmöbel,
Küchenmöbel, Lax, Almásy-
tér 17. Telefon 11-55. 14446

Möbel-Occasion.
Wegen Lokalveränderung wird
das ganze Lager ausverkauft.
Günstige Gelegenheit zur An-
schaffung von **Wohnausstat-
tungen, Wohnungseinrich-
tungen** und einzelnen Möbel-
stücken. Für Provinz gratis
Verpackung. Bartók Farkas,
Möbel-Export, VII., Király-
utca 13 (Gozsdu Atjáróház),
im Hofe. 18328

Messingbett,
echt, mit Matratze 64 Kr.,
Narmer - Nachtschinken 26 Kr.,
Büchergasse drei. 14062

Butor.
ebédök, jó karban, olcsón,
eladó. VI., Gyár-u. 14. III. 14.
34334

Möbel.
neue und gebrauchte, einfache
und feine Ausführung, als Ge-
legenheitskauf aberbilligst nur
bei Steinberger Mano,
Teréz-körut 40. 33012

Elsőrendű kivitelben
ima hálószoba, valamint visz-
zamaradt egyes darabok ol-
csón eladók. Megtekinteni
Janos Kronstein Albert bu-
rgyárában, Dob-utca 27.
33575

Möbelausverkauf.
Seltene Gelegenheit für Mö-
belläufer. Sammlische am La-
ge befindlichen modernen Mö-
bel gelangen zu **günstigsten
Querverkauf.** Schlafzimmern,
Speisezimmer, Herrenzimmer zu
dem **anschaulichen Preise**
verkauft. Ancsel, Dob-utca 22.
33014

Teppiche

Perierteppiche
jeder Größe billig bei Radó
System-tér 5 (Gr. Andrássy-
tér). 18563

Teppiche.
Vorhänge, Tapeten, Eisen- und
Stahlmöbel allerbilligst bei
Eumann, Körtész-utca 22,
Kertész-utca, Erzsébet-körut
Preiscontant gratis und
mto. 33005

Technische Rundschau

Budapest, Sonntag, 27. April 1913.

Beilage des „Neues Pester Journal“

Seite 55

Die Ozonlufungsanlage in den Fleischhühallen.

Von Obergeringieur Fritz Lajos.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß die Luft in Räumen, wo Lebensmittel, Fleisch, Fische u. lagern, bald einen eigenthümlichen muffigen Geruch annimmt, der sich auch mit den besten Ventilationsanlagen nie vollkommen entfernen läßt. Das konsumierende Publikum schließt dann leicht auf schlechte Waare überhaupt, und es besteht auch thatsächlich die Gefahr, daß die Waare den Geruch annimmt, wodurch ihr Werth natürlich bedeutend reduziert wird. Jedermann, der einmal die Fleischhühallen eines Schlachthauses oder einer Markthalle betreten hat, kennt diesen eigenthümlichen unangenehmen Geruch des rohen Fleisches. Die anerkannte desodorisirende (geruchzerstörende) Eigenschaft des Ozons gibt nun ein Mittel in die Hand, auf ebenso billige wie rationale Weise derartige Gerüche zu vernichten und die lagernde Waare so vor dem frühzeitigen Verderben zu schützen. Schon seit längerer Zeit werden daher von verschiedenen Firmen Apparate gebaut, die speziell zur Desodorisirung der Luft in Fleischhühallen bestimmt sind.

Aus den zahlreichen, in Oesterreich, Deutschland, Frankreich und England ausgeführten Anlagen sei nachstehend eine in der ersten Karlsbader Eis- und Kühlwerke Karlsbad getestete näher beschrieben. Ein Ventilator mit einer Leistung von circa 190 cm³ Luft per Minute saugt die Luft der Kühlanlage durch eine Saugleitung ab, drückt sie über eine der beiden Eisprismenkammern und von hier in den Hauptdruckschlauch. Von letzterem zweigt eine der Zahl der Kühlkammern entsprechende Anzahl von Nebenschläuchen ab, durch welche die Zuführung der gekühlten Luft an die Verbrauchsstelle (die Kühlkammern) bewerkstelligt ist.

Es findet also ein fortwährender Kreislauf der nahezu immer gleich beschaffenen, also nie durch Frischluft erneuerten Luft statt, und es liegt auf der Hand, daß dieselbe nach kurzer Zeit den typischen Fleischgeruch annehmen muß. Für die Ozonisirung, beziehungsweise Desodorisirung durch Ozon waren somit die denkbar ungünstigsten Verhältnisse geschaffen.

Modern konstruirte

Maschinen u. Formen zur Cementwarenfabrikation

Mauersteinmaschinen, Cementdachziegelmaschinen, Betonhohlblockmaschinen, Formen für Rohre, Stufen etc. Pressen für Terrazzo- u. Cementplatten, Granitoidplattenpressen, Betonmischer, Steinbrecher
Maschinenfabrik
Dr. Gaspary & Co., Markranstädt
Besuch erbeten. (Deutschland).

Katalog 123 gratis

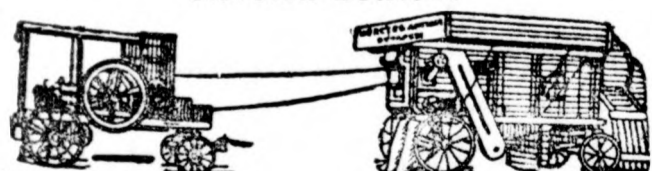
PATENTE ERWIRKT und VERWERTHET

dipl. Maschineningenieur u. beedeter Patentanwalt.

Molnár R. Béla,

Erfindungswegweiser gratis. Der 160 seitige, mit 48 Illustrationen versehene **Maschinen- u. Erfindungswegweiser** (Taschenlexikon) unentgeltlich. Budapest, VII., Baross-tér 14.

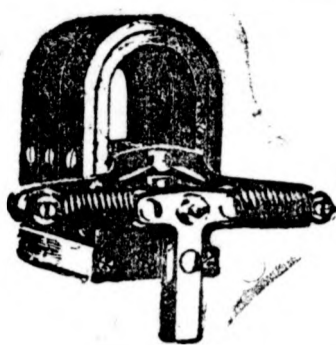
Erstklassiges Fabrikat! Garantie für sicheren Betrieb!



KOVARIK F. és J.

Filiale der PROSSNITZER MASCHINEN- u. MOTORENFABRIKS-AKT.-GESELLSCHAFT
Budapest, V., Váci-ut 18/N.

Neueste Konstruktion von Dampf- u. Motor-Dreschgarnituren. Vollkommenste Hochdruck-Rohölmotore und Sauggas-Anlagen, Sä-, Anbau- und allerlei Landwirthschaftliche Maschinen in solidester Ausführung.



Bosch Magnetzündungen

sind die verbreitetsten. • Reparaturwerkstätte für Zündungen jeder Provenienz.

Dénes & Friedmann

VI., Dessewffy-utca 29.

Telephon 89-86.

Telegrammadresse: Autotechnica.



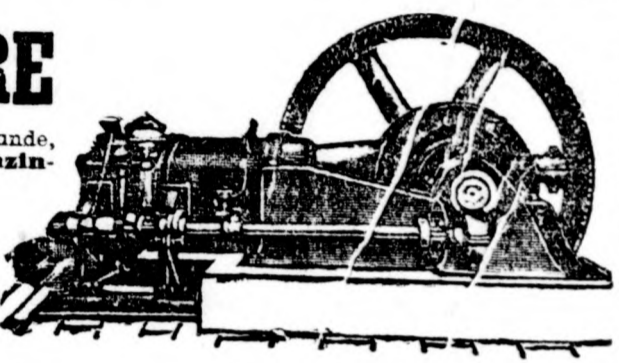
Original Dresdner "Hille"

DIESELMOTORE

Betriebskosten 1 1/2-2 Heller per HP. Stunde, Mitteldruck-, Viertakt-Rohölmotore, Benzinmotore, Sauggasmotore,

Benzinpflüge (Traktors) unter voller Garantie, günstige Preis- und Zahlungsmodalitäten.

Sugár Lajos, Budapest, V., Lipót-körut 17.



Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist der KALKSANDZIEGEL

Hochrentable Kapitalsanlage!
450 Kalksandstein-Fabriken

wurden bereits in fast allen Ländern der Erde mit meinen Maschinen **ausgerüstet**, vergrößert und umgebaut.

In Ungarn: sämtliche in unmittelbarer Nähe der Hauptstadt bestehenden Fabriken, und zwar: in Kispest, Ujpest, Dunaharaszti, Soroksár, Rákosszaba, ferner Arad, Jászberény, Nagyvárad, Perjámos, Turán, Tornócz, Pilis, Hajduhadház, Orosháza, Debreczen, Csepel, Derecske, Mosonszentjános, Czegléd, Örkény, Kiskunhalas, Kelcbia.

In Oesterreich und den Kronländern: in Blauda, Bohdanec, Gmünd, Horatev, Kanice, Koritschan, Krumau, Libitz, Lemberg, Lounevice, Sadska, Vares, Weiswasser, Zivanitz, Rohatitz, Dobrenitz, Müzzuschlag, Meran, Mori, Bohroradek, Krakau, Habichtstein, Nedomice, Reinowitz, Pilsen, Brünn.

Mehrere dieser Anlagen wurden in Kürze bedeutend vergrößert; einige befinden sich im Bau.

Die grosse Kalksandsteinfabrik in Kispest, mit einer Tagesherstellung von **200.000 Steinen**, wurde seinerzeit mit finanzieller Unterstützung des **kgl. Aerars** errichtet und liefert

200 Millionen Steine

für die staatlichen Ansiedlungen in Kispest und Steinbruch.

F. Komnick, Elbing 9 (Deutschland)

Maschinenfabrik, Eisenglesserei und Kesselschmiede.

Erste und grösste Spezialfabrik der Welt für Kalksandsteinfabrik-Einrichtungen.

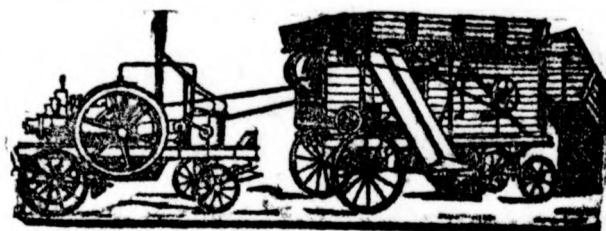
Beste Empfehlungen.

1600 Arbeiter.

Kataloge mit ausführlicher Beschreibung kostenfrei.

„Rekord“ Rohöl-Dreschgarnituren

Der „Rekord“ Rohölmotor ist hinsichtlich Konstruktion einfacher u. bequemer in der Bedienung, als die Benzinmotore, indem derselbe keine Ventile hat, welche sich vollstopfen könnten, auch sind keine beweglichen Theile an der Zündvorrichtung vorhanden.



Dabei ist der Betrieb unvergleichlich billiger

da das Rohöl nicht halb soviel kostet als das Benzin. Das Rohöl ist weder feuergefährlich noch steht es unter Finanzkontrolle.

Verlangen Sie unseren Motorenkatalog Nr. 2 gratis und franko.

NIKOLAUS FEHÉR Maschinenfabrik-Akt.-Ges. Budapest, V., Váci-ut 80.

Graf Ladislaus Csáky Eisen- und Stahlwerk zu Prakendorf Aktiengesellschaft

BUDAPEST, IX. Csillag-utca 4.

„AJAX 5/0“ Schnelldrehstahl
„AJAX“ Dauerstahl Marke „PNEUMA“
„AJAX LS“ Kaltlochstempelstahl

übertreffen sämtliche ausländischen
Stahlsorten bei Bearbeitung von aller-
härtestem Material.

Kalksandstein-

Fabriks-Einrichtungen jeder Größe liefert nach bestbewährtem Verfahren die Spezialmaschinenfabrik

BRÜCK, KRETSCHEL & Co. in OSNABRÜCK.

Der Kalksandstein ist wetter- und feuerbeständig, besitzt hohe Druckfestigkeit und ist bei billigsten Betriebskosten im Sommer- und Winterbetrieb herzustellen. Unsere Versuchsanstalt steht Interessenten kostenfrei zur Verfügung, aus franko eingesandten Materialien werden kostenlos Probeesteine angefertigt. — Ueber 40jährige Erfahrungen auf dem Gebiete des Pressenbaues; ca. 400 Steinpressen bereits geliefert. Erste Referenzen über im In- und Ausland ausgeführte Anlagen stehen zur Verfügung.

Fachingenieur u. Vertreter für Ungarn: **Dipl. Ingenieur GÁBOR REZSŐ**
Budapest, VII., Nyár-utca 5. Telefon: 117-92.

Besuche, Kostenanschläge und ausführliche Broschüre kostenfrei.

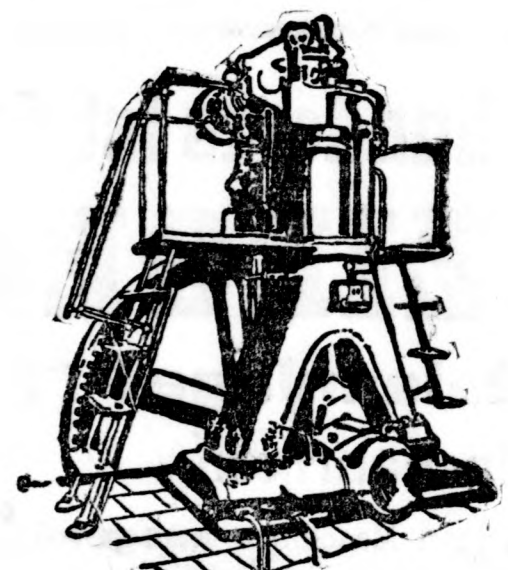
BK RÜNN
Königsfelder Maschinenfabrik
Generalvertreter: **FRANZRÁCZ**
INGENIEUR
BUDAPEST, II. BELLA u. 44.
TELEFON: 6-36

MOTORE

DIESEL
BRUNN-
SAUGGAS-
ERDGAS-
BENZIN



OFFERTE, INGENIEURBESUCH GRATIS



Es wurde nun im Hauptdruckschacht nach den Eispyramidenkammern und vor dem ersten Nebenschacht ein Rahmenozonifator senkrecht zur Strömungsrichtung der Luft eingebaut. Dieser Ozonifator besteht aus einem gußeisernen Rahmen von circa 1200x560 mm. In demselben ist eine rostartige Anordnung von Metallplatten und Stäben. Letztere befinden sich in Glasröhren, die als Dielektrika dienen und stehen mit dem vorerwähnten Rahmen in leitender Verbindung. Das System der Metallplatten ist vom Rahmen und von den Stäben vollkommen isoliert.

Diese Metallplatten können nun durch eine Schelle mit dem einen Pol eines Hochspannungstransformators in Verbindung gebracht werden, während der andere Pol an den genannten Rahmen und somit an die Metallstäbe angeschlossen wird. Dadurch, daß der Rahmen mit Hilfe einer mit „Erde“ bezeichneten Klemme geerdet ist, ist auch eine Gefahr durch unwillkürliches Berühren der stromführenden Teile ausgeschlossen.

Die primäre Seite des Transformators ist in dem speziellen Fall an einen kleinen Einankertransformer angeschlossen, da der verfügbare Strom Gleichstrom von 110 Volt war.

An Wechsel- oder Drehstrom von 110 oder 220 Volt Spannung kann natürlich der Transformator direkt angeschlossen werden. Der Vorgang, der sich nun beim Einschalten des Stromes in den Elektroden des Ozonifators abspielt, ist genau derselbe wie bei Gewitterentladungen in der Natur.

Durch die Entladung der hochgespannten Elektrizität (8000 Volt) zwischen den Metallplatten und Stäben bildet sich aus dem zweiatomigen Sauer-

SANDVERWERTUNGSMASCHINEN

zur Erzeugung von Cementdachziegel, Sandziegel, ausgehöhlte Bausteine, Cement- u. Mosaikplatten, Cementröhren, Rinnen, Gitter-Säulen und anderen Baumaterialien erzeugt und liefert

Szántó und Beck, Ingenieur,
Cementwaaren-Maschinenfabrik,
Budapest, IX. ker., Viola-utca 7.
Verlangen Sie unsere Preiscourante und besichtigen Sie unser Musterlager und Fabrik.

ORIGINAL BENZ MOTORE

DIESEL ROHÖL SAUGGAS BENZIN

Billigster Betrieb! Günstige Zahlungsbedingungen! Preisourante gratis!

BENZ Ungarische Automobil- und Motorenfabrik-A.G.
BUDAPEST, Centrale V., Dorottya-utca 9. szám.
Telefon 168-79 u. 29-24. Telefon 168-79 u. 29-24.

Für Dampfplüge
und
Dreschmaschinen
eignet sich am besten die **gräflich Larisch-Mönnichsche Karwiner Kohle.**

Mit Offerten zur prompten und späteren Lieferung dient jederzeit der Generalvertreter

S. L. URBÁN
BUDAPEST, V. Bezirk, Nádor-utca Nr. 17. Telefon 9-57 und 160-95.

Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft
vormals **KOLBEN & Co., PRAG**

Repräsentanz für Ungarn:
Ing. G. Graf, Budapest, V., Szabadság-tér 11.

Fabrikation von:
Dynamomaschinen, Elektromotoren, Transformatoren, elektrischen Apparaten und Bogenlampen; Massenfabrikation von elektrischem Installationsmaterial, Krane und Hebezeuge aller Art. Wasserturbinen. Spezialitäten: Turbogeneratoren, komplette Centralstationen, Kraft- u. Lichtanlagen für alle Industriezweige. Elektrische Spezialantriebe für Zuckerfabriken und Raffinerien (Zentrifugenmotoren), Berg- und Hüttenwerke (Förderanlagen, Zentrifugalpumpen, Kompressoren u. a.) Textilfabriken (Ringspinnmaschinenantrieb mit Kollektormotoren), Brauereien (Motoren für Sudhausanlagen, Maischfilter, Malztransporteure etc.), Papierfabrikation (Papiermaschinenantriebe mit weitgehendster Papiergeschwindigkeitsregulierung durch Ward-Leonardschaltung). Elektrische Bahnen und Lokomotiven.

KÖNNYŰ HAJTÁSÚ SZIVATTYÚINK

BŐ VIZET ADNAK, IGEN TARTÓSAK

GYÖZŐ BÉLA ÉS TÁRS
BUDAPEST V. BÉRO ACZEL-UTCA
KÉRMEN ARJEGYZENET

Hochdruck- u. Rohölzweitaktmotoren

von 4-100 HP., liegend und stehend sowie Petrolin-, Benzin-, Benzolmotoren. Lokomobile, liegend und stehend, von 1-40 HP. Billigste Betriebskraft. Keine Finanzkontrolle. Tausende Motoren im Betriebe. Günstige Zahlungskonditionen.

J. Warchalowski
Budapest IV., Váci-körút 37.
Fabrik: Wien, III., Paulusgasse Nr. 2. Preislisten und Kundenbesuch kostenlos




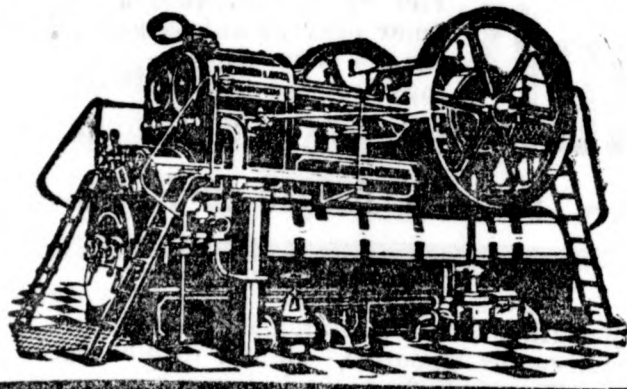
Ifjabb Walla József mozaik-, cementáru- és műkögyára, építési anyagok raktára

padló, falburkolás és betonépitkezési vállalat
BUDAPEST, VII., Rottenbiller-utca 15. sz.

Márványmozaiklapok, mintázott cementlapok, karmantus betoncsövek, különböző műkömök, granit-terazzo, betonmunkák, csatornázások, falburkolások, mottólapok, kerámilapok és klinkerlapok, fayence-lapok.

Telefon 76-36.





Jahreserzeugniss mehr als 2200 Lokomobilen

HEINRICH LANZ MANNHEIM

Grösste Lokomobilfabrik des Kontinents.
Praktische Resultate unserer in Ungarn arbeitenden

Heissdampf - Ventil - Lokomobilen

liefern den Beweis, dass dieselben die wirtschaftlichsten Betriebsmaschinen der Gegenwart sind.

Generalvertretung: **Arthur Hahn & Co.** Budapest, VIII., Üllői-ut 52B.

Gesamterzeugniss mehr als 31000 Lokomobilen

stoff der Luft dreiatomiger, nämlich Ozon, der auf die oxydirbaren Substanzen, zu denen ja alle organischen Geruchstoffe gehören, eine radikal oxydierende, verbrennende Wirkung ausübt. Diese kräftige Oxydation hat seinen Grund darin, daß der dreiatomige Sauerstoff (das Ozon) ungemein leicht ein Atom abspaltet und wieder zu gewöhnlichem Sauerstoff wird.

Da man die Ozonausbeute eines Elektrodenpaares im Ozoniflator ziemlich genau kennt, so konnte die Ausbeute des ganzen Ozoniflators mit 0.05 mg. Ozon per Kubikmeter durchgetriebene Luft bestimmt werden. Dies erscheint im ersten Augenblick sehr gering, doch hat die Erfahrung gezeigt, daß diese Konzentration für die luftreinigende und desodorisierende Wirkung vollkommen ausreichend ist.

Ein Ueberschreiten der angegebenen Zahl würde die Wirkung zu radikal und die Luft nicht mehr athembarm machen.

Ueber den Erfolg der Anlage berichten die „Ersten Karlsbader Eis- und Kühlwerke“ wie folgt:

„Durch das Ozonisieren der Luft ist der Fleischgeruch in unserer Kühlanlage zur Zeit vollständig verschwunden. Wenn wir, wie dies im Frühjahr stets der Fall ist, nur tagsüber arbeiten, so ist naturgemäß nach dem circa zehnstündigen Betriebsstillstande der Nacht die Luft in der geschlossenen Kühlanlage stark nach Fleisch riechend, und es bedurfte sonst immer ausgiebiger Ventilation, um die schlechte Luft zu entfernen. Jetzt genügt es, den Ozonapparat circa 30 Minuten arbeiten zu lassen, um die schale,

Durch



werden nasse
Keller- und Wohnungen
staubtrocken

In Referenzen. Österr. Patent.

Prospekt Nr. 28 gratis.

Oesterr. Ceresit-Ges. m. b. H.

Wien, XIX/2, Eisenbahnstrasse Nr. 61.
Telephon D 252.

Vertretung: Fényi Béla, Damjanich-utca 56, Budapest.

abgestandene und stark riechende Luft der Kühlanlage in eine frische, würzige zu verwandeln.

„Wir arbeiten zur Zeit in der Art, daß wir des Morgens bei Betriebsbeginn den Apparat circa 30 Minuten und dann alle zwei Stunden je 15 Minuten funktionieren lassen und verfügen stets über äußerst günstige Luftverhältnisse.“

Es wäre nur noch über die Betriebskosten dieser Anlage zu sprechen. Der Stromverbrauch beträgt circa 150 Watt. Nach den durchschnittlichen Kraftstrompreisen entspricht dies einem Kostenaufwande von ungefähr 10—15 Heller per Stunde.

Ein ununterbrochener Betrieb ist nun durchaus nicht notwendig, sondern es genügt für je 1 Stunde, durch 10 Minuten zu ozonisieren. Bei einem zwölfstündigen Bedarf an reiner, geruchfreier Luft würden sich demnach die Kosten auf circa 20—30 Heller belaufen.

Aus all dem Gesagten geht hervor, daß mit dem Ozon eine kräftige Handhabe geboten ist, den so unangenehmen Kühlhausgeruch erfolgreich und billig zu bekämpfen. Die zahlreichen Anlagen, wie die Schächthäuser in Köln, Frankfurt a. M., das Kühl- und Gefrierhaus-Centrum C/2 usw. beweisen den außerordentlichen Werth dieses Desodorisierungsverfahrens.

Verkaufe Buchen- und Weissbuchenholz

in Stämme oder nach Wunsch kann hierort geschnitten werden. Näheres beim

Josef Antal Tischler in Pöstyén.

Acetylen-Beleuchtung

übertrifft alle anderen Lichtarten, ist die schönste, in Installation und Betrieb die billigste Beleuchtung.

Fachmän. Besuch u. Kostenvoranschläge gratis ohne irgendwelchen Kaufzwang.

Karbid-Preise für die Acetylen-Beleuchtung

Stück-Karbid und 15,30 mm. K 32.—

und

granulirt 8/15, 4/7, 1/3 mm. K 34.—

per 100 Kg. Nettogewicht ab Lager:

Bosnabrod, Brassó, Budapest, Malaczka, Nagykárolyfalva, Nagyvárad, Pápa, Ruttká, Temesvár, Ujvidek, Zágráb.



Ausführliche Aufklärungen erteilt:

Michalup Richard

Budapest, VII., Damjanich-utca 37. sz.

Tüchtiger Fachmann

übernimmt Maschinen-, Kessel- und Elektromontagen, Betriebsüberwachungen, sowie die Leitung bei Fabrikeinrichtungen.

KARL ALTENSTEIN,
VI. Bezirk, Lehel-utca Nr. 5.

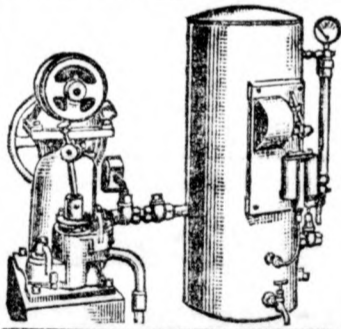
PATENT- Erwirkung Verwertung

durch den beeid. Patentanwalt **Wilhelm VII., Erzsébet-körút 44. PATAKY**
Eigene Bureaux: Berlin, Haag, Amsterdam.



Kerjen arlapot
legujabb rendszertü
lánczkutainkról.
Magyar Láncoktgyár
Budapest, V., Csáky-u. 14.

AUTOMAT
ELECTRISCHER WASSERLEITUNG
EIGENE WASSERLEITUNG
ÜBERALL ANWENDBAR WO
ELECTRISCHER STROM VORHANDEN
HOCHRESERVOIR NICHT NOTIG
STETS FRISCHES WASSER



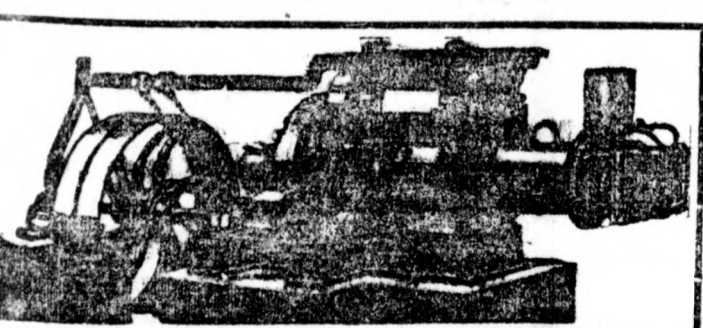
VERLÄSSLICH UND BILLIG
BELA GYÖZÖ & COMP.
BUDAPEST
V. BÉRO ACZELGASSE 3.
VERLANGEN SIE PROSPEKTE

HIRSCH & FRANK,

Budapest-Salgótarjánér Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei A.-G.
Budapest, VI. Aréna-ut 130.

Ziegeleimaschinen

ERZEUGT:
Mauer- u. Dachziegelpressen, Ziegel- u. sonst. Thonaufbereitungs-Maschinen nach neuesten und bewährten Systemen.



Übernimmt die Ausführung von Materialunternehmungen und kompletten Ziegeleianlagen.
Projekte u. Kostenschätzungen gratis!
Allererste Referenzen.

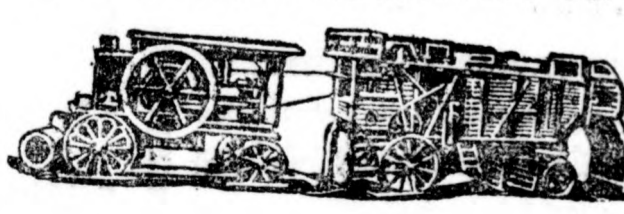
Benzinmotoren-Tourenlokomobilen

für Dresch- u. Zugszwecke **DRESCHGARNITUREN**
Benzin- und Rohölmotoren-

Ungar. Motoren und Maschinenfabriks-A.-G.

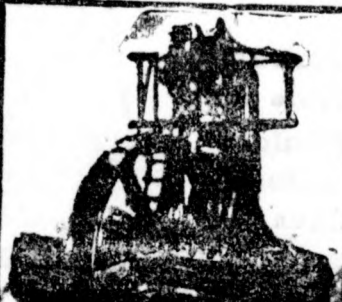
Szombathely.
Budapest, VI.,
Váci-körút 61.

MAN VERLANGE PREISLISTE!



D. Forrai

ältester Motorenhändler
BUDAPEST, V., Szemere-utca Nr. 2.



Motoren

Liefert nur erstklassige
für sämtliche Brennstoffe, Benzindreschgarnituren.
WIEDERVERKÄUFER HOHEN RABATT.

Automobilomnibus-Gelegenheitskauf!

Nähere Aufschlüsse: **Maschinenfabrik, Budapest, VI. Bezirk, Váci-ut Nr. 141.**

Vier St. 45 HP. Autobusse mit offener oder geschlossener Karosserie für 16 Passagiere, sind sehr preiswerth unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Automobilismus und Aviation.

Eine moderne Fiat-Karosserie. Die Fiat-Werke A.-G. hat in ihrer Niederlage, Budapest, V. Bezirk, Szabadság-tér 18, einen sehr aparten Wagen zur Schau gestellt, der der neuen Karosserie-Abteilung in Floridsdorf alle Ehre macht. Das schmucke Prinz Heinrich-Doppelpaechton erinnert in seiner Linienführung an die bekannte „Badewanne“, deren sonst etwas plumpe Bauart hier durch die nach innen stark eingezogenen Bordwände einen angenehmen, graziösen Schwung erhalten hat. Sowohl die Rückwand der Chauffeur-, als auch der Fondsitze verläuft in gleicher Höhe mit den Bordwänden. Das amerikanische Dach liegt flach auf und verleiht dem ganzen Wagen eine gestreckte Form. In der Rückwand der Chauffeursitze sind überdies eine Anzahl versperbarer Mahagonitafeln und Kassetten, sowie ein ausziehbarer Kartentisch eingebaut. Zwei verstellbare Fußrollen und geräumige Taschen an den Türen vervollständigen die vornehme Innenausstattung der Karosserie. Sehr vornehm wirkt die Farbe der Lackierung und der Polsterung in „antiken“ Leder, Alles in elfenbeingelber Farbe. Die Karosserie ist auf einem 24/28 HP Fiat-Alpenchassis montiert. Wie uns versichert wird, wiegt der komplett ausgerüstete Wagen mit Drahtspeichenrädern in fahrbereitem Zustande nur circa 1100 Kilogramm und erreicht eine Geschwindigkeit von über 90 Kilometer per Stunde.

AUTOMOBILE



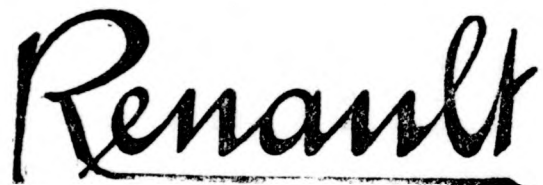
In allen HP. Beste Touren- und Stadt-Autos.
Niederlage:
Andrássy-ut Nr. 32
Telephon 67-85.

Die Internationale Automobil-Alpenfahrt des k. u. k. Oesterreichischen Automobilklubs, die ursprünglich in der Zeit vom 11. bis 17. Juni stattfinden sollte, ist jetzt mit Rücksicht auf die erhoffte deutsche Beteiligung auf die Zeit vom 22. bis 29. Juni verschoben worden. Wie es offiziell heißt, erfolgt die Verschiebung mit Rücksicht auf die Guldigungsfahrt, die der deutsche Kaiserliche Automobilklub im Juni anlässlich des Regierungsjubiläums Kaiser Wilhelm's plant. Der Oesterreichische Automobilklub geht auch noch einen Schritt weiter und erläßt einen Aufruf an seine Mitglieder, sowie an die mit ihm im Kartellverhältnis stehenden Automobilklubs der verschiedenen Kronländer, sich korporativ an den Guldigungsfeierlichkeiten für Kaiser Wilhelm in Berlin zu beteiligen. Er rechnet dabei wohl auf Gegenliebe beim Kaiserlichen Automobilklub und eine entsprechend stärkere Beteiligung deutscher Fahrer an der arg gefährdeten Alpenfahrt. Vorteilhaft ist die Verlegung der Alpenfahrt insofern, als diese Veranstaltung nunmehr von der vom 25. Mai bis 1. Juni stattfindenden Tátra-Automobil-Tourenfahrt weiter abgerückt ist. Der neue Termin kollidiert allerdings in Deutschland mit der Kieler Woche, die auch stets zahlreiche Automobilisten, selbst wenn diese nicht zu den aktiven Seglern zählen, anzuloden pflegt, und der auch Prinz Heinrich von Preußen bisher fast regelmäßig beimohnte, auf dessen Beteiligung an der Alpenfahrt der Oesterreichische Automobilklub immer noch hofft.

Hoher Besuch bei Reithoffer. Erzherzog Joseph Ferdinand hat vor einigen Tagen die Firma Joseph Reithoffer's Söhne, Gummi- und Kautschukwerke, Wien 6/1, Naglgasse Nr. 1, durch seinen Besuch ausgezeichnet und sich bei dieser Gelegenheit äußerst lobend über die hervorragende gute Qualität der von der Firma gelieferten Automobilpneumatik ausgeprochen. Der Herr Erzherzog bekannte sich als unbedingter Anhänger von „Pneu Reithoffer“ und betonte auch, bei der heurigen Alpenfahrt wieder nur Reifen dieser Marke verwenden zu wollen.

Eine französische Vergaserkonkurrenz. Die Association Générale Automobile erläßt ein Preisanschreiben für Apparate, die mit irgend einem mineralischen Brennstoff Motoren speisen, die gewöhnlich mit Benzin oder Benzol funktionieren, und für Motoren, die besonders eingerichtet sind, um mit einem beliebigen mineralischen Brennstoff — außer Benzin und Benzol — zu arbeiten. Die Vergaser müssen auf einem Zylinder-Motor 75x120 Millimeter montirt vorgeführt werden; zu ihrer näheren Prüfung werden sie im Laboratorium der technischen Kommission auf einen Motor von gleichen Dimensionen montirt. Die Motoren, welche ohne Benzin oder Benzol arbeiten, dürfen nicht stärker als 25 HP. und nicht schwächer als 10 HP. sein und müssen mit mindestens 800 Touren laufen. Sie sollen mindestens zwei Zylinder haben und ihr Gewicht darf nicht zehn Kilogramm per Pferdekraft übersteigen. Die Association setzt zwei erste Preise von je 1000 Francs aus.

10 kilométerre 1 liter benzín,
100 kilométerre 1/2 liter olaj,
1000 klg. sulya komplet felszerelés
11,000 korona az ára egy 11—20 HP



1913 typusu automobilnak.

Vezérképviselőt:

ROYAL-GARAGE R.-T.

PÁVA-UTCZA 10. TELEFON 176-41.

TÁTRA-ADRIA-FAHRT 1913.

Wer als **SIEGER**

FIAT-AUTO

Modelle 1913 zu besichtigen
FIAT-MŰVEK R.-T.

magyarországi fiókja Budapest, V. Szabadság-tér Nr. 18. Telephon 124-53.

Vorzüglich eingerichtete Reparaturwerkstätte: Budapest, VIII. Tisza Kálmán-tér 26. Telephon „József“ 22-15.

Technischer Anzeiger des „Neues Pester Journal“.

SÄCKE
BINDFADEN
PLACHEN

Rebenbindfaden (besser u. billiger als Raffia)

zu billigsten Fabrikspreisen bei **J. FISCHER'S** Sack- u. Deckenfabrik, Budapest, Nádor-u. 31/33 Grösstes Lager von einmal gebrauchten Säcken für alle Industrien. Solideste Bedienung!

Einzig vaterländische Fabrikation **Komplete Dampfwäscherei-Anlagen**

Desinfektions-Anlagen wie alle einschlägigen Maschinen für Lohnwäschereien für Hand- u. Kraftbetrieb, Krug- u. Bügelmaschinen mit Strom-Heizung, komplette Einrichtungen für Spitäler, Klöster, Hotels, Pensionen, Kasernen, Institute, Hotels, Bade- und Kuranstalten, Dampfschiff-Reparatur-Gesellschaften etc. baut und liefert die

Ungar. Wäscherei-Maschinenwerke A.-G. Fabrik und Bureau: IX., Lillom-utca 52, Telephon József 6-41. Kostenvoranschläge und Prospekte gratis. Feinste Referenzen.

Langen & Wolf

Motorenfabrik
Budapest, VI, Váci-körut 59
liefern die weltberühmten

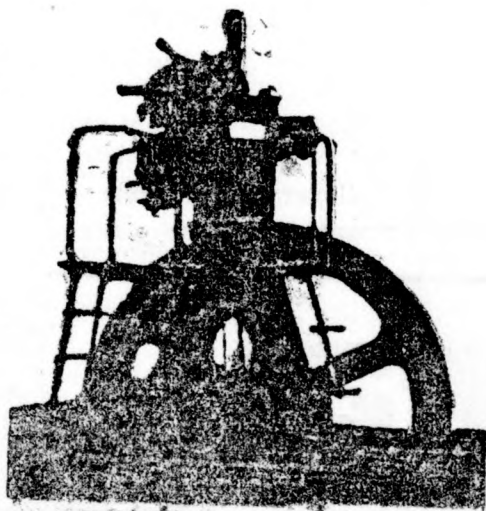
Original „**OTTO**“-Motoren

Kleinmotoren für Betrieb mit Benzin, Benzol, Petroleum, Rohöl, Naphthalin, Leuchtgas etc.

Rohölmotoren System Diesel, liegender Bauart.

Sauggasmotoren von 10-900 PS für Anthracit, Koks, Braunkohle, Holzkohle etc.

Benzinlokomotiven. Benzinlokomotiven. Fahrbare Beleuchtungs- u. Pumpenlagen.



Dampfmaschinen

von 5 bis 200 HP, Cornwall- und Röhrendampfkessel von 6 bis 170 m² Heizfläche, Halbstabilmaschinen von 6 bis 150 HP, Benzin-Motoren, 2 Förderhaspeln, Pumpen, Gatter, Dampfhammer, Walzenstühle, Eisenbahnschienen und Lokomotiven, Telegraphendraht, Rohre, Reservoirs, Kesselbleche, Gartengeräte und Eisenfenster

moderne Transmissionsanlagen, ferner sämtliche in jedes Fach einschlägigen Maschinen sind sehr billig zu haben bei

Emil Abeles
Budapest, Váci-ut 14.

Telephon 24-41.

Die...
Der...
bringlich...
auf das...
heiten in...
regeln in...
des neuen...
sie beweist...
neue Bahne...
muß die...
nur gesunde...
das modern...
nur im Int...
lohnt es sich...
schaffungen...
Der...
hand nur...
hingewiesen...
anderen...
sich der bet...
daß in Bud...
jests in gro...
österreichische...
verweisen die...
statistische...
Zahl der...
Diphtheritis...
berechnet, in...
ausgewiesen...
Jahr...
1899 11-5
1900 5-1
1901 3-7
1902 3-
1903 3-5
1904 6-3
1905 10-1
1906 5-4
1907 6-4
1908 6-
Aus die...
scheinlich die...
(Wasserleitun...
u.) noch ni...
bidität in...
waren, als in...
Infol...
derswo, die...
Fragen aufzu...
nicht Wunder...
hördlich ange...
maßregeln fet...
ihnen gerne...
Wenn es...
rückständigen...
Bekämpfung...
die eheste Pro...
wehrmaßregeln...
nicht eines gra...
gaben. Man...
und die Wege...
massen suchen...
an allen Ecken...
der Druck seit...
gewiß mit dem...
artikel instrukt...
vifen hygienisch...
paufen auf die...
tiren lassen.